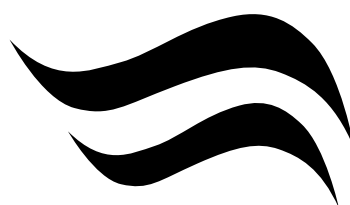


Manueller Rollstuhl
Fauteuil roulant manuel
Carrozzina manuale
Handbewogen rolstoelen
Cadeira de Rodas Manual
Wózek manualny
Χειροκίνητη αναπηρική πολυθρόνα



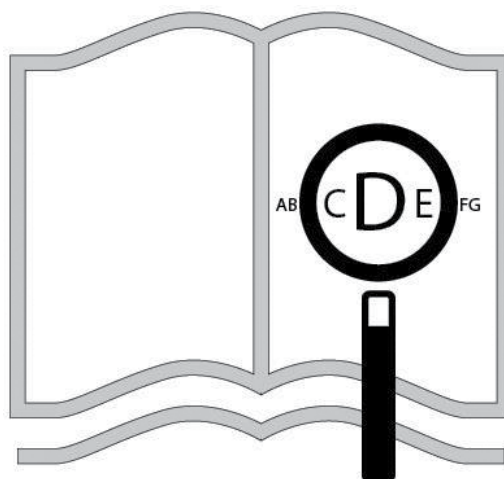
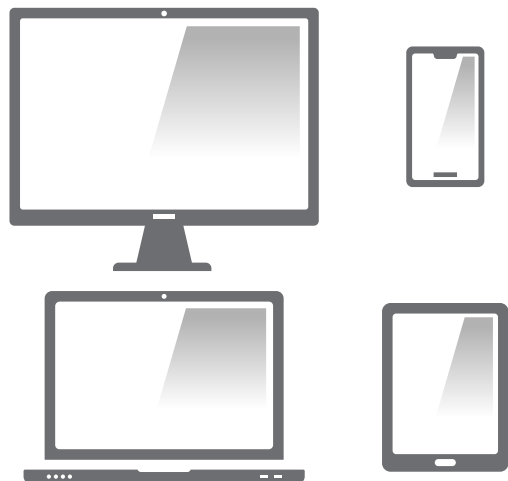
Breezy Style

BENUTZERHANDBUCH
MANUEL D'UTILISATION
MANUALE D'USO
GEBRUIKERSHANDLEIDING
MANUAL DO UTILIZADOR
INSTRUKCJA OBSŁUGI
ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟ ΧΡΗΣΗΣ

 **Breezy®**

P19178

www.sunrisemedical.com



Rollstuhlkomponenten

DE



SUNRISE MEDICAL ist nach ISO 13485 zertifiziert und garantiert damit die Qualität unserer Produkte bei allen Entwicklungs- und Produktionsstufen dieses Rollstuhls. Dieses Produkt ist mit den in den EU- und UK-Verordnung dargelegten Anforderungen konform. Hier abgebildete Optionen oder Zubehörteile sind gegen Aufpreis erhältlich.

Description du fauteuil

FR



Nous, la société SUNRISE, sommes certifiés ISO 13485, ce qui garantit la qualité de nos produits à tous les stades, du développement jusqu'à la production. Ce produit est conforme aux exigences des réglementations de l'Union européenne et du Royaume-Uni. Les options ou accessoires illustrés sont disponibles en option.

Componenti della carrozzina

IT



SUNRISE MEDICAL ha ottenuto la certificazione ISO-13485 che certifica la qualità dei suoi prodotti in ogni fase del loro processo di realizzazione, dalla ricerca e sviluppo alla produzione. I nostri sistemi di gestione della qualità, poiché conformi alla norma ISO 13485, garantiscono che anche il vostro prodotto Sunrise Medical soddisfa i requisiti del Regolamento Dispositivi Medici. Questo prodotto è conforme agli standard definiti dalle regolamenti UE e nel Regno Unito.

Rolstoelonderdelen

NL



SUNRISE MEDICAL heeft het ISO 13485 certificaat toegekend gekregen, een bewijs van de kwaliteit van onze processen in elk stadium, vanaf het onderzoek en de ontwikkeling tot de productie. Dit product voldoet aan de standaarden zoals bepaald in regelgeving van de EU en het VK. Getoonde opties en accessoires zijn tegen betaling verkrijgbaar.

Componentes da Cadeira de Rodas

PT



A SUNRISE MEDICAL recebeu o Certificado ISO 13485, que confirma a qualidade dos seus produtos em todas as fases desde a pesquisa e desenvolvimento até ao fabrico. Este produto está em conformidade com as normas definidas nas regulamentos da UE e do Reino Unido. As opções e acessórios estão disponíveis sem custo extra.

Elementy wózka inwalidzkiego

PL



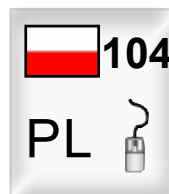
Firma SUNRISE MEDICAL posiada certyfikat ISO 13485, który potwierdza wysoką jakość naszych produktów na każdym etapie ich powstawania, od opracowywania nowych rozwiązań po fazę produkcji. Niniejszy produkt spełnia wymogi stawiane przez rozporządzeń UE i Wielkiej Brytanii. Dodatkowe wyposażenie i akcesoria dostępne za dodatkową opłatą.

Συστατικά μέρη της αναπηρικής πολυθρόνας

GR



Εμείς στη SUNRISE MEDICAL έχουμε αποκτήσει το Πιστοποιητικό ISO 13485, το οποίο επιβεβαιώνει την ποιότητα των προϊόντων μας σε κάθε στάδιο, από το τμήμα Έρευνας και Ανάπτυξης (R & D) μέχρι την παραγωγή. Αυτό το προϊόν ανταποκρίνεται στα πρότυπα που ορίζονται στους κανονισμούς της ΕΕ και του ΗΒ. Διατίθενται προαιρετικός εξοπλισμός και αξεσουάρ με επιπλέον χρέωση.



**Rollstühle:**

1. Schiebegriffe
2. Rückenbespannung
3. Seitenteil
4. Sitzbespannung
5. Fußraste
6. Lenkräder
7. Fußbrett
8. Gabel
9. Feststellbremsen
10. Greifring
11. Antriebsrad

**Fauteuils roulants :**

1. Poignées de poussée
2. Toile de dossier
3. Accoudoir
4. Toile du siège
5. Repose-pieds
6. Roues avant
7. Palette
8. Fourche
9. Freins
10. Main courante
11. Roue arrière

**Carrozzina:**

1. Maniglie di spinta
2. Rivestimento dello schienale
3. Spondina
4. Rivestimento della seduta
5. Pedana
6. Ruote anteriori
7. Appoggia piedi
8. Forcella
9. Freni
10. Corrimano
11. Ruota posteriore

**Rolstoelonderdelen:**

1. Duwhandvatten
2. Spanbanden rug
3. Zijkant
4. Zitmat
5. Voetsteun
6. Voorwielen
7. Voetplaten
8. Vork
9. Remmen
10. Hoepel
11. Achterwiel

**Cadeiras de Rodas:**

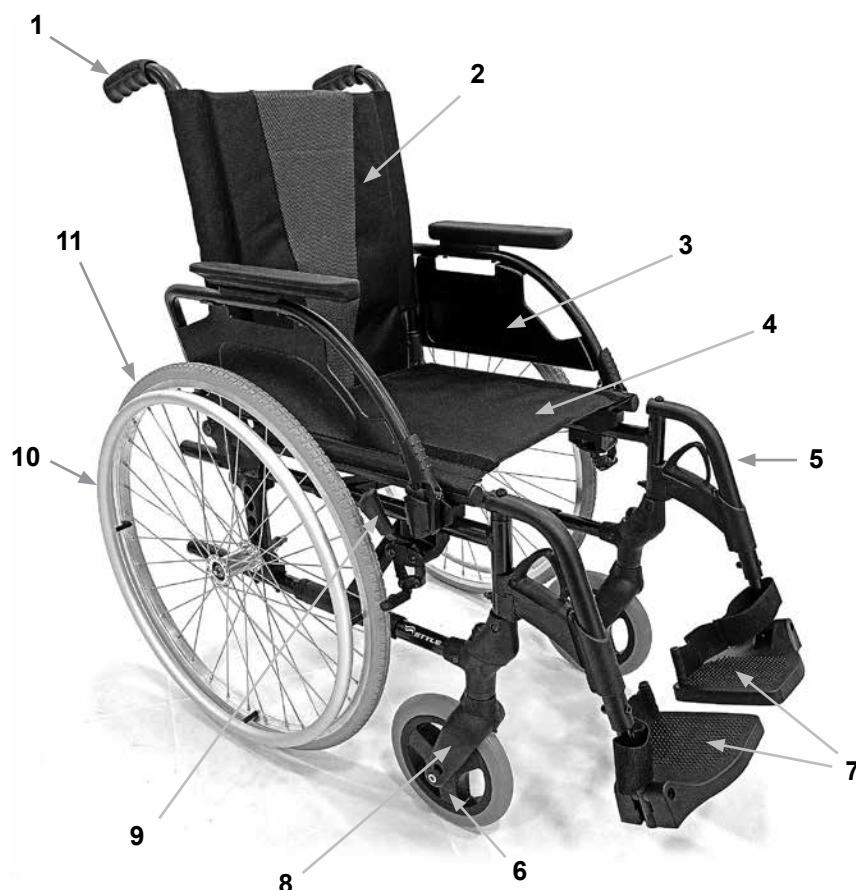
1. Punhos
2. Estofa do Encosto
3. Proteção lateral
4. Tela do assento
5. Apoio de Pés
6. Rodas giratórias
7. Plataforma para Pés
8. Forqueta
9. Travões
10. Aro da roda
11. Roda traseira

**Elementy wózka:**

1. Rączki do prowadzenia
2. Tapicerka oparcia
3. Osłona boczna
4. Tapicerka siedziska
5. Podnózek
6. Kółka przednie
7. Płyta podnóżka
8. Widełki
9. Hamulce
10. Ciągi
11. Tylne koło

**Αναπηρικές πολυθρόνες:**

1. Λαβές ώθησης
2. Επένδυση πλάτης
3. Πλευρικό προστατευτικό
4. Ταπετσαρία καθίσματος
5. Υποστήριγμα ποδιών
6. Μικρός τροχός
7. Βάση ποδιών
8. Περώνη
9. Ασφαλίσεις τροχών
10. Στεφάνι τροχού
11. Πίσω τροχός





	1165 ↕ 980		700 ↕ 525		1000 ↕ 880		405 ↕ 345
	515 ↕ 465		450 ↕ 415		265 ↕ 175		600 ↕ 305
	500 ↕ 450		520 ↕ 380		260 ↕		
	940 ↕ 865		360 ↕ 250		25 ↕ -50		MAX. mm ↕ MIN. mm
	10° ↕ 0°		10° ↕ 0°		10° ↕ 0°		7° ↕ 0° MAX. ↕ MIN.
	3° ↕		10° (std) ↕ 0-60° (Winkel- stellbarer Rücken)		110° ↕ 110°		MAX. ↕ MIN.
	7,5 ↕		16,1 ↕ 13,5		125 ↕ ---		MAX. kg ↕ MIN. kg 1,75 KG



SITZHÖHE VORNE IN MM: (mm)	465 / 490 / 515
SITZHÖHE HINTEN: (mm)	445 / 470 / 495

Hinweis: Der Unterschied zwischen der Sitzhöhe vorne und hinten darf max. 40 mm betragen

BREEZY STYLE

465 / 445	24"	3	
490 / 470	24"	4	
515 / 495	24"	5	
465 / 445	22"	4	
490 / 470	22"	5	
515 / 495	22"	6	
465 / 445	12"		2
490 / 470	12"		3
515 / 495	12"		4

BREEZY STYLE

465	6"	1
490	6"	2
515	6"	
465	8"	
490	8"	
515	8"	2

Drehmoment

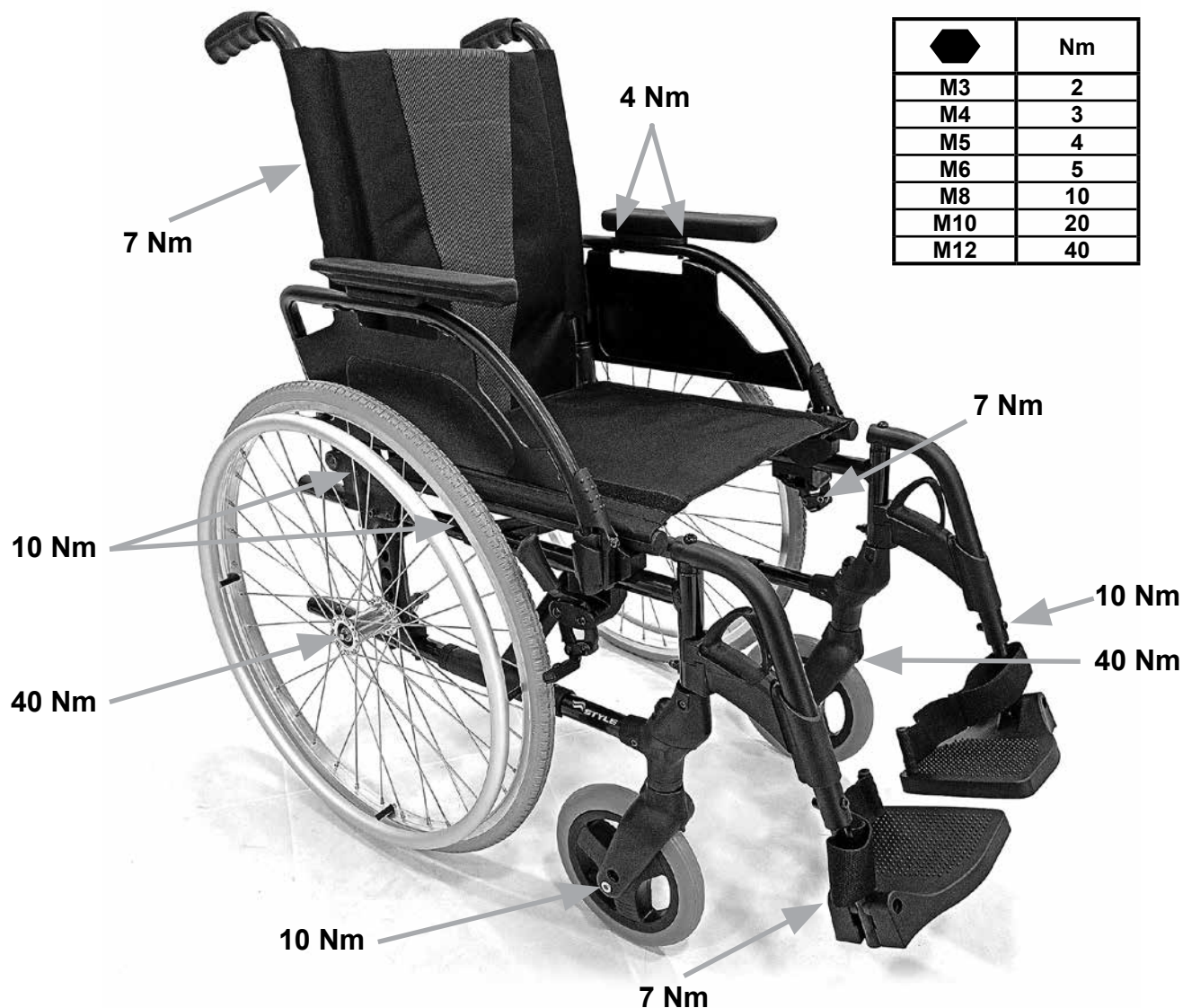
DE



Wenn nicht anders angegeben, beträgt das Drehmoment für M6 Schrauben 7 Nm.

Siehe Seite 7 für weitere Informationen

Fig. 25



Inhaltsverzeichnis

Drehmoment	6
Definitions	7
Vorwort	8
Verwendung	9
Verwendungszweck	9
Allgemeine Sicherheitshinweise und Fahreinschränkungen	10
Garantie	12
Transport	13
Handhabung	15
Transportieren des Rollstuhls	15
Optionen - Bremsen	16
Optionen - Fußplatten	16
Optionen - Lenkräder	17
Optionen - Rücken	17
Optionen - Schiebegriffe	18
Optionen – Seitenteil	18
Optionen - Sicherheitsräder	18
Beckengurt	19
Optionen - Stockhalter	20
Optionen - Therapietisch	20
Optionen – Einhandbetrieb	20
Zusätzliche Montage-Fotos	20
Reifen und Montage	21
Typenschild	21
Fehlersuche	22
Entsorgung / Recycling von Materialien	22
Technische Daten	23

HINWEIS:

Die Rollstühle, die in diesem Handbuch abgebildet und beschrieben sind, entsprechen möglicherweise nicht in allen Einzelheiten genau Ihrem eigenen Modell. Dennoch sind alle Anweisungen trotz möglicher Detailunterschiede völlig relevant.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Gewichte, Abmessungen oder andere in diesem Handbuch aufgeführte technische Daten ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Alle in diesem Handbuch aufgeführten Zahlenangaben, Abmessungen und Kapazitäten sind ungefähr und stellen keine präzisen technischen Daten dar.

Definitions

3.1 In dieser Anleitung verwendete Begriffsdefinitionen

Wort	Definition
 GEFAHR!	Anweisung an den Benutzer, dass ein potentielles Verletzungsrisiko besteht, wenn der Anweisung nicht entsprochen wird
 WARNUNG!	Anweisung an den Benutzer, dass ein Verletzungsrisiko besteht, wenn der Anweisung nicht entsprochen wird.
 VORSICHT!	Anweisung an den Benutzer, dass ein möglicher Sachschaden am Rollstuhl auftreten kann, wenn der Anweisung nicht entsprochen wird
HINWEIS:	Allgemeine Empfehlung oder Optimales Verfahren
	Bezugnahme auf weitere Dokumente
	Pannen sicher
	Soft Reifen
	Passt Nicht

HINWEIS:

Bitte notieren Sie die Adresse und Telefonnummer Ihrer zuständigen Servicestelle in dem unten vorgesehenen Feld. Benachrichtigen Sie ihn im Fall einer Panne, und versuchen Sie, alle relevanten Einzelheiten anzugeben, damit Ihnen rasch geholfen werden kann.

Unterschrift und Stempel des Fachhändlers

Vorwort

Sehr geehrte Kunde,

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt von SUNRISE MEDICAL entschieden haben.

Dieses Handbuch vermittelt Ihnen zahlreiche Tipps und Ideen, damit Ihr neues Rollstuhl ein vertrauter und zuverlässiger Partner im Leben werden kann.

Eine gute Beziehung zu unseren Kunden ist für Sunrise Medical von hoher Bedeutung. Wir möchten Sie gerne über unsere neuen und aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden halten. Kundennähe bedeutet: schneller Service, so wenig Bürokratie wie möglich, enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Wenn Sie Ersatzteile oder Zubehör benötigen oder einfach eine Frage zu Ihrem Rollstuhl haben – wir sind für Sie da.

Wir möchten, dass Sie mit unseren Produkten und unserem Service zufrieden sind. Wir von Sunrise Medical arbeiten daher ständig an der Weiterentwicklung unserer Produkte. Aus diesem Grund können in unserer Produktreihe Änderungen in der Form, Technologie und Ausstattung vorkommen. Es können also aus den Angaben und Abbildungen in diesem Handbuch keine Ansprüche abgeleitet werden.

Das Managementsystem von SUNRISE MEDICAL ist zertifiziert nach ISO 13485 und ISO 14001.



Sunrise Medical ist mit der Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745 konform.

Hinweis an den Anwender und/oder den Patienten: Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

FMG (Für Mich Gebaut) Sonderbauten

Sunrise Medical empfiehlt dringend, alle Informationen für den Benutzer, die mit Ihrem FMG-Produkt mitgeliefert werden, vor dem erstmaligen Gebrauch sorgfältig durchzulesen und sicherzustellen, dass alles verstanden wurde. Dadurch wird gewährleistet, dass Ihr FMG-Produkt wie vom Hersteller vorgesehen funktioniert. Sunrise Medical empfiehlt die Benutzerinformationen und Dokumente für einen späteren Gebrauch sicher aufzubewahren und nicht zu entsorgen.

Kombinationen von Medizinprodukten

Dieses Medizinprodukt kann unter Umständen mit einem oder mehreren anderen Medizinprodukten bzw. anderen Produkten kombiniert werden. Informationen darüber, welche Kombinationen möglich sind, finden Sie unter www.Sunrisemedical.de. Alle aufgeführten Kombinationen wurden überprüft, um die grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen gemäß Anhang I Nr. 14.1 der EU-Verordnung 2017/745 über Medizinprodukte zu erfüllen. Leitlinien zum Kombinieren wie etwa die Montage finden Sie unter www.SunriseMedical.de. Fragen zum Gebrauch, zur Wartung und Sicherheit Ihres Rollstuhls richten Sie bitte an den zuständigen, zugelassenen SUNRISE MEDICAL Fachhändler.

Falls sich kein autorisierter Fachhändler in Ihrer Nähe befindet oder falls Sie Fragen zur Sicherheit oder zum Rückruf von Produkten haben, können Sie Sunrise Medical schriftlich oder telefonisch erreichen oder Sie finden die Informationen auch auf www.sunrisemedical.de.

Sunrise Medical GmbH

Kahlbachring 2-4

69245 Malsch

/HD

Heidelberg

Telefon: +49 7253 980-0

Fax: +49 7253 980-111

www.SunriseMedical.de



BENUTZEN SIE IHREN ROLLSTUHL ERST, WENN SIE DIESES HANDBUCH VOLLSTÄNDIG GELESEN UND VERSTANDEN HABEN.

Verwendung

Rollstühle sind ausschließlich für Anwender bestimmt, die nicht laufen können oder deren Bewegungsfähigkeit eingeschränkt ist, zur persönlichen Nutzung Zuhause oder Draußen, bei Antrieb aus eigener Kraft oder durch einen Dritten (von einer Begleitperson).

Das Höchstgewicht (das Körpergewicht des Benutzers und das Gewicht des im Rollstuhl eingebauten Zubehörs) ist auf dem Etikett mit der Seriennummer angegeben, das an der Querstange oder an der Stabilisierungsstange unter dem Sitz angebracht ist.

Eine Gewähr kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

Die vorgesehene Lebensdauer des Produkts beträgt 5 Jahre.

Bitte KEINE Teile von anderen Herstellern verwenden, außer diese sind von Sunrise Medical offiziell zugelassen.



GEFAHR!

- Es dürfen ohne Genehmigung keine elektronischen Geräte angebaut werden.
- Es dürfen ohne Genehmigung keine elektrisch oder mechanisch betriebenen Zusatzantriebe, Handbikes oder andere Vorrichtungen eingebaut werden, die die bestimmungsgemäße Verwendung oder den Aufbau des Rollstuhls verändern.
- Alle Kombinationen mit anderen Medizinprodukten müssen direkt von Sunrise Medical genehmigt werden.

Verwendungszweck

Die Vielfalt an Ausstattungsvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben einen Einsatz bei Gehunfähigkeit/Gehbehinderung durch:

Indikationen

Die Vielfalt an Ausstattungsvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben einen Einsatz bei Gehunfähigkeit/Gehbehinderung durch:

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt/Deformation
- Gelenkkontrakturen/-schäden
- Erkrankungen wie Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Gleichgewichtsstörungen oder Kachexie, neurologische Krankheitsbilder, Muskeldystrophie, Hemiplegie sowie für Geriatriker mit noch verwendbaren Restkräften der oberen Gliedmaßen.

Kontraindikationen

Der Rollstuhl darf in folgenden Fällen nicht oder nur mit einer Begleitperson benutzt werden:

- Wahrnehmungsstörung
- Ungleichgewicht
- Verlust beider Arme, wenn keine Unterstützung durch eine Pflegeperson erfolgt
- Gelenkkontraktur oder Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzbehinderung

HINWEIS:

Bitte beachten Sie, dass zum Fahren eines Rollstuhls ausreichende kognitive, körperliche und visuelle Fertigkeiten erforderlich sind. Der Benutzer muss in der Lage sein, die Auswirkungen von Handlungen während des Betriebs des Rollstuhls zu beurteilen und sie bei Bedarf zu korrigieren. Diese Fähigkeiten und der sichere Gebrauch von zusätzlich angebauten Komponenten können von Sunrise Medical als dem Hersteller nicht beurteilt werden. Für daraus entstehende Schäden haften wir nicht.

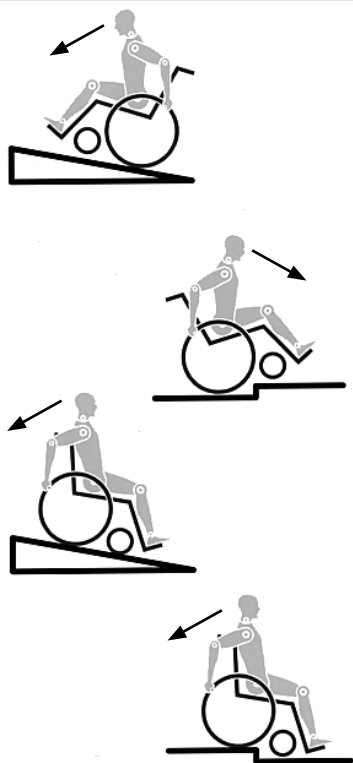
Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des Rollstuhls und der zusätzlich angebauten Komponenten. Unterweisen Sie den Benutzer im sicheren Gebrauch des Rollstuhls und der zusätzlich angebauten Komponenten. Informieren Sie die Benutzer über spezifische Warnungen, die gelesen, verstanden und respektiert werden müssen.

Beachten Sie bei der Versorgung außerdem auf Körpergröße, Gewicht, physische und psychische Verfassung, Alter des Behinderten, Wohnverhältnisse und Umwelt.

Betriebsbedingungen

Der Rollstuhl kann sowohl im Innen- als auch im Außenbereich mit Begleitperson auf trockenen und relativ ebenen Oberflächen eingesetzt werden. Die Benutzung bei Sturm, Sturzregen, Schnee und Eis oder anderen extremen Witterungsverhältnissen wird nicht empfohlen.

Allgemeine Sicherheitshinweise und Fahreinschränkungen



Technik und Bauweise dieses Rollstuhls sind für die maximale Sicherheit entworfen. Die aktuell gültigen internationalen Sicherheitsstandards wurden erfüllt oder teilweise überschritten. Dennoch kann sich der Benutzer einem Risiko aussetzen, wenn er den Rollstuhl nicht vorschriftsmäßig handhabt. Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit bitte unbedingt die nachstehenden Regeln. Unfachmännische oder fehlerhafte Änderungen oder Einstellungen erhöhen das Unfallrisiko. Als Rollstuhlfahrer sind Sie auch Verkehrsteilnehmer und Passant auf Straßen und Gehwegen. Wir möchten Sie daran erinnern, dass für Sie als Rollstuhlfahrer alle Verkehrsregeln gelten.

Seien Sie auf Ihrer ersten Fahrt im Rollstuhl besonders vorsichtig. Lernen Sie Ihren Stuhl kennen.

- Überprüfen Sie Folgendes vor jedem Gebrauch:
- Schnellverschlussachsen an den Hinterrädern
 - Klettverschluss am Sitz und an der Rückenlehne
 - Reifen, Reifendruck und Feststellbremsen.

Sollten irgendwelche Veränderungen an den Einstellungen vorgenommen werden, ist es wichtig, den entsprechenden Abschnitt der Gebrauchsanweisung zu lesen.

Besonders beim Befahren von Steigungen oder Gefällen können Schlaglöcher oder unebener Untergrund den Rollstuhl zum Kippen bringen. Wird eine Stufe oder ein Anstieg vorwärts befahren, sollte der Körper nach vorne geneigt sein.



GEFAHR!

- Überschreiten Sie NIEMALS die max. Zuladung von 125 kg für Fahrer inkl. mitgeführte Gegenstände. Bitte beachten Sie die Gewichtsangaben für die leichteren Gewichtsoptionen, die separat aufgeführt werden. Das Überschreiten der maximalen Zuladung kann zu Schäden am Stuhl, zu Fallen oder Kippen aus dem Rollstuhl, Verlust der Kontrolle oder zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.
- Tragen Sie im Dunklen möglichst helle Kleidung oder Kleidung mit Reflektoren, um besser gesehen werden zu können. Achten Sie darauf, dass die seitlich und rückwärtig am Rollstuhl angebrachten Reflektoren gut sichtbar sind. Wir empfehlen Ihnen auch das Anbringen einer aktiven Beleuchtung.
- Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben.
- Benutzen Sie zum Ein- oder Aussteigen aus dem Rollstuhl nicht die Fußbretter. Diese sollten vorher hochgeklappt und möglichst nach außen weggeschwenkt werden. Begeben Sie sich immer so nah wie möglich an die Stelle, an der Sie sitzen möchten.

- Setzen Sie Ihren Rollstuhl nur bestimmungsgemäß ein. Vermeiden Sie z.B. ein ungebremses Fahren gegen ein Hindernis (Stufen, Bordsteinkante) oder Herunterfahren von Kanten.
- Die Feststellbremsen sind nicht dazu vorgesehen, den Rollstuhl während der Fahrt abzubremsen. Sie sichern den Rollstuhl gegen das Wegrollen. Wenn Sie auf unebenem Boden anhalten, ziehen Sie immer die Feststellbremsen an, damit der Stuhl nicht wegrollt. Ziehen Sie die Bremsen auf beiden Seiten an, sonst könnte der Stuhl kippen.
- Erforschen Sie die Auswirkungen von Schwerpunktverlagerungen auf das Verhalten des Rollstuhls, zum Beispiel auf Gefälle, Strecken, Steigungen, sämtlichen Neigungen oder beim Überwinden von Hindernissen nur mit sicherer Unterstützung eines Helfers.
- Bei extremen Einstellungen (z.B. Antriebsräder in vorderster Position) und ungünstiger Körperhaltung kann der Rollstuhl bereits auf ebener Fläche kippen.
- Neigen Sie Ihren Oberkörper beim Befahren von Steigungen und Stufen weit nach vorn.
- Lehnen Sie Ihren Oberkörper beim Befahren von Neigungen und Stufen weiter nach hinten. Versuchen Sie keinesfalls, Gefälle diagonal hinauf oder hinunter zu fahren.
- Vermeiden Sie Rolltreppen, da diese bei einem Sturz schwere Verletzungen verursachen können.
- Den Rollstuhl nicht an Gefällen > 10° verwenden. Die dynamische Stabilität an Gefällen hängt von der Konfiguration des Rollstuhls, den Fertigkeiten und dem Fahrstil des Benutzers ab. Da die Fertigkeiten des Benutzers und der Fahrstil nicht vorherbestimmt werden können, kann der Höchstwert für das sichere Gefälle nicht bestimmt werden. Dieser muss vom Benutzer mit Hilfe einer Begleitperson ermittelt werden, um das Umkippen zu verhindern. Für unerfahrene Benutzer wird der Einbau von Sicherheitsrädern dringend empfohlen.
- Besonders beim Befahren von Steigungen oder Gefällen können Schlaglöcher oder unebener Untergrund den Rollstuhl zum Kippen bringen.
- Den Rollstuhl nicht auf schlammigem oder vereistem Grund verwenden. Den Rollstuhl nur dort verwenden, wo auch Fußgänger zugelassen sind.
- Zur Vermeidung von Handverletzungen greifen Sie bei der Fahrt mit dem Rollstuhl nicht zwischen die Speichen oder zwischen das Antriebsrad und die Radbremse.
- Bei Verwendung von Leichtmetallgreifringen kann es beim Abbremsen aus schneller Fahrt oder auf längeren Gefälle Strecken zum Erhitzen der Greifringe kommen.
- Wenn Gefälle/Steigungen seitwärts befahren werden, steigt die Gefahr, dass der Rollstuhl zur Seite kippt.
- Treppen dürfen nur mit Hilfe von Begleitpersonen überwunden werden. Sind dafür Einrichtungen wie z.B. Auffahrrampen oder Aufzüge vorhanden, so sind diese zu benutzen. Fehlen solche Einrichtungen, ist der Rollstuhl anzukippen und über die Stufen zu führen (2 Helfer). Bei Benutzern mit einem Körpergewicht von über 100 kg empfehlen wir, diese Methode für Treppen nicht zu verwenden!
- Generell müssen montierte Sicherheitsräder zuvor so eingestellt werden, dass sie beim Transport nicht auf die Stufen aufsetzen können, da es sonst zu schweren Stürzen kommen kann. Anschließend müssen die Sicherheitsräder wider korrekt eingestellt werden.
- Achten Sie darauf, dass die Begleitpersonen den Rollstuhl nur an fest montierten Bauteilen anfassen (z.B. nicht an der Fußraste oder den Seitenteilen).
- Dieser Rollstuhl ist nicht für Krafttraining und/oder für den Gebrauch von Hanteln ausgelegt. Verwenden Sie nur Geräte, die eigens für diesen Zweck ausgelegt sind.
- Tragen oder heben Sie den Rollstuhl nicht an den Rückenrohren/ Schiebegriffen oder an den Seitenteilen.
- Achten Sie beim Benutzen von Hebebühnen darauf, dass sich montierte Sicherheitsräder außerhalb des Gefahrenbereichs befinden.
- Sichern Sie Ihren Rollstuhl auf unebenem Gelände oder beim Umsteigen (z. B. ins Auto) durch Betätigen der Bremse.

- Wenn und wann immer möglich, sollten Fahrzeuginsassen während der Fahrt in einem Behindertentransportkraftwagen (BTW) die im Fahrzeug installierten Sitze und die dazugehörigen Rückhaltesysteme nutzen. Nur so sind Insassen bei einem Unfall optimal geschützt. Unter Verwendung der von SUNRISE MEDICAL angebotenen Sicherungselemente und dem Einsatz geeigneter Rückhaltesysteme, können die Leichtgewichtrollstühle als Sitz beim Transport im Behindertentransportkraftwagen genutzt werden. (Siehe Kapitel "Transport").
- Abhängig von Durchmesser und Einstellung der Lenkräder sowie der Schwerpunkteinstellung des Rollstuhls kann bei höheren Geschwindigkeiten ein Flattern der Lenkräder auftreten. Dies kann zu einem Blockieren der Lenkräder und zum Kippen des Rollstuhls führen. Achten Sie daher auf eine korrekte Einstellung der Lenkräder (siehe Kapitel "Lenkräder"). Befahren Sie insbesondere Gefällstrecken nicht ungebremst, sondern mit reduzierter Geschwindigkeit. Die Verwendung von Sicherheitsrädern ist bei ungeübten Nutzern unbedingt empfehlenswert.
- Die Sicherheitsräder sollen ein unbeabsichtigtes Kippen nach hinten verhindern. Keinesfalls sollen sie die Funktion von Transittrollen übernehmen, etwa um eine Person bei abgenommenen Antriebsrädern im Rollstuhl zu transportieren.
- Achten Sie beim Ergreifen von Gegenständen (die vor, seitlich oder hinter dem Rollstuhl liegen) darauf, dass Sie sich nicht zu weit aus dem Rollstuhl lehnen, da durch Schwerpunktverlagerung eine Kipp- bzw. Überschlaggefahr besteht. Das Aufhängen von zusätzlichen Lasten (Rucksack oder ähnliche Gegenstände) an die Rückenlehne Ihres Rollstuhls kann die Stabilität Ihres Rollstuhls nach hinten beeinträchtigen, vor allem, wenn der Rückenwinkel nach hinten verstellt wurde. Der Rollstuhl kann dadurch nach hinten kippen und Verletzungen verursachen.
- Anpassungen an Ihrem Rollstuhl, vor allem an sicherheitsrelevanten Bauteilen, müssen von einem autorisierten Fachhändler durchgeführt werden. Dies betrifft die Einstellung von Feststellbremsen, Sicherheitsrädern, Rückenwinkel- und höhe, Unterschenkellänge, Schwerpunkt, Beckengurt, Spur- und Sturz der Antriebsräder, Sitzhöhe sowie Nachlauf und Geradeauslauf der Lenkradgabel.
- Achten Sie bei Verwendung von angebaute Mobilitätszubehör wie Handbikes, elektrischen Zusatzantrieben etc. darauf, dass Ihr Rollstuhl mit den entsprechenden Lenkradgabeln ausgestattet ist, die für diesen Zweck vorgesehen sind. Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Fachhändler.
- Es dürfen ohne Genehmigung keine elektronischen Geräte, elektrische oder mechanisch betriebene Zusatzantriebe, Handbikes oder andere Vorrichtungen eingebaut werden, die die bestimmungsgemäße Verwendung oder den Aufbau des Rollstuhls verändern.
- Alle Kombinationen mit anderen Medizinprodukten müssen von Sunrise Medical genehmigt werden.
- Bitte beachten Sie, dass der Rollstuhl in bestimmten Konfigurationen eine Breite von 700mm überschreiten kann. Sollte dies der Fall sein, kann die Benutzung vorhandener Rettungswege unter Umständen nicht möglich sein. Eine Mitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln kann erschwert oder nicht möglich sein.
- Weitere Informationen und Sicherheitshinweise erhalten Sie von Ihrem autorisierten Fachhändler.
- Bei Oberschenkelamputation müssen die Sicherheitsräder verwendet werden.
- Achten Sie vor Fahrtantritt auf den korrekten Luftdruck der von Ihnen verwendeten Bereifung. Bei den Antriebsrädern muss er mindestens 3,5 bar (350 kPa) betragen. Der max. Luftdruck ist auf dem Reifen angegeben. Die Kniehebelbremsen sind nur bei ausreichendem Luftdruck und korrekter Einstellung wirksam (siehe Kapitel "Bremsen").
- Sollte die Sitz- und Rückenbespannung beschädigt sein, tauschen Sie diese bitte umgehend aus.
- Vorsicht beim Umgang mit Feuer, insbesondere brennenden Zigaretten. Sitz- und Rückenbespannung könnten sich entzünden.
- Wenn der Rollstuhl längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt war, können Teile des Rollstuhls (z.B. Rahmen, Beinstützen, Bremsen und Seitenteil) heiß (>41°C) werden.

- Achten Sie stets darauf, dass die Steckachsen an den Antriebsrädern richtig eingestellt und eingerastet sind. Bei nicht gedrücktem Knopf der Steckachse darf sich das Antriebsrad nicht entfernen lassen.
- Achten Sie immer darauf, dass sich Ihre Kleidung nicht in den Antriebsrädern verfängt.

**WARNUNG!**

- Sowohl die Wirkung der Kniehebelbremse als auch das allgemeine Fahrverhalten sind vom Luftdruck abhängig. Mit korrekt aufgepumpten Antriebsrädern und gleichem Luftdruck auf beiden Rädern lässt sich Ihr Rollstuhl wesentlich leichter und besser manövrieren.
- Achten Sie auf eine ausreichende Profiltiefe Ihrer Bereifung! Beachten Sie bitte, dass Sie bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr der Straßenverkehrsordnung unterliegen.
- Achten Sie bei Arbeiten oder bei Einstellung am Rollstuhl immer auf Ihre Finger!

**WARNUNG!**

ERSTICKUNGSGEFAHR – Diese Mobilitätshilfe enthält Kleinteile, die unter Umständen eine Erstickungsgefahr für kleine Kinder darstellen können.

Die Rollstühle, die in diesem Handbuch abgebildet und beschrieben sind, entsprechen möglicherweise nicht in allen Einzelheiten genau Ihrem eigenen Modell. Dennoch sind alle Anweisungen trotz möglicher Detailunterschiede völlig relevant.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Gewichte, Abmessungen oder andere in diesem Handbuch aufgeführte technische Daten ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Alle in diesem Handbuch aufgeführten Zahlenangaben, Abmessungen und Kapazitäten sind ungefähr und stellen keine präzisen technischen Daten dar.

DIESE GARANTIE BESCHRÄNKT IHRE GESETZLICHEN RECHTE IN KEINER WEISE.

Sunrise Medical* gewährt seinen Kunden für alle Produkte eine Garantie gemäß den nachfolgenden Garantiebedingungen.

Garantiebedingungen:

1. Sollte ein Teil oder Teile des Produkts innerhalb von 24 Monaten Reparaturen oder eine Auswechslung (Austausch) benötigen als Folge eines Herstellungs- und Materialfehlers, wird das Teil bzw. werden die Teile repariert oder kostenlos ausgewechselt. Die Garantie deckt ausschließlich Herstellungsfehler ab.
2. Zur Geltendmachung der Garantie benachrichtigen Sie bitte umgehend den Sunrise Medical Kundendienst mit einer genauen Beschreibung des Problems. Sollten Sie das Produkt außerhalb des Zuständigkeitsbereichs des Sunrise Medical Kundendienstes verwenden, werden Reparatur oder Austausch von einem anderen, vom Hersteller bezeichneten Kundendienst ausgeführt. Das Produkt muss von einem von Sunrise Medical bezeichneten Kundendienst /Händler repariert werden.
3. Für Teile, die im Rahmen dieser Garantie repariert oder ausgetauscht werden, gewähren wir eine Garantie nach diesen Garantiebedingungen für die für das Produkt verbleibende Garantiedauer nach Ziffer 1.
4. Auf Original-Ersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau gemäß den Garantiebedingungen eine Garantie von 12 Monaten gewährt.
5. Ansprüche aus dieser Garantie entfallen, wenn eine Reparatur oder ein Ersatz des Produkts oder eines Teiles aus den folgenden Gründen erforderlich ist:
 - a. Normaler Verschleiß, dazu gehören insbesondere folgende Teile, falls eingebaut: Batterien, Armauflagerung, Polsterung, Reifen, Bremsen, Metallkappen, etc.
 - b. Überlastung des Produkts, bitte überprüfen Sie die maximal zulässige Zuladung des Produkts auf dem Typenschild.
 - c. Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß den in der Betriebsanleitung und/oder dem Service-Handbuch aufgeführten Empfehlungen des Herstellers gepflegt oder gewartet.
 - d. Es wurde Zubehör verwendet, bei dem es sich nicht um Originalzubehör handelte.
 - e. Das Produkt oder ein Teil wurde durch Nachlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung beschädigt.
 - f. Änderungen/Modifikationen am Produkt oder an Teilen, die von den Herstellerspezifikationen (Herstellervorgaben) abweichen.
 - g. Es wurden Reparaturen durchgeführt, bevor unser Kundendienst über den jeweiligen Sachverhalt informiert wurde.
6. Diese Garantie unterliegt dem Recht des Landes, in dem das Sunrise Medical Produkt gekauft wurde.

* Standort von Sunrise Medical, von dem das Produkt gekauft wurde.



GEFAHR!

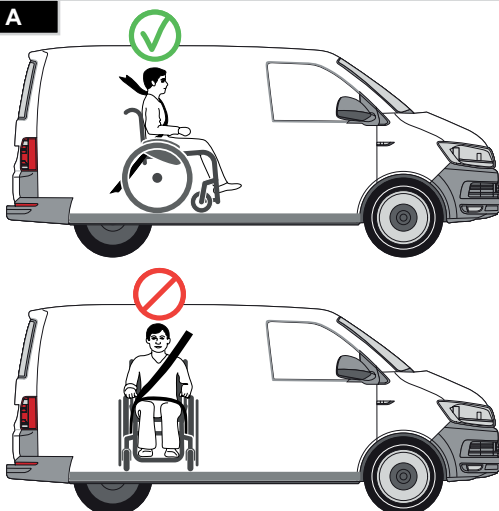
Bei Nichtbeachtung dieser Ratschläge besteht die Gefahr von schweren Körperverletzungen und sogar Lebensgefahr!

Transport Ihres Rollstuhls in einem Fahrzeug:

Ein in einem Fahrzeug gesicherter Rollstuhl bietet nicht die gleiche Sicherheit wie das Sitzsystem eines Fahrzeugs. Wir empfehlen immer, soweit möglich, den Nutzer in einen festen Fahrzeugsitz umzusetzen. Wir erkennen an, dass dies in der Praxis nicht immer möglich ist. In diesem Fall müssen die folgenden Ratschläge beachtet werden, wenn der Benutzer im Rollstuhl sitzend transportiert werden muss:

1. Überprüfen Sie, dass das Fahrzeug für den Transport eines Insassen in einem Rollstuhl ausgestattet ist und über einen für Ihren Rollstuhltyp geeigneten Zugang/Ausgang verfügt. Das Fahrzeug muss über eine ausreichende maximale Zuladung, d.h., das Körpergewicht des Benutzers und das Gewicht von Rollstuhl und Zubehör, verfügen.
2. Um den Rollstuhl herum sollte genügend Platz zur Verfügung stehen, damit das Rückhaltesystem des Rollstuhls und die Sicherheitsgurte für den Benutzer angelegt, festgezogen und wieder geöffnet werden können.
3. Wenn sich der Benutzer im Rollstuhl befindet, muss dieser vorwärts gerichtet stehen und mit den Befestigungsgurten für den Rollstuhl und den Sicherheitsgurten des Rollstuhls (Befestigungsgurte gemäß WTORS müssen den Anforderungen von ISO 10542 oder SAE J2249 entsprechen) gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers des Rückhaltesystems (WTORS) befestigt werden.
4. Das Sitzschalenuntergestell Der Rollstuhl wurde für den Transport in einem Fahrzeug in einer anderen Stellung nicht geprüft, so darf z.B. das Sitzschalenuntergestell der Rollstuhl keinesfalls seitlich gerichtet transportiert werden (Fig. A).
5. Der Rollstuhl muss mit einem Rückhaltesystem gemäß ISO 10542 oder SAE J2249 mit nicht verstellbaren Gurten vorne und verstellbaren Gurten hinten gesichert werden, dabei handelt es sich normalerweise um Karabinerhaken/S-förmige Haken sowie um Steckverschlüsse. Die Rückhaltesysteme bestehen normalerweise aus 4 Einzelgurten, die an den vier Ecken des Rollstuhls befestigt werden.
6. Das Rückhaltesystem muss wie auf der nächsten Seite abgebildet am Fahrgestell des Rollstuhls und nicht an Anbauten oder Zubehör, z.B. nicht um die Speichen der Räder, die Bremse oder Fußraste befestigt werden.
7. Das Rückhaltesystem muss so nah wie möglich mit einem Winkel von 45 Grad angebracht und gemäß der Bedienungsanleitung des Herstellers sicher befestigt werden.
8. Ohne Rücksprache mit dem Hersteller dürfen an den Befestigungspunkten des Rollstuhls oder an Bauteilen des Fahrgestells und des Rahmens keine Änderungen vorgenommen bzw. diese nicht ausgewechselt werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgabe dürfen Sunrise Medical Rollstühle nicht in Fahrzeugen transportiert werden.

Fig. A



9. Der Benutzer muss sowohl mit dem Beckengurt als auch mit dem Schultergurt angeschnallt werden, um die Wahrscheinlichkeit eines Aufpralls von Kopf und Brust auf die Bauteile des Fahrzeugs und schwere Körperverletzungen beim Benutzer und anderen Fahrzeuginsassen zu verringern. (Fig. B) Der Schultergurt muss an der "B"-Säule des Fahrzeugs befestigt werden - bei Nichtbeachtung erhöht sich die Gefahr von schweren Bauchverletzungen für den Benutzer.

10. Eine für den Transport geeignete Kopfstütze (siehe Aufkleber an der Kopfstütze) muss eingebaut und während des Transports stets richtig angebracht sein.

11. Haltevorrichtungen (Beckenriemen, Beckengurte) dürfen bei der Fahrt nur zur Sicherung des Rollstuhlbenutzers verwendet werden, wenn auf dem Etikett angegeben ist, dass sie die Anforderungen von ISO 7176-19 oder SAE J2249 erfüllen.

12. Die Sicherheit des Benutzers während des Transports hängt von der Sorgfalt ab, mit der das Rückhaltesystem befestigt wird, die Person, von der die Befestigung ausgeführt wird, sollte in der Bedienung des Systems unterwiesen bzw. geschult sein.

13. Soweit möglich sollten alle Hilfsmittel vom Rollstuhl abgenommen und sicher verstaut werden wie etwa: Krücken, lose Kissen und Therapietische.

14. Hochschwenkbare/höhenverstellbare Fußrasten dürfen nicht hochgestellt sein, wenn der Benutzer im Rollstuhl sitzend transportiert wird und der Rollstuhl mit einem Rückhaltesystem und Sicherheitsgurt gesichert ist.

15. Verstellbare Rücken müssen in die aufrechte Position gebracht werden.

16. Die manuelle Bremse muss fest angezogen werden.

17. Die Sicherheitsgurte müssen an der "B"-Säule des Fahrzeugs angebracht werden und dürfen nicht durch Rollstuhlteile wie Armlehnen oder Räder vom Körper ferngehalten werden.

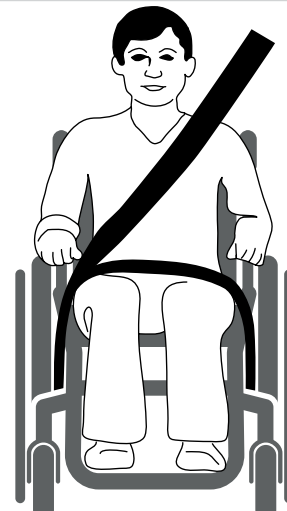
HINWEIS: Der Breezy Style ist nur als Sitz in einem Fahrzeug geeignet, wenn der Transportsatz an den hinteren Rahmen montiert ist. Dieses Kit ist als OPTION erhältlich und muss im Bestellformular angegeben werden.



GEFAHR!

- Der Transportsatz muss am Rollstuhl angebaut sein, bevor dieser für den Transport eines Insassen in einem Fahrzeug verwendet wird.
- Der Transportsatz muss von einem autorisierten Sunrise Medical Fachhändler eingebaut werden.

Fig. B



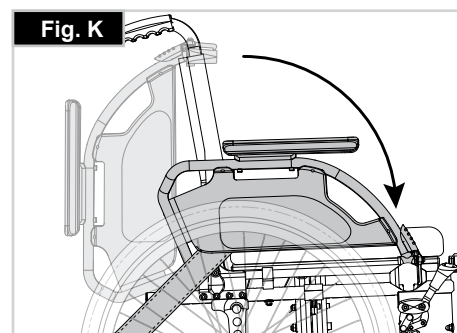
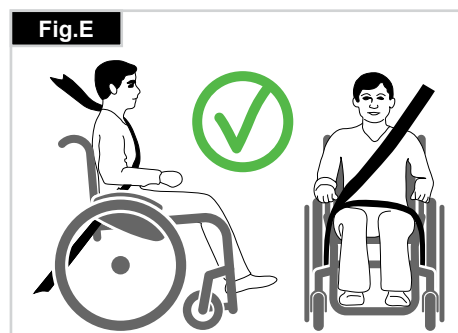
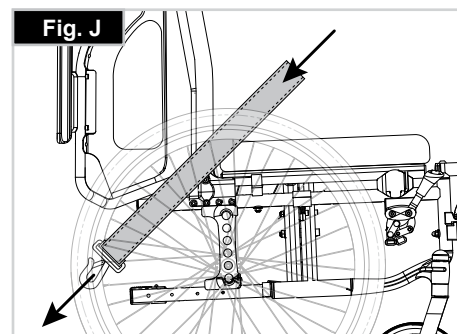
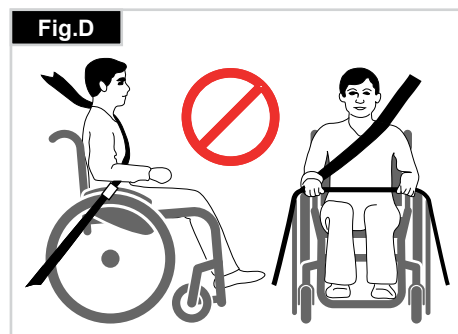
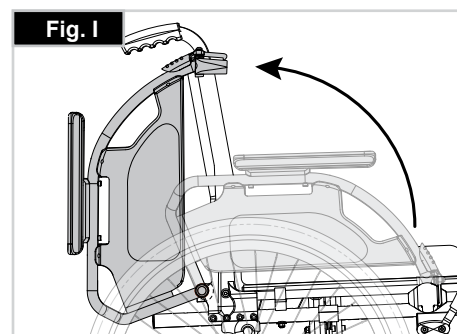
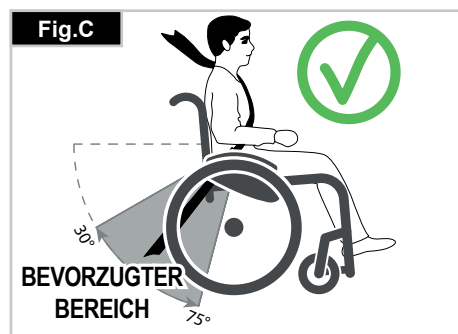
Anleitung für das Anschnallen des Rollstuhlbenutzers:

1. Der Beckengurt muss unten an der Vorderseite des Beckens getragen werden, so dass der Winkel des Beckengurtes innerhalb des bevorzugten Bereichs von 30 bis 75 Grad zur Horizontalen liegt. Ein steilerer (größerer) Winkel innerhalb des bevorzugten Bereichs ist wünschenswert, d.h., näher an 75°, aber keinesfalls darüber. (Fig. C)
2. Der Schultergurt muss wie in Fig. D und E gezeigt über die Schulter und quer über die Brust passen. Sicherheitsgurte müssen so fest wie möglich sitzen ohne den Benutzerkomfort zu beeinträchtigen. Sicherheitsgurte dürfen beim Gebrauch nicht verdreht sein. Der Schultergurt muss wie in Fig. D und E gezeigt über die Schulter und quer über die Brust passen.
3. Die Befestigungspunkte am Rollstuhl befinden sich am vorderen inneren Seitenteil des Fahrgestells direkt über dem Lenkrad und am hinteren Seitenteil des Fahrgestells. Die Gurte werden um die Seitenteile des Fahrgestells an der Stelle befestigt, an der das waagrechte und das senkrechte Rohr aufeinandertreffen. (Siehe Fig. G-H).
4. Die Position der Befestigungsgurte für den Rollstuhl ist mit dem Symbol für den Befestigungspunkt (Fig. F) markiert. Wenn die vorderen Gurte zur Befestigung des Rollstuhls angebracht sind, werden die Gurte gestrafft. Lage der Befestigungspunkte für das Rückhaltesystem am Rollstuhl:
5. Lage der vorderen und hinteren Verankerungsaufkleber (Fig. G - H).

6. Vergewissern Sie sich, dass sich der Beckengurt unter der Armlehne befindet und von dieser gehalten wird:
Gehen Sie wie folgt vor:
 - Heben Sie zuerst die Armlehne an (Fig. I).
 - Bringen Sie dann den Beckengurt an (Fig. J).
 - Senken Sie die Armlehne wieder ab (Fig. K).

Minimales Körpergewicht des Fahrers 22 kg:

Wenn ein Kind mit einem Körpergewicht von unter 22 kg befördert wird und weniger als acht (8) Insassen im Fahrzeug sitzen, wird empfohlen, ein Rückhaltesystem für Kinder (CRS) gemäß UNCE Regulation 44 zu verwenden. Diese Art von Rückhaltesystem bietet einen wirksameren Schutz als der normale Dreipunkt-Sicherheitsgurt in Fahrzeugen und manche Rückhaltesysteme für Kinder verfügen auch über zusätzliche Haltevorrichtungen, die dazu beitragen, die Sitzhaltung des Kindes aufrecht zu erhalten. Eltern oder Therapeuten können unter bestimmten Umständen auch erwägen, dass ihr Kind während der Fahrt im Rollstuhl sitzen bleibt, da der Rollstuhl für eine bessere Haltungskontrolle sorgt und mehr Komfort bietet. In diesem Fall empfehlen wir, dass Ihr Gesundheitspfleger und sachkundige Personen eine Risikoanalyse durchführen.



Falten

Entfernen Sie zuerst das Sitzkissen vom Rollstuhl, und klappen Sie die Fußplatte oder die einzelnen Fußstützen nach oben. Ergreifen Sie die Schlinge bzw. die Sitzrohre in der Mitte, von unten her, und ziehen Sie sie nach oben. Der Rollstuhl klappt sich dann zusammen. Je nach Modell können Sie die Fußstützen abmontieren, um den Rollstuhl so klein wie möglich zu falten, z.B. um ihn in einem Auto zu verstauen. Zu diesem Zweck öffnen Sie den Riegel von außen, und schwenken Sie die Fußstütze zur Seite. Danach muss die Fußstütze nur noch aus ihrem Halterohr gezogen werden (Fig. 1.0).

Fig. 1.0



Transport

Zum Tragen des Rollstuhles sollte der zusammengeklappte Stuhl vorn an der Kreuzstrebe und an den Schiebegriffen hochgehoben werden.

Entfalten

Drücken Sie auf die Sitzrohre (siehe Abbildung). Dadurch klappt der Rollstuhl auf. Lassen Sie dann die Sitzrohre in der Aufnahme einrasten. Es geht einfacher, wenn der Rollstuhl leicht gekippt wird, weil dadurch ein Hinterrad entlastet wird. **Achten Sie darauf, dass Sie die Finger nicht in das Rohrkreuz einklemmen.** Das Sitzkissen wieder anbringen (Fig. 2.0).

Fig. 2.0



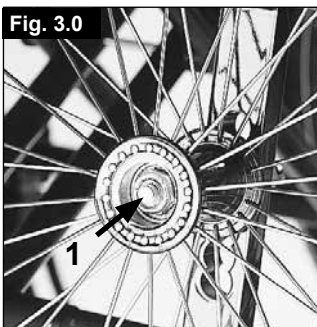
Transportieren des Rollstuhls

Beim Transport des unbesetzten Rollstuhls in einem Fahrzeug sollte dieser sicher verzurrt oder angeschnallt werden.

Steckachsen an den Hinterrädern (Fig. 3.0)

Um den Stuhl so kompakt wie möglich zu halten, können Sie die Hinterräder abnehmen. Die Hinterräder sind mit Steckachsen ausgestattet. Damit können die Räder ohne Werkzeug montiert und abgenommen werden. Zum Abnehmen des Rads den Arretierknopf an der Achse (1) drücken und das Antriebsrad herausziehen.

Fig. 3.0



! VORSICHT!

Halten Sie bei der Montage der Hinterräder den Steckachsenknopf auf der Achse niedergedrückt, wenn Sie die Achse in den Rahmen stecken. Beim Loslassen des Knopfs rastet die Achse ein, und der Schnellverschlussknopf springt in seine Ausgangsposition zurück.

Alleine in Ihren Rollstuhl einsteigen (Fig. 4.0)

- Den Rollstuhl an eine Wand oder ein solides Möbelstück schieben;
- Die Bremse anziehen;
- Die Fußplatten nach oben klappen;
- Der Benutzer kann sich dann selbst in den Rollstuhl herablassen;
- Die Fußplatten dann nach unten klappen und die Füße vor den Fersenbändern darauf abstützen.

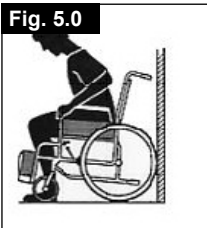
Fig. 4.0



Alleine aus Ihrem Rollstuhl aussteigen (Fig. 5.0)

- Die Bremse anziehen;
- Die Fußbretter mit Gelenk nach oben klappen;
- Die Fußplatten mit Gelenk nach oben klappen; die Person leicht nach vorne beugen, um das Körpergewicht auf die Vorderkante des Sitzes zu verlagern und mit beiden Füßen fest auf dem Boden und einem Fuß hinter dem anderen in die aufrechte Position schieben.

Fig. 5.0



! WARNUNG!

Beim Stehen nicht auf die Fußplatten stellen, da der Rollstuhl sonst umkippt. Das Einsteigen in Ihren Rollstuhl ist einfacher und sicherer, wenn Sie die Fußplatten nach oben klappen und zur Seite schieben oder sie vom Rollstuhl abnehmen.

Anleitung für das Anschnallen des Rollstuhlbenutzers:

1. Der Beckengurt muss unten an der Vorderseite des Beckens getragen werden, so dass der Winkel des Beckengurtes innerhalb des bevorzugten Bereichs von 30 bis 75 Grad zur Horizontalen liegt. Ein steilerer (größerer) Winkel innerhalb des bevorzugten Bereichs ist wünschenswert, d.h., näher an 75°, aber keinesfalls darüber. (Fig. C)
2. Der Schultergurt muss wie in Fig. D und E gezeigt über die Schulter und quer über die Brust passen. Sicherheitsgurte müssen so fest wie möglich sitzen ohne den Benutzerkomfort zu beeinträchtigen. Sicherheitsgurte dürfen beim Gebrauch nicht verdreht sein. Der Schultergurt muss wie in Fig. D und E gezeigt über die Schulter und quer über die Brust passen.
3. Die Befestigungspunkte am Rollstuhl befinden sich am vorderen inneren Seitenteil des Fahrgestells direkt über dem Lenkrad und am hinteren Seitenteil des Fahrgestells. Die Gurte werden um die Seitenteile des Fahrgestells an der Stelle befestigt, an der das waagrechte und das senkrechte Rohr aufeinandertreffen. (Siehe Fig. G-H).
4. Die Position der Befestigungsgurte für den Rollstuhl ist mit dem Symbol für den Befestigungspunkt (Fig. F) markiert. Wenn die vorderen Gurte zur Befestigung des Rollstuhls angebracht sind, werden die Gurte gestrafft. Lage der Befestigungspunkte für das Rückhaltesystem am Rollstuhl:
 1. Lage der vorderen und hinteren Verankerungsaufkleber (Fig. G - H).

Optionen - Bremsen

Feststellbremsen

Ihr Rollstuhl ist mit zwei Feststellbremsen ausgestattet, die direkt gegen die Räder geführt werden. Um die Feststellbremsen anzuziehen, drücken Sie beide Bremshebel nach vorn, gegen den Anschlag. Zum Loslassen der Bremse ziehen Sie die Hebel zurück in ihre Ausgangsposition.

Die Bremsen sind weniger wirksam bei:

- abgefahrenem Reifenprofil
- zu niedrigem Reifendruck
- nassen Reifen.
- inkorrektener Einstellung

Die Feststellbremsen sind nicht als Bremsen für den fahrenden Rollstuhl entworfen. Die Feststellbremsen dürfen daher nicht zum Abbremsen des Stuhls verwendet werden. Benutzen Sie dazu immer die Hände. Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen den Reifen und den Feststellbremsen mit den angegebenen Spezifikationen übereinstimmt. Der Abstand wird justiert, indem Sie die Schraube lockern und den richtigen Abstand einstellen. Die Schraube dann wieder anziehen (Fig. 6.0 und 8.0).

! VORSICHT!

Prüfen Sie den Abstand der Feststellbremsen nach jeder Justierung des Hinterrads und stellen Sie ihn gegebenenfalls neu ein.

Bremshebelverlängerung

Die Verlängerung für den Feststellbremshebel kann abgenommen oder heruntergeklappt werden. Mit einem längeren Hebel brauchen Sie weniger Kraft, um die Feststellbremse zu betätigen (Fig. 7.0).



! VORSICHT!

Wenn die Feststellbremse zu nah am Rad montiert ist, erfordert die Betätigung einen höheren Kraftaufwand. Dadurch kann es zu Bruch des Verlängerungshebels kommen!

! VORSICHT!

Wenn Sie sich beim Ein- und Aussteigen auf den Verlängerungshebel stützen, bricht der Verlängerungshebel ab! Spritzwasser von den Rädern kann zur Fehlfunktion der Feststellbremsen führen.

Trommelbremsen

Trommelbremsen stellen für den Helfer eine sichere und geeignete Bremsmethode dar. Die Bremsen können ebenfalls mit einem Verschlusshebel (1) angezogen werden, um das Wegrollen zu verhindern. Der Hebel muss hörbar einrasten. Die Trommelbremsen werden nicht vom Reifendruck beeinflusst. Wenn die Trommelbremse angezogen ist, kann sich der Rollstuhl nicht bewegen (Fig. 7.0).



! VORSICHT!

Trommelbremsen dürfen nur von zugelassenen Fachhändlern justiert werden.

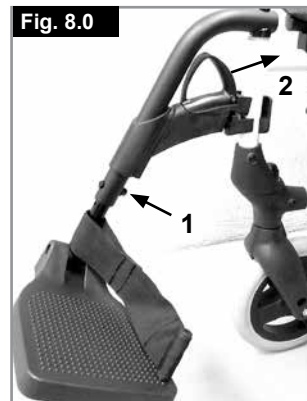
Optionen - Fußplatten

Fußplatten:

Die Fußplatten können hochgeklappt werden, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.

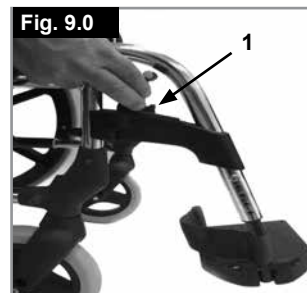
Unterschenkellänge:

Für Fahrer mit längeren Beinen kann die Beinstütze mittels der Schrauben (1) entsprechend abgesenkt werden. Lockern Sie die Schrauben, schieben Sie die Rohre auf die gewünschte Position, und ziehen Sie die Schrauben wieder fest (siehe unter Drehmoment). Die Fußplatten müssen mindestens 25 mm Abstand vom Boden haben, (Fig. 8.0).



Beinstützen und Verriegelung

Die Beinstützen können nach innen unter die Sitzschlinge oder nach außen geschwenkt werden. Beim Montieren der Beinstütze müssen die Fußbretter nach innen bzw. außen zeigen. Drehen Sie dann die Beinstütze nach innen bzw. außen, bis sie einrastet. Zum Abmontieren ziehen Sie den Hebel (2) schwenken Sie die Fußplatte nach innen oder außen, und heben Sie die Beinstütze heraus. Achten Sie auf das korrekte Einrasten der Beinstütze, (Fig. 9.0).



! VORSICHT!

- Der Rollstuhl darf nicht an den Beinstützen angehoben oder getragen werden.
- Benutzen Sie zum Ein- oder Aussteigen aus dem Rollstuhl nicht die Fußbretter. Sie müssen vorher hochgeklappt werden oder die Fußraste muss so weit wie möglich nach außen geschwenkt werden.

Option Höhenverstellbare Fußraste

(Fig. 10.0 - 12.0)
Zum Abnehmen den Hebel (1) betätigen, die Fußbretter nach außen schwenken und die Fußraste herausheben.

Höheneinstellung:

Die Unterschenkelänge kann durch Lösen der Schraube (2) stufenlos verstellt werden. Auf eine passende Höhe einstellen und die Schraube wieder festziehen.

VORSICHT!

Der Abstand zwischen der Fußbrettern und dem Boden muss mindestens 40 mm betragen.

Einstellen des Winkels:

Drücken Sie den Hebel (3) mit einer Hand nach unten und halten Sie die Fußraste mit der anderen Hand fest, um sie zu entlasten. Wenn der gewünschte Winkel erreicht ist, lassen Sie den Hebel los und die Fußraste rastet in eine der voreingestellten Positionen ein.

! VORSICHT!

- Halten Sie beim Anheben oder Absenken der Fußstütze die Hände vom Justiermechanismus zwischen dem Rahmen und den beweglichen Teilen der Fußstütze fern.
- Der Rollstuhl darf nicht an den Fußstützen angehoben oder getragen werden.
- Quetschgefahr!
- Greifen Sie während des Hoch- oder Runterschwenkens nicht in den Verstellmechanismus zwischen beweglichen Teilen der Fußraste.

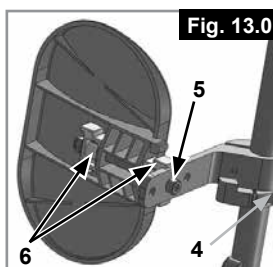
Verstellen des Wadenpolsters

Das Wadenpolster kann wie folgt verstellt werden:

Höhe: Lösen Sie die Schraube (4, Fig. 13.0) und schieben Sie das Klemmstück auf die gewünschte Position. Durch das Drehen des Klemmstücks kann auch der Winkel verstellt werden.
Tiefe: Lösen Sie die Schraube (5) und schieben Sie das Wadenpolster in die gewünschte Position.
Breite: Lösen Sie die Schraube (5) und bringen Sie die Distanzstücke so hinter dem Polster an, dass die gewünschte Position erreicht ist.

! VORSICHT!

Achten Sie immer darauf, dass die Befestigungsteile gesichert sind.



Optionen - Lenkräder

Laufräder, Laufradplatten, Gabeln

Es kann vorkommen, dass der Rollstuhl einen leichten Rechts- oder Linksdrahl entwickelt oder dass die Laufäder schlingern. Das kann folgende Gründe haben:

- Der Radlauf vorwärts oder rückwärts ist nicht richtig eingestellt.
- Der Laufradwinkel ist nicht richtig eingestellt.
- Der Druck im Laufrad und /oder Hinterrad ist nicht korrekt; die Räder drehen sich nicht sanft.

Der Rollstuhl kann nicht in einer geraden Linie fahren, wenn die Laufäder nicht richtig eingestellt sind. Die Laufäder müssen immer von einem zugelassenen Fachhändler eingestellt werden. Jedes Mal, wenn die Hinterradposition geändert wurde, müssen die Radaufnahme neu eingestellt und die Feststellbremsen überprüft werden.

Die Sitzhöhe wird durch die Lenk- und Antriebsradposition festgelegt. Die Sitzhöhe kann durch eine Veränderung der Position der Lenk- und Antriebsräder angepasst werden (siehe Höhenmatrix auf Seite 14).

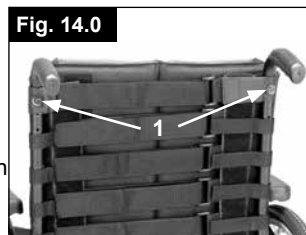
! VORSICHT!

Nach der Sitzhöhereinstellung, müssen alle Schrauben wieder festgezogen und die Bremse neu eingestellt werden.

Optionen - Rücken

Höhenverstellbare Rückenlehne

Die Höhe des Rückens kann auf 3 verschiedene Positionen eingestellt werden. Die Schraube (1) lösen und abnehmen und die Rückenbespannung (2) in die gewünschte Position bringen. Ziehen Sie die Bolzen wieder fest. (Fig. 14.0).



Rückenlehne abklappbar

Aufklappen der Rückenlehne:
Zum Hochklappen der Rückenlehne die Schiebegriffe nach oben und vorne schieben, bis sie einrasten, (Fig. 15.0).



! WARNUNG!

Finger und andere Gegenstände vom Klapp mechanismus fernhalten, wenn die Rückenlehne abgeklappt wird, um Verletzungen oder Sachschäden zu vermeiden.

Rückenlehne abklappen:

Die Rückenlehne kann abgeklappt werden, um den Transport des Rollstuhls zu erleichtern, (Fig. 17.0).

! VORSICHT!

Nicht unter Belastung durchführen, da dadurch der Hebel abbrechen kann.



Um die Rückenlehne nach vorne zu klappen, stellen Sie sich hinter den Rollstuhl und drücken Sie die zwei kleinen Hebel (Fig. 16.0) an beiden Seiten des Rückens (direkt über den Armlehnen). Klappen Sie den Rücken nach vorne.

Verstellbarer Rücken (4 -55°)

Indem die beiden Hebel (1) gleichzeitig gezogen werden, wird die Rückenlehne entriegelt und kann in die gewünschte Position gebracht werden (Fig. 17.0).

Beim Loslassen der beiden Hebel (1) verriegelt die Rückenlehne automatisch.

⚠ VORSICHT!

Die verstellbare Rückenlehne darf nur zusammen mit der Radstandsverlängerung verwendet werden.

Es wird empfohlen, die verstellbare Rückenlehne nur zusammen mit Sicherheitsrädern zu verwenden (max. Bodenabstand 30 - 50 mm).

Es wird empfohlen, den winkelverstellbaren Rücken in Kombination mit einer Stabilisierungsstange zu verwenden.

Fig. 17.0**Seitenteil, hochschwenkbar, abnehmbar mit kurzer / langer Armauflage, höhenverstellbar**

Die Armauflage kann folgendermaßen in der Höhe verstellt werden. Bewegen Sie den Hebel nach unten und verstellen Sie die Armauflage auf die gewünschte Höhe.

Lassen Sie den Hebel los und drücken Sie die Armauflage nach unten, bis sie hörbar einrastet. Kontrollieren Sie immer, dass die Seitenteile richtig eingerastet sind. Zum Hochschwenken drücken Sie den Hebel (1), damit das Seitenteil entriegelt wird.

Fig. 21.0

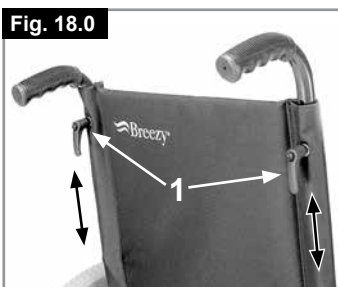
Die Länge der Armauflage kann eingestellt werden, indem Sie die Schrauben (2) lösen, die Armauflage in die entsprechende Position schieben und die Schrauben wieder anziehen (Fig. 21.0).

⚠ VORSICHT:

- Die Seitenteile, wie deren Armlehnen sind zum Anheben oder Tragen des Rollstuhles nicht geeignet.
- Bei Verwendung von 24" Antriebsrad muss das Armpolster eine Stufe nach oben versetzt werden.

Optionen - Schiebegriffe**HÖHENVERSTELLBARE SCHIEBEGRIFFE**

Die Schiebegriffe sind mit Stiften gesichert, damit sie nicht herausrutschen können. Sie können die Schiebegriffe durch Öffnen des Entriegelungshebels (1) auf eine für Sie geeignete Höhe verstellen. Ziehen Sie den Entriegelungshebel (1) nach jeder Höhenverstellung der Schiebegriffe wieder fest. (Fig. 18.0).

Fig. 18.0**⚠ VORSICHT:**

Wenn der Hebel nicht fest sitzt, könnten Sie sich beim Befahren von Stufen verletzen.

Optionen – Seitenteil**Standard Seitenteil, hochschwenkbar, mit kurzer/ langer Armauflage**

Das nach vorne abgerundete Seitenteil ermöglicht Ihnen, nahe an einen Tisch heranzufahren. Zum Hochschwenken drücken Sie den Hebel (1), damit das Seitenteil entriegelt wird (Fig. 19 und 20).

Fig. 19.0

Die Höhe der Armauflage (2) kann durch unterschiedlichen Einbau der Abstandshalter eingestellt werden. Hierzu sind die Schrauben zu lösen, die Abstandshalter umzustecken und die Schrauben wieder fest anzuziehen. Die Länge der Armlehne kann verstellt werden, dazu die Schrauben (3) lösen, dann die Armlehne auf die gewünschte Position schieben und die Schrauben wieder festziehen (Fig. 21.0).

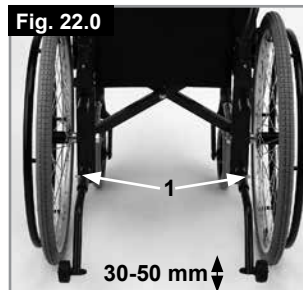
Fig. 20.0**⚠ VORSICHT:**

- Die Seitenteile, wie deren Armlehnen sind zum Anheben oder Tragen des Rollstuhles nicht geeignet.
- Achten Sie bei der Höhenverstellung des Armpolsters auf Ihre Finger.

Optionen - Sicherheitsräder**Sicherheitsräder**

Sicherheitsräder verschaffen unerfahrenen Rollstuhlbenutzern zusätzliche Sicherheit, wenn sie den Umgang mit dem Rollstuhl erlernen. Sie hindern den Rollstuhl daran, nach hinten zu kippen, (Fig. 22.0).

Durch Druck auf den Verschlussknopf (1) können die Sicherheitsräder nach oben gestellt oder entfernt werden. Zwischen Rohr und Boden muss ein Abstand von 30 mm bis 50 mm verbleiben.

Fig. 22.0

Wenn Sie ein größeres Hindernis überwinden (z.B. einen Bordstein befahren), müssen die Sicherheitsräder nach oben gedreht werden, damit sie den Boden nicht berühren. Drehen Sie die Sicherheitsräder anschließend wieder auf die normal vorgesehene Stellung herunter.

⚠ WARNUNG!

Bei falscher Einstellung der Sicherheitsräder kann der Rollstuhl nach hinten kippen.

Beckengurt

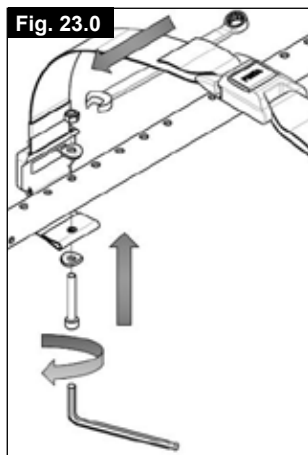


GEFAHR!

- Vor dem Gebrauch des Rollstuhls sicherstellen, dass der Beckengurt angelegt ist.
- Der Beckengurt muss täglich überprüft werden, um sicherzustellen, dass keine Behinderung oder übermäßige Abnutzung vorliegt.
- Achten Sie immer darauf, dass der Beckengurt vor dem Anlegen korrekt angebracht und eingestellt ist. Wenn der Gurt zu locker sitzt, kann der Benutzer nach unten rutschen und es besteht Erstickengefahr oder es kann zu schweren Verletzungen kommen.

Der Beckengurt ist wie abgebildet am Rollstuhl angebracht. Der Gurt besteht aus 2 Hälften. Diese werden mit der Befestigungsschraube für die Haltestange befestigt, die durch die Öse am Gurt gesteckt wird. Der Gurt wird unter der Rückseite des Seitenteils entlang geführt. (Fig. 23.0)

Bringen Sie den Gurt so an, dass sich die Schnallen in der Mitte des Sitzes befinden. (Fig. 24.0)



Passen Sie den Beckengurt wie folgt an den Benutzer an:

Gurt kürzer machen	Gurt länger machen
Übrige Gurtlänge durch den Einsteckteil des Steckverschlusses und die Schlaufe zurück fädeln. Darauf achten, dass der Gurt am Einsteckteil des Steckverschlusses keine Schlinge aufweist.	Um den Gurt länger zu machen, übrige Gurtlänge durch die Schlaufen und den Einsteckteil des Steckverschlusses fädeln.

Nach dem Anschnallen den Abstand zwischen dem Beckengurt und dem Benutzer prüfen. Bei richtiger Einstellung passt nicht mehr als eine Handfläche zwischen den Beckengurt und den Benutzer. (Fig. 25.0)

Der Beckengurt sollte so eingestellt werden, dass der Gurt in einem Winkel von 45 Grad zum Becken des Benutzers sitzt. Der Benutzer sollte aufrecht und so weit hinten wie möglich im Sitz sitzen, wenn dieser richtig eingestellt ist. Der Beckengurt muss so eingestellt sein, dass der Benutzer nicht im Sitz nach unten rutschen kann. (Fig. 26.0)



Zum Anschnallen:
Das Einsteckteil des Steckverschlusses fest in das Gurtschloss stecken.



Zum Öffnen:
Die sichtbaren Teile des Einsteckteils des Steckverschlusses gleichzeitig zusammendrücken und zur Mitte schieben, während Sie sie gleichzeitig vorsichtig auseinander ziehen.



WARNUNG!

- Wenn Sie Fragen zur Benutzung und Bedienung des Beckengurts haben, wenden Sie sich an Ihren Rollstuhlhändler, Pfleger oder an Ihre Begleitperson.
- Wenn Sie einen Beckengurt nachrüsten wollen, kontaktieren Sie bitte Ihren von Sunrise Medical autorisierten Fachhändler.
- Der Beckengurt muss täglich überprüft werden, um sicherzustellen, dass er richtig eingestellt ist und keine Behinderung oder übermäßige Abnutzung vorliegt.
- Sunrise Medical empfiehlt den Transport von Personen in Fahrzeugen mit dem Beckengurt als Rückhaltesystem nicht.



Siehe die Transit-Broschüre von Sunrise Medical für weitere Informationen zum Thema Transport.

Wartung:

Prüfen Sie den Beckengurt und die Befestigungsteile in regelmäßigen Abständen auf Verschleißanzeichen oder Schäden. Je nach Bedarf muss er ausgetauscht werden.



WARNUNG

Der Beckengurt sollte wie oben beschrieben an den Endbenutzer angepasst werden. Sunrise Medical empfiehlt auch, die Länge und die Passform des Gurts regelmäßig zu überprüfen, um die Gefahr zu verringern, dass der Endbenutzer den Gurt aus Versehen zu lang einstellt.

Optionen - Stockhalter

Stockhalter

Mit dieser Vorrichtung können Gehhilfen direkt am Rollstuhl transportiert werden. Mit einer Klettschleife können Gehhilfen und andere Hilfsmittel befestigt werden, (Fig. 27.0).

WARNUNG!

Versuchen Sie niemals während der Fahrt die Gehhilfen oder andere Hilfsmittel aus dem Halter zu nehmen.

Fig. 27.0



Optionen - Therapietisch

Therapietisch

Der Therapietisch bietet eine Arbeitsfläche für die meisten Aktivitäten. Das Tablett muss vor der Benutzung von einem zugelassenen Fachhändler auf die jeweilige Sitzbreite eingestellt werden. Bei dieser Einstellung muss der Fahrer im Rollstuhl sitzen, (Fig. 28.0).

Maximale Zuladung: 40 kg

Fig. 28.0



Optionen – Einhandbetrieb

Einhandbetrieb (Fig. 29.0 - 30.0)

Um den Rollstuhl geradeaus nach vorne zu bewegen, müssen beide Greifringe verwendet werden. Zum Falten des Rollstuhls die Teleskopstange lösen, indem Sie die Verriegelung nach innen drücken (1). Zum Abnehmen der Räder Verriegelungsknopf (2) ziehen.

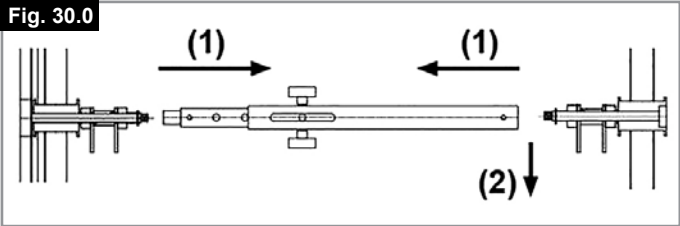
⚠ VORSICHT!

Achten Sie stets darauf, dass die Verbindungen ordnungsgemäß eingestellt sind, um Verletzungen zu vermeiden.

Fig. 29.0



Fig. 30.0



Zusätzliche Montage-Fotos

Fig. 31.0



SICHERHEITSRÄDER

Fig. 32.0



KOPFSTÜTZE. NYLON-BESPANNUNG (NUR FÜR OPTION MIT WINKELSTELLBAREM RÜCKEN)

Fig. 33.0



STANDARD KOPFSTÜTZE

Fig. 34.0



ANATOMISCH AUSGEFORMTE KOPFSTÜTZE

Fig. 35.0



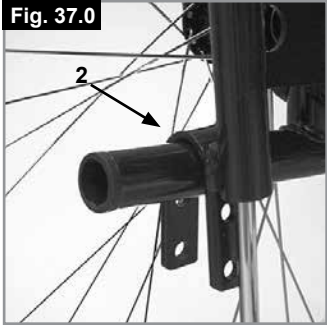
KOPFSTÜTZE 1

Fig. 36.0



HALTERUNG FÜR SAUERSTOFFFLASCHEN
Maximale Zuladung: 5 kg

Fig. 37.0



INFUSIONSBAUM 2

Reifen und Montage

Reifen und Montage

Luftreifen werden werksseitig als Standardausstattung eingebaut.

Stellen Sie bei Luftreifen sicher, dass die Reifen immer den korrekten Luftdruck aufweisen, da sonst die Leistung des Rollstuhls beeinträchtigt werden kann. Wenn der Druck zu niedrig ist, erhöht sich die Reibung beim Fahren, und der Antrieb erfordert größeren Kraftaufwand. Auch die Manövrierfähigkeit wird von einem zu niedrigen Reifendruck beeinträchtigt. Wenn der Druck zu hoch ist, kann der Reifen platzen. Auf der Reifenoberfläche ist jeweils der korrekte Luftdruck angegeben.

Die Reifen werden wie gewöhnliche Fahrradreifen montiert. Bevor Sie den inneren Schlauch einlegen, achten Sie darauf, dass die Felge und die Innenseite des Reifens von Schmutzpartikeln frei sind. Nach der Montage oder Reparatur des Reifens, muss der Luftdruck geprüft werden. Für Ihre eigene Sicherheit und für die optimale Leistung des Stuhls ist es äußerst wichtig, dass sich die Reifen in gutem Zustand befinden und den vorgeschriebenen Druck aufweisen.

Typenschild

Typenschild

Das Typenschild befindet sich entweder unter der Kreuzstrebeneinheit oder am diagonalen Rahmenrohr, auch auf dem Benutzerhandbuch befindet sich ein entsprechendes Etikett. Auf dem Typenschild sind das exakte Modell und andere technische Daten angegeben. Wenn Sie ein Ersatzteil bestellen oder einen Anspruch geltend machen, halten Sie bitte folgende Angaben bereit:

- Seriennummer
- Bestellnummer
- Monat/Jahr



		Sunrise Medical GmbH Kahlbachring 2-4 D-69254 Malsch / Germany		2021-04-09	
TYPE:		Rollstuhl		SN 203211733451939	
Style		ISO 7176-19:2008			
125 kg	max 10°	400 mm	415 mm		

TYPE:

Produktbezeichnung/Artikelnummer



Maximale Steigung bzw. maximales Gefälle, das mit den Sicherheitsrädern befahren werden kann, hängt von den Einstellungen des Rollstuhls, der Haltung und den physischen Fähigkeiten des Benutzers ab.



Sitzbreite.



Sitztiefe.



Max. Gesamtgewicht.



UKCA-Kennzeichnung.



CE-Kennzeichnung.



Ziehen Sie die Bedienungsanleitung zu Rate.



XXXX-XX-XX Herstellungsdatum.



Seriennummer.



Dieses Symbol bedeutet Medizinprodukt.



Adresse des Herstellers

ISO 7176-19:2008

Crash getestet nach ISO 7176-19:2008



Adresse des Importeurs



Verantwortliche Person (Vereinigtes Königreich)



Adresse des Bevollmächtigten für die Schweiz



ISO 7010-M002

Die Gebrauchsanweisung muss gelesen werden! (Blaues Symbol)

Wartung und Pflege

SICHERHEITSPRÜFUNG:

Als Benutzer bemerken Sie mögliche Schäden als Erster/Erste. Wir empfehlen daher, dass Sie vor jeder Benutzung folgendes überprüfen:

dass der Reifendruck stimmt
dass die Bremsen richtig funktionieren
ob alle abnehmbaren Teile sicher befestigt sind, (z.B. Armlehnen, Fußrasten, Steckachsen usw).
Wenn Sie einen Schaden/Defekt feststellen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler.

WARTUNG:

Überprüfen Sie den Reifendruck regelmäßig.
Überprüfen Sie alle Reifen regelmäßig auf Abnutzung und Schäden, mindestens aber einmal im Jahr. Wechseln Sie die Bereifung, sobald Sie Anzeichen von Schäden oder Abnutzung feststellen.
Überprüfen Sie den Sitz und die Rückenbespannung regelmäßig auf Abnutzung, mindestens aber einmal im Jahr. Wechseln Sie diese Teile aus, sobald Sie Anzeichen von Schäden oder Abnutzung feststellen.
Überprüfen Sie alle Bauteile von Rahmen und Rücken regelmäßig auf Abnutzung, mindestens aber einmal im Jahr. Wechseln Sie diese Teile aus, sobald Sie Anzeichen von Schäden oder Abnutzung feststellen.
Überprüfen Sie die Bremse regelmäßig auf Abnutzung und Schäden, mindestens aber einmal im Jahr. Überprüfen Sie, dass sie richtig funktioniert und einfach zu bedienen ist. Wechseln Sie die Bremse aus, sobald Sie Anzeichen von Schäden oder Abnutzung feststellen.
Überprüfen Sie regelmäßig, dass alle Schrauben fest sitzen (siehe Abschnitt zum Drehmoment), mindestens aber einmal im Jahr. Alle Schrauben, die für die sichere Benutzung des Rollstuhls kritisch sind, verfügen über selbstsichernde Muttern. Selbstsichernde Muttern sollten nur einmal verwendet und dann ausgewechselt werden.

HINWEIS: Wenn ein Drehmoment angegeben ist, empfehlen wir dringend, einen Drehmomentmesser zu verwenden, damit Sie überprüfen können, ob Sie alles auf das richtige Drehmoment angezogen haben.

Verwenden Sie nur milde Reinigungsmittel, wenn der Rollstuhl schmutzig ist. Zum Reinigen der Sitzpolsterung und Beckengurt nur Wasser und Seife benutzen.

Je nach der Häufigkeit und Art der Benutzung empfehlen wir, den Rollstuhl regelmäßig, aber mindestens einmal im Jahr vom Fachpersonal eines autorisierten Fachhändlers warten zu lassen.

! VORSICHT!

Sand, Salz und Meerwasser können die Lager an den Vorder- und Hinterrädern beschädigen. Reinigen und trocknen Sie den Rollstuhl sorgfältig ab, wenn er diesen Bedingungen ausgesetzt wurde.

Hygienemaßnahmen bei Wiedereinsatz:

Bevor der Rollstuhl wiedereingesetzt wird, muss er sorgfältig vorbereitet, eingestellt und hygienisch gereinigt werden. Alle Oberflächen, mit denen der Benutzer in Berührung kommt, müssen mit einem Desinfektionsmittel besprüht werden. Dafür muss ein in Ihrem Land zugelassenes/ empfohlenes Desinfektionsmittel zur schnellen Desinfektion auf Alkoholbasis für Medizinprodukte und -geräte verwendet werden, die schnell desinfiziert werden müssen. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers für das Desinfektionsmittel, das Sie benutzen. Im Allgemeinen kann an den Nähten keine vollständige Desinfektion garantiert werden. Wir empfehlen daher, die Sitz- und Rückenbespannung zu entsorgen, um eine mikrobielle Kontamination mit Wirkstoffen gemäß dem vor Ort geltenden Infektionsschutzgesetz zu vermeiden.

Fehlersuche

Rollstuhl hat Drall in eine Richtung

- Reifendruck überprüfen (nur bei Luftreifen).
- Prüfen, ob sich das Rad reibungslos dreht (Lager, Achse)
- Überprüfen, dass die Lenkradwinkel einheitlich eingestellt sind und die Lenkräder richtig auf dem Boden aufliegen.
- Sicherstellen, dass sich die Lager der Lenkradgabel ungehindert drehen können.

Lenkräder beginnen zu flattern

- Winkel der Lenkräder überprüfen.
- Prüfen, ob alle Bolzen fest sitzen; wenn nötig nachziehen (siehe unter Drehmoment).
- Prüfen, ob beide Lenkräder den richtigen Bodenkontakt haben.

Kreuzstrebeneinheit rastet nicht in ihre Position im Sitzsattel ein

- Der Stuhl ist noch neu, d.h. die Sitz- oder Rückenpolsterung ist noch sehr steif. Wird mit der Zeit besser.

Zusammenklappen des Rollstuhls ist schwierig

- Die justierbare Rückenpolsterung ist zu steif. Lockern Sie sie entsprechend.

Rollstuhl quietscht und klappert

- Prüfen, ob alle Bolzen fest sitzen; wenn nötig nachziehen (siehe unter Drehmoment).
- Etwas Schmieröl auf die Stellen träufeln, wo bewegliche Teile miteinander in Kontakt kommen.

Rollstuhl fängt an, zu schlingern

- Den Winkel der Laufradbefestigung prüfen.
- Prüfen Sie alle Reifen auf Abnutzung oder Schäden.
- Prüfen Sie, ob die Hinterräder uneinheitlich eingestellt oder befestigt sind.

Entsorgung / Recycling von Materialien

HINWEIS: Wenn Ihnen der Rollstuhl kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, gehört er Ihnen evtl. nicht. Wenn er nicht mehr benötigt wird, befolgen Sie die Anweisungen der Organisation, die den Rollstuhl zur Verfügung gestellt hat, um ihn zurückzugeben.

Im Folgenden werden die Materialien beschrieben, die für den Rollstuhl verwendet wurden im Hinblick auf die Entsorgung oder das Recycling des Rollstuhls und dessen Verpackung. Besondere Vorschriften bezüglich der Entsorgung oder dem Recycling können vor Ort gelten und diese müssen bei der Veranlassung der Entsorgung berücksichtigt werden. (Dazu gehören etwa die Reinigung oder Dekontaminierung des Rollstuhls vor der Entsorgung.)

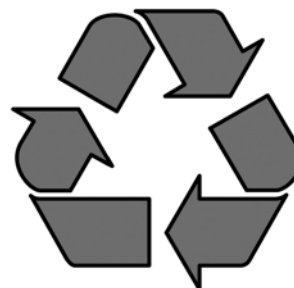
Aluminium: Seitenteil, Armlehnen, Rahmen, Fußrasten.

Kunststoff: Handgriffe, Rohrstöpsel, Lenkräder, Fußplatten, Armpolster und 12" Rad/Reifen, Räder, Seitenteile.

Verpackung: Plastiktüte aus Polyethylen weich, Karton.

Polsterung: Polyestergerewebe mit PVC-Beschichtung und schwer entflammbarem Schaumstoff.

Die Entsorgung oder das Recycling sollte über eine Entsorgungsfirma oder eine öffentliche Entsorgungsstelle erfolgen. Sie können Ihren Rollstuhl zur Entsorgung auch an Ihren Fachhändler zurückgeben.



Technische Daten

Gesamtbreite:

Mit Standardrädern inkl. Greifreifen SB +180 mm

Mit Trommelbremsenrädern inkl. Greifreifen SB + 200 mm

Faltmaß:

- mit Hinterrädern: ca. 275 mm (für 24")
- ohne Hinterräder: ca. 220 mm

Gewicht in kg:

- Transport (ohne Fußraste, Räder) 8,7 kg
- Fußraste (St.) 0,650 kg
- Räder (St.) 1,75 kg

Maximales Körpergewicht des Fahrers:

- Breezy Style bis 125 kg Zuladung

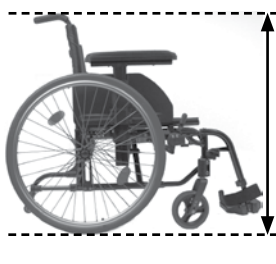
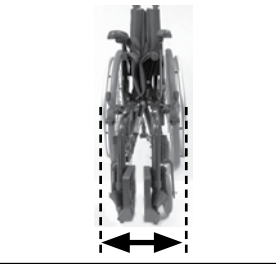
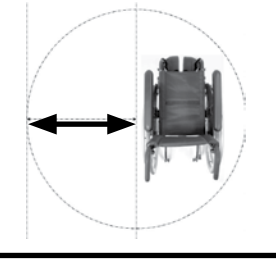
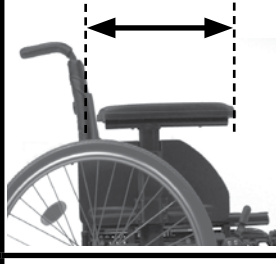
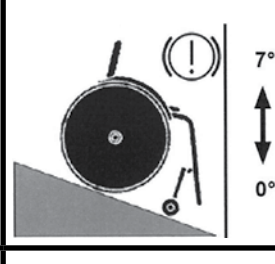
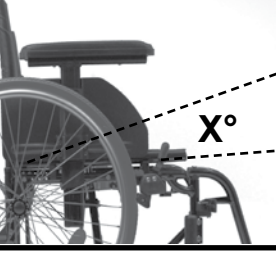
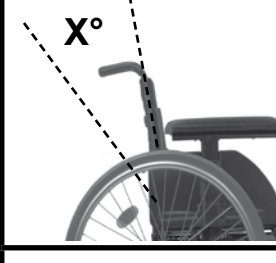
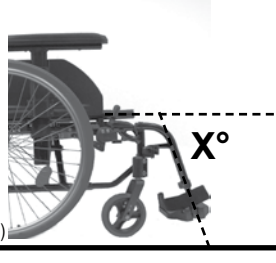
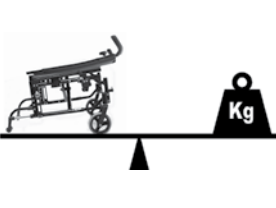
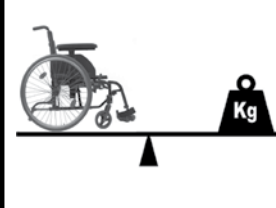
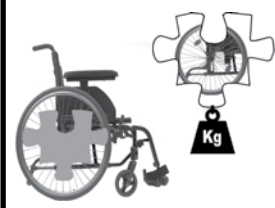
Nach EN12183: 2009 sind alle aufgeführten Teile (Sitz - Rückenbespannung, Armpolster, Seitenverkleidung...) schwer entflammbar gemäß EN1021 Teil 1/2

Die dynamische Stabilität an Gefällen hängt von der Konfiguration des Rollstuhls, den Fertigkeiten und dem Fahrstil des Benutzers ab.

Da die Fertigkeiten des Benutzers und der Fahrstil nicht vorherbestimmt werden können, kann der Höchstwert für das sichere Gefälle nicht bestimmt werden. Dieser muss vom Benutzer mit Hilfe einer Begleitperson ermittelt werden, um das Umkippen zu verhindern. Für unerfahrene Benutzer wird der Einbau von Sicherheitsrädern dringend empfohlen.

Das Rollstuhl stimmt mit den folgenden Standards überein:

- a) Anforderungen und Testmethoden für statische, Auswirkungs- und Ermüdungsstärke (ISO 7176-8)
- b) Anforderungen für Brandverhalten gemäß ISO 7176-16 (EN 1021-1/2)

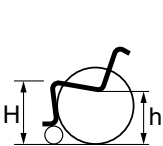
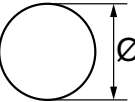
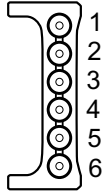
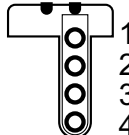
	1165 ↕ 980		700 ↕ 525		1000 ↕ 880		405 ↕ 345
	515 ↕ 465		450 ↕ 415		265 ↕ 175		600 ↕ 305
	500 ↕ 450		520 ↕ 380		260 ↕		
	940 ↕ 865		360 ↕ 250		25 ↕ -50		MAX. mm ↕ MIN. mm
	10° ↕ 0°		10° ↕ 0°		10° ↕ 0°		7° ↕ 0° MAX. ↕ MIN.
	3° ↕		10° (std) ↕ 0-60° (syst. d'inclinaison)		110° ↕ 110°		MAX. ↕ MIN.
	7,5 ↕		16,1 ↕ 13,5		125 ↕ ---		MAX. kg ↕ MIN. kg 1,75 KG



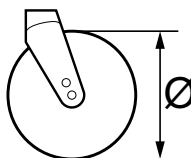
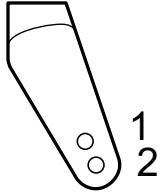
HAUTEUR DU SIÈGE À L'AVANT: (mm)	465 / 490 / 515
HAUTEUR DU SIÈGE À L'ARRIÈRE: (mm)	445 / 470 / 495

Remarque : La différence maximale entre la hauteur d'assise à l'avant et à l'arrière est de 40 mm.

BREEZY STYLE

			
465 / 445	24"	3	
490 / 470	24"	4	
515 / 495	24"	5	
465 / 445	22"	4	
490 / 470	22"	5	
515 / 495	22"	6	
465 / 445	12"		2
490 / 470	12"		3
515 / 495	12"		4

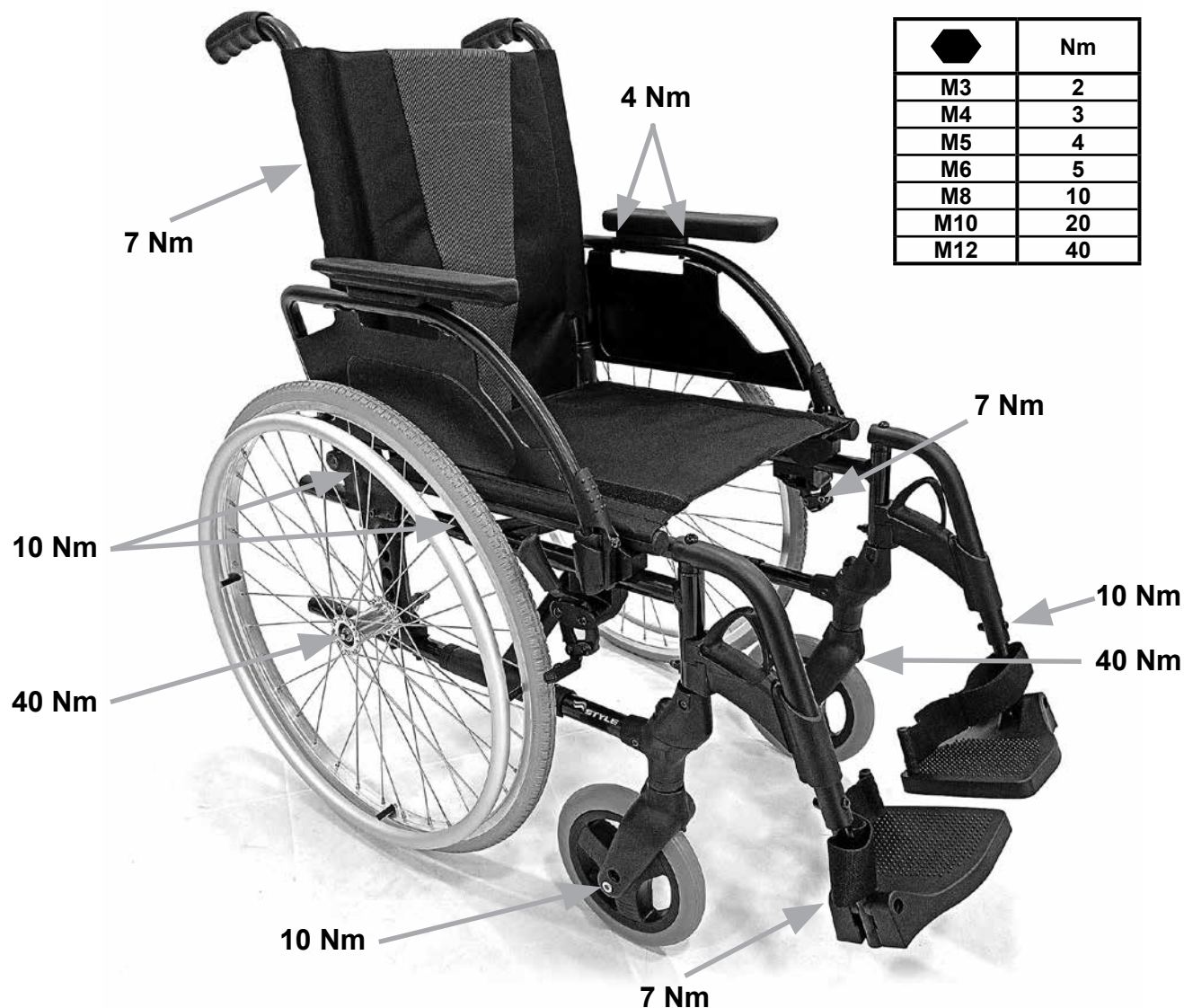
BREEZY STYLE

		
465	6"	1
490	6"	2
515	6"	
465	8"	
490	8"	
515	8"	2

Sauf indication contraire, le couple de serrage pour les vis M6 est de 7 Nm.

Reportez-vous à la page 7 pour plus d'informations

Fig. 25



Sommaire

Couple réel	26
Definitions	27
Avant-propos	28
Utilisation	29
Champ d'application	29
Consignes générale de sécurité et limites de conduite	30
Garantie	32
Transportabilité	33
Manipulation	35
Transport du fauteuil	35
Options - Freins	36
Options - Palettes	36
Options – Roues avant	37
Options - Dossier	37
Options – Poignées de poussée	38
Options – Accoudoir	38
Options - Anti-bascule	38
Ceinture pelvienne	39
Options - Porte-canne	40
Options - Tablette thérapeutique	40
Options – Manipulation d'une seule main	40
Photographies d'assemblage supplémentaires	40
Pneus et montage des pneus	41
Plaque signalétique	41
Maintenance et entretien	42
Dépannage	42
Mise au rebut / Recyclage des matériaux	42
Caractéristiques techniques	43

REMARQUE :

Il est possible que les fauteuils illustrés et décrits dans le présent manuel ne soient pas complètement identiques au modèle que vous avez acheté. Toutefois, toutes les instructions fournies dans le présent manuel sont valables pour votre matériel, malgré d'éventuelles différences minimales.

Le fabricant se réserve le droit de modifier sans préavis les poids, mesures et autres données techniques indiquées dans le présent manuel. Tous les chiffres, dimensions et capacités indiqués dans ce manuel sont approximatifs et ne constituent pas des caractéristiques.

Definitions

3.1 Définitions des termes employés dans le manuel

Terme	Définition
 DANGER !	Indication d'un risque potentiel de blessures sérieuses ou de mort en cas de non-respect des consignes
 AVERTISSEMENT !	Indication d'un risque potentiel de blessure en cas de non-respect des consignes
 ATTENTION !	Indication que le matériel peut être endommagé si le conseil fourni n'est pas suivi
REMARQUE :	Conseil d'ordre général ou pratique recommandée
	Référence faite à d'autres manuels
	Bandage
	Pneus souples
	Incompatible

REMARQUE :

Il vous est conseillé de noter dans l'encadré prévu ci-dessous les coordonnées du technicien chargé de votre service après-vente. En cas de panne, contactez-le en lui donnant le plus d'informations possible sur la nature de la panne pour qu'il puisse vous aider efficacement et rapidement.

Tampon et signature du revendeur

Chère cliente, cher client,

Vous avez choisi un produit de SUNRISE MEDICAL de grande qualité. Nous nous en réjouissons.

Ce manuel d'utilisation vous fournira de nombreux conseils et suggestions de sorte que votre produit deviendra pour vous un partenaire familier digne de confiance.

Pour Sunrise Medical, être proche de nos clients est une priorité. C'est pourquoi, nous tenons à vous tenir informé de toutes nos nouveautés, actuelles et à venir. Être proche de nos clients signifie, assurer un service rapide, avec le moins de formalités administratives possible et entretenir une bonne relation avec eux. Que vous souhaitiez commander des pièces de rechange ou des accessoires, ou encore poser des questions concernant votre fauteuil, nous sommes à votre service.

Notre objectif est que vous soyez satisfait de nos services. Chez Sunrise Medical, nous travaillons en permanence au développement de nos produits. Ainsi, des modifications quant à la forme, à la technique et à l'équipement peuvent être apportées à notre gamme de produits. Aucune réclamation ne pourra donc être adressée au sujet des informations et illustrations de ce manuel d'utilisation.

Le système de gestion de SUNRISE MEDICAL est certifié ISO 13485 et ISO 14001.



En sa qualité de fabricant, SUNRISE MEDICAL, déclare que ce fauteuil est conforme au règlement sur les dispositifs médicaux (2017/745).

Avis à l'utilisateur et/ou au patient : Tout incident grave en rapport avec le dispositif doit être signalé au fabricant et aux autorités compétentes de l'État membre dans lequel réside l'utilisateur et/ou le patient.

Adaptations spéciales pour B4Me

Afin de vous assurer que votre produit B4Me fonctionne de manière performante comme prévu par le fabricant, Sunrise Medical vous recommande vivement de lire et de comprendre toutes les informations utilisateur fournies avec votre produit B4Me avant de l'utiliser pour la première fois.

Combinaison de dispositifs médicaux

Il est possible de combiner le présent dispositif médical avec un ou plusieurs autres dispositifs ou produits. Vous trouverez sur www.Sunrisemedical.fr toutes les informations utiles sur les combinaisons possibles. Toutes les combinaisons présentées ont été validées et sont conformes aux exigences générales en matière de sécurité et de performances énoncées dans annexe I No. 14.1 du règlement 2017/745 relatif aux dispositifs médicaux. Vous trouverez des conseils sur la combinaison, relatifs par exemple au montage, sur www.SunriseMedical.fr.

Sunrise Medical recommande également que les informations utilisateur ne soient pas jetées après leur lecture, mais qu'elles soient conservées en toute sécurité afin d'être consultées ultérieurement.

Adressez-vous à notre service après-vente SUNRISE MEDICAL, compétent et agréé, pour toute question concernant l'utilisation, la maintenance ou la sécurité de votre fauteuil roulant.

En l'absence de revendeur près de chez vous ou si vous avez des questions relatives à la sécurité des produits et des rappels de produits, contactez Sunrise Medical par écrit ou par téléphone, ou rendez-vous sur www.sunrisemedical.fr.

Sunrise Medical SAS
ZAC de la Vrillonnerie
17 Rue Michaël Faraday
37170 Chambray-Lès-Tours
Tel : +33 (0) 2 47 55 44 00
Email: info@sunrisemedical.fr
www.sunrisemedical.fr



**N'UTILISEZ PAS VOTRE FAUTEUIL AVANT D'AVOIR
LU ET COMPRIS CE MANUEL.**

Utilisation

Les fauteuils roulants sont exclusivement destinés aux utilisateurs dans l'incapacité de marcher ou à mobilité restreinte et pour leur propre usage, qu'ils soient capables de faire avancer leur fauteuil seuls ou qu'ils soient poussés par une tierce personne (un accompagnateur), à leur domicile et à l'extérieur.

La charge maximale (à savoir le poids de l'utilisateur et des accessoires éventuellement embarqués) est indiquée sur la plaque signalétique apposée sur le croisillon ou sur la barre de stabilisation, en dessous du siège.

La garantie n'est valable que si le produit est utilisé dans les conditions spécifiées et pour l'usage pour lequel il est prévu. La durée de vie anticipée de ce produit est de 5 années. N'utilisez ET n'installez aucun composant tiers sur le fauteuil, à moins qu'ils n'aient été formellement approuvés par Sunrise Medical.



DANGER !

- N'équipez le fauteuil d'aucun dispositif électronique non approuvé.
- N'équipez le fauteuil d'aucun dispositif de mobilité électrique ou mécanique, vélo à main ou tout autre dispositif non approuvé susceptible de modifier l'usage prévu du fauteuil ou sa structure.
- L'ajout de dispositifs médicaux supplémentaires nécessite l'approbation de Sunrise Medical.

Champ d'application

De par la diversité des options de montage et sa conception modulaire, ce fauteuil convient pour les personnes dans l'incapacité de marcher ou à mobilité restreinte, suite à :

Indications

De par la diversité des options de montage et sa conception modulaire, ce fauteuil convient pour les personnes dans l'incapacité de marcher ou à mobilité restreinte, suite à :

- Une paralysie
- La perte d'un membre (amputation de la jambe)
- La difformité d'un membre
- Des contractures/blessures aux articulations
- Pour les maladies telles que les déficiences cardiaques et circulatoires, la perturbation de l'équilibre ou la cachexie, les profils de maladies neurologiques, la dystrophie musculaire, l'hémiplégie ainsi que pour les personnes âgées qui ont encore de la force dans le haut du corps.

Contre-indications

Le fauteuil roulant ne peut être utilisé sans accompagnateur dans les cas suivants :

- Trouble de la perception
- Déséquilibre
- Perte des deux bras, sans le soutien d'un soignant
- Contracture articulaire ou dommages articulaires au niveau des deux bras
- Incapacité à s'asseoir

REMARQUE :

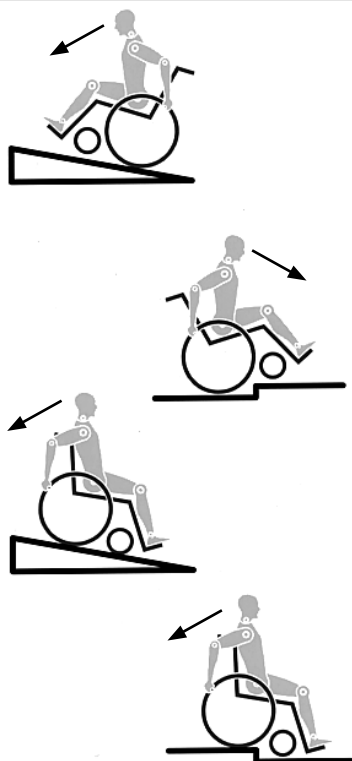
Il convient de noter que l'utilisation d'un fauteuil roulant exige un certain degré de capacités cognitives, physiques et visuelles. L'utilisateur doit être en mesure d'évaluer les conséquences de ses actions pendant l'utilisation du fauteuil roulant et, si nécessaire, les corriger. Ces capacités et l'utilisation sécurisée de composants supplémentaires fixés au fauteuil roulant ne peuvent être évaluées par le fabricant, Sunrise Medical. Nous déclinons toute responsabilité pour tout dommage découlant d'une telle situation.

Veuillez prendre connaissance des consignes d'utilisation relatives au fauteuil roulant et aux composants accessoires embarqués. Communiquez à l'utilisateur les informations utiles sur l'utilisation sécurisée du fauteuil roulant et des composants accessoires embarqués. Communiquez à l'utilisateur les avertissements spécifiques qu'il est important de connaître et de respecter.

Sélectionner le bon fauteuil nécessite de prendre en compte des éléments tels que la taille de l'utilisateur, son poids, sa constitution physique et psychologique, son âge, son mode de vie et son environnement.

Etat de marche

Le fauteuil est prévu pour une utilisation à l'intérieur comme à l'extérieur, sur des surfaces sèches et relativement peu accidentées, propulsé par l'utilisateur lui-même ou un accompagnateur. Il n'est pas prévu pour une utilisation par temps orageux, pluie torrentielle, neige et givre ou autres conditions météo extrêmes.



La conception et la construction du fauteuil sont réalisées pour garantir une sécurité maximale. A l'échelle internationale, toutes les exigences applicables en matière de normes de sécurité sont respectées, voire dépassées. Toutefois, l'utilisateur peut se mettre en situation de danger en utilisant son fauteuil de façon incorrecte. Pour votre sécurité, vous devrez impérativement respecter les consignes suivantes.

Les altérations ou réglages non professionnels ou erronés augmentent le risque d'accidents. En tant qu'utilisateur de fauteuil roulant, vous participez à la circulation publique, sur routes ou trottoirs. Vous êtes par conséquent tenu de respecter le code de la route.

Lors de votre première utilisation du fauteuil, roulez prudemment. Familiarisez-vous avec l'utilisation de votre nouveau fauteuil roulant. Avant chaque utilisation de votre fauteuil, contrôlez impérativement :

- Les axes à déverrouillage rapide des roues arrière
- Le Velcro du siège et des accoudoirs
- Les pneus, la pression et les freins.

Avant de modifier un quelconque réglage, il est important de lire le paragraphe correspondant du présent manuel d'utilisation.

Des nids de poule ou un sol irrégulier peuvent faire basculer le fauteuil roulant lors de la montée ou de la descente des pentes. Si une marche ou une pente est abordée de face, le corps doit être incliné vers l'avant.



DANGER !

- Ne dépassez JAMAIS la charge maximale de 125 kg combinée entre l'utilisateur et tout autre accessoire éventuellement embarqué. Veuillez noter les informations relatives au poids pour les options plus légères, lesquelles sont indiquées séparément. Toute charge supérieure pourrait endommager le fauteuil ou vous faire basculer, perdre le contrôle et entraîner de graves blessures pour vous et toute autre personne.
- Dans la pénombre, portez des vêtements clairs ou réfléchissants de sorte à être vu par les autres usagers de la route. Veillez à ce que les réflecteurs latéraux et arrière du fauteuil restent bien visibles. Il est également recommandé d'installer une lumière.

- Pour éviter les chutes et situations dangereuses, il est recommandé de vous entraîner et de vous familiariser avec votre nouveau fauteuil sur une surface plane offrant une bonne visibilité.
- Pour monter et descendre du fauteuil, ne prenez pas appui sur les palettes. Il convient au contraire de les rabattre et de les pivoter vers l'extérieur le plus possible. Placez-vous toujours le plus près possible de l'endroit où vous voulez vous asseoir.
- Utilisez toujours votre fauteuil de manière adéquate. Evitez par exemple de franchir des obstacles sans avoir préalablement ralenti (marche, bord de trottoir).
- Les freins d'immobilisation ne servent pas à ralentir le fauteuil. Ils empêchent votre fauteuil d'avancer involontairement. Quand vous vous tenez sur un terrain accidenté, utilisez impérativement vos freins d'immobilisation. Pensez toujours à actionner les deux freins simultanément, autrement votre fauteuil pourrait basculer.
- Changer le centre de gravité peut avoir un impact sur le comportement du fauteuil dont vous devez être conscient. Il est recommandé de vous entraîner, par exemple en pente ou lors du franchissement d'obstacles. Familiarisez-vous avec les différents comportements en présence d'un accompagnateur.
- Avec des réglages extrêmes (comme les roues arrière en position la plus avancée possible) et une posture inadéquate, le fauteuil risque de basculer, même sur une surface plane.
- Lorsque vous franchissez des côtes et des marches, penchez votre corps plus en avant.
- Lorsque vous descendez des côtes et des marches, penchez votre corps plus en arrière. Ne tentez jamais de monter ou de descendre une pente en diagonal.
- Evitez d'utiliser les escalators. En cas de chute, vous pourriez vous blesser gravement.
- N'utilisez pas le fauteuil sur des pentes de plus de 10° d'inclinaison. Le degré d'inclinaison maximum des pentes dépend de la configuration du fauteuil, des capacités de l'utilisateur et du style de conduite. Les capacités de l'utilisateur et son style de conduite ne pouvant être prédéfinis, le degré d'inclinaison maximum des pentes ne peut être déterminé. Il revient donc à l'utilisateur, assisté de son accompagnateur, de déterminer l'inclinaison maximale afin d'éviter tout risque de basculement. Il est vivement recommandé d'installer des roulettes anti-basculer pour les utilisateurs inexpérimentés.
- Des nids de poule ou un sol irrégulier peuvent faire basculer le fauteuil roulant lors de la montée ou de la descente des pentes.
- N'utilisez pas le fauteuil sur des terrains boueux ou verglacés. N'utilisez pas le fauteuil dans des zones interdites aux piétons.
- Pour éviter de vous blesser aux mains, ne placez pas vos doigts entre les rayons ou entre la roue arrière et le frein de la roue lorsque le fauteuil est en déplacement.
- Si vous utilisez une main courante métallique et freinez dans une longue pente ou pour réduire votre allure, le frottement peut chauffer la main courante et vous brûler les doigts.
- Monter ou descendre une pente latéralement augmente le risque de voir le fauteuil basculer sur le côté.
- Ne montez et descendez les escaliers que si vous êtes accompagné. Des équipements à cet effet sont à votre disposition, comme les rampes d'accès et les ascenseurs. Utilisez-les. En l'absence de tels équipements, deux personnes sont nécessaires pour faire basculer le fauteuil et lui faire franchir les marches une à une en le poussant, et non pas en le soulevant. Il est déconseillé de procéder à de telles manœuvres dans les escaliers avec des utilisateurs de plus de 100 kg.
- En général, en présence de roulettes anti-basculer, il convient de les régler de sorte qu'elles ne puissent heurter les marches, car cela pourrait entraîner une grave chute. Remplacez ensuite les roulettes anti-basculer à leur position normale.
- L'accompagnateur doit toujours tenir le fauteuil par les parties fixes et non pas par les parties amovibles, comme le repose-pied ou le protège-vêtement.
- Ce fauteuil n'est pas prévu pour être utilisé pendant des séances de musculation et/ou l'utilisation d'haltères. Utilisez uniquement du matériel prévu à cet effet.
- Ne soulevez pas le fauteuil en l'attrapant par les tubes du dossier, ni par les poignées.
- Lors de l'utilisation d'une rampe d'accès, pensez à positionner les roulettes anti-basculer (le cas échéant) en dehors de la zone à risque.
- Immobilisez toujours votre fauteuil à l'aide des freins lorsqu'il se trouve sur les surfaces accidentées ou lorsque vous montez dessus ou en descendez.

- Dans la mesure du possible, au cours d'un déplacement à bord d'un véhicule pour personnes handicapées, il est conseillé aux occupants de s'asseoir sur les sièges et d'utiliser le système de retenue approprié. C'est le seul moyen d'assurer une protection optimale aux occupants en cas d'accident. Si vous utilisez des éléments de sécurité proposés par SUNRISE MEDICAL et un système de sécurité spécifique, les fauteuils légers peuvent servir de siège pour le déplacement à bord d'un véhicule spécialement adapté. (Voir le chapitre sur "Transport").
- Selon le diamètre et le réglage des roues avant, ainsi que le centre de gravité du fauteuil, les roues avant peuvent se mettre à vibrer à mesure que la vitesse du fauteuil augmente. Les roues avant risquent alors de se bloquer et le fauteuil de basculer. Il est donc essentiel de régler correctement les roues avant (voir le chapitre "Roues avant"). Ne descendez pas une pente sans frein et déplacez-vous lentement. Il est recommandé aux utilisateurs inexpérimentés d'utiliser des roulettes anti-basculer.
- Les roulettes anti-basculer empêchent le fauteuil de basculer accidentellement vers l'arrière. En aucun cas, elles ne doivent remplacer les roulettes de transit et servir au transport d'une personne dans un fauteuil dont les roues arrière auraient été retirées.
- Si vous souhaitez atteindre un objet (placé devant, derrière ou latéralement par rapport au fauteuil), évitez de trop vous pencher afin de ne pas modifier le centre de gravité et risquer de faire basculer le fauteuil. La présence d'une charge supplémentaire (sac à dos ou objets similaires) sur les montants arrière du dossier peut avoir un impact sur la stabilité de votre fauteuil (surtout si le dossier est incliné en arrière) et peut faire basculer le fauteuil en arrière et entraîner des blessures.
- Les réglages de votre fauteuil, et plus particulièrement les réglages des composants relatifs à la sécurité, doivent être réalisés exclusivement par un revendeur agréé. Cette exigence concerne les freins d'immobilisation, les roulettes anti-basculer, l'angle d'inclinaison et la hauteur du dossier, la longueur de jambe inférieure, le centre de gravité, la ceinture sous-abdominale, le pincement et le carrossage des roues arrière, la hauteur du siège, ainsi que le pincement et la stabilité directionnelle de la fourche.
- Lors de l'utilisation d'accessoires de mobilité montés sur le fauteuil roulant, comme le handbike, la fonction assistée, etc., vérifiez que votre fauteuil est équipé des fourches appropriées à cet usage. N'hésitez pas à contacter votre revendeur en cas de doute.
- N'équipez le fauteuil d'aucun dispositif électronique, dispositif de mobilité électrique ou mécanique, vélo à main ou tout autre dispositif non approuvé susceptible de modifier l'usage prévu du fauteuil ou sa structure.
- L'ajout de dispositifs médicaux supplémentaires nécessite l'approbation de Sunrise Medical.
- À noter que dans certaines configurations, le fauteuil peut dépasser la largeur de 700 mm. Si tel est le cas, certaines issues de secours peuvent ne pas permettre le passage du fauteuil. Par ailleurs, le déplacement à bord des transports publics peut être difficile, voire impossible.
- Votre revendeur sera en mesure de vous fournir des informations et des consignes de sécurité supplémentaires.
- Pour les personnes amputées d'un ou des membres inférieurs, il est impératif d'utiliser les roulettes anti-basculer.
- Avant d'utiliser votre fauteuil, vérifiez la pression des pneus. Pour les roues arrière, la pression doit être au moins de 3,5 bars (350 kPa). La pression maximale est indiquée sur la jante des pneus. Le frein à débattement court ne fonctionne que si la pression des pneus est suffisante et si le réglage est correct (voir le chapitre sur les "Freins").
- Si les toiles du dossier et du siège sont abîmées, remplacez-les immédiatement.
- Soyez très vigilants avec les risques d'incendie, surtout avec les cigarettes allumées. Les toiles du dossier et du siège peuvent prendre feu.
- Si le fauteuil est exposé au soleil pendant une période prolongée, certaines parties du fauteuil (par ex. le châssis, les repose-jambes, les freins et le protège-vêtement) peuvent chauffer (>41°C).
- Vérifiez que les axes à déverrouillage rapide des roues arrière sont bien réglés et verrouillés. Si le bouton de l'axe à déverrouillage rapide n'est pas enfoncé, vous ne pouvez pas enlever la roue arrière.
- Évitez que vos vêtements se prennent dans les roues motrices.

AVERTISSEMENT !

- L'efficacité du frein à manette au genou et des caractéristiques de conduite générales dépend de la pression des pneus. Le fauteuil sera considérablement plus léger et plus facile à manœuvrer si les pneus des roues arrière sont correctement gonflés et ont la même pression.
- Vérifiez la sculpture des pneus. N'oubliez pas que lorsque vous vous déplacez au milieu de la circulation, vous devez respecter toutes les réglementations relatives au code de la route.
- Faites attention de ne pas vous pincer les doigts lorsque vous procédez à des réglages du fauteuil.

AVERTISSEMENT !

RISQUE D'ÉTOUFFEMENT – Cette aide à la mobilité est composée de petites pièces qui, dans certaines conditions, peuvent présenter un risque d'étouffement pour les jeunes enfants.

Il est possible que les fauteuils illustrés et décrits dans le présent manuel ne soient pas complètement identiques au modèle que vous avez acheté. Toutefois, toutes les instructions fournies dans le présent manuel sont valables pour votre matériel, malgré d'éventuelles différences minimes.

Le fabricant se réserve le droit de modifier sans préavis les poids, mesures et autres données techniques indiquées dans le présent manuel. Tous les chiffres, dimensions et capacités indiqués dans ce manuel sont approximatifs et ne constituent pas des caractéristiques.

CELA N'AFECTE EN AUCUN CAS VOS DROITS LEGAUX.

La garantie de Sunrise Medical* est détaillée dans les conditions de garantie suivantes.

Conditions de garantie :

1. Si une ou plusieurs pièces devaient être remplacées ou réparées suite à un vice de fabrication et/ou de matériel dans les 24 mois, la ou les pièces seront remplacées ou réparées gratuitement. La garantie ne couvre que les vices de fabrication.
2. Pour faire jouer la garantie, veuillez contacter le service client Sunrise Medical afin de préciser la nature du problème. En cas d'utilisation du produit dans une zone située en dehors du territoire du service après-vente (revendeur) Sunrise Medical, les réparations ou remplacements seront assurés par un autre service après-vente désigné par le fabricant. Le produit doit être réparé par un service après-vente désigné par Sunrise Medical.
3. Toute pièce réparée ou échangée dans le cadre de la garantie est couverte par la garantie pour la période restante conformément au point 1.
4. Concernant les pièces détachées d'origine installées ultérieurement et au frais du client, celles-ci sont couvertes par une garantie de 12 mois (à compter de l'installation), conformément aux présentes conditions de garantie.
5. La garantie ne peut être actionnée si la réparation ou l'échange du produit ou d'une pièce découle de l'un des cas de figure suivants :
 - a. L'usure normale, notamment celle des batteries, des accoudoirs, des toiles, des pneus, des patins de frein, fixations, etc.
 - b. Les anomalies découlant de la surcharge du produit. La charge maximale d'utilisation est indiquée sur l'étiquette CE.
 - c. Le produit n'a pas été entretenu ou révisé conformément aux recommandations du fabricant, telles qu'indiquées dans le manuel d'utilisation et/ou les notices d'entretien.
 - d. Les accessoires utilisés ne sont pas des accessoires d'origine.
 - e. Le produit - ou l'une de ses pièces - a été endommagé suite à un mauvais entretien, à un accident ou à une utilisation inadéquate.
 - f. Des changements/modifications non conformes aux spécifications du fabricant ont été effectués sur le produit ou des pièces.
 - g. Les réparations ont été effectuées avant d'en avoir informé le service client.
6. Cette garantie est soumise à la loi du pays d'achat du produit auprès de Sunrise Medical*

* Le lieu Sunrise Medical depuis lequel le produit a été acheté.



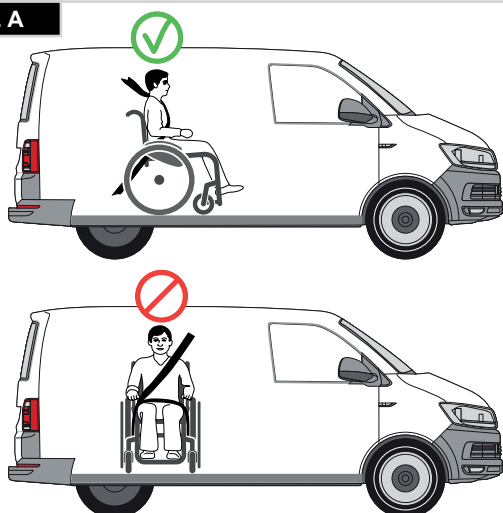
Il y a risque de blessures sérieuses ou de mort si ce conseil n'est pas respecté.

Transport de votre fauteuil roulant dans un véhicule :

Un fauteuil roulant arrimé dans un véhicule n'assurera pas le même niveau de sécurité que les sièges du véhicule. Il est toujours recommandé que l'utilisateur soit transféré au siège du véhicule. Sunrise Medical reconnaît qu'il n'est pas toujours facile de transférer l'utilisateur et dans une telle situation où l'utilisateur doit être transporté tout en étant dans son fauteuil roulant, il convient de suivre les recommandations suivantes :

1. Faites vous confirmer que le véhicule est correctement équipé pour transporter un passager dans un fauteuil roulant, et assurez-vous que la méthode d'accès/de sortie est convenable pour votre type de fauteuil roulant. Le sol du véhicule doit être suffisamment résistant pour supporter le poids de l'utilisateur avec celui du fauteuil roulant et de ses accessoires.
2. Suffisamment d'espace doit être disponible autour du fauteuil afin d'avoir un accès facile pour attacher, serrer et détacher le fauteuil roulant et le dispositif de retenue de l'occupant et les ceintures de sécurité.
3. Le fauteuil doit être placé dans le sens de la marche et être ancré par les points d'arrimage et le système de retenue et de fixation (conforme à la norme ISO 10542 ou SAE J2249) conformément aux instructions du fabricant du système de retenue.
4. L'utilisation du fauteuil à bord d'un véhicule motorisé dans une position autre que celle préconisée n'a pas fait l'objet de tests, ainsi le positionnement latéral du fauteuil ne doit être envisagé en aucun cas (Fig. A).
5. Le fauteuil doit être sécurisé par un système d'arrimage conforme à ISO 10542 ou SAE J2249 avec sangles avant non-réglables et sangles arrière réglables, qui utilisent typiquement des mousquetons/crochet en S et des boucles à ardillons. Ces dispositifs de retenue comprennent généralement 4 sangles individuelles qui sont attachées de chaque côté du fauteuil roulant.
6. Ce système d'arrimage doit être fixé au châssis principal du fauteuil roulant comme indiqué dans le schéma sur la page suivante, et non pas à tous points d'attache ou accessoires, ex. pas autour des rayons des roues, freins ou repose-pied.
7. Le système de fixation doit être attaché le plus possible à un angle de 45° et tendu conformément aux indications du fabricant.
8. Ne modifiez et ne remplacez pas les points d'ancrage du fauteuil, ni les composants structurels sans avoir préalablement demandé l'avis du fabricant, à défaut de quoi le fauteuil Sunrise Medical ne sera pas conforme pour le transport à bord d'un véhicule motorisé.

Fig. A



9. Les deux ceintures de retenue au niveau du bassin et du torse supérieur doivent être utilisées pour retenir le passager afin de réduire la possibilité de choc de la tête ou du torse avec les composants du véhicule et de risques graves de blessures à l'utilisateur et tout autre occupant du véhicule. (Fig. B) La ceinture de retenue du torse supérieur doit être montée au pilier "B" du véhicule - ne pas respecter ceci augmente le risque de blessures abdominales graves à l'utilisateur.

10. Un soutien de tête adéquate pour le transport (voir étiquette de l'appui-tête) doit être installé et doit être dans la position souhaitée à tout moment pendant le transport.

11. Les systèmes de maintien posturaux (sangles sous-abdominales, ceintures sous-abdominales) ne doivent pas servir de système de retenue dans un véhicule en déplacement, à moins qu'ils ne soient conformes à la norme ISO 7176-19 ou SAE J2249, ce qui doit être spécifiquement indiqué sur l'étiquette.

12. La sécurité de l'utilisateur pendant son transport dépend de la vigilance de la personne sécurisant le système d'arrimage et cette personne devrait avoir reçu des instructions appropriées et/ou une formation sur leur utilisation.

13. Dans la mesure du possible, retirez du fauteuil et rangez tous les accessoires et équipements auxiliaires, comme par exemple : Les cannes, les coussins amovibles et les tablettes.

14. Vous ne devez pas utiliser les repose-jambe articulés/élévateurs en position élevée quand le fauteuil roulant et l'utilisateur sont transportés et quand le fauteuil roulant est retenu par des dispositifs de retenue pour le transport de fauteuils roulants et de son passager.

15. Les dossiers inclinables doivent être remis en position verticale.

16. Les freins manuels du fauteuil doivent impérativement être enclenchés.

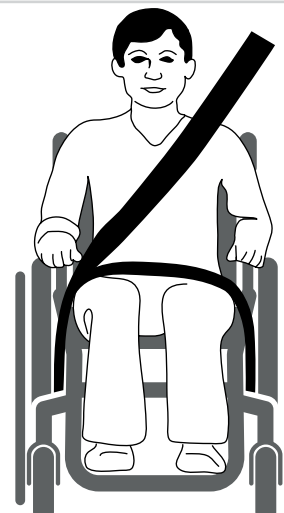
17. Les dispositifs de retenue doivent être montés au pilier "B" du véhicule et ne doivent pas être retenus par des composants du fauteuil roulant tel les accoudoirs ou les roues.

REMARQUE : Le Breezy Style ne peut servir de siège à bord d'un véhicule que si le kit de transport est monté sur le châssis arrière. Pour le Royaume-Uni, ce kit est monté DE SÉRIE mais pour les autres pays, le kit est en OPTION et doit être commandé.



- Le kit de transport doit être monté sur le fauteuil avant d'utiliser ce dernier pour transporter un passager à bord d'un véhicule.
- Le kit de transport doit être installé par un revendeur agréé Sunrise Medical.

Fig. B



Instructions pour le système de retenue de l'occupant :

1. La ceinture de retenue du bassin doit être fixée en position basse à travers le bassin de façon à ce que l'angle de la ceinture du bassin soit dans la zone de préférence entre 30 et 75 degrés par rapport à l'horizontal.
Un plus grand angle au sein de la zone de préférence est recommandé c'est-à-dire plus proche de 75°, mais sans jamais dépasser cette limite. (Fig. C)
2. La ceinture thoracique doit passer par-dessus l'épaule et en travers de la poitrine, comme illustré aux Fig. D et E.
Les ceintures de retenue doivent être serrées le plus possible, tout en respectant le confort de l'utilisateur.
La sangle de la ceinture de sécurité ne doit pas être entortillée pendant son utilisation.
La ceinture thoracique doit passer par-dessus l'épaule et en travers de l'épaule, comme illustré aux Fig. D et E.
3. Les points de retenue au fauteuil sont le côté interne avant du châssis juste au-dessus de la roue avant et l'arrière du châssis. Les sangles sont fixées autour des flancs de châssis, à l'intersection des tubes de châssis horizontaux et verticaux. (Voir Fig. G-H).
4. Le symbole d'arrimage (Fig. F) sur le châssis du fauteuil roulant indique la position des sangles de retenue du fauteuil roulant. Les sangles sont ensuite tendues après que les sangles avant aient été fixées pour sécuriser le fauteuil roulant.
Positionnement du dispositif d'arrimage sur le fauteuil roulant :
5. Emplacement des étiquettes d'arrimage à l'avant et à l'arrière (Fig. G - H).

6. Assurez-vous que la ceinture pelvienne passe sous l'accoudoir et soit bien maintenue en place.

Pour ce faire :-

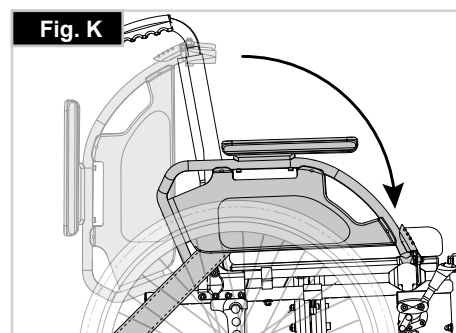
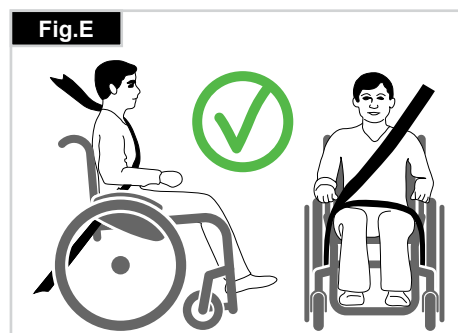
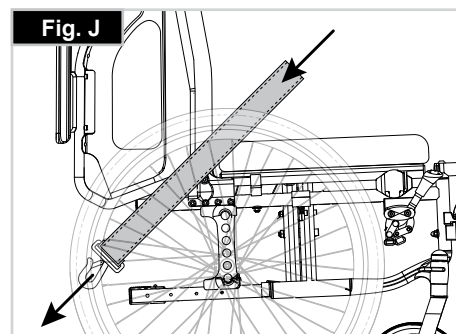
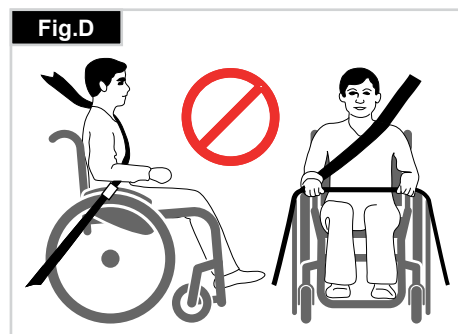
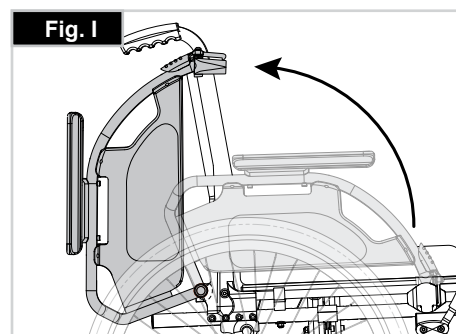
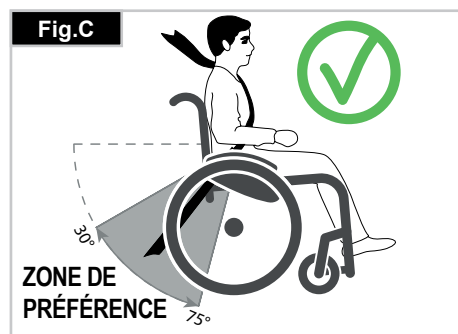
- Relevez l'accoudoir (Fig. I).
- Faites passer la ceinture pelvienne (Fig. J).
- Rabaissez l'accoudoir (Fig. K).

Poids minimum de l'utilisateur 22 kg :

Si l'utilisateur devant être transporté est un enfant pesant moins de 22 kg et si le véhicule utilisé compte moins de huit (8) passagers assis, il est recommandé d'utiliser un dispositif de retenue pour enfants conforme au règlement 44 de la CEE-ONU.

Ce type de dispositif de retenue est un moyen de retenue plus efficace que les dispositifs à trois points, et certains dispositifs de retenue pour enfants assurent également un support postural supplémentaire afin de maintenir la position de l'enfant lorsqu'il est assis.

Les parents ou toute autre personne s'occupant de l'enfant peut, selon le cas, décider de laisser l'enfant dans son fauteuil roulant pendant le transport en raison du niveau de contrôle de la posture ou du niveau de confort assuré par les réglages du fauteuil. Dans ce cas, nous vous invitons à procéder à une évaluation des risques par le professionnel de santé qui vous suit ou par toute personne compétente dans ce domaine.



Manipulation

Pliage du fauteuil

Enlevez le coussin de siège et la coque du dossier du fauteuil et rabattez le ou les repose-pieds (selon s'il s'agit d'une palette monobloc ou de deux palettes individuelles). Attrapez la toile du siège ou les tubes de support du siège en plaçant vos doigts au centre et tirez vers le haut. Le fauteuil se plie alors. Pour gagner un maximum de place, afin par exemple de ranger le fauteuil dans le coffre de la voiture, vous pouvez enlever les repose-pieds (selon modèle). Ouvrez le verrou et rabattez le repose-pieds latéralement. Il suffit ensuite de sortir le repose-pieds de son tube de logement (Fig. 1.0).



Transport

Pour déplacer votre fauteuil, soulevez-le en l'attrapant par la partie frontale du croisillon et par les poignées.

Dépliage du fauteuil

Appuyez sur les tubes de siège (voir figure). Le fauteuil roulant se déplie. Maintenant, pressez les tubes du siège dans les supports. Cette opération s'effectue plus facilement quand on bascule légèrement le fauteuil. La roue arrière est libérée et le fauteuil se déplie plus facilement. **Faites attention de ne pas vous coincer les doigts dans les tubes de traverse.** Remplacez le coussin du siège (Fig. 2.0).



Transport du fauteuil

Lorsque le fauteuil est transporté inoccupé à bord d'un véhicule motorisé, il convient de l'arrimer ou de l'attacher.

Axes à déverrouillage rapide des roues arrière (Fig. 3.0)

Les roues arrière sont démontables pour obtenir un fauteuil aussi compact que possible. Les roues arrière doivent être munies d'axe à déverrouillage rapide. Les roues peuvent être démontées ou montées sans outils. Pour démonter les roues, pressez sur le bouton d'arrêt (1) et retirez la roue arrière.



⚠ ATTENTION !

Lors du montage, appuyez sur le bouton de l'axe à déverrouillage rapide et insérer l'axe dans le canon, tout en conservant le bouton pressé. Relâchez le bouton et la roue est bloquée. Le bouton d'arrêt doit revenir dans sa position de départ.

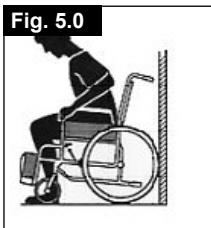
Vous asseoir dans votre fauteuil par vous-même (Fig. 4.0)

- Placez le fauteuil contre le mur ou contre un meuble relativement lourd ;
- Enclenchez les freins ;
- Remontez les palettes ;
- Abaissez-vous lentement jusqu'à ce que vous soyez assis dans votre fauteuil ;
- Rabaissez les palettes et placez vos pieds dessus, avec la sangle talonnière derrière.



Descendre de votre fauteuil par vous-même (Fig. 5.0)

- Enclenchez les freins ;
- Remontez les palettes ;
- Posez une main sur chaque accoudoir, penchez-vous légèrement vers l'avant de sorte à basculer le poids de votre corps vers l'avant du fauteuil, posez fermement les deux pieds au sol, l'un derrière l'autre, redressez-vous en poussant sur vos bras.



AVERTISSEMENT !

Ne vous tenez jamais debout sur les palettes car cela aurait pour effet de faire basculer le fauteuil. Il est plus facile et moins risqué de relever les palettes ou de les retirer complètement lorsque vous montez et descendez de votre fauteuil.

Options - Freins

Freins

Le fauteuil est équipé de deux freins d'immobilisation. Les freins agissent directement sur les pneus. Pour immobiliser votre fauteuil, serrez les deux leviers de freinage jusqu'à la butée avant. Tirez le levier de freinage en arrière pour le relâcher.

L'effet de freinage diminue quand :

- Les pneus sont usés
- La pression des pneus est trop faible
- Les pneus sont mouillés
- Les freins sont mal réglés.

Les freins d'immobilisation ne sont pas destinés à être utilisés comme des freins de service. N'actionnez pas les freins en marche. Freinez toujours à l'aide des mains courantes. Veillez à ce que l'écartement entre le frein et le pneu soit conforme à la valeur indiquée. Pour régler, dévissez la vis et réglez le bon intervalle. Resserez de nouveau la vis (Fig. 6.0 + 8.0).



ATTENTION !

Après avoir procédé au réglage des roues arrière, vérifiez toujours l'intervalle avec les freins d'immobilisation. Réajustez si nécessaire.

Rallonge du levier de frein

La rallonge du levier de frein est amovible ou repliable. La rallonge vous permet de déployer moins d'efforts pour actionner les freins (Fig. 7.0).



ATTENTION !

Plus les freins seront montés près de la roue, plus l'effort à fournir pour les actionner sera grand. Cela pourrait casser la rallonge du levier de frein !



ATTENTION !

Veillez à ne pas prendre appui sur la rallonge du levier lorsque vous montez ou descendez du fauteuil, car vous risqueriez de la casser ! Les éclaboussures d'eau sur les pneus peuvent provoquer un dysfonctionnement des freins.

Freins à tambour

Les freins à tambour permettent à l'accompagnateur de freiner en toute sécurité et de manière aisée. Ils peuvent être également montés avec un levier de verrouillage (1) pour éviter qu'ils ne se desserrent accidentellement. Vous devez entendre le clic du levier de blocage lors de son enclenchement. Le gonflage des pneus n'a aucune incidence que les freins à tambour. Le fauteuil est immobilisé si les freins à tambour sont enclenchés, (Fig. 7.0).



ATTENTION !

Ne confiez le réglage du frein à tambour qu'à un revendeur professionnel.

Fig. 6.0

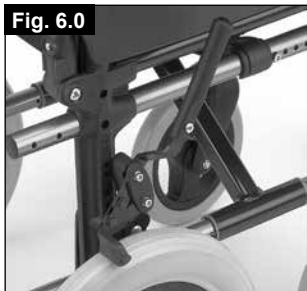


Fig. 7.0



Options - Palettes

Palettes :

Les repose-pieds peuvent être rabattus pour monter et descendre plus facilement du fauteuil.

Longueur de la jambe inférieure :

Pour les utilisateurs de grande taille, la palette peut être abaissée à la position désirée à l'aide des vis (1). Il suffit pour cela de dévisser les vis, de placer les tubes à la position désirée, puis de resserrer les vis (voir la section sur les couples de serrage). Il doit également y avoir un minimum de 25 mm entre le repose-pied et vos talons, (Fig. 8.0).

Repose-pieds et loquet

Le repose-jambes est rabattable sous le siège ou vers l'extérieur. Lors du montage du repose-pieds, les repose-pieds doivent être orientés vers l'intérieur ou l'extérieur. Faites-le ensuite pivoter vers l'intérieur jusqu'à ce qu'il s'enclenche. Pour retirer le repose-jambes, tirez sur le levier (2), faites pivoter les repose-pieds vers l'intérieur ou l'extérieur et retirez-le en soulevant. Assurez-vous que le repose-pied est bien enclenché (Fig. 9.0).



ATTENTION !

- Ne jamais soulever ou porter le fauteuil en l'attrapant par le repose-jambes.
- Pour monter et descendre du fauteuil, ne prenez pas appui sur les palettes. Il convient au contraire de les relever préalablement ou de basculer le repose-pied vers l'extérieur le plus possible.

Fig. 8.0

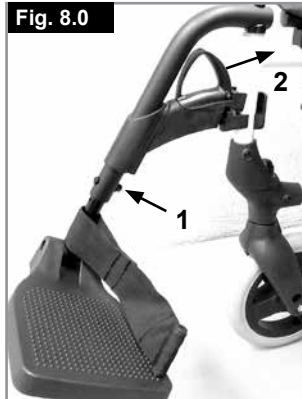
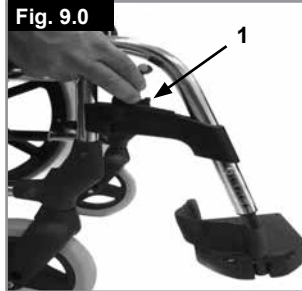


Fig. 9.0



Repose-jambes (en option)

(Fig. 10.0 - 12.0)

Pour retirer le repose-jambes, tirez sur le levier (1), faites pivoter la palette vers l'extérieur, puis soulevez et retirez le repose-jambe.

Réglage de la hauteur :

La longueur de la jambe inférieure peut se régler en desserrant la vis (2). Réglez à la hauteur désirée, puis resserrez la vis.

ATTENTION !

La distance entre la palette et le sol doit être d'au moins 40 mm.

Réglage de l'inclinaison :

Enfoncez d'une main le levier (3) vers le bas tandis que vous soutenez le repose-jambes avec l'autre main. Une fois l'angle d'inclinaison souhaité obtenu, relâchez le levier. Le repose-jambes s'enclenche alors dans l'une des positions prédéfinies.

⚠ ATTENTION !

- Pendant que vous relevez ou abaissez les repose-pieds, veillez à ne pas vous prendre les doigts dans le mécanisme de réglage situé entre le châssis et les pièces mobiles du repose-pieds.
- Ne jamais soulever ou porter le fauteuil en l'attrapant par les repose-pieds.
- Ne vous pincez pas les doigts !
- Ne mettez pas vos doigts dans le mécanisme de réglage, entre les pièces amovibles des repose-pieds lorsque vous levez ou abaissez ce dernier.

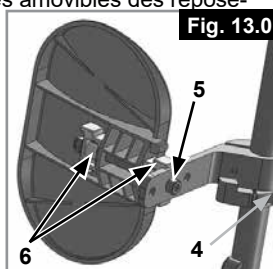
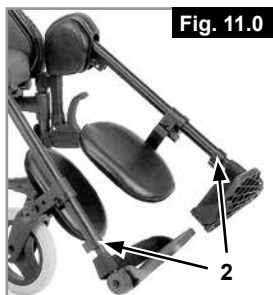
Réglage de l'appui-mollet

Vous pouvez régler l'appui-mollet de la façon suivante :

Hauteur : Dévissez le boulon (4 Fig. 13.0) et déplacez la patte de serrage à la position désirée. En pivotant la patte de serrage, vous pouvez également régler l'angle d'inclinaison.
Profondeur : Dévissez le boulon (5) et déplacez l'appui-mollet à la position désirée.
Largeur : Ouvrez le boulon (5) et placez les entretoises derrière l'appui-mollet de sorte à obtenir la position désirée.

⚠ ATTENTION !

Vérifiez que les fixations sont toujours bien serrées.

**Options – Roues avant****Roues avant, adaptateur de roue avant, fourche de roue avant**

Le fauteuil peut tirer légèrement à droite ou à gauche ou les roues avant peuvent avoir du jeu. Cela peut être dû aux raisons suivantes :

- Mauvais réglage du déplacement avant et/ou arrière de la roue.
- Mauvais réglage de l'angle des roues avant.
- Gonflage insuffisant des roues avant et/ou des roues arrière. Le roulement des roues en est gêné.

Le fauteuil ne pourra avancer droit si les roues avant sont mal réglées. Les réglages des roues avant doivent toujours être confiés à un revendeur agréé. En cas de modifications de la position de la roue arrière, les réglages du support de fourche et du frein doivent être contrôlés.

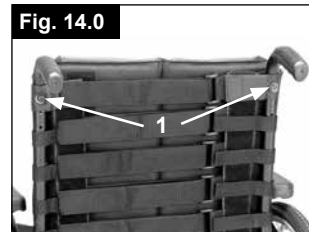
La hauteur du siège est déterminée par la position des roues avant et des roues arrière. La hauteur du siège peut être ajustée en modifiant la position des roues arrière et des roues avant (voir la matrice de hauteur du siège à la page 14).

⚠ ATTENTION !

Après avoir réglé la hauteur du siège, vérifiez d'avoir bien revissé toutes les vis et d'avoir ajusté les freins d'immobilisation.

Options - Dossier**Dossier à hauteur réglable**

Vous pouvez régler la hauteur du dossier sur 3 positions différentes. Dévissez et retirez le boulon (1), puis placez la toile à la position désirée. Revisssez les boulons, (Fig. 14.0).

**Dossier cassant**

Dépliage du dossier :

Pour redresser le dossier, poussez les poignées vers le haut et vers l'avant jusqu'à ce qu'elles s'enclenchent, (Fig. 15.0).

**⚠ AVERTISSEMENT !**

Tenez vos doigts et tout autre objet éloignés du mécanisme pliant lorsque vous pliez le dossier afin d'éviter toute blessure ou endommagement.

Pliage du dossier :

Le dossier peut être plié afin de faciliter l'entreposage du fauteuil, (Fig. 17.0).

⚠ ATTENTION !

Ne pliez pas le dossier lorsque l'utilisateur est appuyé contre car cela pourrait endommager le levier.



Pour plier le dossier, tenez-vous derrière le fauteuil et appuyez sur les deux petits leviers (Fig. 16.0) situés de chaque côté du dossier (juste au-dessus des accoudoirs). Abaissez le dossier.

Dossier inclinable (4 -55°)

En tirant sur les 2 leviers (1) simultanément, le dossier est libéré. Vous pouvez alors le régler à la position désirée (Fig. 17.0). En relâchant les deux leviers (1) vous verrouillez automatiquement le dossier à la position où il se trouve.

⚠ ATTENTION !

Le dossier réglable peut uniquement être utilisé en conjonction avec l'extension des roues.

Il est recommandé d'utiliser le dossier inclinable uniquement en présence des roulettes anti-bascule (max. garde au sol 30 - 50 mm).

Il est recommandé d'utiliser le dossier inclinable en conjonction avec un tendeur de dossier.

Fig. 17.0



Accoudoir, relevable, amovible et avec manchettes courtes ou longues, à hauteur réglable

Vous pouvez régler la hauteur de l'accoudoir de la façon suivante. Abaissez le levier et placez l'accoudoir à la hauteur désirée.

Relâchez le levier et appuyez sur l'accoudoir jusqu'à ce qu'il s'enclenche. Vérifiez que l'accoudoir est bien enclenché. Pour relever l'accoudoir, enfoncez le levier (1) de manière à libérer le protège-vêtement.

Fig. 21.0



Vous pouvez régler la longueur de l'accoudoir. Pour cela, dévissez les vis (2), placez l'accoudoir à la position désirée, puis resserrez les vis (Fig. 21.0).

⚠ ATTENTION :

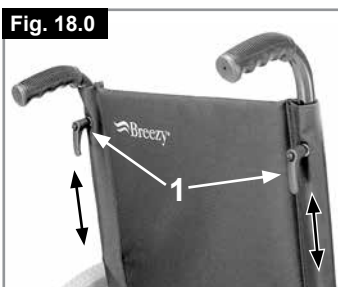
- Ne jamais soulever le fauteuil par les accoudoirs ou les protège-vêtements.
- Si le fauteuil est doté de roues de 24 pouces, l'accoudoir doit être rehaussé d'un cran.

Options – Poignées de poussée

POIGNÉES DE POUSSÉE RÉGLABLES EN HAUTEUR

Les poignées sont maintenues en place par des goupilles qui les empêchent de sortir accidentellement. En ouvrant le levier de libération (1), vous pouvez régler les poignées à la hauteur qui vous convient. Après avoir effectué le moindre réglage de hauteur des poignées, refermez le levier de libération (1) jusqu'à ce qu'il soit serré (Fig. 18.0).

Fig. 18.0



⚠ ATTENTION :

Si le levier de serrage n'est pas suffisamment serré, cela peut être très dangereux lorsque vous franchissez des obstacles.

Options – Accoudoir

Accoudoir standard, relevable, avec manchettes courtes ou longues

Le protège-vêtement à bords arrondis permet de plus vous approcher d'une table. Pour relever l'accoudoir, enfoncez le levier (1) de manière à libérer le protège-vêtement (Fig. 19 et 20).

Fig. 19.0



Fig. 20.0



La hauteur de l'accoudoir (2) peut être réglée en plaçant le support d'entretoise à la position désirée. Pour cela, dévissez les vis, déplacez le support d'entretoise et resserrez le vis. Vous pouvez régler la longueur de l'accoudoir en dévissant les vis (3), puis en déplaçant l'accoudoir à la position désirée. Revissez les vis (Fig. 21.0).

⚠ ATTENTION :

- Ne jamais soulever le fauteuil par les accoudoirs ou les protège-vêtements.
- Veillez à ne pas vous coincer les doigts lorsque vous réglez la hauteur de la manchette.

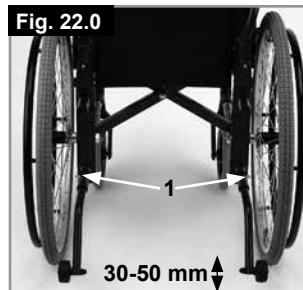
Options - Anti-bascule

Roulettes anti-bascule

Les roulettes anti-bascule assurent aux utilisateurs inexpérimentés une sécurité renforcée pendant l'apprentissage de leur fauteuil. Ils empêchent le fauteuil de basculer vers l'arrière, (Fig. 22.0).

En appuyant sur le bouton du démontage rapide (1), les roues de secours peuvent être remontées ou enlevées. Il doit également y avoir un écart minimum de 30 mm à 50 mm entre le sol et la roulette.

Fig. 22.0



Vous devez faire pivoter les roulettes anti-bascule vers le haut lorsque vous franchissez des obstacles (comme le trottoir) afin d'éviter qu'elles ne touchent le sol. Abaissez-les ensuite en position normale une fois l'obstacle franchi.

⚠ AVERTISSEMENT !

Un mauvais réglage des roulettes anti-bascule augmente le risque pour le fauteuil de basculer en arrière.

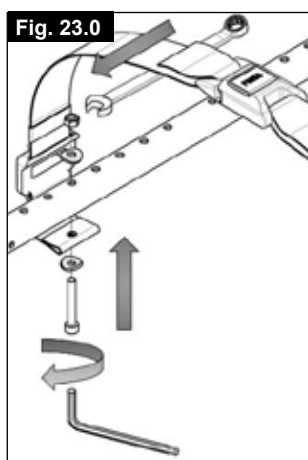
Ceinture pelvienne



- Avant d'utiliser votre fauteuil roulant assurez-vous que la ceinture sous-abdominale soit mise.
- La ceinture sous-abdominale doit être contrôlée quotidiennement
- afin de s'assurer que son fonctionnement n'est pas altéré par des éléments divers ou par l'usure.
- Toujours vérifier que la ceinture sous-abdominale est bien fixée et correctement réglée avant d'utiliser le fauteuil. Une sangle trop lâche peut entraîner le glissement de l'utilisateur et causer un risque de suffocation ou des blessures graves.

La ceinture sous-abdominale est fixée sur le fauteuil comme représenté dans l'illustration. La ceinture de sécurité se comprend de 2 moitiés. Elles sont installées en utilisant le boulon de maintien existant du siège fixé à travers l'œillet de la ceinture. La ceinture est passée sous l'arrière du panneau latéral. (Fig. 23.0)

Ajustez la position de la ceinture afin que les attaches soient au centre du siège. (Fig. 24.0)



Ajustez la ceinture sous-abdominale afin de convenir aux besoins de l'utilisateur comme ci-après :

Pour réduire la longueur de la ceinture	Pour augmenter la longueur de la ceinture
	
Passez la ceinture par l'attache male et le dispositif de réglage coulissant. Assurez-vous que la ceinture n'ait pas de nœud au niveau de l'attache male.	Passez la ceinture par les dispositifs de réglage coulissant et l'attache male afin d'obtenir plus de longueur de ceinture.

Une fois la ceinture attachée, vérifiez l'espace entre la ceinture pelvienne et l'utilisateur : Si la ceinture est correctement réglée, vous pouvez passer la main à plat entre la ceinture sous-abdominale et l'utilisateur. (Fig. 25.0)

La ceinture sous-abdominale doit être fixée de façon à ce que la ceinture soit à un angle de 45 degrés au travers du bassin de l'utilisateur. L'utilisateur doit être bien droit et le plus à l'arrière possible dans le siège quand réglée correctement. La ceinture sous-abdominale ne doit pas permettre à l'utilisateur de glisser du siège. (Fig. 26.0)



Pour attacher la ceinture :
Poussez l'attache male de façon ferme dans l'attache femelle.



Pour retirer la ceinture :
Appuyez sur les parties exposées de l'attache male vers le centre tout en tirant doucement pour les séparer.



- Si vous avez des doutes au sujet de l'utilisation et de la manipulation de la ceinture demandez l'assistance de votre professionnel de la santé, de votre fournisseur du fauteuil roulant, de votre aide-soignant ou de votre tierce personne.
- Pour installer une ceinture sous-abdominale, contactez votre revendeur agréé Sunrise Medical.
- La ceinture sous-abdominale doit être contrôlée quotidiennement afin de s'assurer que l'ajustement est correct et que son fonctionnement n'est pas altéré par des éléments divers ou par l'usure.
- Sunrise Medical déconseille le transport de toute personne dans un véhicule utilisant la ceinture sous-abdominale en tant que moyen de retenue.



Veuillez consulter la brochure Sunrise Medical sur le transit afin d'obtenir des conseils sur le transport des personnes.

Entretien :

Vérifiez régulièrement l'état de la ceinture et des composants de retenue afin de détecter l'apparition d'éventuels signes d'endommagement ou de déchirure. Remplacez la ceinture, si nécessaire.



AVERTISSEMENT

La ceinture sous-abdominale doit être réglée de façon à s'adapter à l'utilisateur comme détaillé ci-dessus. Sunrise Medical recommande que la longueur et l'ajustement de la ceinture soient vérifiés régulièrement afin de réduire les risques de réajustement de la ceinture à une longueur excessive causés par inadvertance par l'utilisateur final.

Options - Porte-canne

Porte-canne

Le porte-canne vous permet de toujours transporter votre canne avec vous. Une bande Velcro sert à fixer la canne ou tout autre système d'aide à la marche (Fig. 27.0).

AVERTISSEMENT !

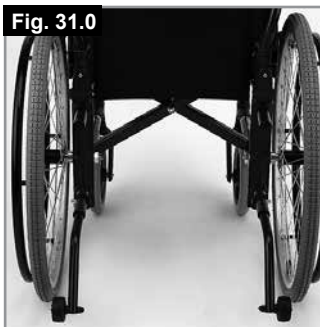
N'essayez jamais d'utiliser, ni même d'enlever la canne ou tout autre système d'aide à la marche pendant le déplacement du fauteuil.

Fig. 27.0



Photographies d'assemblage supplémentaires

Fig. 31.0



ROULETTES ANTI-BASCULE

Fig. 32.0



APPUI-TÊTE TOILE EN NYLON (SEULEMENT POUR L'OPTION AVEC INCLINAISON)

Fig. 33.0



APPUI-TÊTE STANDARD

Fig. 34.0



APPUI-TÊTE ANATOMIQUE

Options - Tablette thérapeutique

Tablette thérapeutique

La tablette consiste en une surface plane adaptée à la plupart des activités. La tablette doit être adaptée une fois pour toute à la largeur du siège par votre spécialiste. L'utilisateur doit être assis dans le fauteuil pendant cette opération (Fig. 28.0).

Charge maximum : 40 kg

Fig. 28.0



Options - Manipulation d'une seule main

Manipulation d'une seule main (Fig. 29.0 - 30.0)

Pour faire avancer le fauteuil en ligne droite, vous devez utiliser les deux mains courantes simultanément.

Pour plier le fauteuil, libérez la barre télescopique en enfonçant le bouton vers l'intérieur (1). Pour déposer les roues, tirez le bouton de libération (2).

⚠ ATTENTION !

Vérifiez toujours les branchements afin d'éviter tout risque d'accident.

Fig. 29.0



Fig. 30.0

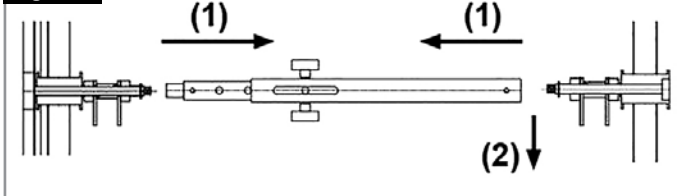


Fig. 35.0



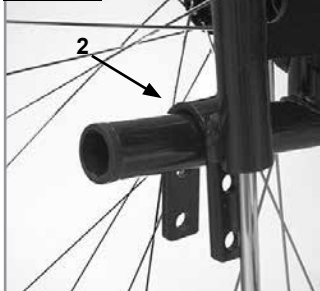
APPUI-TÊTE 1

Fig. 36.0



SUPPORT BOUTEILLE
Charge maximum : 5 kg

Fig. 37.0



IV PÔLE 2

Pneus et montage des pneus

Pneus et montage des pneus

Les pneus sont montés de série en usine.

Si votre fauteuil est équipé de pneus pneumatiques, veillez à ce que la pression de vos pneus soit toujours correcte car cela peut avoir une incidence sur la performance et le comportement du fauteuil. Quand la pression est insuffisante, il faut dépenser plus d'énergie car la résistance du fauteuil est très élevée. La maniabilité du fauteuil en est réduite. Le pneu peut éclater si la pression est trop élevée. La pression correcte est indiquée sur la surface du pneu.

Les pneus se montent comme des pneus de vélo courants. Avant de remplacer la chambre à air, inspectez la jante et la paroi interne du pneu et enlevez tout éventuel corps étranger. Vérifiez la pression des pneus après le montage ou la réparation. Il est important pour votre propre sécurité et pour une bonne performance de votre fauteuil de vérifier la pression de l'air régulièrement et de maintenir les pneus en bon état.

Plaque signalétique

Plaque signalétique

La plaque signalétique se trouve sur les tubes du croisillon, ainsi que sur une étiquette dans le manuel d'utilisation. La plaque indique la dénomination exacte du modèle et fournit diverses informations techniques. Pour une commande de pièces de rechange ou une réclamation, indiquez SVP les informations suivantes :

- Numéro de série
- Numéro de commande
- Mois/année

ECHANTILLON

		 Sunrise Medical GmbH Kahlbachring 2-4 D-69254 Malsch / Germany		 2021-04-09	
TYPE:		Rollstuhl		SN 203211733451939	
Style		ISO 7176-19:2008			
 125 kg	 max 10°	 400 mm	 415 mm		
					

CH	REP	Sunrise Medical AG Erlenauweg 17 CH-3110 Münsingen Schweiz/Suisse/Svizzera
-----------	------------	---

TYPE: Désignation du produit/Numéro de SKU.

	Pente maximale pouvant être abordée par le fauteuil équipé de roulettes anti-basculer. Dépend de la configuration du fauteuil, de la posture et des capacités physiques de l'utilisateur.	
	Largeur du siège.	
	Profondeur (maximale).	
	Charge maximale	
	Marquage UKCA.	
	Marquage CE.	
	Veuillez prendre connaissance des consignes d'utilisation	
	xxxx-xx-xx Date de fabrication.	
	Numéro de série.	
	Ce symbole signifie dispositif médical.	
	Coordonnée du fabricant	
	Fait l'objet d'essais de collision conformément à la norme ISO 7176-19:2008.	
	Adresse de l'importateur	
	RP	Personne responsable au Royaume-Uni
	REP	Adresse du représentant en Suisse



ISO 7010-M002

L'utilisateur doit impérativement lire le manuel d'utilisation/livret ! (Icône bleue)

Maintenance et entretien

CONTRÔLE DE SÉCURITÉ :

En tant qu'utilisateur, vous êtes le mieux placé pour remarquer toute éventuelle anomalie. Par conséquent, nous vous recommandons de contrôler les éléments suivants avant chaque utilisation :

la pression des pneus est correcte.
les freins fonctionnent correctement.
tous les organes amovibles sont correctement attachés (par ex. accoudoirs, potences de repose-pieds, axes à déverrouillage rapide ...).
En cas d'endommagement ou de dysfonctionnement, contactez votre revendeur agréé.

ENTRETIEN :

Contrôlez la pression des pneus à intervalles réguliers.
Inspectez tous les pneus afin de déceler tout signe d'usure ou d'endommagement, à intervalles réguliers, au moins une fois par an. Changez les pneus dès l'apparition de signes d'usure ou d'endommagement.
Inspectez le siège et la toile du dossier afin de déceler tout signe d'usure ou d'endommagement, à intervalles réguliers, au moins une fois par an. Remplacez-les dès l'apparition de signes d'usure ou d'endommagement.
Inspectez tous les composants du châssis et du dossier afin de déceler tout signe d'usure ou d'endommagement, à intervalles réguliers, au moins une fois par an. Remplacez-les dès l'apparition de signes d'usure ou d'endommagement.
Inspectez les freins afin de déceler tout signe d'usure ou d'endommagement, à intervalles réguliers, au moins une fois par an. Vérifiez qu'ils fonctionnent correctement et qu'ils sont faciles à actionner. Changez les freins dès l'apparition de signes d'usure ou d'endommagement.
Vérifiez que tous les boulons sont bien serrés (Voir la section sur les couples de serrage), à intervalles réguliers, au moins une fois par an. Tous les boulons essentiels à une utilisation sécurisée du fauteuil sont dotés d'écrous freinés. Les écrous de sécurité ne doivent être utilisés qu'une seule fois. Après une utilisation répétée, vous devez remplacer ces écrous.

REMARQUE : En présence de valeurs de couples de serrage, nous recommandons vivement l'utilisation d'un outil de mesure du couple afin de vous assurer d'avoir serré les organes à la torsion adéquate.
Si votre fauteuil est sale, nettoyez-le uniquement avec un nettoyant ménager doux. Nettoyez la toile du siège et la ceinture sous-abdominale à l'eau et au savon uniquement.
Selon la fréquence et le type d'utilisation de votre fauteuil, il est recommandé de l'amener régulièrement chez votre revendeur agréé, au moins une fois par an, afin de le faire réviser par du personnel formé à cet effet.



ATTENTION !

Le sable, le sel et l'eau de mer peuvent endommager les roulements des roues avant et arrière. Nettoyez et séchez soigneusement le fauteuil s'il a été exposé à ces éléments.

Mesure d'hygiène en cas de cession du fauteuil :

Avant de laisser une autre personne utiliser le fauteuil, il convient de l'approprier soigneusement. Toutes les surfaces entrant en contact avec le nouvel utilisateur doivent être désinfectées.
Pour ce faire, vous devez utiliser un désinfectant figurant dans la liste des produits homologués / recommandés dans votre pays, pour une désinfection rapide à base d'alcool pour produits et appareils médicaux nécessitant d'être désinfectés rapidement.
Veuillez prendre connaissance des instructions du fabricant du produit désinfectant utilisé.
En règle générale, une désinfection totale ne peut être garantie sur les coutures. Par conséquent et conformément à la réglementation locale relative à la protection contre les infections, il est recommandé de mettre au rebut la toile de l'assise et du dossier afin d'éviter toute contamination micro-bactérienne par les agents actifs.

Dépannage

Le fauteuil tire sur le côté

- Vérifiez la pression des pneus (pneus pneumatiques uniquement)
- Vérifiez que la roue tourne librement (roulements, axe)
- Vérifiez que l'angle des roues avant est correct et que celles-ci entrent bien en contact avec le sol
- Vérifiez que les roulements des roues avant tournent sans entrave

Les roues avant oscillent

- Vérifiez l'angle des roues avant.
- Vérifiez que les visseries sont fixes, resserrez-les le cas échéant (voir la page des couples de serrage)
- Vérifiez que les deux roues avant sont en contact avec le sol.

Le croisillon du châssis ne se met pas dans les positions de l'assise du siège

- Le fauteuil est encore neuf et la toile du siège ou du dossier est encore rêche. Cela changera avec le temps.

Le fauteuil est difficile à plier

- La toile du dossier est trop tendue. Détendez-la un peu.

Le fauteuil grince et cliquette

- Vérifiez que les visseries sont fixes, resserrez-les le cas échéant (voir la page des couples de serrage)
- Appliquez de petites quantités de lubrifiant aux endroits sur les éléments mobiles entrent en contact les uns avec les autres.

Le fauteuil a du jeu

- Vérifiez l'angle des roues avant
- Vérifiez l'usure ou l'endommagement de tous les pneus.
- Vérifiez si les roues arrière sont ajustées ou fixées d'une manière inégale.

Mise au rebut / Recyclage des matériaux

REMARQUE : Si ce fauteuil vous a été remis gratuitement, il pourrait ne pas vous appartenir. Si vous n'en avez plus usage, respectez les consignes énoncées par l'organisme qui vous l'a fourni afin de le lui rendre.

Les informations suivantes décrivent les différents matériaux composant le fauteuil en vue de la mise au rebut ou du recyclage du fauteuil et de ses matériaux d'emballage. Vous devez respecter toute réglementation spécifique en vigueur dans votre localité relative à la mise au rebut et au recyclage (notamment le nettoyage ou la décontamination du fauteuil roulant avant sa mise au rebut).

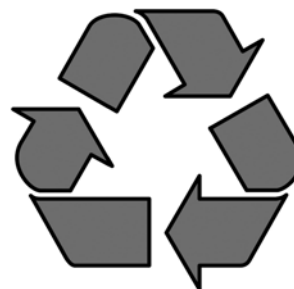
Aluminium : Flancs de châssis, accoudoirs, châssis, repose-jambes.

Plastique : Poignées, fourches de roues avant, capuchons aux extrémités des montants, roues avant, palettes, accoudoirs, roues/pneus de 12 pouces, roues, protège-vêtements.

Emballage : Sachet en polythène de faible densité, carton.

Toile : Polyester tissé à revêtement PVC et mousse expansée à combustion modifiée.

La mise au rebut ou le recyclage doit être assuré par un agent spécialisé ou une décharge agréée. Vous pouvez également renvoyer votre fauteuil roulant à votre revendeur qui se chargera de sa mise au rebut.



Caractéristiques techniques

Largeur totale :

Avec roues standard, y inclus les main-courantes LS +180 mm

Avec roues à frein à tambour inclus les main-courantes LS + 200 mm

Dimensions du fauteuil plié :

- Avec roues arrière, environ 275 mm (pour 24")
- Sans roue arrière, environ 220 mm

Poids en kg :

- Transport (sans repose-pied, roues) 8,7 kg
- Repose-pied (unité) 0,650 kg
- Roues (unité) 1,75 kg

Poids maximum de l'utilisateur :

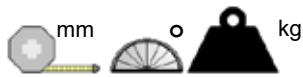
- Breezy Style jusqu'à 125 kg

Conformément à la norme EN12183 : 2009, tous les éléments énumérés ici (siège, garnissage du dossier, accoudoirs, panneau latéral...) résistent au feu conformément à la norme EN1021 Partie 1/2.

Le degré d'inclinaison maximum des pentes dépend de la configuration du fauteuil, des capacités de l'utilisateur et du style de conduite. Les capacités de l'utilisateur et son style de conduite ne pouvant être prédéfinis, le degré d'inclinaison maximum des pentes ne peut être déterminé. Il revient donc à l'utilisateur, assisté de son accompagnateur, de déterminer l'inclinaison maximale afin d'éviter tout risque de basculement. Il est vivement recommandé d'installer des roulettes anti-bascule pour les utilisateurs inexpérimentés.

Le fauteuil est conforme aux normes suivantes :

- a) Exigences et méthodes d'essai pour la résistance statique, la résistance aux chocs et la résistance à la fatigue (ISO 7176-8)
- b) Exigences en matière de résistance à l'inflammation des parties rembourrées conformément à ISO 7176-16 (EN 1021-1/2)



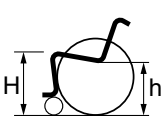
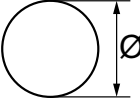
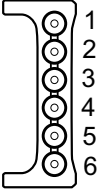
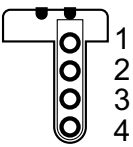
	1165 ↕ 980		700 ↕ 525		1000 ↕ 880		405 ↕ 345
	515 ↕ 465		450 ↕ 415		265 ↕ 175		600 ↕ 305
	500 ↕ 450		520 ↕ 380		260 ↕		
	940 ↕ 865		360 ↕ 250		25 ↕ -50		MAX. mm ↕ MIN. mm
	10° ↕ 0°		10° ↕ 0°		10° ↕ 0°		7° ↕ 0° MAX. ↕ MIN.
	3° ↕		10° (std) ↕ 0-60° (Recl.)		110° ↕ 110°		MAX. ↕ MIN.
	7,5 ↕		16,1 ↕ 13,5		125 ↕ ---		MAX. kg ↕ MIN. kg 1.75 KG



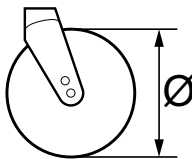
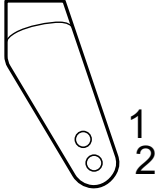
ALTEZZA ANTERIORE DELLA SEDUTA: (mm)	465 / 490 / 515
ALTEZZA POSTERIORE DELLA SEDUTA: (mm)	445 / 470 / 495

Nota: La differenza massima fra l'altezza anteriore e posteriore del sedile è di 40 mm

BREEZY STYLE

			
465 / 445	24"	3	
490 / 470	24"	4	
515 / 495	24"	5	
465 / 445	22"	4	
490 / 470	22"	5	
515 / 495	22"	6	
465 / 445	12"		2
490 / 470	12"		3
515 / 495	12"		4

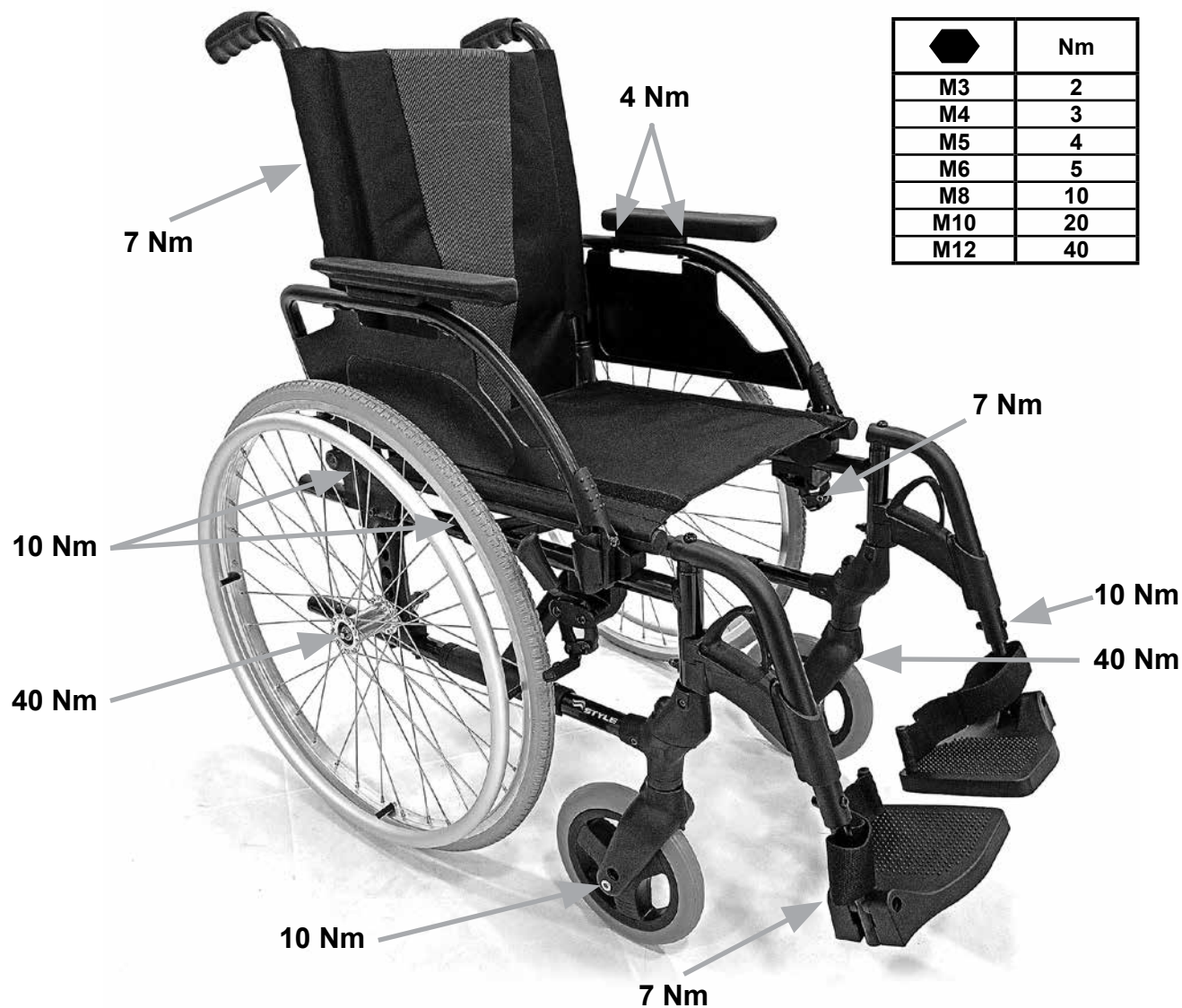
BREEZY STYLE

		
465	6"	1
490	6"	2
515	6"	
465	8"	
490	8"	
515	8"	2

La coppia di serraggio per le viti M6 è 7 Nm, se non indicato diversamente.

Per ulteriori informazioni, fare riferimento alla pagina 7

Fig. 25



Coppia	46
Definitions	47
Prefazione	48
Utilizzo	49
Area di applicazione	49
Note generali sulla sicurezza e limitazioni di guida	50
Garanzia	52
Trasporto	53
Uso	55
Trasporto della carrozzina	55
Opzioni - Freni	56
Opzioni - Pedane	56
Opzioni - Ruote anteriori	57
Opzioni - Schienale	57
Opzioni - Maniglie di spinta	58
Opzioni - Protezione laterale	58
Opzioni - Ruotine antiribaltamento	58
Cintura pelvica	59
Opzioni - Portastampelle	60
Opzioni - Tavolino	60
Opzioni - Funzionamento con una sola mano	60
Altre fotografie di assemblaggio	60
Pneumatici e loro montaggio	61
Targhetta di identificazione	61
Manutenzione e cura	62
Risoluzione dei problemi	62
Smaltimento / Riciclaggio dei materiali	62
Dati tecnici	63

NOTA:

È possibile che le carrozzine illustrate e descritte nel presente manuale differiscano leggermente dal modello acquistato. Tuttavia, tutte le istruzioni sono pertinenti, a prescindere dalle differenze nei dettagli.

Il produttore si riserva il diritto di modificare senza preavviso i pesi, le misure e altri dati tecnici riportati nel presente manuale. Tutte le cifre, le misure e le capacità indicate nel presente manuale sono approssimative e non costituiscono delle specifiche.

3.1 Definizione dei termini usati in questo manuale

Termine	Definizione
 ATTENZIONE!	Informa l'utilizzatore di possibili rischi di gravi lesioni o di decesso nel caso in cui la raccomandazione non venga seguita
 AVVERTENZA!	Informa l'utilizzatore di possibili rischi nel caso in cui la raccomandazione non venga seguita
 ATTENZIONE!	Informa l'utilizzatore dei possibili rischi all'apparecchiatura nel caso in cui la raccomandazione non venga seguita
NOTA:	Raccomandazione generale o procedura consigliata
	Riferimento a documentazione supplementare
	Gomma piena
	Pneumatici morbidi
	Non adatto

NOTA:

Si prega di scrivere l'indirizzo e il numero di telefono del rivenditore autorizzato nello spazio apposito.

In caso di guasto rivolgersi immediatamente al tecnico autorizzato fornendo tutti i dettagli pertinenti in modo che vi possa aiutare rapidamente.

Firma e timbro del rivenditore

Prefazione

Gentile utente,

ci congratuliamo con Voi per aver scelto un prodotto SUNRISE MEDICAL di alta qualità.

Questo manuale per l'uso contiene numerosi suggerimenti ed indicazioni che serviranno a rendere più familiare ed affidabile la Vostra carrozzina.

Per Sunrise Medical, una buona relazione con i clienti è di grande importanza. Desideriamo tenerVi al corrente sulle novità e gli sviluppi futuri della nostra azienda. Essere vicini ai clienti significa offrire servizi rapidi, ridurre il più possibile le pratiche burocratiche, collaborare con il cliente. Se un cliente ha bisogno di accessori o parti di ricambio, oppure ha un dubbio sulla sua carrozzina, noi siamo qui per offrire assistenza.

Desideriamo che siate soddisfatti dei nostri prodotti e dell'assistenza ricevuta. Sunrise Medical è costantemente impegnata a sviluppare ulteriormente i suoi prodotti. È quindi possibile che vengano apportate modifiche ai prodotti proposti e ai relativi modelli per quanto riguarda la forma, la tecnologia e l'equipaggiamento. Per questa ragione, eventuali reclami basati sui dati e sulle figure presenti in questo manuale d'uso non saranno accettati.

Il sistema di gestione di SUNRISE MEDICAL è certificato secondo gli standard ISO 13485 e ISO 14001.



In quanto fabbricante, SUNRISE MEDICAL dichiara che questo prodotto è conforme a quanto previsto dal Regolamento sui Dispositivi Medici (2017/745).

In caso di incidente grave all'utente e/o al paziente riconducibile all'uso di questo dispositivo si deve inviare una comunicazione al fabbricante e alle Autorità competenti dello Stato membro di residenza dell'utente e/o del paziente.

Personalizzazioni B4Me

Per garantire il corretto funzionamento del prodotto personalizzato B4Me, Sunrise Medical raccomanda vivamente di leggere con attenzione, prima del primo utilizzo, tutte le istruzioni ricevute con il prodotto B4Me.

Sunrise Medical raccomanda inoltre di conservare in modo sicuro le istruzioni ricevute, per eventuale riferimento futuro.

Combinazioni di dispositivi medici

Questo dispositivo medico può essere combinato con uno o più altri dispositivi medici o prodotti. Per ulteriori informazioni sulle possibili combinazioni di dispositivi medici accedere al sito web www.SunriseMedical.it. Tutte le combinazioni elencate sono state convalidate per soddisfare i Requisiti Generali di Sicurezza e Prestazioni, Allegato I No. 14.1 del Regolamento Dispositivi Medici 2017/745.

Il sito web www.SunriseMedical.it contiene le indicazioni per le combinazioni, tra cui quelle per il montaggio.

Per qualsiasi domanda sull'uso, la manutenzione o la sicurezza della Vostra carrozzina Vi preghiamo di rivolgerVi al rivenditore autorizzato di prodotti SUNRISE MEDICAL della Vostra zona.

Se nella vostra zona non è presente un rivenditore Sunrise, o se avete domande relative alla sicurezza del prodotto, contattate il Servizio Clienti di Sunrise Medical all'indirizzo email info@sunrisemedical.it o telefonando al 0523 573111, oppure visitate il sito web www.SunriseMedical.it.

Sunrise Medical S.r.l.

Via Riva 20, Montale

29122

Piacenza

Italia

Tel.: +39 0523 573111

Fax: +39 0523 570060

www.SunriseMedical.it



PRIMA DI UTILIZZARE LA CARROZZINA, LEGGERE ATTENTAMENTE IL PRESENTE MANUALE.

Utilizzo

Le carrozzine sono destinate a utenti non in grado di camminare o con problemi di mobilità limitata, per loro uso personale, e possono essere spinte dall'utente stesso o da un assistente, in ambienti interni ed esterni.

La portata massima (rappresentata dal peso dell'utente più il peso di eventuali accessori montati sulla carrozzina e di oggetti trasportati dall'utente) è indicata sull'etichetta del numero di serie, situata sulla crociera o sulla barra stabilizzatrice sotto la seduta.

La garanzia è valida soltanto se il prodotto viene impiegato alle condizioni prescritte e secondo le destinazioni d'uso specifiche. La durata prevista della carrozzina è 5 anni.

NON usare o montare componenti di altri produttori sulla carrozzina a meno che non siano stati approvati ufficialmente da Sunrise Medical.



ATTENZIONE!

- Non montare alcuna apparecchiatura elettronica non approvata.
- Non montare dispositivi di mobilità elettronici o meccanici, motori, handbike o altri dispositivi che possano modificare la destinazione d'uso o la struttura della carrozzina.
- Qualsiasi combinazione con altri dispositivi medici richiede l'approvazione di Sunrise Medical.

Area di applicazione

La varietà dell'equipaggiamento e la struttura modulare consentono l'impiego della carrozzina da parte di utenti non in grado di camminare o con mobilità limitata a causa di:

Indicazioni

La varietà dell'equipaggiamento e la struttura modulare consentono l'impiego di questo prodotto da parte di utenti non in grado di camminare o con mobilità limitata a causa di:

- Paralisi
- Perdita di uno o di entrambi gli arti inferiori (amputazione)
- Difetti/Deformità degli arti inferiori
- Contratture/Danni articolari
- Malattie di tipo cardiaco o circolatorio, disturbi dell'equilibrio o cachessia, patologie neurologiche, distrofia muscolare, emiplegia. È adatta anche per persone più anziane con forza sufficiente nella parte superiore del corpo.

Controindicazioni

Usare la carrozzina SOLO IN PRESENZA DI UN ASSISTENTE in caso di:

- Disfunzioni percettive
- Disfunzioni dell'equilibrio
- Perdita di entrambe le braccia, se non già assistiti un accompagnatore
- Contratture o lesioni articolari su entrambe le braccia
- Gravi problemi posturali

Per la scelta del modello, occorre anche considerare la statura e il peso corporeo, le condizioni psicofisiche, l'età dell'utente e l'ambiente in cui vive.

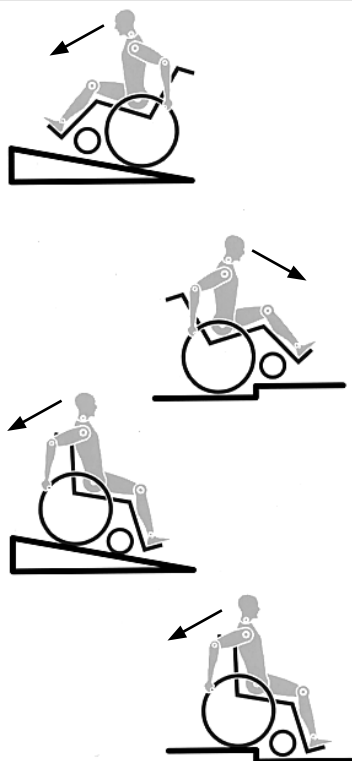
NOTA:

Tenere presente che la guida di una carrozzina richiede capacità cognitive, fisiche e visive adeguate. L'utente, quando usa la carrozzina, deve essere in grado di valutare gli effetti delle proprie azioni e, se necessario, correggerle. Sunrise Medical, in quanto fabbricante, non è in grado di valutare tali capacità e l'uso in condizioni di sicurezza di eventuali componenti aggiuntivi installati sul prodotto. Sunrise Medical non può accettare alcuna responsabilità per danni derivanti da un uso del prodotto non previsto o non corretto.

Fare riferimento alle istruzioni per l'uso della carrozzina e dei componenti aggiuntivi installati. Mettere al corrente l'utente sull'uso in sicurezza della carrozzina e dei componenti aggiuntivi installati. Mettere al corrente l'utente sulle avvertenze specifiche che dovrà leggere, comprendere e rispettare.

Condizioni di utilizzo

La carrozzina può essere usata sia all'interno che all'esterno su superfici asciutte, solide e relativamente prive di asperità, in configurazione per autospinta o manovrata da un accompagnatore. Se ne sconsiglia l'uso durante un temporale, in caso di pioggia battente, neve e ghiaccio o altre condizioni climatiche estreme.



La carrozzina è stata progettata e costruita per garantire la massima sicurezza dell'utente. Tutte le norme sulla sicurezza vigenti a livello internazionale vengono strettamente osservate se non addirittura superate. Ciononostante l'utente può trovarsi in situazioni di pericolo se la carrozzina viene utilizzata in modo non appropriato. Per garantire la sicurezza dell'utente, è assolutamente necessario rispettare le seguenti regole.

Modifiche o regolazioni eseguite in modo errato o da personale non autorizzato aumentano il rischio di incidenti. Quali utenti di una carrozzina, l'utente prende parte alla circolazione stradale. Per questo motivo desideriamo ricordare che l'utente ha l'obbligo di rispettare le regole vigenti sulla circolazione stradale.

Durante il primo utilizzo, prestare moltissima attenzione.

Familiarizzare con la nuova carrozzina.

Prima di ogni spostamento, effettuare controlli sulle parti seguenti:

- Asse delle ruote posteriori ad estrazione rapida
- Velcro sulla superficie del sedile e sullo schienale
- Copertoni, pressione degli pneumatici e freni.

Prima di procedere ad una qualsiasi modifica delle regolazioni, è importante leggere il relativo capitolo del manuale d'uso.

È possibile che durante percorsi in salita o in discesa la carrozzina possa correre il rischio di ribaltarsi a causa di buche nel terreno o di un fondo irregolare. Per salire avanti su un gradino o percorrere una salita, consigliamo di piegare il corpo in avanti.



- L'utente e gli oggetti eventualmente trasportati sulla carrozzina non devono MAI superare la portata massima di 125 kg. Per la scelta delle opzioni, il cui peso viene indicato separatamente, tenere presenti le informazioni sulla portata. Se si supera la portata massima, la carrozzina può danneggiarsi oppure l'utente può cadere, ribaltarsi o perdere il controllo e causare così lesioni gravi a se stesso o ad altre persone.
- In condizioni di oscurità, si raccomanda di indossare indumenti chiari o con applicazioni riflettenti per essere meglio visibili. Controllare che i catarifrangenti applicati sui lati e sul retro della carrozzina siano ben visibili. Si raccomanda anche di montare un fanale.
- Per evitare cadute e situazioni pericolose, esercitarsi inizialmente su un terreno pianeggiante con buona visibilità.
- Non utilizzare l'appoggiapiedi per salire o scendere dalla carrozzina. Prima dell'operazione, ribaltare la pedana e ruotarla il più possibile verso l'esterno. Mettersi il più vicino possibile al luogo dove ci si vuole sedere.

- Utilizzare la carrozzina solamente nel modo corretto. Ad esempio, non cercare di superare un ostacolo (uno scalino o il bordo di un marciapiede) senza frenare ed evitare le buche.
- I freni non sono stati progettati per rallentare la carrozzina. Essi assicurano che le ruote della carrozzina non si muovano in modo inaspettato quando la carrozzina è ferma. Se ci si ferma su una superficie irregolare, azionare sempre i freni. Azionare sempre entrambi i freni al fine di evitare il ribaltamento della carrozzina.
- Se viene modificato il centro di gravità, osservare con attenzione come si comporta la carrozzina, ad esempio su pendii, superfici inclinate, pendenze di ogni tipo o quando si superano degli ostacoli. Durante questa operazione, chiedere l'aiuto di un assistente.
- In caso di regolazioni estreme (ad es. se la carrozzina è regolata con le ruote posteriori molto in avanti) e l'utente ha una postura errata, la carrozzina può ribaltarsi anche su una superficie piana.
- Inclinare il tronco in avanti se si sta percorrendo una salita o si deve salire un gradino.
- Sporgere il tronco all'indietro se si sta percorrendo una discesa o si deve scendere da un gradino. Non tentare di salire o scendere diagonalmente.
- Evitare l'uso delle scale mobili, in quanto si potrebbero subire lesioni gravi in caso di caduta.
- Non usare la carrozzina su pendii > 10°. La pendenza superabile in movimento dipende dalla configurazione della carrozzina, dalle capacità dell'utente e dallo stile di guida. Dal momento che non è possibile conoscere in anticipo le capacità dell'utente e il suo stile di guida, la pendenza superabile massima è un parametro che non può essere definito in anticipo e deve pertanto essere determinata dall'utente con l'aiuto di un accompagnatore per evitare di cadere. Si raccomanda agli utenti inesperti di montare le routine antiribaltamento.
- È possibile che durante percorsi in salita o in discesa la carrozzina possa correre il rischio di ribaltarsi a causa di buche nel terreno o di un fondo irregolare.
- Non usare la carrozzina su terreni fangosi o ghiacciati. Non usare la carrozzina in aree vietate ai pedoni.
- Per evitare lesioni alle mani non infilare le dita tra i raggi o tra la ruota posteriore e il freno durante la guida.
- In particolare, quando si utilizzano corrimani in metallo leggero, le dita si surriscaldano facilmente se si frena ad una velocità elevata o su lunghe discese.
- Percorrere un pendio in senso trasversale aumenta la possibilità di ribaltamento laterale della carrozzina.
- Per salire le scale, chiedere assistenza. Utilizzare gli ausili eventualmente disponibili, ad esempio rampe o ascensori. Se questi ausili non sono disponibili, la carrozzina deve essere inclinata e spinta (mai sollevata) lungo la scala da due persone. Si raccomanda di evitare questa manovra con utenti di peso superiore ai 100 kg.
- Se sulla carrozzina sono montate le routine antiribaltamento assicurarsi che siano regolate in modo che non urtino contro i gradini per evitare cadute. Dopo la manovra riposizionare le routine in modo corretto.
- Assicurarsi che l'accompagnatore tenga la carrozzina utilizzando solo le parti ben fissate (ad esempio non la pedana o le spondine).
- Questa carrozzina non è stata progettata per essere usata durante attività di sollevamento pesi e/o manubri. Utilizzare unicamente attrezzature specificatamente previste per questo scopo.
- Non usare i tubi dello schienale o le maniglie di spinta per sollevare o trasportare la carrozzina.
- Quando si utilizza una rampa, assicurarsi che le routine antiribaltamento siano posizionate in modo da non essere di intralcio.
- Su terreni impervi o in fase di trasferimento (ad esempio in auto) azionare i freni per bloccare la carrozzina.

- Se e quando possibile, durante il trasporto in un veicolo adeguato per il trasporto di disabili, usare il sedile e il sistema di ritenuta del veicolo. Questo è il solo modo per garantire la massima sicurezza dell'utente in caso di incidente. Su un veicolo attrezzato al trasporto di disabili, usando i sistemi di ritenzione di SUNRISE MEDICAL e un sistema di sicurezza specifico, l'utente può rimanere seduto in carrozzina durante il trasporto (vedere il capitolo "Trasporto").
- A seconda del diametro e della regolazione delle ruote anteriori nonché del centro di gravità, le ruote anteriori possono vibrare a velocità elevate e quindi bloccarsi causando il ribaltamento della carrozzina. Assicurarsi pertanto che le ruote anteriori siano regolate correttamente (vedere la sezione "Ruote anteriori"). In particolare in discesa viaggiare a velocità ridotta e mantenere frenata la carrozzina. Gli utenti inesperti devono utilizzare le routine antiribaltamento.
- Le routine antiribaltamento impediscono alla carrozzina di ribaltarsi accidentalmente all'indietro. Non utilizzarle mai al posto delle ruote da transito o per trasportare un utente in carrozzina senza le ruote posteriori.
- Per raccogliere oggetti situati davanti, di lato o dietro la carrozzina, non sporgersi troppo dalla carrozzina perché se si cambia il centro di gravità si rischia di cadere o ribaltarsi. Il peso supplementare di uno zaino o altri oggetti appesi ai montanti verticali può influire sulla stabilità della carrozzina nella parte posteriore, specialmente quando si usa uno schienale reclinabile. Questo può causare il ribaltamento all'indietro della carrozzina con conseguente rischio di lesioni.
- Le regolazioni della carrozzina, in particolare quelle che coinvolgono componenti relativi alla sicurezza, devono essere eseguite da un rivenditore autorizzato. Questo vale per le regolazioni dei freni, delle ruote antiribaltamento, dell'inclinazione e dell'altezza dello schienale, della lunghezza della pedana, del baricentro, della cintura pelvica, della convergenza e della campanatura delle ruote posteriori, dell'altezza della seduta e della convergenza e della stabilità direzionale delle forcelle delle ruote anteriori.
- Quando la carrozzina è dotata di aiuti per la mobilità (supporti per la propulsione manuale per la motorizzazione elettrica etc.), accertarsi che sia dotata di forcelle per le ruote anteriori approvate per tale scopo. In caso di domande, contattare il rivenditore.
- Non montare sulla carrozzina apparecchiature elettroniche non approvate da Sunrise Medical, comandi di mobilità manuali o elettronici, handbike o altri dispositivi che modifichino l'uso previsto della carrozzina o ne alterino la struttura.
- Qualsiasi combinazione con altri dispositivi medici deve essere approvata da Sunrise Medical.
- Tenere presente che alcune configurazioni della carrozzina possono prevedere una larghezza superiore a 700 mm. In questo caso, e in alcune circostanze, potrebbe non essere possibile usare alcune, o tutte, le uscite di sicurezza presenti all'interno di un edificio. Potrebbe anche essere più difficile, se non impossibile, utilizzare i mezzi di trasporto pubblico.
- Per ulteriori informazioni o istruzioni di sicurezza contattare il rivenditore autorizzato.
- Per gli utenti con amputazione sopra il ginocchio utilizzare le routine antiribaltamento.
- Prima di partire, controllare la pressione degli pneumatici. La pressione delle ruote posteriori deve essere almeno 3,5 bar (350 kPa). La pressione massima è indicata sullo pneumatico. I freni funzionano soltanto con un'adeguata pressione degli pneumatici ed una corretta regolazione (vedere il capitolo "Freni").
- Se il rivestimento della seduta o dello schienale risultasse danneggiato, sostituirlo immediatamente.
- Fare attenzione ad evitare il contatto con il fuoco, in particolare con le sigarette. I rivestimenti della seduta e dello schienale potrebbero incendiarsi.
- Se la carrozzina è esposta alla luce diretta del sole per un lungo periodo di tempo, alcune parti (ad es. telaio, pedane, freni e protezioni laterali) potrebbero riscaldarsi eccessivamente (>41 °C).
- Controllare sempre che gli assi ad estrazione rapida sulle ruote posteriori siano montati correttamente e bloccati. Se il pulsante del perno ad estrazione rapida non viene premuto, la ruota posteriore non può essere rimossa.
- Controllare sempre che i vestiti non rimangano intrappolati nelle ruote motrici.

AVVERTENZA!

- L'efficienza del freno, come anche la tenuta generale su strada, dipendono dalla pressione degli pneumatici. La carrozzina si manovra molto meglio e più facilmente quando le ruote posteriori sono gonfiate correttamente, entrambe alla stessa pressione.
- Controllare lo stato dei battistrada degli pneumatici! Quando si circola su strade pubbliche, si deve rispettare il codice di circolazione stradale.
- Fare attenzione a non schiacciarsi le dita quando si utilizza o si regola la carrozzina.

AVVERTENZA!

PERICOLO DI SOFFOCAMENTO – Questo ausilio per la mobilità contiene piccole parti che possono costituire un rischio di soffocamento per i bambini piccoli.

È possibile che le carrozzine illustrate e descritte nel presente manuale differiscano leggermente dal modello acquistato. Tuttavia, tutte le istruzioni sono pertinenti, a prescindere dalle differenze nei dettagli.

Il produttore si riserva il diritto di modificare senza preavviso i pesi, le misure e altri dati tecnici riportati nel presente manuale. Tutti i numeri, le misure e le capacità riportati nel presente manuale sono approssimativi e non costituiscono delle specifiche.

QUESTO NON HA ALCUN EFFETTO SUI VOSTRI DIRITTI LEGALI.

Sunrise Medical* garantisce i propri prodotti secondo i termini di legge.

Condizioni della garanzia:

1. Se una o più parti del prodotto richiedono una riparazione o una sostituzione dovuta a difetti di produzione o di materiale verificatisi entro 24 mesi dalla data di acquisto, la parte o le parti saranno riparate o sostituite gratuitamente. La garanzia copre unicamente i difetti di fabbricazione.
2. Per richiedere la riparazione o la sostituzione in garanzia, contattare il rivenditore Sunrise Medical indicando in ogni dettaglio la natura del problema. Nel caso in cui l'utente si trovi in una località lontana dalla sede di un tecnico autorizzato Sunrise Medical, la riparazione o la sostituzione richiesta potrà essere eseguita da un altro tecnico designato dal produttore. Il prodotto potrà essere riparato solo da un tecnico autorizzato da Sunrise Medical.
3. Per le parti riparate o sostituite entro i termini di garanzia, verrà fornita una garanzia conforme alle condizioni della presente garanzia per il periodo di garanzia rimanente per il prodotto.
4. Per le parti di ricambio originali montate sulla carrozzina a spese del cliente vale una garanzia di 12 mesi (a partire dall'installazione), conformemente alle presenti condizioni di garanzia.
5. Ai sensi di questa garanzia non saranno accettati reclami qualora una riparazione o la sostituzione di un prodotto o di una sua parte venga richiesta per i seguenti motivi:
 - a. Normale usura e deperimento, ivi compresi, ma senza limitazione alcuna, i componenti seguenti, quando presenti: batterie, imbottiture dei braccioli, rivestimenti, pneumatici, ganasce dei freni, ghiere/boccole ecc.
 - b. Danni conseguenti al superamento della portata massima (peso dell'utente più oggetti eventualmente trasportati). Per la portata massima si raccomanda di controllare l'etichetta CE.
 - c. Il prodotto o una sua parte non sia stato riparato o revisionato in base alle indicazioni del produttore, come indicato nel manuale d'uso e/o nel manuale di manutenzione.
 - d. Non siano state usate solo parti originali.
 - e. Il prodotto, o parte di esso, abbia subito danni a causa di negligenza, incidente o uso improprio.
 - f. Al prodotto o ad una sua parte siano stati apportati cambiamenti o modifiche non in accordo con quanto previsto dalle specifiche del produttore.
 - g. Le riparazioni sono state eseguite prima di informare il rivenditore autorizzato Sunrise Medical delle circostanze.
6. Questa garanzia è soggetta alla legislazione del paese in cui è stato acquistato il prodotto Sunrise Medical

* Indicare il rivenditore Sunrise Medical presso cui è stato acquistato il prodotto.

ATTENZIONE!

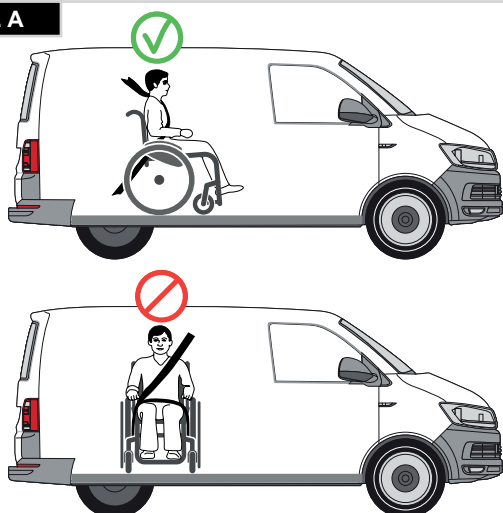
Il rischio di gravi lesioni o di decesso aumenta pericolosamente se questa raccomandazione viene ignorata.

Trasporto della carrozzina su un veicolo:

Una carrozzina fissata su un veicolo non fornisce lo stesso livello di protezione e sicurezza del sedile del veicolo stesso. Si raccomanda di utilizzare sempre per l'utente il sedile del veicolo. Poiché non è sempre possibile trasferire l'utente sul sedile del veicolo, qualora sia necessario trasportare l'utente seduto in carrozzina, attenersi alle istruzioni seguenti:

1. Verificare che il veicolo sia dotato dell'equipaggiamento adatto per il trasporto di un passeggero seduto in carrozzina ed assicurarsi che le modalità di accesso al veicolo siano idonee al tipo di carrozzina. Il pianale del veicolo deve avere la resistenza necessaria per sostenere il peso complessivo dell'utente, della carrozzina e degli accessori.
2. Attorno alla carrozzina deve essere disponibile uno spazio sufficiente per consentire un facile accesso per agganciare, stringere e sganciare le cinghie di ancoraggio della carrozzina e le cinghie di ritenuta per l'utente.
3. La carrozzina occupata deve essere rivolta in avanti e fissata con la cinghia di ancoraggio della carrozzina e le cinghie di ritenuta per l'utente (sistemi WTORS che soddisfano i requisiti dello standard ISO 10542 o SAE J2249) in conformità alle istruzioni del produttore dei WTORS.
4. L'utilizzo della carrozzina in altre posizioni all'interno di un veicolo non è stato testato. Ad esempio, non trasportare mai la carrozzina rivolta lateralmente (Fig. A).
5. La carrozzina deve essere fissata con un sistema di ritenuta ad ancoraggio a norma ISO 10542 o SAE J2249 con cinghie anteriori non regolabili e cinghie posteriori regolabili dotate generalmente di fermi Karabiner/ganci a S e supporti di fissaggio con fibbia e linguetta. Questi sistemi di ritenuta comprendono normalmente 4 cinghie separate da agganciare ciascuna ad un angolo della carrozzina.
6. Le cinghie di ancoraggio devono essere fissate al telaio centrale della carrozzina, come illustrato nell'immagine nella pagina seguente, e non ad altri attacchi o accessori, ad es. non attorno ai raggi delle ruote, ai freni o agli appoggipiedi.
7. Agganciare le cinghie di ancoraggio in modo che l'inclinazione sia il più vicino possibile a un angolo di 45° e stringerle bene seguendo le istruzioni del fabbricante.
8. Non effettuare alterazioni o sostituzioni dei punti di fissaggio o della struttura, del telaio o dei componenti della carrozzina senza consultare il fabbricante. La mancata osservanza di questa avvertenza farà sì che la carrozzina Sunrise Medical non sia più considerata idonea al trasporto su un veicolo a motore.

Fig. A



9. Usare sia la cintura pelvica sia la cintura toracica per assicurare l'utente e ridurre la possibilità di impatto della testa e del torace con i componenti del veicolo e il conseguente grave rischio di lesioni all'utente e agli altri occupanti del veicolo. (Fig. B) La cintura toracica deve essere fissata al montante "B" del veicolo; la mancata osservanza di questa istruzione può aumentare il rischio di gravi lesioni addominali all'utente.

10. Installare un appoggiatesta idoneo per il trasporto (si veda l'etichetta sull'appoggiatesta) e posizionarlo sempre adeguatamente durante il trasporto.

11. Non utilizzare come sistemi di ritenuta in un veicolo in movimento supporti posturali per l'utente (cinghie pelviche, cinture pelviche) che non siano etichettati a norma dei requisiti specificati nello standard ISO 7176-19 o SAE J2249.

12. La sicurezza dell'utente durante il trasporto dipende dall'accuratezza impiegata nell'assicurare le cinghie di ancoraggio. Questa operazione deve essere eseguita da persone che abbiano ricevuto adeguate istruzioni e/o addestramento per l'uso.

13. Quando possibile, rimuovere e riporre tutta l'attrezzatura ausiliaria della carrozzina, per esempio: portastampelle, cuscini e tavolini.

14. La pedana articolata/elevabile non deve essere usata in posizione elevata durante il trasporto di carrozzina e utente, con la carrozzina fissata mediante i sistemi di ritenuta idonei.

15. Se lo schienale è reclinato, riportarlo in posizione verticale.

16. Il freno deve essere attivato.

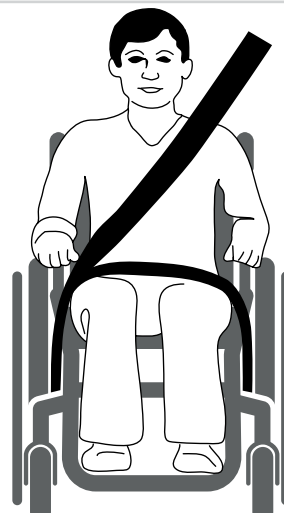
17. Fissare i sistemi di ritenuta al montante "B" del veicolo e assicurarsi che tra le cinture e il corpo non vi siano componenti della carrozzina, come braccioli o ruote.

NOTA: La carrozzina Breezy Style può essere utilizzata come sedile su un veicolo solo se sul telaio posteriore è montato l'apposito kit per il trasporto. Nel Regno Unito, questo kit è fornito nella configurazione STANDARD, mentre in altri paesi è indicato come OPZIONE e va pertanto selezionato sul modulo d'ordine.

ATTENZIONE!

- Il kit per il trasporto va fissato prima che la carrozzina venga utilizzata per il trasporto di un passeggero in un veicolo.
- Il kit per il trasporto deve essere montato da un tecnico autorizzato Sunrise Medical.

Fig. B



Istruzioni per l'applicazione dei sistemi di ritenuta:

1. Indossare la cintura pelvica bene in basso, contro il bacino, in modo che l'angolo in inclinazione sia compreso tra 30 e 75 gradi rispetto al piano orizzontale.
Si consiglia di regolare la cintura in modo che l'angolo sia il più vicino possibile a 75 gradi, ma non li superi. (Fig. C)
2. Far passare la cintura toracica sopra la spalla e lungo il torace come illustrato nelle Figure D ed E.
Stringere le cinture di ritenuta il più possibile, assicurando al contempo il comfort dell'utente.
Assicurarsi che le cinture di ritenuta non si attorciglino durante l'uso.
Far passare la cintura di ritenuta della parte superiore del tronco sopra la spalla e lungo il torace come illustrato nelle Figure D ed E.
3. I punti di attacco alla carrozzina sono la parte laterale anteriore interna, appena sopra la ruota anteriore, e la parte laterale posteriore del telaio. Le cinghie sono fissate intorno alle parti laterali del telaio, nel punto di intersezione tra i tubi orizzontali e verticali. (Vedere Figg. G-H).
4. Il simbolo di ancoraggio (Fig. F) sul telaio della carrozzina indica la posizione delle cinghie per il fissaggio della carrozzina.
Le cinghie posteriori devono essere messe in tensione dopo avere fissato le cinghie anteriori per fissare la carrozzina.
Posizionamento delle cinghie di ancoraggio sulla carrozzina:
5. Posizione delle etichette di ancoraggio anteriori e posteriori (Fig. G - H).
6. Accertarsi che la cintura di sicurezza sia fatta passare sotto il bracciolo per rimanere in posizione.
Per farlo:
 - Innanzitutto, sollevare il bracciolo (Fig. I).
 - Quindi, sistemare la cintura di sicurezza in posizione (Fig. J).
 - Infine, abbassare il bracciolo (Fig. K).

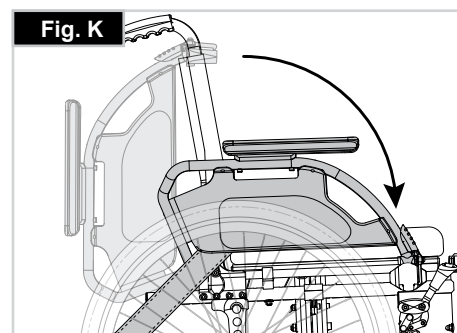
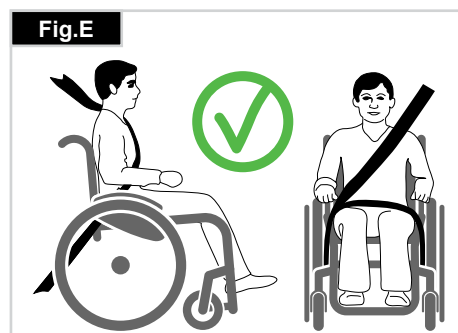
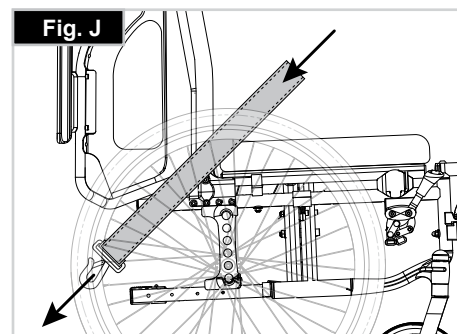
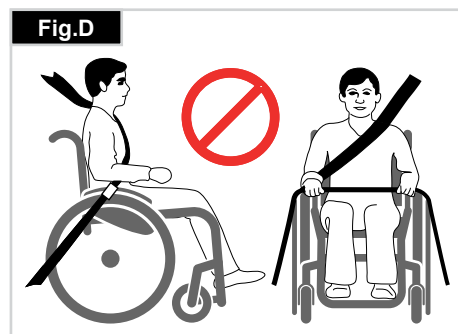
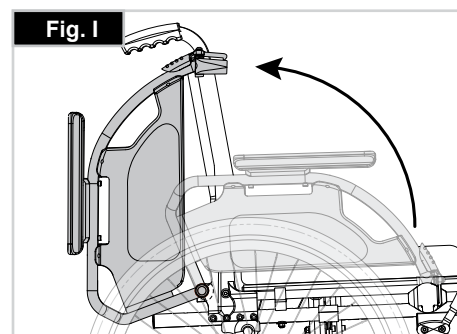
Portata minima 22 kg:

Qualora l'utente da trasportare sia un bambino di peso inferiore a 22 Kg e il veicolo impiegato abbia meno di otto (8) posti passeggero, si raccomanda l'uso di un sistema di ritenuta per bambini (SRB) conforme al Regolamento n. 44 dell'UNECE.

Questo tipo di sistema di ritenuta fornisce un ancoraggio più efficace per l'occupante rispetto al sistema convenzionale a 3 punti; inoltre, alcuni sistemi SRB prevedono anche supporti posturali per aiutare a mantenere il bambino in posizione corretta quando è seduto.

In alcune circostanze, genitori o assistenti potrebbero decidere di lasciare il bambino sulla carrozzina durante il trasporto, grazie al livello di controllo della postura e al comfort garantito dall'assetto della carrozzina.

In queste circostanze, si raccomanda di fare effettuare una valutazione dei rischi da parte dell'assistente sanitario o di altre persone competenti.



Chiusura

Per prima cosa togliere il cuscino della carrozzina e lo schienale e ribaltare la pedana o gli appoggipiedi separati. Afferrare il rivestimento o i tubi del sedile al centro da dietro e tirarli verso l'alto. La carrozzina si richiuderà. A seconda del modello, è possibile rimuovere la pedana per ridurre al minimo l'ingombro, ad es. per trasportare la carrozzina in auto. A questo scopo, sbloccare la leva all'esterno e spostare la pedana lateralmente. Quindi estrarre la pedana dalla sede (Fig. 1.0).

Fig. 1.0



Trasporto

Per spostare la carrozzina, sollevarla dopo averla ripiegata afferrandola per la parte anteriore della crociera e per le maniglie di spinta.

Apertura

Premere sui tubi della seduta (vedere figura). La carrozzina si aprirà. Spingere i tubi fino a bloccarli in posizione nel telaio della seduta. Per semplificare questa operazione, tenere la carrozzina inclinata lateralmente in modo da alleggerire il peso su una ruota posteriore. **Fare attenzione a non infilare le dita nella crociera.** Riposizionare il cuscino (Fig. 2.0).

Fig. 2.0



Come sedersi da soli in carrozzina (Fig. 4.0)

- Spingere la carrozzina contro una parete o un mobile ben solido;
- Assicurarsi che i freni siano azionati;
- Accertarsi che la pedana sia sollevata;
- Quindi sedersi in carrozzina;
- Abbassare la pedana ed appoggiare i piedi davanti alle cinghie fermatallone.

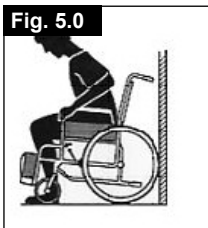
Fig. 4.0



Come scendere da soli dalla carrozzina (Fig. 5.0)

- Assicurarsi che i freni siano azionati;
- La pedana dovrebbe essere sollevata;
- Con le mani appoggiate sui braccioli, piegarsi leggermente in avanti per spostare il peso del corpo verso la parte anteriore della seduta. Quindi appoggiare i piedi per terra, con uno dei due piedi bene indietro, ed alzarsi.

Fig. 5.0



AVVERTENZA!

Mentre ci si alza, non appoggiarsi sugli appoggipiedi o la carrozzina potrebbe ribaltarsi. È più facile e più sicuro sedersi in carrozzina con gli appoggipiedi sollevati o staccati dalla carrozzina in modo che non siano di intralcio.

Trasporto della carrozzina

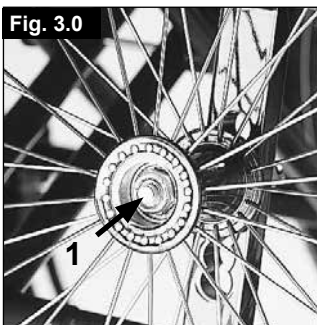
Quando si trasporta in un veicolo una carrozzina vuota, sarà necessario comunque fissarla o bloccarla con delle cinghie.

Asse ad estrazione rapida delle ruote posteriori (Fig. 3.0)

Rimuovere le ruote posteriori per ridurre il più possibile l'ingombro della carrozzina.

Le ruote posteriori sono dotate di assi ad estrazione rapida. Le ruote possono essere estratte o inserite senza l'uso di utensili. Per togliere una ruota basta premere il pulsante posizionato sull'asse ad estrazione rapida (1) ed estrarla.

Fig. 3.0



ATTENZIONE!

Per montare le ruote posteriori, l'inserimento dell'asse ad estrazione rapida nel telaio deve avvenire premendo e tenendo premuto il relativo pulsante. Rilasciando il pulsante la ruota sarà ben inserita all'interno del suo supporto. Il pulsante di estrazione rapida deve ritornare nella posizione iniziale.

Opzioni - Freni

Freni

La carrozzina è dotata di due freni. I freni agiscono direttamente sugli pneumatici. Per bloccare la ruota, spostare in avanti entrambe le leve del freno sino al loro arresto. Per sbloccare la ruota, riportare le leve del freno nella posizione di partenza.

L'azione dei freni sarà ridotta in caso di:

- profilo consumato degli pneumatici
- insufficiente pressione degli pneumatici
- pneumatici bagnati
- freno regolato non correttamente.

I freni non sono stati progettati per essere azionati quando la carrozzina è in movimento. Non azionare mai i freni durante la guida. Frenare sempre aiutandosi con i corrimani. Verificare che la distanza tra il freno e lo pneumatico sia conforme alle specifiche. Per la regolazione, allentare la vite e regolare la distanza corretta. Avvitare di nuovo la vite (Fig. 6.0 + 8.0).



ATTENZIONE!

Dopo ogni modifica della posizione delle ruote posteriori, controllare la regolazione dei freni e se necessario provvedere nuovamente alla loro regolazione.

Prolunga della leva del freno

La prolunga per la leva dei freni può essere tolta o ripiegata verso il basso. La leva più lunga aiuta a ridurre lo sforzo necessario per azionare i freni (Fig. 7.0).



ATTENZIONE!

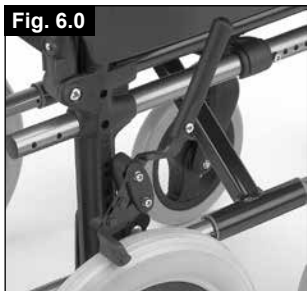
Se la prolunga della leva del freno viene montata troppo vicina alla ruota, potrebbe essere necessario uno sforzo molto maggiore per azionare il freno. La prolunga potrebbe quindi rompersi a causa della maggiore pressione esercitata.



ATTENZIONE!

Non appoggiarsi sulla prolunga del freno mentre si sale e si scende dalla carrozzina, per evitare che si rompa. Gli spruzzi d'acqua provenienti dalle ruote possono causare il malfunzionamento dei freni.

Fig. 6.0



Freni a tamburo

I freni a tamburo permettono all'accompagnatore di frenare in modo funzionale e sicuro. Possono essere azionati con l'ausilio di una leva di blocco (1) per impedire qualsiasi spostamento indesiderato. Lo scatto della leva di blocco deve ben udibile. I freni a tamburo funzionano indipendentemente dalla pressione degli pneumatici. La carrozzina non può essere spostata con i freni a tamburo inseriti, (Fig. 7.0).

Fig. 7.0



ATTENZIONE!

I freni a tamburo devono essere regolati solamente da un rivenditore autorizzato.

Opzioni - Pedane

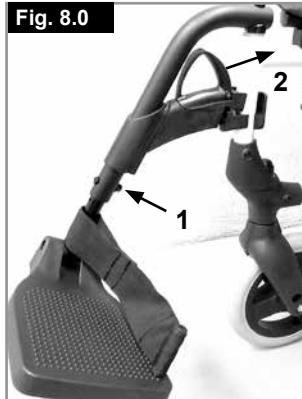
Pedane:

Le pedane possono essere sollevate per facilitare i trasferimenti nella carrozzina.

Lunghezza della pedana:

Per gli utenti con gambe lunghe abbassare la pedana all'altezza desiderata utilizzando le viti (1). Allentare le viti, sistemare i tubi nella posizione desiderata, quindi stringere le viti (vedere la sezione sulle coppie di serraggio). Devono esserci sempre almeno 25 mm tra la pedana e il terreno, (Fig. 8.0).

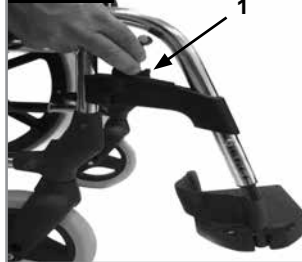
Fig. 8.0



Pedane e relativo fermo

Le pedane possono essere ruotate verso l'interno, sotto la seduta, o verso l'esterno. Quando si monta la pedana, assicurarsi che gli appoggia piedi siano rivolti verso l'interno o verso l'esterno, quindi ruotarla verso l'interno fino a quando non si blocca in corrispondenza del bullone di bloccaggio. Per estrarla, tirare la leva (2), ruotare la pedana verso l'interno o verso l'esterno, quindi staccarla. Assicurarsi che la pedana sia correttamente bloccata in posizione (Fig. 9.0).

Fig. 9.0



ATTENZIONE!

- La pedana non deve essere usata per sollevare o trasportare la carrozzina.
- Non utilizzare l'appoggia piedi per salire o scendere dalla carrozzina. Prima dell'operazione, ribaltare l'appoggia piedi e ruotare la pedana il più possibile verso l'esterno.

Pedana elevabile

(Figg. 10.0 - 12.0)

Per estrarla, tirare la leva (1), ruotare la pedana verso l'esterno, quindi staccarla.

Regolazione dell'altezza:

Allentando la vite (2) è possibile regolare la lunghezza della pedana con continuità. Regolare all'altezza desiderata e stringere la vite.

ATTENZIONE!

La distanza tra la pedana e il terreno deve essere di almeno 40 mm.

Regolazione dell'angolo:

Spingere la leva (3) verso il basso con una mano, sostenendo il peso dalla pedana con l'altra mano. Una volta raggiunto l'angolo desiderato, lasciare andare la leva per bloccare la pedana in una delle posizioni prestabilite.

⚠ ATTENZIONE!

- Tenere le mani lontano del meccanismo di regolazione tra il telaio e le parti mobili della pedana mentre si alza o si abbassa la pedana.
- Le pedane non devono essere usate per sollevare o trasportare la carrozzina.
- Fare attenzione a non schiacciarsi le dita!
- Quando si muove la pedana verso l'alto o verso il basso, non infilare le dita nel meccanismo di regolazioni tra le parti mobili.

Regolazione dell'appoggiapolpacci

L'appoggiapolpacci può essere regolato come segue.

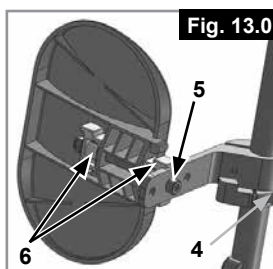
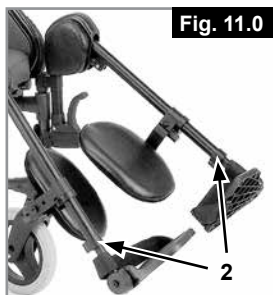
Altezza: Svitare il bullone (4 Fig. 13.0) e spostare il blocco nella posizione desiderata. Ruotando il blocco si può regolare anche l'angolazione.

Profondità: Svitare il bullone (5) e spostare l'appoggiapolpacci nella posizione desiderata.

Larghezza: Svitare il bullone (5) e spostare gli spaziatori dietro l'appoggiapolpacci per raggiungere la posizione desiderata.

⚠ ATTENZIONE!

Assicurarsi che i dispositivi di fissaggio siano bloccati in posizione.



Opzioni - Ruote anteriori

Ruote anteriori, piastra di regolazione della ruota anteriore, forcella della ruota anteriore

È possibile che la carrozzina viri leggermente verso destra o sinistra o che sia presente una vibrazione delle ruote anteriori. I motivi possono essere i seguenti:

- Il movimento della ruota in avanti o all'indietro non è correttamente regolato
- La campanatura non è regolata correttamente.
- La pressione delle ruote posteriori e/o delle ruote anteriori non è corretta; le ruote non girano con facilità.

Una regolazione adeguata delle ruote anteriori è la condizione essenziale per il movimento rettilineo della carrozzina. La regolazione delle ruote anteriori deve essere sempre eseguita da un tecnico autorizzato. Se la posizione delle ruote posteriori viene modificata, la regolazione delle piastre delle ruote anteriori deve essere sempre verificata.

L'altezza della seduta è determinata dalla posizione delle ruote anteriori e posteriori. Modificando la posizione delle ruote posteriori e anteriori è possibile regolare l'altezza della seduta (vedere la matrice di altezza della seduta a pagina 14).

⚠ ATTENZIONE!

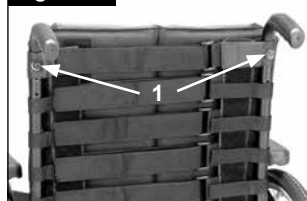
Dopo avere regolato l'altezza della seduta, stringere nuovamente tutte le viti e regolare nuovamente i freni.

Opzioni - Schienale

Schienale regolabile in altezza

L'altezza dello schienale può essere impostata in 3 posizioni differenti. Allentare e rimuovere il bullone (1) e spostare il rivestimento nella posizione desiderata. Stringere i bulloni. (Fig. 14.0).

Fig. 14.0



Schienale abbattibile a metà

Apertura dello schienale:

Per sistemare lo schienale in posizione verticale, spingere le maniglie verso l'alto e in avanti fino a quando non si bloccano in posizione. (Fig. 15.0).

Fig. 15.0



⚠ AVVERTENZA!

Tenere dita e altri oggetti lontano dal meccanismo di chiusura quando si chiude lo schienale per evitare di subire lesioni o causare danni.

Chiusura dello schienale:

Lo schienale può essere piegato per riporre più facilmente la carrozzina. (Fig. 17.0).

Fig. 16.0



⚠ ATTENZIONE!

Non cercare di piegarlo quando è sotto carico o si rischia di rompere la leva.

Per piegare lo schienale posizionarsi dietro la carrozzina e premere le due levette (Fig. 16.0) posizionate ai lati dello schienale (subito sopra i braccioli). Piegare lo schienale.

Schienale reclinabile (4 - 55°)

Tirando le due leve contemporaneamente (1), lo schienale può essere sbloccato e poi sistemato nella posizione desiderata (Fig. 17.0).

Quando si rilasciano le due leve (1) lo schienale si blocca automaticamente in posizione

⚠ ATTENZIONE!

Lo schienale reclinabile può essere usato solamente con la prolunga posteriore del telaio.

Si raccomanda l'uso combinato dello schienale reclinabile con le ruote antiribaltamento. (max. distanza da terra 30 - 50 mm).

Si raccomanda l'uso combinato dello schienale reclinabile con una barra stabilizzatrice.



Spondine ribaltabili, con braccioli corti o lunghi estraibili, regolabili in altezza

L'altezza del bracciolo può essere regolata come segue.

Spingere la leva verso il basso e spostare il bracciolo all'altezza desiderata.

Rilasciare la leva e premere il bracciolo verso il basso fino a quando si blocca in posizione. Controllare sempre che le spondine siano inserite correttamente. Per ribaltare il bracciolo, spingere la leva (1) in modo che la spondina si sblocchi.



Per regolare la lunghezza del bracciolo, allentare le viti (2), spostare il bracciolo nella posizione desiderata e quindi stringere le viti (Fig. 21.0).

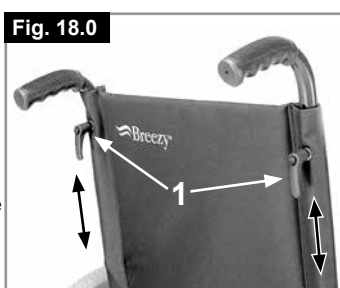
⚠ ATTENZIONE:

- Non utilizzare le spondine o i braccioli per sollevare o trasportare la carrozzina.
- Quando si utilizza una ruota posteriore da 24", spostare il bracciolo di una posizione più in alto.

Opzioni – Maniglie di spinta

MANIGLIE DI SPINTA REGOLABILI IN ALTEZZA

Grazie ad un perno le maniglie di spinta non possono staccarsi involontariamente. Rilasciare la leva di sblocco (1) per regolare le maniglie di spinta all'altezza desiderata. Dopo ogni regolazione dell'altezza delle maniglie di spinta, tirare la leva di sblocco (1) fino a stringerla (Fig. 18.0).



⚠ ATTENZIONE:

Se la leva non è fissata, quando si dovranno superare degli ostacoli si potrebbe rischiare di causare lesioni.

Opzioni – Protezione laterale

Spondine standard, ribaltabili, con braccioli corti o lunghi

Le spondine hanno bordi smussati per potersi avvicinare ad un tavolo. Per ribaltare il bracciolo, spingere la leva (1) in modo che la spondina si sblocchi (Fig. 19 + 20).



Per regolare l'altezza del bracciolo (2), montare la staffa del distanziatore in posizioni diverse. A questo scopo, allentare le viti, spostare la staffa del distanziatore e quindi stringere le viti. Per regolare la lunghezza del bracciolo, allentare le viti (3), spostare il bracciolo nella posizione desiderata e quindi stringere le viti (Fig. 21.0).



⚠ ATTENZIONE:

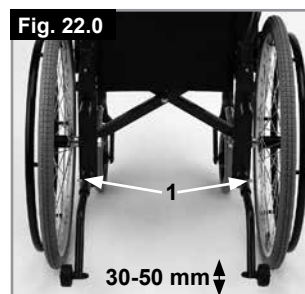
- Non utilizzare le spondine o i braccioli per sollevare o trasportare la carrozzina.
- Nel regolare l'altezza del bracciolo, fare attenzione a non pizzicarsi le dita.

Opzioni - Ruotine antiribaltamento

Ruotine antiribaltamento

Le ruotine antiribaltamento offrono un'ulteriore sicurezza per gli utenti inesperti che stanno imparando ad usare la carrozzina. Le ruotine evitano che la carrozzina si ribalti all'indietro, (Fig. 22.0).

Spingere il pulsante di blocco (1), per sollevare o rimuovere le ruotine di sicurezza. Devono esserci sempre tra 30 e 50 mm tra il tubo e il terreno.



Ruotare le ruotine verso l'alto quando si affrontano ostacoli ingombranti (come un marciapiede) per evitare che tocchino terra. Quindi girare le ruotine verso il basso nella posizione normale.

⚠ AVVERTENZA!

Se le ruotine antiribaltamento sono posizionate in modo non corretto è più probabile che la carrozzina si ribalti all'indietro.

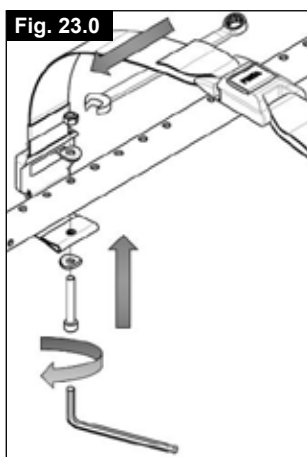
Cintura pelvica

ATTENZIONE!

- Prima di usare la carrozzina assicurarsi che la cintura pelvica sia agganciata.
- Controllare la cintura pelvica ogni giorno
- per individuare segni di usura e per verificare che la chiusura funzioni correttamente.
- Assicurarsi sempre che la cintura pelvica sia ben chiusa e regolata prima dell'uso. Se la cintura è eccessivamente allentata, l'utente potrebbe scivolare in avanti e rischiare il soffocamento o lesioni gravi.

La cintura pelvica va fissata alla carrozzina come mostrato nelle figure. La cintura pelvica è composta da due parti. Esse vengono fissate utilizzando il bullone di fermo per il blocco della seduta infilato nell'occhiello della cintura. La cintura viene fatta passare sotto la parte posteriore del pannello laterale. (Fig. 23.0)

Regolare la posizione della cintura in modo che le due parti della fibbia si trovino al centro della seduta. (Fig. 24.0)



Regolare la cintura pelvica per adattarla alle esigenze dell'utente nel modo seguente:

Per diminuire la lunghezza della cintura:	Per aumentare la lunghezza della cintura
Far ripassare la cintura attraverso la fibbia maschio e le guide di regolazione. Controllare che la cintura non sia arrotolata sulla fibbia maschio.	Far passare la cintura attraverso le guide di regolazione e la fibbia maschio per allungare la cintura.

Quando si allaccia la cintura, controllare lo spazio tra la cintura e l'utente. Quando è regolata correttamente, non dovrebbe essere possibile inserire più di una mano piatta. (Fig. 25.0)

La cintura pelvica deve essere fissata in modo che la cinghia si trovi ad un angolo di circa 45 gradi attorno alla vita dell'utente. Se la cintura è regolata correttamente, l'utente deve essere seduto in posizione eretta il più possibile indietro sulla seduta. La cintura pelvica non deve consentire all'utente di scivolare dal sedile. (Fig. 26.0)



Per chiudere la fibbia:

Inserire bene la fibbia maschio nella fibbia femmina.



Per slacciare la cintura:

Fare pressione sulle parti esposte della fibbia maschio spingendole verso il centro, tirando contemporaneamente le due parti verso l'esterno.

AVVERTENZA!

- In caso di dubbi sull'uso e il montaggio della cintura pelvica, rivolgersi al personale sanitario, al rivenditore, all'assistente o all'accompagnatore.
- Quando è necessario sostituire una cintura pelvica rivolgersi a un rivenditore Sunrise Medical autorizzato.
- Controllare la cintura pelvica ogni giorno per verificare che sia regolata correttamente e che non sia logora o danneggiata.
- Sunrise Medical consiglia di non trasportare una persona su un altro veicolo usando questa cintura pelvica come metodo di ritenuta.



Fare riferimento al manuale sul Crash Test di Sunrise Medical per maggiori informazioni sul trasporto.

Manutenzione:

Controllare regolarmente la cintura pelvica e i componenti di fissaggio e assicurarsi che non siano logori o danneggiati. Se necessario, sostituirli.



AVVERTENZA

Regolare la cintura pelvica in base alle necessità dell'utente come descritto precedentemente. Per evitare che l'utente allenti troppo la cintura, si consiglia di controllarne regolarmente la lunghezza e la posizione.

Opzioni - Portastampelle

Portastampelle

Questo accessorio permette di trasportare le stampelle agganciandole alla carrozzina. Un cinturino di Velcro consente di fissare le stampelle (Fig. 27.0).

AVVERTENZA!

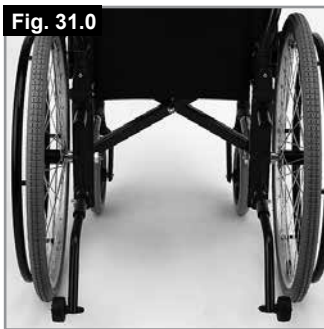
Non cercare mai di utilizzare o togliere le stampelle o altri ausili mentre la carrozzina è in movimento.

Fig. 27.0



Altre fotografie di assemblaggio

Fig. 31.0



**RUOTE
ANTIRIBALTAMENTO**

Fig. 32.0



**APPOGGIATESTA.
RIVESTIMENTO IN NYLON**

Opzioni - Tavolino

Tavolino

Il tavolino serve come superficie per lo svolgimento di varie attività. Prima dell'uso, il tavolino deve essere regolato in base alla larghezza della seduta da un tecnico autorizzato. Questa regolazione va eseguita con l'utente seduto sulla carrozzina (Fig. 28.0).

Portata massima: 40 kg

Fig. 28.0

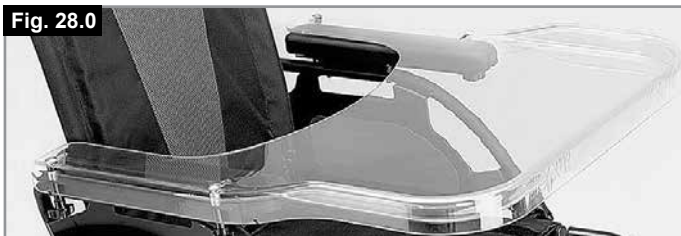


Fig. 33.0



**APPOGGIATESTA
STANDARD**

Fig. 34.0



**APPOGGIATESTA
ANATOMICO**

Opzioni - Funzionamento con una sola mano

Funzionamento con una sola mano (Fig. 29.0 - 30.0)

Per fare avanzare la carrozzina in linea retta è necessario agire su entrambi i corrimani.

Per ripiegare la carrozzina, scollegare la barra telescopica premendo il pulsante di sgancio (1). Per rimuovere le ruote, tirare la manopola di sgancio 2.

⚠ ATTENZIONE!

Per evitare possibili lesioni, accertarsi sempre che i punti di giunzione siano collegati in modo corretto.

Fig. 29.0



Fig. 30.0

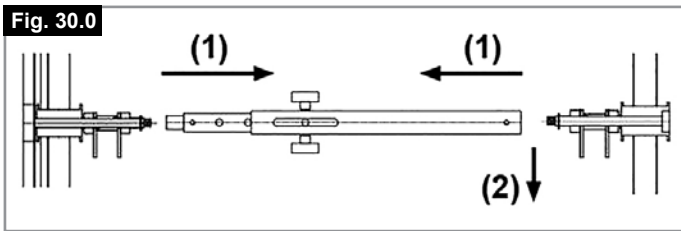


Fig. 35.0



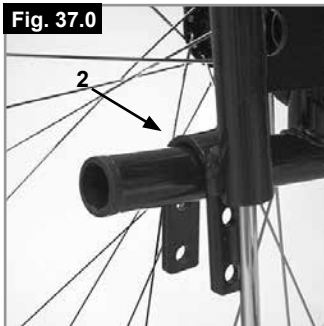
APPOGGIATESTA 1

Fig. 36.0



**PORTABOMBOLA PER
OSSIGENO**
Portata massima: 5 kg

Fig. 37.0



ASTA PORTAFLEBO 2

Pneumatici e loro montaggio

Pneumatici e loro montaggio

Gli pneumatici sono montati di serie durante la produzione.

Verificate che la pressione dei copertoni durante l'utilizzo sia sempre quella corretta. Una pressione inadeguata può compromettere le prestazioni della carrozzina. Se la pressione è troppo bassa, sarà necessario applicare una forza maggiore per muovere la carrozzina poiché la resistenza al rotolamento è maggiore. La manovrabilità della carrozzina ne risulterà compromessa. Se la pressione è troppo alta si rischia lo scoppio dello pneumatico. La pressione corretta è riportata su ogni singolo copertone.

Il montaggio o la riparazione degli pneumatici avviene come per qualsiasi tradizionale copertone da bicicletta. Prima del montaggio della nuova camera d'aria verificare che nel canale del cerchione e nella parete interna del copertone non siano presenti corpi estranei. Dopo il montaggio o la riparazione controllare la pressione del copertone. La regolazione della pressione ai valori indicati e il buono stato dei copertoni sono condizioni importanti per la sicurezza e per le prestazioni della carrozzina.

Targhetta di identificazione

Targhetta di identificazione

L'etichetta di identificazione è applicata sulla crociera e sul manuale d'uso. Su questa targhetta sono riportati i dati tecnici. In caso di ordine di ricambi o di reclamo è necessario comunicare i seguenti dati:

- Numero di serie
- Numero d'ordine
- Mese/Anno

CAMPIONE

		Sunrise Medical GmbH Kahlbachring 2-4 D-69254 Malsch / Germany		 2021-04-09	
TYPE: Rollstuhl		SN 203211733451939			
Style ISO 7176-19:2008					
 125 kg	 max 10°	 400 mm	 415 mm		

CH	REP	Sunrise Medical AG Erlenauweg 17 CH-3110 Münsingen Schweiz/Suisse/Svizzera
-----------	------------	---

TYPE: Nome del prodotto/codice articolo



La pendenza superabile massima dipende dall'assetto della carrozzina, dalla postura e dalle capacità fisiche dell'utente.



Larghezza seduta.



Profondità (massima).



Portata massima.



Marchio UKCA.



Marchio CE.



Consultare le istruzioni per l'uso.



XXXX-XX-XX

Data di produzione.



Numero di serie.



Questo simbolo significa dispositivo medico.



Indirizzo del produttore.

ISO 7176-19:2008

Il crash test in conformità a: standard ISO 7176-19:2008.



Indirizzo dell'importatore



Responsabile di riferimento nel Regno Unito



Indirizzo del rappresentante in Svizzera



ISO 7010-M002
Leggere il manuale d'uso!
 (Icona blu)

Manutenzione e cura

CONTROLLI PER LA SICUREZZA:

L'utente è la prima persona ad accorgersi di eventuali difetti. Ogni volta che si desidera usare la carrozzina, controllare prima quanto segue:

Che la pressione delle ruote sia corretta.

Che i freni funzionano correttamente.

Che le parti rimovibili siano tutte ben fissate (p. es. braccioli, pedane, assi ad estrazione rapida ecc.).

In caso di danni o difetti, contattare il rivenditore autorizzato di fiducia.

MANUTENZIONE:

Controllare la pressione degli pneumatici ad intervalli regolari. Controllare l'usura o l'eventuale presenza di danni su tutti i copertoni ad intervalli regolari, almeno una volta all'anno. Sostituire gli pneumatici non appena si notano segni di usura o danni.

Controllare l'usura o l'eventuale presenza di usura o danni sui rivestimenti della seduta e dello schienale a intervalli regolari, almeno una volta all'anno. Sostituirli non appena si notano segni di usura o danni.

Controllare l'usura o l'eventuale presenza di usura o danni su tutti i componenti del telaio e dello schienale ad intervalli regolari, almeno una volta all'anno. Sostituirli non appena si notano segni di usura o danni.

Controllare l'usura o l'eventuale presenza di danni sui freni ad intervalli regolari, almeno una volta all'anno. Controllare il corretto funzionamento e la manovrabilità dei freni. Sostituire i freni non appena si notano segni di usura o danni.

Controllare che tutti i bulloni siano ben serrati (vedere la sezione relativa alla coppia di serraggio) ad intervalli regolari, almeno una volta all'anno. Tutte le viti che sono essenziali alla sicurezza della carrozzina durante l'uso sono dotate di dadi di sicurezza. I dadi di sicurezza devono essere utilizzati una sola volta e sostituiti dopo l'uso.

NOTA: Se sono fornite indicazioni sulle impostazioni della coppia di serraggio, si raccomanda di utilizzare un dispositivo di misurazione per verificare che il serraggio sia corretto.

Se la carrozzina è sporca, pulirla solamente con un detergente non corrosivo. Per la pulizia della fodera del sedile e della cintura pelvica utilizzare esclusivamente acqua e sapone.

A seconda della frequenza e del modo di utilizzo, si consiglia di sottoporre la carrozzina regolarmente, almeno una volta all'anno, ad un controllo da parte di personale specializzato presso un rivenditore autorizzato Sunrise Medical.

⚠ ATTENZIONE!

Sabbia, sale ed acqua marina possono danneggiare i cuscinetti delle ruote anteriori e posteriori. Pulire e asciugare la carrozzina con cura qualora sia stata esposta a questi elementi.

Misure igieniche prima di riutilizzare la carrozzina:

La carrozzina deve essere preparata con attenzione prima di essere riutilizzata. Tutte le superfici che vengono a contatto con l'utente devono essere trattate con un disinfettante spray.

Per farlo è necessario utilizzare un disinfettante a base di alcol autorizzato/raccomandato nel Paese di residenza per le operazioni di disinfezione rapida dei dispositivi medici poiché devono essere disinfettati rapidamente.

Quando si usa un disinfettante attenersi alle istruzioni del produttore.

Normalmente non è possibile garantire una disinfezione sicura sulle cuciture. Per evitare contaminazioni microbatteriche si raccomanda quindi di smaltire i teli della seduta e dello schienale usando eventuali agenti attivi per la disinfezione previsti dalle normative locali in vigore per la protezione contro le infezioni.

Risoluzione dei problemi

Se la carrozzina tende a muoversi lateralmente

- Controllare la pressione degli pneumatici.
- Controllare il regolare rotolamento della ruota (cuscinetti, asse)
- Controllare che l'angolo delle ruote anteriori sia lo stesso ai due lati e che le ruote siano a contatto con il terreno.
- Verificare che i cuscinetti della forcella siano liberi di ruotare.

Se le ruote anteriori vibrano

- Controllare l'angolazione delle ruote anteriori.
- Controllare che le viti siano serrate correttamente; se necessario, stringerle nuovamente (vedere la sezione relativa alla coppia di serraggio)
- Controllare che entrambe le ruote anteriori siano a contatto con il terreno

Se la carrozzina non si apre completamente

- La carrozzina è ancora nuova, quindi il rivestimento della seduta o dello schienale è ancora molto rigido. Questo inconveniente migliora col tempo.

Se la carrozzina si ripiega con difficoltà

- Il rivestimento dello schienale regolabile è troppo rigido. Allentarlo in modo adeguato.

Se la carrozzina cigola e scricchiola

- Controllare che le viti siano serrate correttamente; se necessario, stringerle nuovamente (vedere la sezione relativa alla coppia di serraggio)
- Applicare una quantità minima di lubrificante sulle giunzioni delle parti mobili.

Se la carrozzina oscilla

- Controllare l'angolo di impostazione delle ruote anteriori
- Controllare inoltre l'usura o l'eventuale presenza di danni su tutti gli pneumatici.
- Controllate che le ruote posteriori non siano state regolate o montate in modo differente una dall'altra.

Smaltimento / Riciclaggio dei materiali

NOTA: Se la carrozzina è stata messa a disposizione gratuitamente, potrebbe non essere di proprietà dell'utente. Se non è più necessaria, seguire le istruzioni fornite dall'organizzazione che ha messo a disposizione la carrozzina per la restituzione.

Di seguito vengono descritti i materiali usati per la carrozzina e l'imballaggio e come devono essere smaltiti e riciclati. Quando si organizza lo smaltimento, considerare gli eventuali regolamenti specifici in vigore localmente per lo smaltimento dei rifiuti o il riciclaggio. (Questo può includere la pulizia o la disinfezione della carrozzina prima dello smaltimento).

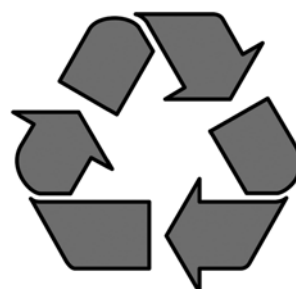
Alluminio: Telai laterali, braccioli, telaio, appoggiatesta.

Plastica: Maniglie, forcelle delle ruote anteriori, fermatubi, ruote anteriori, appoggiatesta, imbottiture dei braccioli e ruote/pneumatici da 12", ruote, spondine.

Imballaggio: Sacco in polietilene a bassa densità, scatola di cartone.

Rivestimento: poliestere tessuto con rivestimenti in PVC e schiuma modificata da combustione espansa.

Per lo smaltimento o il riciclaggio rivolgersi ad un centro di smaltimento autorizzato. In alternativa, la carrozzina può essere restituita al rivenditore per essere smaltita.



Specifiche tecniche**Larghezza totale:**

Con ruote standard, compresi corrimani	LS + 180 mm
Con freni a tamburo, compresi corrimani	LS + 200 mm

Misura della carrozzina chiusa:

- con ruote posteriori circa 275 mm (per 24")
- senza ruote posteriori circa 220 mm

Peso in kg:

- Per il trasporto (senza pedana, ruote) 8,7 kg
- Pedana (al pezzo) 0,650 kg
- Ruote (al pezzo) 1,75 kg

Portata massima:

- La Breezy Style può portare fino a 125 kg

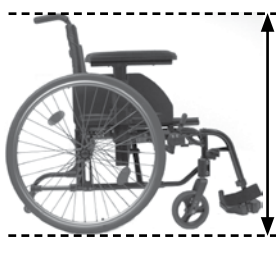
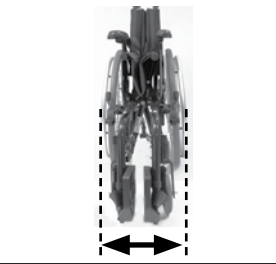
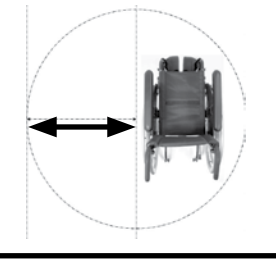
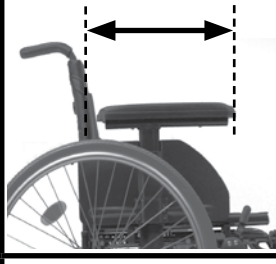
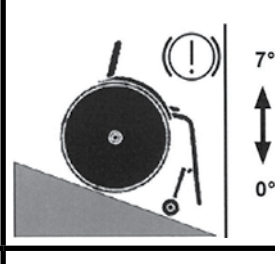
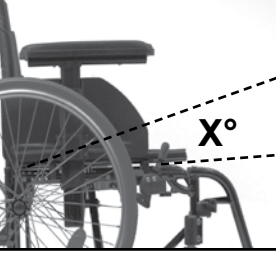
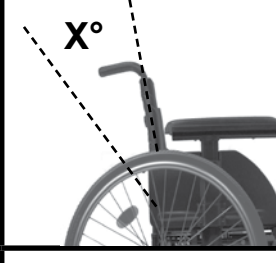
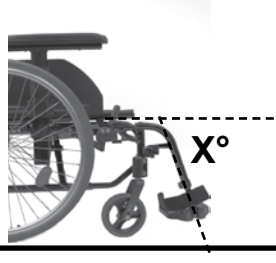
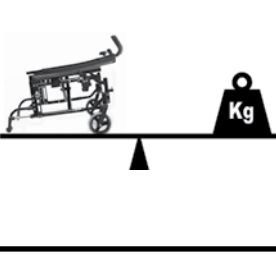
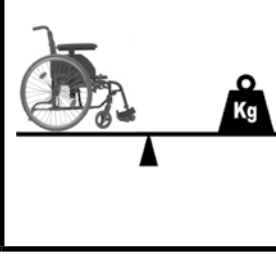
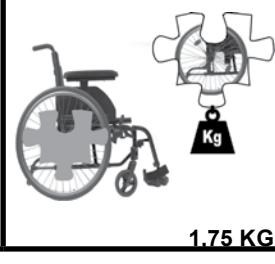
In conformità allo standard EN12183: 2009 tutte le parti qui elencate (rivestimento seduta/schienale, imbottiture braccioli, pannelli laterali ecc) sono resistenti al fuoco ai sensi dello standard EN1021 Part 1/2

La pendenza superabile in movimento dipende dalla configurazione della carrozzina, dalle capacità dell'utente e dallo stile di guida. Dal momento che non è possibile conoscere in anticipo le capacità dell'utente e il suo stile di guida, la pendenza superabile massima è un parametro che non può essere definito in anticipo e deve pertanto essere determinata dall'utente con

l'aiuto di un accompagnatore per evitare cadute. Si raccomanda agli utenti inesperti di montare le ruotine antiribaltamento.

La carrozzina è conforme ai seguenti standard:

- a) Requisiti e norme per la resistenza statica, resistenza all'urto e all'usura (ISO 7176-8)
- b) Requisiti di resistenza all'infiammabilità conformi allo standard ISO 7176-16 (EN 1021-1/2)

	1165 ↕ 980		700 ↕ 525		1000 ↕ 880		405 ↕ 345
	515 ↕ 465		450 ↕ 415		265 ↕ 175		600 ↕ 305
	500 ↕ 450		520 ↕ 380		260 ↕		
	940 ↕ 865		360 ↕ 250		25 ↕ -50		MAX. mm ↕ MIN. mm
	10° ↕ 0°		10° ↕ 0°		10° ↕ 0°		7° ↕ 0° MAX. ↕ MIN.
	3° ↕		10° (std) ↕ 0-60° (Kantel)		110° ↕ 110°		MAX. ↕ MIN.
	7,5 ↕		16,1 ↕ 13,5		125 ↕ ---		MAX. kg ↕ MIN. kg 1.75 KG



HOOGTE VOORKANT ZITTING: (mm)	465 / 490 / 515
HOOGTE ACHTERKANT ZITTING: (mm)	445 / 470 / 495

Opmerking: Het maximale verschil tussen zithoogte voorzijde en zithoogte achterzijde is 40 mm

BREEZY STYLE

465 / 445	24"	3	
490 / 470	24"	4	
515 / 495	24"	5	
465 / 445	22"	4	
490 / 470	22"	5	
515 / 495	22"	6	
465 / 445	12"		2
490 / 470	12"		3
515 / 495	12"		4

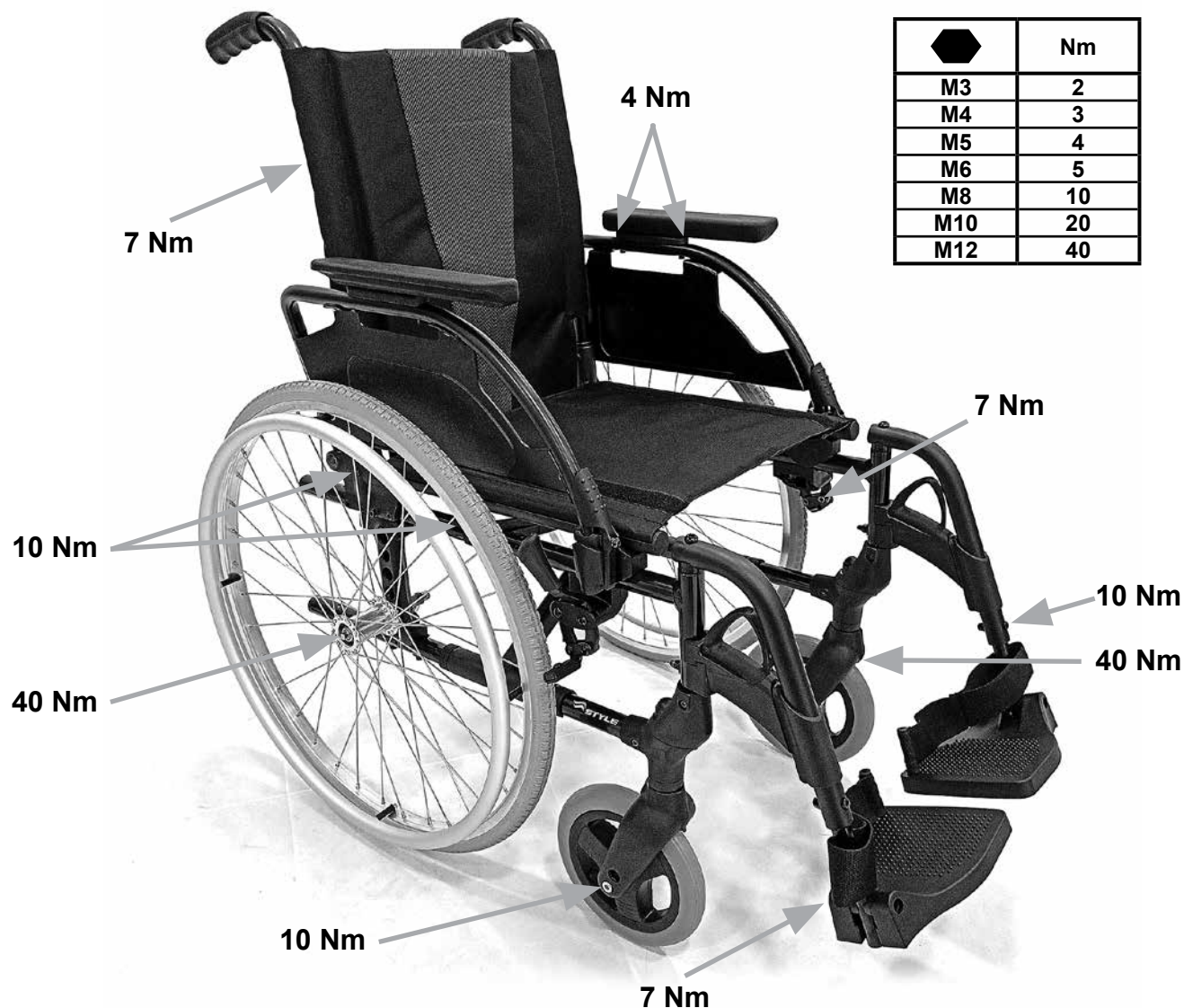
BREEZY STYLE

465	6"	1
490	6"	2
515	6"	
465	8"	
490	8"	
515	8"	2

Tenzij anders is aangegeven, is de draaikracht (torque) voor de M6 schroeven 7 Nm.

Zie pagina 7 voor meer informatie

Fig. 25



Koppel	66
Definitions	67
Voorwoord	68
Gebruik	69
Toepassingen	69
Algemene veiligheidstips en rijbeperkingen	70
Garantie	72
Transport	73
Gebruik	75
Transport van de rolstoel	75
Opties - Remmen	76
Opties - Voetenplaten	76
Opties - Zwenkwielen	77
Opties - Ruggleuning	77
Opties – Duwhandvatten	78
Opties - Zijkanten	78
Opties - Anti-tip	78
Heupgordel	79
Opties - Krukkenhouder	80
Opties - Werkblad	80
Opties – One-arm-drive	80
Aanvullende verklarende foto's	80
Banden en montage	81
Sticker	81
Algemeen onderhoud	82
Mogelijke problemen	82
Afvalverwerking / recycling van materialen	82
Technische gegevens	83

OPMERKING:

De getoonde en beschreven rolstoelen in deze gebruikershandleiding kunnen op sommige punten van uw eigen model afwijken. Alle instructies zijn echter belangrijk, ongeacht de verschillen in detail.

De fabrikant houdt zich het recht voor zonder opgaaf gegevens met betrekking tot gewicht, maten of andere technische gegevens zoals genoemd in deze handleiding, te wijzigen. Alle afbeeldingen, maten en mogelijkheden zoals getoond in deze handleiding zijn slechts indicatief en bevatten geen specificaties.

3.1 Betekenis van woorden die in deze handleiding worden gebruikt

Woord	Betekenis
 GEVAAR!	De gebruiker wordt geattendeerd op de kans op ernstig letsel of overlijden indien het advies niet wordt opgevolgd.
 WAARSCHUWING!	De gebruiker wordt geattendeerd op de kans op letsel indien het advies niet wordt opgevolgd.
 OPGELET!	De gebruiker wordt geattendeerd op de kans op schade aan de apparatuur indien het advies niet wordt opgevolgd.
OPMERKING:	Algemeen advies of beste gebruik
	Verwijzing naar aanvullende documentatie
	Massief
	Zachte banden
	Past niet

OPMERKING:

Noteer het adres en telefoonnummer van uw plaatselijke dealer in de daarvoor bestemde ruimte.

Neem in het geval van storingen contact met de dealer op en probeer zoveel mogelijk relevante informatie te geven zodat hij u snel kan helpen.

Stempel en handtekening dealer

Voorwoord

Beste klant,

Wij zijn erg blij dat u gekozen hebt voor een kwalitatief hoogstaand SUNRISE MEDICAL-product.

In deze gebruikshandleiding vindt u tal van tips en ideeën waarmee u van uw nieuwe rolstoel een betrouwbare partner in uw leven kunt maken.

Wij van Sunrise vinden het heel belangrijk om goede banden met onze klanten te onderhouden. Daarom willen wij u op de hoogte houden van de huidige en de nieuwe ontwikkelingen in ons bedrijf. Een goede band met onze klanten betekent ook: snelle service, uitstekende toegankelijkheid en nauwe samenwerking met onze klanten. Wanneer u vervangende onderdelen of accessoires nodig hebt, of een vraag over uw rolstoel hebt, staan wij voor u klaar.

Wij willen dat u tevreden bent over onze producten en diensten. Bij Sunrise werken we voortdurend aan verdere ontwikkeling van onze producten. Dat maakt dat de vorm, de technologie en de uitrusting van onze producten kan veranderen. Er zijn dan ook geen juridische vorderingen mogelijk op basis van de gegevens of de afbeeldingen in deze gebruikershandleiding.

Het managementsysteem van SUNRISE MEDICAL is gecertificeerd en voldoet aan de EN ISO 9001, ISO 13485 en ISO 14001 normen.



SUNRISE MEDICAL verklaart als fabrikant dat dit product voldoet aan de EU-verordening Medische hulpmiddelen (Medical Device Regulation, MDR) (2017/745).

Een mededeling aan de gebruiker en/of patiënt: Als dit product betrokken was bij een ernstig incident, dient dit aan Sunrise Medical en de bevoegde autoriteit van de Lidstaat waarin de gebruiker en/of patiënt is gevestigd, te worden gemeld.

Built-4-Me speciale aanpassingen

Sunrise Medical adviseert nadrukkelijk alle bij uw Built-4-Me product meegeleverde gebruikersinformatie zorgvuldig door te lezen voordat u het product voor het eerst gebruikt. Alleen wanneer u de gebruiksaanwijzingen volledig hebt doorgelezen en begrijpt, bent u ervan verzekerd dat het Built-4-Me product functioneert en presteert zoals de fabrikant dit heeft bedoeld. Sunrise Medical adviseert tevens de gebruikersinformatie na het lezen niet weg te gooien, maar het veilig op te bergen, zodat u de informatie later nog eens kunt doornemen.

Combinaties van medische hulpmiddelen

Het is eventueel mogelijk om dit medische hulpmiddel met één of meerdere andere medische hulpmiddelen of een ander product te combineren. Kijk voor informatie over mogelijke combinaties op www.SunriseMedical.nl. Alle op de lijst vermelde combinaties zijn gevalideerd om te voldoen aan de Algemene veiligheids- en prestatievereisten, Bijlage I nr. 14.1 van de MDR - Verordening voor Medische hulpmiddelen (2017/745).

Richtlijnen voor de combinatie, zoals de bevestiging, vindt u op www.SunriseMedical.nl.

Heeft u vragen over het gebruik, het onderhoud of de veiligheid van uw rolstoel, neem dan contact op met uw plaatselijke erkende dealer van SUNRISE MEDICAL.

Als er in uw regio geen erkende dealer gevestigd is, of als u vragen hebt over productveiligheid of het terugroepen van producten, kunt u schriftelijk of telefonisch contact opnemen met Sunrise Medical, of de informatie vinden op www.sunrisemedical.nl.

Sunrise Medical HCM B.V.
Vossenbeemd 104
5705 CL Helmond
The Netherlands
T: +31 (0)492 593 888
E: customerservice@sunrisemedical.nl
www.SunriseMedical.nl
www.SunriseMedical.eu
(International)



**GEBRUIK UW ROLSTOEL NIET TOT U DEZE
GEBRUIKSAANWIJZING HEEFT GELEZEN EN
BEGREPEN.**

Gebruik

Rolstoelen zijn uitsluitend bedoeld voor gebruikers, die niet kunnen lopen of verminderd mobiel zijn. De rolstoel is bedoeld voor persoonlijk gebruik, zowel binnens- als buitenshuis en kan zelfbewegend zijn of worden voortbewogen door een begeleider.

Het maximale gewicht dat de stoel kan dragen staat vermeld bij het serienummer; dit vindt u aan de kruisstang of stabiliseerstang onder de zitting. Het maximale gewicht is het totale gewicht van de gebruiker en de op de rolstoel gemonteerde accessoires.

Aansprakelijkheid wordt uitsluitend geaccepteerd indien het product wordt gebruikt onder die specifieke omstandigheden en voor het doel waarvoor het product is gemaakt.

De verwachte levensduur van het product is vijf jaar.

Monteer of gebruik GEEN onderdelen van andere partijen op de rolstoel, tenzij deze officieel goedgekeurd zijn door Sunrise Medical.



GEVAAR!

- Monteer nooit niet-erkend elektrisch apparaat.
- Monteer geen elektrisch aangedreven, of mechanisch functionerende mobiliteitshulpmiddelen, aandrijfmiddelen, handbikes of andere mechanismen waardoor het bedoelde gebruik of de structuur van de rolstoel wordt gewijzigd.
- Voor iedere combinatie met andere medische hulpmiddelen is rechtstreekse goedkeuring van Sunrise Medical nodig.

Toepassingen

De keuze aan beschikbare accessoires en het modulaire ontwerp betekenen dat de rolstoel kan worden gebruikt door personen die niet kunnen lopen of beperkt mobiel zijn vanwege:

Indicaties

De keuze aan beschikbare accessoires en het modulaire ontwerp betekenen dat de rolstoel kan worden gebruikt door personen die niet kunnen lopen of beperkt mobiel zijn vanwege:

- Verlamming
- Amputatie (van been of benen)
- Disfunctioneren of misvorming van been of benen
- Contractuur van/letsel aan gewrichten
- Ziektes zoals hart- en vaatziekten, evenwichtsstoornissen of cachexie, neurologische aandoeningen, spierdystrofie, hemiplegie, evenals voor oudere mensen die nog kracht in het bovenlichaam hebben.

Contra-indicaties

De rolstoel mag niet zonder begeleider worden gebruikt bij:

- Waarnemingsstoornissen
- Evenwichtsstoornissen
- Verlies van beide armen, indien niet door een zorgverlener begeleid
- Gewrichtscontractuur of beschadiging van gewrichten in beide armen
- Onvermogen om te zitten

OPMERKING:

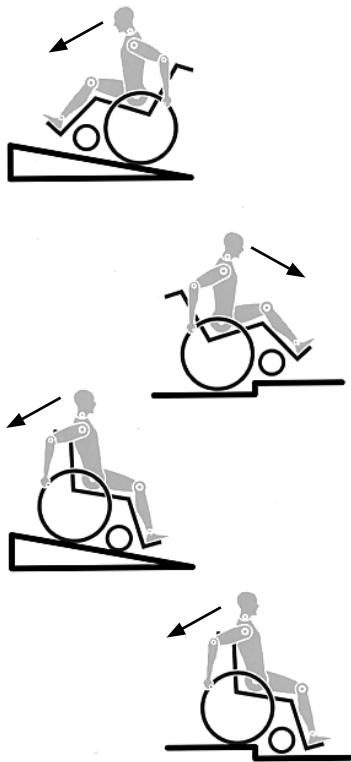
NB: het besturen van een rolstoel vereist voldoende cognitieve, fysieke en visuele vaardigheden. De gebruiker moet in staat zijn de effecten van handelingen tijdens het gebruik van de rolstoel te beoordelen en deze zo nodig te corrigeren. Deze vermogens en het veilige gebruik van aanvullend bevestigde onderdelen kunnen niet door Sunrise Medical als fabrikant worden beoordeeld. We kunnen geen aansprakelijkheid voor schade als gevolg hiervan accepteren.

Lees de gebruiksaanwijzing van de rolstoel en de aanvullend aangebrachte onderdelen door. Instrueer de gebruiker over het veilige gebruik van de rolstoel en de aanvullend bevestigde onderdelen. Informeer gebruikers over specifieke waarschuwingen die gelezen, begrepen en gerespecteerd moeten worden.

Wanneer levering/aanschaf van een rolstoel wordt overwogen, neem dan de volgende zaken in overweging: lichaamsgrootte, gewicht, fysieke en psychische toestand, leeftijd, leefomstandigheden en -omgeving.

Gebruiksvoorwaarden

De rolstoel kan zowel binnen als buiten worden gebruikt op droge, relatief gladde ondergrond; zowel met de instelling voor voortbeweging door de gebruiker zelf, of door een begeleider. Het wordt niet aanbevolen om de rolstoel te gebruiken tijdens storm, zware regenval, sneeuw en ijs, of andere extreme weersomstandigheden.



De techniek en constructie van deze rolstoel zijn ontworpen voor het bieden van maximale veiligheid. Aan de momenteel van kracht zijnde internationale veiligheidsnormen is voldaan en zij zijn overtroffen. Toch kunnen gebruikers zichzelf in gevaar brengen door onjuist gebruik van hun rolstoel. Voor uw eigen veiligheid moeten de volgende regels absoluut worden opgevolgd.

Onprofessionele of foutieve aanpassingen of instellingen kunnen de kans op ongelukken vergroten. Als rolstoelgebruiker maakt u, net als andere weggebruikers, deel uit van het dagelijkse verkeer op straten en trottoirs. Wij herinneren u er aan dat u daardoor ook onderworpen bent aan alle verkeerswetgeving.

Wees voorzichtig tijdens uw eerste rit in deze rolstoel. Leer uw rolstoel kennen.

Voor elk gebruik, moet het volgende worden gecontroleerd:

- Quick release assen op de achterwielen
- Klittenband op de zittingen en rugleuningen
- Banden, bandendruk en parkeerremmen.

Alvorens aanpassingen van deze rolstoel te wijzigen, is het belangrijk het bijbehorende deel van de gebruiksaanwijzing te lezen. Het is mogelijk dat de rolstoel door kuilen of oneffen oppervlakken kan kantelen, in het bijzonder wanneer heuvel op of af wordt gereden. Wanneer over een trede of helling op wordt gereden, moet het lichaam naar voren zijn gebogen.



GEVAAR!

- Overschrijd NOOIT de maximale belasting van 125 kg voor bestuurder plus voorwerpen die op de rolstoel worden meegenomen. Let op de informatie betreffende gewichten voor de lichtgewichtopties. Deze worden apart vermeld. Als u de maximale belasting overschrijdt, kan dit leiden tot schade aan de stoel, of u kunt omvallen of omkantelen, de controle verliezen, wat ernstig letsel aan de gebruiker en andere personen tot gevolg kan hebben.
- Draag lichte of reflecterende kleding wanneer u in het donker naar buiten gaat. Zo wordt u gemakkelijker gezien. Zorg ervoor dat de reflectoren op de zij- en achterkant van de rolstoel duidelijk zichtbaar zijn. Sunrise adviseert tevens gebruik te maken van verlichting.
- Om vallen en gevaarlijke situaties te voorkomen, is het verstandig om eerst met uw nieuwe rolstoel te oefenen op een vlakke ondergrond, bij goed zicht.

- Gebruik de voetplaten niet als u in of uit de rolstoel stapt. Deze moeten van tevoren omhoog worden geklapt en zo ver mogelijk naar buiten worden gedraaid. Plaats uzelf altijd zo dicht mogelijk bij de plek waar u wilt gaan zitten.
- Gebruik uw rolstoel alleen voor het daarvoor bestemde doel. Bijvoorbeeld, probeer niet tegen een obstakel op te rijden zonder te remmen (opstapje, trottoirrand) of verschillen in afstapjes.
- De parkeerremmen zijn niet bedoeld om als rem voor uw rolstoel te dienen. Zij dienen er slechts voor om te voorkomen dat uw rolstoel onbedoeld begint te rollen. Wanneer u op een oneffen oppervlak stopt, dient u altijd uw parkeerremmen te gebruiken om weggrollen te voorkomen. Gebruik altijd beide parkeerremmen anders kan uw rolstoel kantelen.
- Onderzoek het effect van het veranderen van het zwaartepunt op het gedrag van de rolstoel op bijvoorbeeld hellingen of wanneer u obstakels neemt. Doe dit met de hulp van een begeleider
- Met extreme instellingen (bijv. achterwielen in de voorste positie) en minder dan perfecte houding, kan de rolstoel zelfs op een effen oppervlak omkantelen.
- Leun met uw bovenlichaam naar voren als u hellingen en opstapjes opgaat.
- Leun met uw bovenlichaam verder naar achteren, wanneer u van een helling of afstapje afgaat. Probeer nooit diagonaal een helling op of af te gaan.
- Gebruik nooit een roltrap, aangezien u hier vanaf kunt vallen wat ernstig letsel kan veroorzaken.
- Gebruik de rolstoel niet op hellingen steiler dan $> 10^\circ$. De dynamische stabiliteit hangt af van de instellingen van de stoel, de capaciteiten van de gebruiker en de rijstijl. Omdat Sunrise Medical vooraf niet kan voorzien hoe de capaciteiten en rijstijl van de gebruiker is, kan de maximale veilig te nemen helling niet worden bepaald. Daarom moet dit door de gebruiker worden bepaald, samen met een begeleider, die kan voorkomen dat de rolstoel kantelt. Sunrise Medical adviseert onervaren gebruikers veiligheidswielen te laten installeren.
- Het is mogelijk dat de rolstoel door kuilen of oneffen oppervlakken kan kantelen, in het bijzonder wanneer heuvel op of af wordt gereden.
- Gebruik de rolstoel niet op modderige of bevroren (gladde) ondergrond. Daar waar voetgangers niet zijn toegestaan, mag u ook niet met de rolstoel rijden.
- Steek nooit uw handen tussen de spaken of tussen het achterwiel en wielvergrendeling terwijl u rijdt. Dit kan leiden tot letsel aan de handen.
- Met name bij het gebruik van lichtgewicht hoepels, worden vingers gemakkelijk warm bij het remmen op hoge snelheid of op steile hellingen.
- Door zijwaarts te rijden op een helling of glooiing, wordt de kans vergroot dat de rolstoel zijwaarts kantelt.
- Gebruik geen trappen zonder de hulp van een begeleider. Er bestaan middelen om u te helpen, bijv. hellingen op te gaan of de lift te gebruiken. Wij raden u aan deze te gebruiken. Als deze niet beschikbaar zijn, dient de rolstoel naar achteren te worden gekanteld en over de treden te worden geduwd (2 helpers), maar mag nooit worden getild. Wij raden aan dat gebruikers die zwaarder dan 100 kg zijn deze manier om trappen te nemen, niet gebruiken.
- Over het algemeen moeten anti-tip wielen vooraf zodanig worden ingesteld dat ze de treden niet kunnen raken, omdat dit tot een ernstige val zou kunnen leiden. Naderhand moeten de anti-tip wielen weer in de oude positie worden teruggebracht.
- Zorg ervoor dat de begeleider de rolstoel alleen aan stevig bevestigde onderdelen vasthoudt (bijv. niet aan de voetsteunen of zijkant).
- Deze rolstoel is niet ontworpen om te worden gebruikt tijdens gewichtstraining en/of tijdens het gebruik van halters. Gebruik uitsluitend middelen die specifiek voor dit doel zijn ontworpen.
- De stangen aan de achterzijde en de duwhendels zijn niet bedoeld om de stoel op te tillen of te dragen.
- Wanneer u de rolstoellift gebruikt, dient u ervoor te zorgen dat de aangebrachte anti-tip wielen buiten de gevarenzone zijn geplaatst.
- Gebruik de remvergrendeling om de stoel vast te zetten wanneer u zich op ongelijke grond bevindt of wanneer de rolstoel bijvoorbeeld in een auto wordt geplaatst.

- Wanneer gebruik wordt gemaakt van een speciaal voor gehandicaptenvervoer ingericht voertuig, dienen de personen die worden vervoerd, voor zover mogelijk, gebruik te maken van de stoelen van het voertuig en het juiste gordelsysteem. Alleen op deze wijze genieten de personen optimale bescherming indien een ongeluk plaatsvindt. Wanneer u de veiligheidselementen van SUNRISE MEDICAL en een speciaal ontwikkeld veiligheidssysteem gebruikt, kunnen lichtgewicht rolstoelen tijdens vervoer in een speciaal uitgerust voertuig als stoel worden gebruikt. (Zie het hoofdstuk over "Vervoer").
- Afhankelijk van de diameter en instelling van de zwenkwielen evenals de instelling van het zwaartepunt van de rolstoel, kunnen de zwenkwielen op hoge snelheid beginnen te trillen. Hierdoor kunnen de zwenkwielen geblokkeerd raken en kan de rolstoel omkantelen. Zorg er daarom goed voor dat de zwenkwielen goed zijn aangepast (zie het hoofdstuk "Zwenkwielen"). Rijd met name niet op een helling zonder remmen en rijd op lage snelheid. We raden aan dat nieuwe gebruikers anti-tip gebruiken.
- Met anti-tip kan de stoel niet onbedoeld achterover kantelen. Ze mogen in geen geval de transitwielen vervangen en gebruikt worden om een persoon in een rolstoel te vervoeren als de achterwielen zijn verwijderd.
- Wanneer u naar voorwerpen (die zich voor, aan de zijkant of achter de rolstoel bevinden) reikt, zorg er dan voor dat u niet te ver uit de rolstoel leunt, want als u het zwaartepunt verandert, bestaat het gevaar dat u omkantelt of omver rolt. Als u extra belasting (rugzak of gelijksoortige voorwerpen) aan de buizen van de rugleuning hangt, kan dit van invloed zijn op de stabiliteit aan de achterkant van uw stoel, vooral in combinatie met rugleuningen die achterover kunnen leunen. Hierdoor kan de stoel naar achteren kantelen en letsel veroorzaken.
- Aanpassingen aan uw rolstoel, en in het bijzonder aanpassingen aan onderdelen die voor de veiligheid van belang zijn, moeten worden uitgevoerd door een erkende dealer. Dit geldt voor aanpassing van wielvergrendeling, anti-tipwielen, de hoek en hoogte van de rugleuning, het onderbeenlengte, zwaartepunt, heupgordel, toe-in en camber van het achterwiel, zithoogte en toe-in en de richtingsstabiliteit van de vork van het zwenkwiel.
- Wanneer op de rolstoel gemonteerde mobiliteitsaccessoires worden gebruikt, zoals handbikes, elektrische aandrijfondersteuning, etc. verzekert u er dan van dat uw rolstoel is uitgerust met de juiste, voor dit gebruik goedgekeurde, voorvorken. Neem bij vragen contact op met uw dealer.
- Monteer geen niet-erkende elektronische apparaten, elektrisch of mechanisch aangedreven voortstuwingsapparaten, handfiets, of andere hulpmiddelen aan de rolstoel waardoor het bedoelde gebruik, of de structuur van de rolstoel verandert.
- Alle combinaties met andere medische hulpmiddelen moeten door Sunrise Medical worden goedgekeurd.
- NB: in sommige uitvoeringen kan de rolstoel breder zijn dan 700 mm. In dat geval kan het in bepaalde omstandigheden onmogelijk zijn om sommige, of alle, beschikbare vluchtroutes uit een gebouw te gebruiken. Het kan moeilijker of onmogelijk zijn om met openbaar vervoer te reizen.
- U kunt meer informatie en veiligheidsinstructies krijgen bij uw erkende dealer.
- Gebruikers met een amputatie vanaf de dij, moeten anti-tip wielen gebruiken.
- Controleer voor vertrek of de bandenspanning correct is. Voor de achterwielen moet de druk ten minste 3,5 bar (350 kPa). De maximale druk staat aangegeven op de band. De knie-remhendels functioneren alleen bij voldoende bandenspanning en wanneer ze correct zijn ingesteld (zie ook het hoofdstuk "Remmen").
- Indien de zitting of rugbekleding van de rugleuning beschadigd zijn, dient u deze direct te vervangen.
- Wees voorzichtig met vuur, en vooral met brandende sigaretten. De banden van de rugleuning en zitting kunnen vlam vatten.
- Wanneer de rolstoel langdurig blootgesteld wordt aan direct zonlicht, kunnen sommige onderdelen (bijv. frame, beensteunen, remmen, zijkant) heet worden (>41°C).
- Controleer altijd of de quick release assen op de achterwielen goed zijn ingesteld en vergrendeld. Wanneer de knop op de quick release as niet ingedrukt is, kan het achterwiel niet worden verwijderd.
- Voorkom dat uw kleding vast komt te zitten in de aandrijfwielen.

WAARSCHUWING!

- Niet alleen het vermogen van de knie-remhendel maar ook de algemene rij-eigenschappen zijn afhankelijk van de bandenspanning. De rolstoel is aanzienlijk lichter en gemakkelijker te manoeuvreren wanneer de achterwielen op de juiste spanning zijn en beide dezelfde spanning hebben.
- De banden van de rolstoel moeten voldoende profiel hebben! Let op dat u zich aan alle verkeerswetten moet houden wanneer u zich op de openbare weg begeeft.
- Pas altijd goed op uw vingers wanneer u instellingen of onderdelen van de rolstoel wijzigt of aanpast.

WAARSCHUWING!

VERSTIKKINGSGEVAAR - In dit mobiliteitshulpmiddel zijn kleine onderdelen verwerkt die onder bepaalde omstandigheden een verstikkingsgevaar voor kleine kinderen kunnen vormen.

De getoonde en beschreven rolstoelen in deze gebruikershandleiding kunnen op sommige punten van uw eigen model afwijken. Alle instructies zijn echter belangrijk, ongeacht de verschillen in detail.

De fabrikant houdt zich het recht voor zonder opgaaf gegevens met betrekking tot gewicht, maten of andere technische gegevens zoals genoemd in deze handleiding, te wijzigen. Alle afbeeldingen, maten en mogelijkheden zoals getoond in deze handleiding zijn slechts indicatief en bevatten geen specificaties.

DEZE GARANTIE DOET OP GEEN ENKELE WIJZE AFBREUK AAN UW RECHTEN.

Sunrise Medical* biedt haar klanten een garantie op producten, zoals bepaald in de garantievoorwaarden die het onderstaande dekken.

Garantievoorwaarden:

1. Indien een onderdeel of onderdelen van het product binnen 24 maanden gerepareerd of vervangen moet(en) worden als gevolg van een fabricagefout en/of gebrek in het materiaal, wordt het betreffende onderdeel of de betreffende onderdelen kosteloos gerepareerd of vervangen. De garantie geldt slechts voor fabricagefouten.
2. Om de garantie ten uitvoer te brengen, kunt u contact opnemen met de klantenservice van Sunrise Medical met de exacte gegevens over het probleem. Indien u het product gebruikt buiten het gebied dat wordt gedekt door de klantenservice van Sunrise Medical, wordt de reparatie of vervanging uitgevoerd door een ander servicepunt welke door de fabrikant wordt aangewezen. Het product moet worden gerepareerd door een door Sunrise Medical aangewezen servicepunt (dealer).
3. Voor onderdelen die binnen het bereik van deze garantiebepalingen zijn gerepareerd of vervangen, bieden we een garantie in overeenstemming met deze garantievoorwaarden voor de resterende garantieperiode voor het product in overeenstemming met punt 1.
4. Voor originele reserveonderdelen die op kosten van de klant zijn gemonteerd, geldt een garantieperiode van 12 maanden (na montage) in overeenstemming met deze garantiebepalingen.
5. Vorderingen op basis van deze garantie kunnen niet worden gedaan indien een reparatie of vervanging van een product of een onderdeel daarvan noodzakelijk is vanwege de onderstaande redenen:
 - a. Voor normale slijtage, zoals, maar niet beperkt tot de volgende onderdelen, wanneer het product hiermee is uitgerust: accu's, kussens van armleuningen, bekleding, banden, remschoenen, kabelschoenen, etc.
 - b. Bij overbelasting van het product; zie het EC-etiket voor het maximale gebruikersgewicht.
 - c. Het product of onderdeel is niet onderhouden in overeenstemming met de aanbevelingen van de fabrikant, zoals uiteengezet in de gebruikershandleiding en/of de onderhoudsinstructies.
 - d. Er zijn accessoires gebruikt die niet gespecificeerd zijn als originele onderdelen.
 - e. Wanneer het product of onderdeel is beschadigd door verwaarlozing, een ongeluk of oneigenlijk gebruik;
 - f. Er zijn veranderingen/wijzigingen aangebracht aan het product of onderdelen die afwijken van de specificaties van de fabrikant.
 - g. Reparaties zijn uitgevoerd voordat onze Klantenservice is geïnformeerd over de omstandigheden.
6. Deze garantie wordt beheerst door het recht van het land waarin het product van Sunrise Medical werd aangekocht.

* Dit betekent de Sunrise Medical faciliteit waarvan het product werd aangekocht.



GEVAAR!

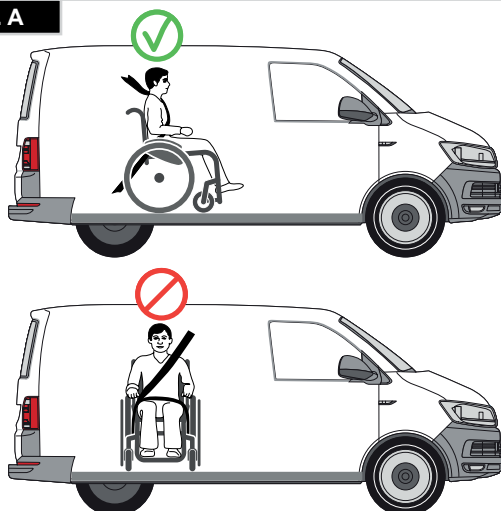
Indien dit advies wordt genegeerd ontstaat het risico op ernstig letsel of overlijden.

Het vervoer van uw rolstoel in een voertuig:

Een in een voertuig vastgezette rolstoel biedt niet dezelfde veiligheid als een normale stoel en veiligheidssysteem in dat voertuig. Sunrise adviseert altijd om de rolstoelgebruiker over te brengen naar een stoel van het voertuig. Sunrise Medical erkent dat het niet altijd praktisch is om een rolstoelgebruiker over te brengen naar een gewone stoel in het voertuig. Wanneer de gebruiker vervoerd moet worden in de rolstoel, moet onderstaand advies worden opgevolgd:

1. Controleer of het voertuig over de juiste hulpmiddelen beschikt om een passagier in een rolstoel te vervoeren. Controleer tevens of de methode om in en uit het voertuig te komen, geschikt zijn voor uw type rolstoel. De vloer van het voertuig moet sterk genoeg zijn om het totale gewicht van de rolstoelgebruiker, de rolstoel en de accessoires te dragen.
2. Rondom de rolstoel dient voldoende ruimte te zijn om de spanbanden en veiligheidsgordels te bevestigen en de rolstoel goed en gemakkelijk vast te zetten en los te maken.
3. De stoel met daarin de gebruiker moet in de rijrichting worden geplaatst. De rolstoel dient te worden vastgezet met spanbanden en voor de gebruiker dienen veiligheidsgordels gebruikt te worden, waarbij wordt voldaan aan de normen ISO 10542 of SAE J2249 en aan de WTORS instructies van de fabrikant.
4. De rolstoel is niet getest in andere posities binnen een voertuig. De rolstoel met daarin de gebruiker mag nooit in zijwaartse richting worden vervoerd (Fig. A).
5. De rolstoel moet worden vastgezet met een bevestigingssysteem dat voldoet aan ISO 10542 of SAE J2249, met niet-verstelbare banden aan de voorzijde en verstelbare banden aan de achterzijde, die worden bevestigd door middel van karabijnhaken/S-haken en gesp en gordel bevestigingen. De bevestigingen bestaan doorgaans uit vier aparte banden die vastgemaakt worden aan iedere hoek van de rolstoel.
6. De verankeringsbanden moeten aan het frame van de rolstoel worden bevestigd zoals aangegeven in de tekening op de volgende pagina. Ze mogen niet worden bevestigd aan accessoires, wielen, remmen, voetsteunen en dergelijke.
7. De verankeringsbanden dienen in een hoek van 45 graden zo dicht mogelijk bij de stoel bevestigd te worden; de banden moeten strak vastgezet worden in overeenstemming met de instructies van de fabrikant.
8. De verankeringspunten, frame en structurele onderdelen van de rolstoel mogen niet zonder overleg met de fabrikant worden gewijzigd of vervangen. Dergelijke wijzigingen kunnen de rolstoel van Sunrise Medical ongeschikt maken voor transport in een voertuig.

Fig. A



9. Zowel de heupgordel als de veiligheidsgordel voor het bovenlichaam moet worden gebruikt om de rolstoelgebruiker goed in de rolstoel te laten zitten. Hierdoor wordt het risico verkleind dat hoofd en borst in botsing komen met onderdelen van het voertuig. Tevens wordt risico verkleind dat de rolstoelgebruiker of de andere inzittenden van het voertuig geblesseerd raken. (Fig. B) De bovenlichaamsgordel dient bevestigd te worden aan de "B" stang van het voertuig. Indien dit wordt nagelaten, wordt het risico van ernstig (onder)buikletsel van de gebruiker vergroot.

10. Tijdens het transport dient men gebruik te maken van een hoofdsteun die geschikt is voor transport (zie etiket van de hoofdsteun). Deze moet gedurende het hele transport op de juiste wijze zijn aangebracht.

11. Lichaamsondersteunende gordels (zoals heupgordels) mogen niet worden gebruikt als veiligheidsgordel voor een rolstoelgebruiker, tenzij deze voldoen aan de normen zoals gespecificeerd in ISO 7176-19 of SAE J2249.

12. De veiligheid van de rolstoelgebruiker tijdens het transport hangt af van de nauwkeurigheid waarmee de verankeringsbanden worden bevestigd. De persoon/personen die de verankeringsband tot stand brengt/brengen, moet(en) op juiste wijze zijn geïnstrueerd en getraind.

13. Verwijder waar mogelijk hulpmiddelen en accessoires en berg deze veilig op. Hierbij kunt u denken aan: Krukken, losse kussens en werkbladen.

14. Een scharnierende/opgetilde beensteun mag zich niet in opgetilde positie bevinden tijdens transport van de rolstoel en gebruiker wanneer de rolstoel is verankerd met verankeringsbanden en veiligheidsgordels.

15. Een gekantelde rugleuning moet in rechte positie worden gezet.

16. De handremmen moeten goed worden vastgezet.

17. Veiligheidsgordels moeten worden bevestigd aan de "B" stang van het voertuig en mogen niet van het lichaam afgehouden worden door bijvoorbeeld armsteunen of wielen.

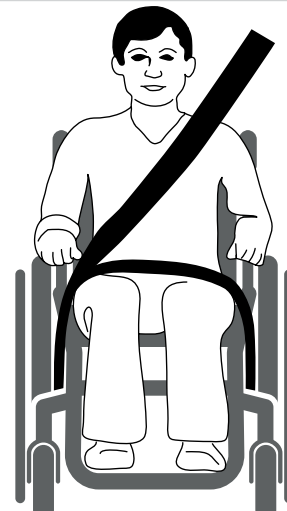
OPMERKING: Uitsluitend wanneer de transportkit aan de achterzijde van het frame is gemonteerd, is de Breezy Style geschikt om als stoel in een voertuig te worden gebruikt. In Groot-Brittannië is deze voorziening **STANDAARD** gemonteerd, maar in andere landen is dit **OPTIONEEL** en moet op het bestelformulier worden aangekruist.



GEVAAR!

- De transportkit moet op de rolstoel worden gemonteerd voordat de stoel wordt gebruikt om een passagier in een voertuig te vervoeren.
- De transportkit moet door een erkende Sunrise Medical dealer worden gemonteerd.

Fig. B



Instructies voor veiligheidsgordels:

1. De heupgordel moet laag worden bevestigd over de voorzijde van de heup, zodanig dat de hoek van de heupgordel zich binnen de horizontale voorkeurszone van 30 tot 75 graden bevindt.
Hoe groter de hoek binnen deze begrenzing, hoe beter, maar de hoek mag nooit groter zijn dan 75 graden. (Fig. C)
2. De bovenlichaamsgordel moet over de schouder en diagonaal over de borst worden gedragen, zoals op de afbeelding weergegeven. Fig. D en E
De gordels moeten zo strak mogelijk worden gebruikt, maar moeten altijd comfortabel zijn voor de gebruiker.
Veiligheidsriemen mogen niet gedraaid zitten tijdens gebruik. De gordel voor het bovenlichaam moet dwars over de schouder worden bevestigd, zoals getoond in afbeeldingen D en E.
3. De bevestigingspunten van de stoel bevinden zich aan de binnenzijde aan de voorkant van het frame vlak boven het zwenkwiel en aan het frame aan de achterzijde. De banden worden rond het frame aan de zijkanten geplaatst waar de horizontale en verticale buizen van het frame elkaar kruisen. (Zie Fig. G-H).
4. Op het frame van de rolstoel wordt door middel van het symbool voor het verankeringspunt (Fig. F) aangegeven waar de verankeringsbanden geplaatst moeten worden. De banden worden strak getrokken nadat de banden aan de voorzijde zijn aangebracht om de rolstoel te borgen.
De plaatsing van verankeringsbanden op de rolstoel:
5. De plaats van de afbeeldingen die aangeven waar aan de voor- en achterzijde de spanbanden geplaatst moeten worden (Fig. G - H).

6. Zorg ervoor dat de heupgordel onder de armsteun zit en door deze op zijn plaats wordt gehouden.

Hiertoe:

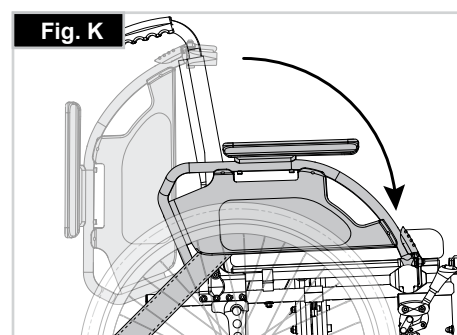
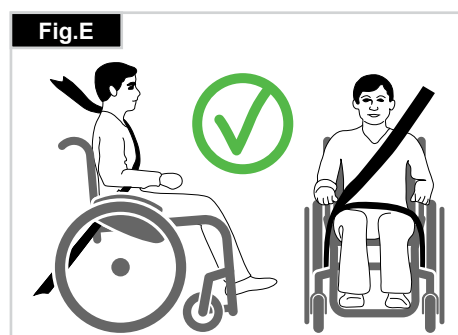
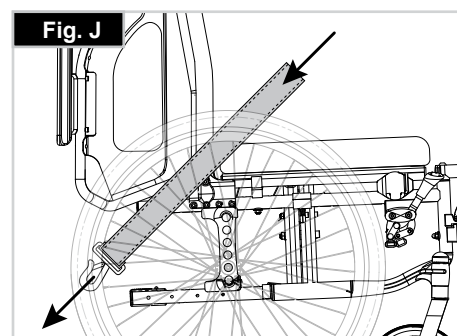
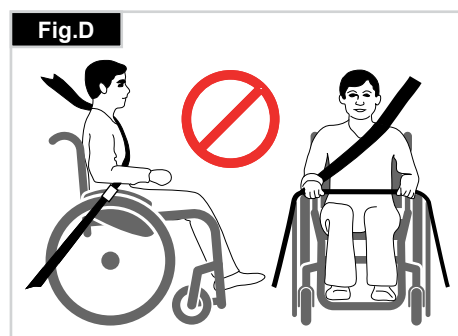
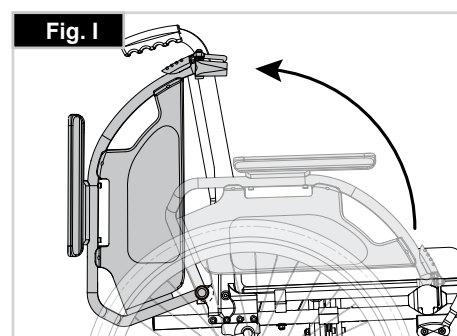
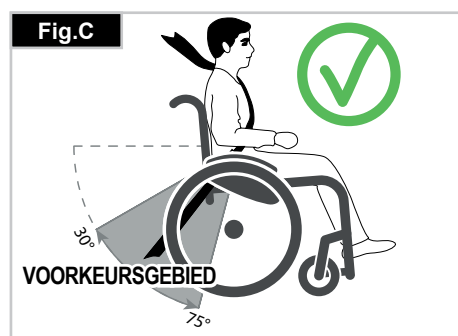
- Tilt u eerst de armsteun op (fig. I).
- Brengt u vervolgens de heupgordel aan in de juiste positie (fig. J).
- Laat u tot slot de armsteun weer zakken (fig. K).

Minimaal gebruikersgewicht 22 kg:

Wanneer de gebruiker die wordt vervoerd een kind is dat minder dan 22kg weegt, en het betrokken voertuig minder dan acht (8) inzittenden heeft, wordt het aanbevolen dat het kind wordt overgeplaatst naar een kinderzitje met veiligheidsgordels dat voldoet aan de UN-ECE R44 regelgeving.

Dit type gordelsysteem biedt een doelmatiger gordelsysteem dan het conventionele 3-punts gordelsysteem. Daarbij bieden sommige kinderzitjes ook extra ondersteunende elementen waardoor de houding van het kind wanneer het zit, beter wordt ondersteund. In sommige omstandigheden kunnen de ouders of zorgverleners overwegen om het kind in de rolstoel te laten zitten tijdens transport, als de rolstoelinrichting het kind veel lichaamssteuning en comfort biedt.

In dergelijke omstandigheden adviseren we een risicobeoordeling te laten uitvoeren door uw medische deskundige of andere relevante personen die over de vereiste kennis beschikken.



Gebruik

Inklappen

Verwijder eerst het zitkussen en de gepolsterde rugleuning van de rolstoel en kantel de voetplaat of de onafhankelijke voetsteunen naar boven. Pak de zitting of de buizen van de rugleuning in het midden en trek hem omhoog. Zo klapt u de rolstoel in. Om uw rolstoel zo klein mogelijk te maken, zodat hij bijvoorbeeld in een auto past, kunt u de voetsteunen verwijderen (afhankelijk van het model). Duw daarvoor de grendel van de voetsteun naar binnen en draai de voetsteun naar buiten. Vervolgens kunt u de voetsteun gewoon uit de ontvangbuis trekken (Fig. 1.0).

Fig. 1.0



Transport

Om de stoel te verplaatsen, tilt u de opgevouwen stoel op door hem aan de voorkant van het kruisframe en de duwhandvatten vast te houden.

Uitklappen

Druk op de zittingbuis (zie afbeelding). Uw rolstoel is dan uitgeklaapt. Klik de zitbuizen in hun positie in het zadel van de zitting. Dat gaat makkelijker als u de rolstoel wat opzij kantelt. Zo haalt u het gewicht immers weg van één achterwiel en kunt u de rolstoel makkelijker uitklappen. **Zorg ervoor dat uw vingers niet tussen de gekruiste buizen raken.** Het opnieuw aanbrengen van het zitkussen (Fig. 2.0).

Fig. 2.0



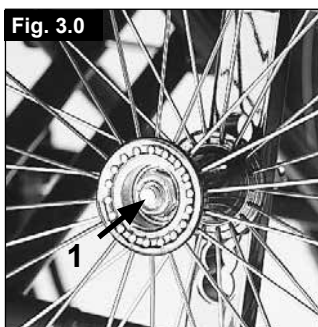
Transport van de rolstoel

Wanneer een lege rolstoel in een voertuig wordt vervoerd, moet hij worden vastgezet of -gebonden.

Quick release assen voor achterwielen (Fig. 3.0)

Door het verwijderen van de achterwielen blijft de rolstoel zo compact mogelijk. De achterwielen zijn uitgerust met quick release assen. Zo kunt u de wielen zonder gereedschap monteren of verwijderen. Om een wiel te verwijderen, drukt u gewoon de quick release knop op de as in (1) en trekt u het wiel weg.

Fig. 3.0



⚠ OPGELET!

Houd de quick release as ingedrukt terwijl u de as in het frame steekt om de achterwielen te monteren. Laat de knop los om het wiel op zijn plaats te vergrendelen. De quick release knop zou weer op zijn oorspronkelijke plaats moeten klikken.

Zonder hulp in uw rolstoel gaan zitten (Fig. 4.0)

- Duw de rolstoel tegen een muur, of een stevig meubel.
- Zorg dat de rolstoel op de rem staat;
- De voetplaten moeten omhoog worden geklaapt;
- Nu kunt u zich in de rolstoel laten zakken.
- Duw vervolgens de voetsteunen naar beneden; nu kunt u uw voeten hierop zetten, voor de hielbeugels.

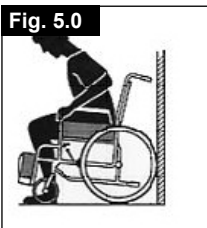
Fig. 4.0



Zonder hulp uit uw rolstoel komen (Fig. 5.0)

- Zorg dat de rolstoel op de rem staat;
- De wegklapbare voetplaten moeten worden weggeklapt;
- Steun op de armsteunen, buig enigszins voorover om uw lichaamsgewicht naar de voorzijde van de stoel te brengen. Zet uw beide voeten stevig op de grond, één voet naar achteren en duw uzelf omhoog naar een staande positie.

Fig. 5.0



WAARSCHUWING!

Ga bij het opstaan niet op de voetsteunen staan, hierdoor kantelt de rolstoel. Wanneer u wilt plaatsnemen in uw rolstoel, is het gemakkelijker en veiliger wanneer u de voetplaten omhoog klapt of verwijderd. Zo zitten ze u niet in de weg.

Opties - Remmen

Remmen

Uw rolstoel heeft twee wielvergrendelingen. Ze komen rechtstreeks op de banden terecht. Om de vergrendelingen te gebruiken, drukt u op beide vergrendelingshendels naar voren tot tegen de aanslagen. Om de vergrendeling ongedaan te maken, trekt u de hendels weer naar hun oorspronkelijke positie.

Het remvermogen vermindert wanneer:

- het loopvlak van de band versleten is;
- de bandendruk niet voldoende is;
- de banden nat zijn;
- de wielvergrendelingen niet goed afgesteld zijn.

De parkeerremmen zijn niet bedoeld om als rem voor een bewegende rolstoel te dienen. U mag de wielvergrendelingen dan ook niet gebruiken om een bewegende rolstoel te doen remmen. Rem altijd met behulp van de hoepels. Zorg ervoor dat de afstand tussen de banden en de wielvergrendelingen voldoet aan de vermelde specificaties. Om die afstand aan te passen, draait u de schroef los en stelt u de juiste afstand in. Draai vervolgens de schroeven weer aan (Fig. 6.0 + 8.0).

⚠ OPGELET!

Telkens wanneer u de achterwielen hebt bijgesteld, moet u nagaan of de afstand tot de wielvergrendelingen in orde is. Pas die indien nodig aan.

Verlenging van de remhendel

De verlenging van de remhendel kan worden verwijderd of opgevouwen. Het gebruik van de langere hendel kost u minder moeite om de wielvergrendeling in werking te zetten (Fig. 7.0).

⚠ OPGELET!

Wanneer u de wielvergrendeling te dicht bij het wiel monteert, zal deze moeilijker te hanteren zijn. Hierdoor kan de verlengde hendel breken!

⚠ OPGELET!

De hendel kan ook breken wanneer u op de verlenging gaat leunen tijdens transfers! Opspattend water en vuil van de banden kan slecht functioneren van de wielvergrendelingen veroorzaken.

Trommelremmen

Trommelremmen helpen een begeleider om veilig en goed te remmen. U kunt deze ook gebruiken met behulp van een vergrendelingshendel (1) om te voorkomen dat u weggrolt. U moet de hendel in zijn plaats horen klikken. Trommelremmen werken onafhankelijk van de luchtdruk in de banden. U kunt uw rolstoel niet verplaatsen wanneer de trommelremmen ingeschakeld zijn (Fig. 7.0).

⚠ OPGELET!

U mag de trommelremmen alleen door erkende dealers laten aanpassen.

Fig. 6.0

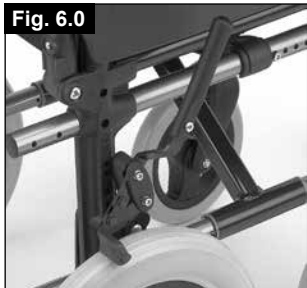


Fig. 7.0



Opties - Voetenplaten

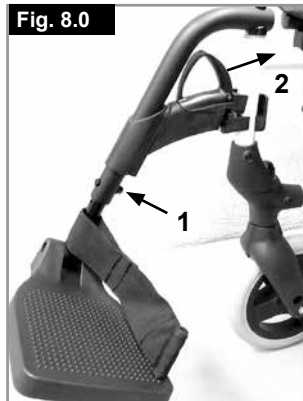
Voetenplaten:

De voetplaten kunnen worden opgeklapt om makkelijker in en uit uw rolstoel te komen.

Lengte van het onderbeen:

Voor gebruikers met langere benen, kan de voetsteun tot het juiste niveau worden verlaagd met gebruik van de schroeven (1). Draai de schroeven los, druk de buizen naar de gewenste positie en draai de schroeven daarna opnieuw aan (zie onderdeel over draaimoment). Er moet altijd 25 mm ruimte tussen de voetenplaten en de grond zijn, (Fig. 8.0).

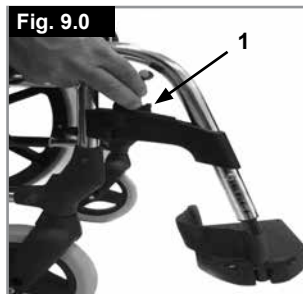
Fig. 8.0



Voetsteunen en ontgrendelknop

De voetsteunen kunnen naar binnen- en buiten worden gedraaid onder de zitmat. Bij het aanbrengen van de voetsteunen, moeten de voetsteunen naar binnen of buiten zijn gericht. Draai de voetsteun naar binnen tot hij op zijn plaats vastklikt. Om de voetsteunen te verwijderen trekt u aan de hendel (2), zwaait u de voetsteunen naar binnen of buiten en heft u ze op om ze te verwijderen. Zorg ervoor dat de voetsteun goed op zijn plaats vastklikt (Fig. 9.0).

Fig. 9.0



⚠ OPGELET!

- De voetsteunen mogen niet worden gebruikt om de stoel te tillen of te dragen wanneer de gebruiker in de stoel zit.
- Gebruik de voetplaten niet als u in of uit de rolstoel stapt. Deze moeten voordien omhoog worden gekanteld of de voetsteun moet zover mogelijk naar buiten worden geduwd.

Optie lengte compenserende beensteun

(Fig. 10.0 - 12.0)

Om de voetplaat te verwijderen, trekt u aan de hendel (1), zwaait u de voetplaat naar buiten en tilt u de beensteun op om deze te verwijderen.

Aanpassing hoogte:

De onderbeenlengte is zeer flexibel en kan worden aangepast door de schroef (2) los te maken. Stel de geschikte hoogte in en draai de schroef weer aan.

OPGELET!

De afstand tussen de voetplaat en de grond moet minstens 40 mm zijn.

Aanpassing hoek:

Duw met één hand de hendel (3) naar beneden, terwijl u met de andere hand de beensteun ondersteunt om het gewicht weg te nemen. Wanneer een geschikte hoek is bereikt, laat u de hendel los; de beensteun zal in één van de vooraf ingestelde posities vergrendelen.

⚠ OPGELET!

- Houd de handen weg van het aanpassingsmechanisme tussen het frame en de beweegbare onderdelen van de voetsteun terwijl u de voetsteun verhoogt of verlaagt.
- De voetsteunen mogen niet worden gebruikt om de rolstoel op te tillen of te dragen.
- Vingers kunnen bekneld raken!
- Als de voetsteunen omhoog of omlaag worden bewogen, mag u uw vingers niet in het aanpassingsmechanisme tussen de bewegende onderdelen van de voetsteun plaatsen.

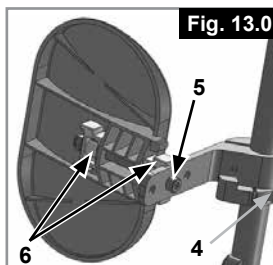
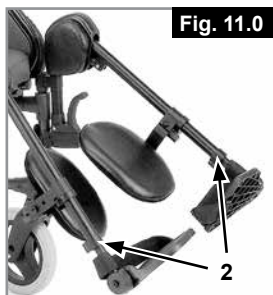
Aanpassen van het kuitkussen

Het kuitkussen kan als volgt worden aangepast:

Hoogte: Draai de bout (4 Fig. 13.0) open en verplaats het kuitkussen naar de gewenste positie. Door het kuitkussen te draaien kan ook de hoek worden aangepast. Diepte: draai de bout (5) open en beweeg het kuitkussen in de gewenste positie. Breedte: Draai de bout (5) open en plaats de ringetjes achter het kussen, om de gewenste positie in te stellen.

⚠ OPGELET!

Controleer altijd of de bevestigingsmaterialen goed vast zitten.



Opties - Zwenkwielen

Zwenkwielen, balhoofden, voorvorken

Het kan gebeuren dat de rolstoel iets afwijkt naar links of naar rechts of dat de zwenkwielen wiebelen. Dat kan door de volgende zaken komen:

- De voorwaartse en/of achterwaartse wielbeweging is niet goed ingesteld.
- De camber is niet goed afgesteld.
- De luchtdruk van het zwenkwiel en/of van het achterwiel is niet goed; de wielen draaien niet soepel genoeg.

De rolstoel beweegt niet in een rechte lijn als de zwenkwielen niet goed zijn aangepast. U moet de voorwielen laten afstellen door een erkend dealer. Telkens wanneer u de positie van het achterwiel hebt laten veranderen, moet u het balhoofd opnieuw aanpassen en de remmen controleren.

De zithoogte wordt bepaald door de positie van het achterwiel en het zwenkwiel. De zithoogte kan worden aangepast door de positie van de achterwielen en de zwenkwielen te veranderen (zie de matrix voor zithoogte op bladzijde 14).

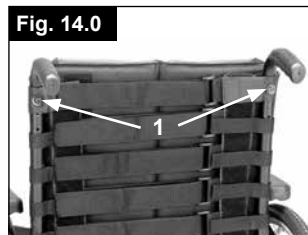
⚠ OPGELET!

Nadat de zithoogte is gewijzigd, moeten alle schroeven opnieuw worden aangedraaid en de wielvergrendeling moet opnieuw worden aangepast.

Opties - Rugleuning

Hoogteverstelbare rugleuning

De hoogte van de rugleuning kan in 3 verschillende posities worden ingesteld. Maak de bout (1) los en verwijder deze. Vervolgens zet u de bekleding in de gewenste positie. Draai de bouten weer aan. (Fig. 14.0).



Neerklapbare rugleuning

Uitvouwen van de rugleuning: Om de rugleuning omhoog te zetten, duwt u de hendels naar boven en voorwaarts, totdat ze vergrendelen, (Fig. 15.0).



⚠ WAARSCHUWING!

Houd uw vingers en voorwerpen verwijderd van het vouwmechanisme, om persoonlijk letsel of beschadiging van voorwerpen te voorkomen wanneer de rugleuning wordt in- of uitgevouwen.

Het vouwen van de rugleuning:

De rugleuning van de rolstoel kan worden opgevouwen, waardoor het opbergen van de stoel gemakkelijker is, (Fig. 17.0).



⚠ OPGELET!

Doe dit niet terwijl er iemand (of iets) in de rolstoel zit (of ligt). Hierdoor kan een hendel afbreken.

Om de rugleuning op te vouwen, gaat u achter de rolstoel staan en duwt u op de twee kleine hendels (Fig. 16.0) die zich aan iedere zijde van de rugleuning bevinden (net boven de armsteunen). Vouw de rugleuning naar beneden.

Verstelbare rugleuning (4 -55°)

Door de 2 hendels (1) gelijktijdig in te drukken, wordt de rugleuning losgemaakt en kan hij op de juiste positie worden ingesteld (Fig. 17.0)

Loslaten van de 2 hendels (1) zal de rugleuning op zijn plaats vastklikken

⚠ OPGELET!

De verstelbare rugleuning kan uitsluitend worden gebruikt in combinatie met de verlengde wielbasis.

Wij adviseren anti-tipwielen te gebruiken bij een rolstoel met verstelbare rugleuning. (maximaal ruimte vanaf de grond 30 - 50 mm).

We adviseren de verstelbare rugleuning te gebruiken in combinatie met een stabilisatiestang.



Zijkanten, opklapbaar, afneembaar met korte of lange armsteunen, in hoogte instelbaar

De armsteun kan qua hoogte als volgt worden ingesteld.

Druk de hendel naar beneden en beweeg de armsteun naar de gewenste hoogte. Laat de hendel los en druk de armsteun omlaag tot u hem op zijn plaats hoort klikken. Controleer altijd dat de zijkant stevig op zijn plaats zit.

U klapt de armsteun op door de hendel (1) in te drukken zodat de zijkant vrijkomt.



U kunt de lengte van de armsteun aanpassen door de schroeven (2) los te draaien, de armsteun naar de gewenste positie te duwen en de schroeven opnieuw aan te draaien (Fig. 21.0).

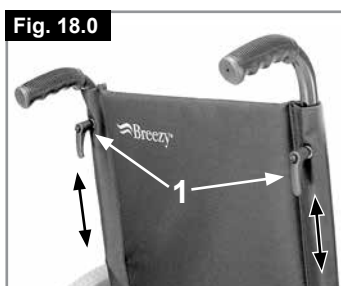
⚠ OPGELET:

- Noch de armleuningen, noch de opvulkussens mogen worden gebruikt om de rolstoel te tillen of te dragen.
- Als u een achterwiel van 24" gebruikt moet de armlegger op een hoger niveau worden geplaatst.

Opties – Duwhandvatten

IN DE HOOGTE VERSTELBARE DUWHANDVATTEN

Die duwhandvatten zijn in hun positie beveiligd door pinnen die voorkomen dat ze per ongeluk wegschuiven. Door het losmaken van de hendel (1) kunt u de duwhandvatten op een voor u geschikte hoogte afstellen. Na hoogte aanpassingen van de duwhandvatten, dient u aan de hendel (1) te trekken tot deze stevig vast zit (Fig. 18.0).



⚠ OPGELET:

Als de hendel niet stevig vast zit, kan hier letsel uit voortkomen als de rolstoel over obstakels wordt getild.

Opties - Zijkanten

Standaard zijkant, opklapbaar, met korte of lange armsteunen

Met de zijkanten met afgeronde voorranden kunt u dicht bij een tafel komen. U klapt de armsteun op door de hendel (1) in te drukken zodat de zijkant vrijkomt (Fig. 19 + 20).



De hoogte van de armsteun (2) kan worden aangepast door de afstandsbeugel in diverse posities aan te brengen. Om dit te doen, draait u de schroeven los, verplaatst u de afstandsbeugel en draait u de schroeven weer vast. De lengte van de armsteun kan worden aangepast door de schroeven (3) los te draaien, vervolgens de armsteun naar de gewenste positie te verplaatsen en de schroeven weer aan te draaien (Fig. 21.0).



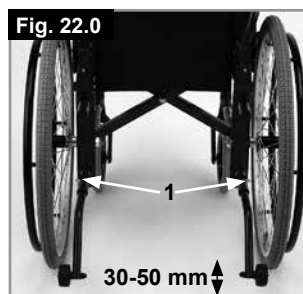
⚠ OPGELET:

- Noch de armleuningen, noch de opvulkussens mogen worden gebruikt om de rolstoel te tillen of te dragen.
- Let op uw vingers bij het aanpassen van de hoogte van het armkussen.

Opties - Anti-tip

Anti-tip wielen

Anti-tip wielen bieden bijkomende veiligheid voor onervaren gebruikers wanneer deze nog leren hoe de rolstoel te gebruiken. Anti-tip wielen voorkomen dat de rolstoel naar achteren kantelt, (Fig. 22.0).



Door op de ontgrendelingsknop (1) te drukken, kunnen de anti-tip wielen omhoog worden gebracht of worden verwijderd. Er moet altijd tussen de 30 mm en 50 mm afstand zijn tot aan de grond.

U moet de wielen naar voren zwaaien wanneer u grote hindernissen (bijv. stoep) op- of afrijdt, om aanraking met de grond te vermijden. Draai de anti-tip wielen vervolgens weer naar beneden in de normale positie.

⚠ WAARSCHUWING!

Wanneer de anti-tip wielen verkeerd zijn aangebracht, wordt het gevaar op achterwaarts kantelen groter.

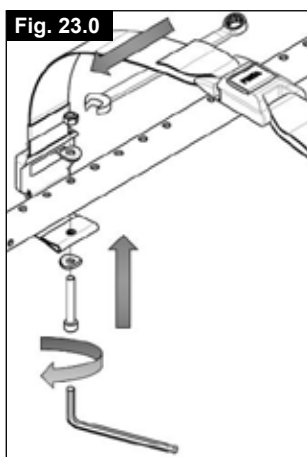
Heupgordel

⚠️ GEVAAR!

- Controleer alvorens de rolstoel te gebruiken of de heupgordel is vastgemaakt.
- De heupgordel moet dagelijks
- worden gecontroleerd op slijtage. Tevens moet worden gecontroleerd of de gordel nergens gehinderd wordt.
- Controleer voor gebruik altijd of de heupgordel op de juiste wijze is bevestigd en op maat is gemaakt. Als de gordel te los zit, kan de rolstoelgebruiker naar beneden glijden en bestaat het gevaar op verstikking of ernstig letsel.

De heupgordel dient aan de rolstoel bevestigd te zijn zoals getoond op de afbeeldingen. De gordel bestaat uit twee delen. Ze worden bevestigd d.m.v. de aanwezige schroef, die door het ringetje van de gordel wordt gestoken. De gordel wordt onder de achterzijde van het zijpaneel geleid. (Fig. 23.0)

Pas de gordel zodanig aan dat de sluiting zich in het midden van de stoel bevindt. (Fig. 24.0)



De heupgordel wordt als volgt aangepast aan de wensen van de gebruiker:

Om de lengte van de gordel te verkleinen	Om de lengte van de gordel te vergroten
Haal vervolgens het niet-gebruikte deel van de gordel niet door de gesp en geleiders. Controleer of de gordel niet om de sluiting is gedraaid.	Om de gordel langer te maken, haalt u het niet-gebruikte deel van de gordel door de geleiders en gesp.

Controleer na het vastmaken de ruimte tussen de gordel en de gebruiker. Als men een vlakke hand tussen de gordel en het lichaam van de gebruiker kan steken (niet meer en niet minder), is de gordel correct aangemeten. (Fig. 25.0)

De heupgordel moet zodanig bevestigd worden dat hij in een hoek van 45 graden over het bekken van de gebruiker valt. Bij het op maat maken dient de gebruiker rechtop en zo ver mogelijk naar achteren te zitten. De heupgordel moet voorkomen dat de gebruiker uit de rolstoel glijdt. (Fig. 26.0)



Om de sluiting te sluiten:
Steek de tanden van de gesp in de sluiting.



Om de sluiting los te maken:
Druk op de zichtbare delen van de tanden van de gesp en duw deze naar binnen, terwijl u tegelijkertijd de gesp rustig uit elkaar trekt.

⚠️ WAARSCHUWING!

- Indien u vragen of twijfels heeft over het gebruik en de wijze van gebruik van de heupgordel, vraag dan advies aan uw medische begeleider, rolstoeldealer, verzorger of begeleider.
- Neem contact op met uw erkende Sunrise Medical dealer als u een heupgordel opnieuw wilt bevestigen.
- Controleer de gordel dagelijks op slijtage of de gordel goed op maat is en of hij nergens op vastloopt of geklemd wordt.
- Sunrise Medical raadt ten zeerste af om tijdens het transport van een persoon in een voertuig deze heupgordel als veiligheidsgordel te gebruiken.



Zie ook de speciale brochure van Sunrise Medical over transport.

Onderhoud:

Controleer de gordel en de bevestigingsmaterialen geregeld op slijtage of beschadiging. Vervang de gordel indien noodzakelijk.

⚠️ WAARSCHUWING

De heupgordel dient aangepast te worden aan de uiteindelijke gebruiker zoals hierboven omschreven. Sunrise Medical adviseert de lengte en bevestiging van de gordel regelmatig te controleren om te voorkomen dat de gordel onbedoeld te lang wordt.

Opties - Krukkenhouder

Krukkenhouder

Hiermee kunt u krukken meenemen op de rolstoel. De krukkenhouder heeft een velcro lus waarmee u de krukken of andere hulpmiddelen kunt vastmaken (Fig. 27.0).

Fig. 27.0



WAARSCHUWING!

Probeer nooit de krukken of andere hulpmiddelen te gebruiken of verwijderen terwijl de rolstoel in beweging is.

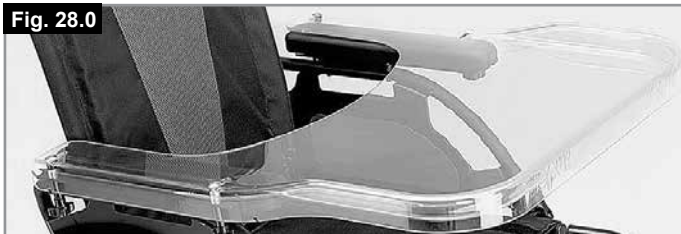
Opties - Werkblad

Werkblad

Hiermee kunt u krukken meenemen op de rolstoel. Alvorens u een blad gebruikt, moet een erkende dealer dat aanpassen aan de breedte van de zitting. Tijdens de proefrit moet u in de rolstoel zitten (Fig. 28.0).

Maximaal gebruikersgewicht: 40 kg

Fig. 28.0



Opties – One-arm-drive

One-arm-drive (Fig. 29.0 - 30.0)

Om de rolstoel recht vooruit te laten rijden, moeten beide hoepels tegelijkertijd worden gebruikt.

Om de rolstoel op te vouwen, maakt u de telescopische stang los door de ontgrendeling naar binnen te duwen (1). Om de wielen te verwijderen, trekt u aan de ontgrendelingsknop 2.

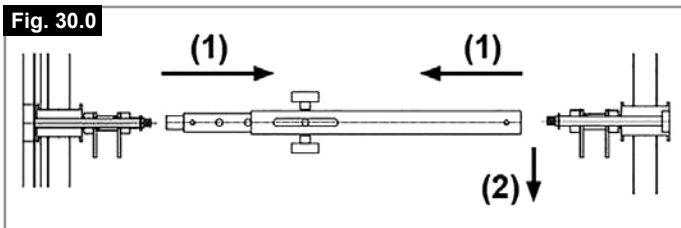
⚠ OPGELET!

Controleer altijd of de verbindingen op de juiste wijze zijn bevestigd, om letsel te voorkomen.

Fig. 29.0

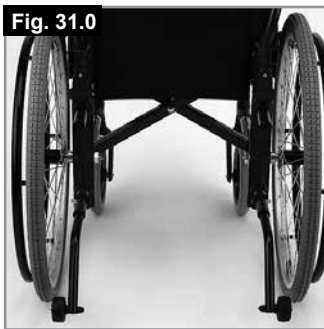


Fig. 30.0



Aanvullende verklarende foto's

Fig. 31.0



ANTI-TIP WIELEN

Fig. 32.0



HOOFDSTEUN.
NYLONBEKLEDING
(UITSLUITEND VOOR
KANTELLOPTIE)

Fig. 33.0



STANDAARD
HOOFDSTEUN

Fig. 34.0



ANATOMISCHE
HOOFDSTEUN

Fig. 35.0



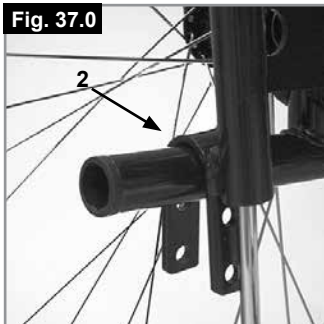
HOOFDSTEUN 1

Fig. 36.0



TANKHOUDER
Maximaal
gebruikersgewicht: 5 kg

Fig. 37.0



IV STANG 2

Banden en montage

Banden en montage

De rolstoel wordt standaard met luchtbanden uitgerust.

Wanneer u gebruikmaakt van luchtbanden, zorg er dan voor dat u de juiste bandenspanning houdt, want de bandenspanning beïnvloedt de prestaties van de rolstoel. Als er niet genoeg druk op de banden staat, zal de rolweerstand toenemen waardoor u een grotere inspanning moet leveren om de rolstoel voort te bewegen; bovendien maakt een lage bandendruk de rolstoel minder wendbaar. Als de bandendruk te groot is, kan de band springen. De juiste druk voor een bepaalde band staat vermeld op het oppervlak van de band zelf.

De banden zijn op dezelfde manier op de velg aan te brengen als gewone fietsbanden. Alvorens u een nieuwe binnenband oplegt, moet u altijd controleren of er zich geen vreemde voorwerpen bevinden op de basis van de velg en de binnenzijde van de band. Controleer de druk nadat u een band opgelegd of hersteld hebt. Het is voor uw veiligheid en voor de goede werking van uw rolstoel van erg groot belang dat de voorgeschreven luchtdruk altijd gehandhaafd blijft en dat de banden in goede conditie zijn.



ISO 7010-M002
Gebruikershandleiding/
brochure moet worden gelezen!
(Blauw icoon)

Sticker

Sticker

De sticker bevindt zich of op het kruisframe, of op de dwarsstang van het frame. Ook vindt u een sticker met gegevens in de gebruikershandleiding. Op de sticker met het serienummer staat ook de precieze naam van het model en andere technische gegevens. Wanneer u vervangingsonderdelen bestelt of een schadeclaim indient, moet u de volgende gegevens vermelden:

- Serienummer
- Ordernummer
- Maand/Jaar

VOORBEELD

	SUNRISE MEDICAL		Sunrise Medical GmbH Kahlbachring 2-4 D-69254 Malsch / Germany		2021-04-09
TYPE:		Rollstuhl		SN	203211733451939
Style		ISO 7176-19:2008			
	125 kg		max 10°		400 mm
			415 mm		

TYPE: Naam product, SKU nummer



De maximale veiligheidsmarge bij hellingen met anti-tip wielen hangt onder andere af van de instellingen, postuur en fysieke capaciteiten van de gebruiker.



Breedte zitsysteem.



Diepte (max.)



Maximale belasting.



UKCA-keurmerk.



CE-keurmerk.



Raadpleeg de gebruiksaanwijzing



XXXX-XX-XX

Productiedatum.



Serienummer.



Dit symbool betekent Medisch apparaat.



Adres fabrikant.

ISO 7176-19:2008

Crashtest met goed gevolg doorstaan in overeenstemming met: ISO 7176-19:2008.



Adres van de importeur



RP

Verantwoordelijke persoon VK



REP

Het adres van de vertegenwoordiger in Zwitserland

Algemeen onderhoud

VEILIGHEIDSCONTROLE:

Als gebruiker bent u de eerste die mogelijke defecten opmerkt. Daarom adviseren we voor ieder gebruik het volgende de controleren:

of de bandenspanning correct is;
of de remmen correct werken;
of alle afneembare onderdelen goed zijn bevestigd (zoals armsteunen, hangers van de voetsteunen, quick release-assen, etc.);
Als er beschadigingen/storingen zijn, neem dan contact op met uw erkende dealer.

ONDERHOUD:

Controleer geregeld de bandenspanning.
Controleer alle banden geregeld op slijtage. (Minstens één maal per jaar.) Verwissel de banden zodra er slijtage zichtbaar is.
Controleer de zit en rugbekleding geregeld op slijtage. (Minstens één maal per jaar.) Verwissel deze onderdelen zodra er slijtage zichtbaar is.
Controleer alle onderdelen van het frame en de rugleuning geregeld op slijtage. (Minstens één maal per jaar.) Verwissel deze onderdelen zodra er slijtage zichtbaar is.
Controleer de remmen geregeld op slijtage. (Minstens één maal per jaar.) Controleer of de remmen naar behoren functioneren en gemakkelijk gebruikt kunnen worden. Verwissel de remmen zodra er slijtage zichtbaar is.
Controleer geregeld, minstens één maal per jaar, alle schroeven en bouten (zie het hoofdstuk over draaikracht). Alle schroeven die een groot belang hebben in verband met de veiligheid van de rolstoel, hebben veiligheidsbouten. U mag borgmoeren maar één keer monteren en u moet ze vervangen na een bepaalde gebruikperiode.

OPMERKING: Als er instellingen voor de draaikracht worden opgegeven, adviseren we een meetapparaat te gebruiken om de controleren of u schroeven met de juiste draaikracht heeft vastgemaakt.
Gebruik alleen zachte (niet agressieve) schoonmaakproducten om uw rolstoel schoon te maken. Gebruik alleen water en zeep wanneer u de bekleding van de stoel en de heupgordel reinigt.
Afhankelijk van de frequentie en de wijze waarop u uw rolstoel gebruikt, adviseren wij dat u uw rolstoel geregeld, maar minstens één maal per jaar, bij uw erkende dealer laat nakijken door opgeleid personeel.

⚠️ OPGELET!

Zand en zeewater (of zout in de winter) kan de rollagers van de voor- en achterwielen beschadigen. Als uw rolstoel hieraan werd blootgesteld, maak hem dan zorgvuldig schoon en droog.

Hygiënemaatregelen bij hergebruik:

Voordat de rolstoel door een nieuwe gebruiker in gebruik genomen wordt, moet de stoel zorgvuldig worden voorbereid. Alle oppervlaktes waarmee de gebruiker in aanraking komt, moeten behandeld worden met een desinfecterende spray.
Hiertoe moet u een desinfectiemiddel gebruiken dat in uw land is toegestaan/wordt geadviseerd voor snelle, op alcohol gebaseerde ontsmetting van medische producten en medische hulpmiddelen die snel gedesinfecteerd moeten worden.
Wees u bewust van en volg de instructies van de fabrikant van het desinfecterende middel dat u gebruikt.
Over het algemeen kan op de naden van de rolstoel geen volledige ontsmetting worden gegarandeerd. We adviseren zitting- en rugbanden (slings) te verwijderen volgens de voor u geldende wetgeving inzake infectiebescherming om microbacteriële bestemming met actieve agentia te voorkomen.

Mogelijke problemen

Rolstoel trekt naar één kant

- Controleer de bandenspanning (geldt alleen voor luchtbanden).
- Controleer of het wiel vlot draait (lagers, as)
- Controleer of de hoeken van de zwenkwielen gelijk zijn en of de wielen goed contact maken met de grond.
- Controleer of de lagers van de wielvork vrij draaien.

Voorwielen beginnen te wiebelen

- Controleer hoeken van zwenkwielen.
- Controleer of alle bouten vast zitten; draai ze indien nodig vast (zie hoofdstuk over de koppelsleutel)
- Controleer of beide voorwielen de grond goed raken.

Het kruisframe klikt niet op zijn plaats in het zittingszadel.

- Rolstoel is nog nieuw, d.w.z. dat de zitting of de rugbekleding nog heel stijf is. Dat wordt beter naarmate de stoel meer gebruikt wordt.

Het is moeilijk om de rolstoel in te klappen

- Verstelbare rugbekleding is te stijf. Maak de losser tot het wel lukt.

Rolstoel piept en rammelt

- Controleer of alle bouten vast zitten; draai ze indien nodig vast (zie hoofdstuk over de koppelsleutel)
- Breng een beetje smeerolie aan op plaatsen waar beweegbare delen met elkaar in contact komen

Rolstoel begint te wiebelen

- Controleer hoek waarin voorwielen ingesteld zijn
- Controleer alle banden op slijtage of beschadiging.
- Controleer of de achterwielen ongelijk zijn gemonteerd of aangepast.

Afvalverwerking / recycling van materialen

OPMERKING: Wanneer u de rolstoel gratis heeft ontvangen, is deze mogelijk niet uw eigendom. Wanneer u de rolstoel niet langer nodig hebt, volg dan de instructies op van de organisatie van wie u de rolstoel hebt ontvangen. De organisatie wil de rolstoel vermoedelijk terug hebben.

De onderstaande informatie heeft betrekking op de in de rolstoel en verpakking gebruikte materialen, voor wat betreft de afvalverwerking of recycling van de rolstoel en het verpakkingsmateriaal. Er kan specifieke wetgeving bestaan in uw land of woonplaats; neem deze wet- of regelgeving in overweging, wanneer u de rolstoel naar de afvalverwerking wilt brengen. (Dit kan inhouden dat u de stoel voor verwijdering naar de afvalverwerking moet schoonmaken en ontsmetten).

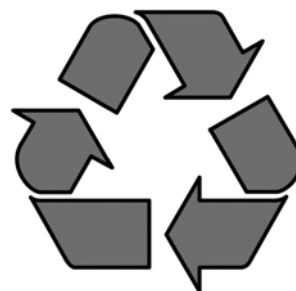
Aluminium: Frame zijkant, armsteunen, frame, beensteunen.

Plastic: handgrepen, zwenkwielvorken, dopjes, zwenkwielen, voetplaten, armkussens, 12" wiel/banden, wielen, zijbescherming.

Verpakking: lage-dichtheid polyethyleen zak, kartonnen doos.

Bekleding: Geweven polyester met PVC coating en geëxpandeerd gevormd schuim.

Afvalverwerking of recycling dient plaats te vinden via een erkende agent, afvalverwerking met vergunningen. Als alternatief kunt u uw handbike ook terugbrengen naar uw dealer voor verdere afvalverwerking.



Technische gegevens

Technische specificaties

Totale breedte:

- Met standaard wielen, incl. hoepels ZB + 180 mm
- Met trommelrem, incl. hoepels ZB + 200 mm

Totale breedte wanneer ingeklapt:

- met achterwielen ongeveer 275 mm (op 24")
- zonder achterwielen ongeveer 220 mm

Gewicht in kg:

- Vervoer (zonder voetensteun, wielen) 8,7 kg
- Voetsteun (eenheid): 0,650 kg
- Wielen (eenheid) 1,75 kg

Max. gebruikersgewicht:

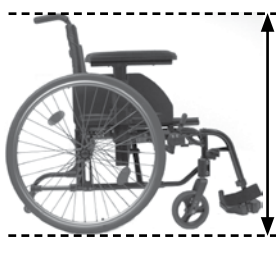
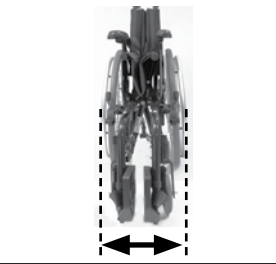
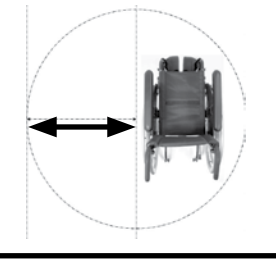
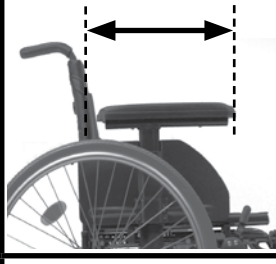
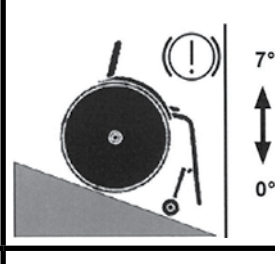
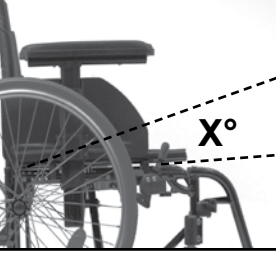
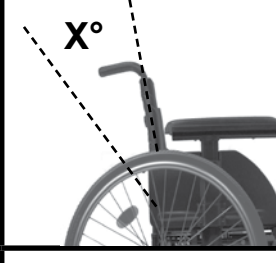
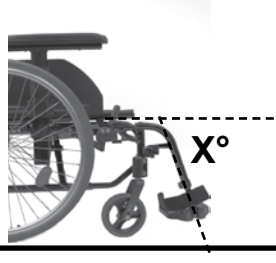
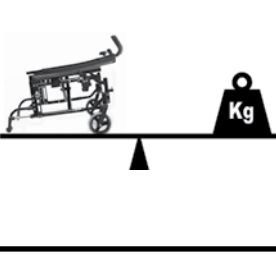
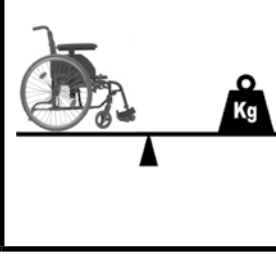
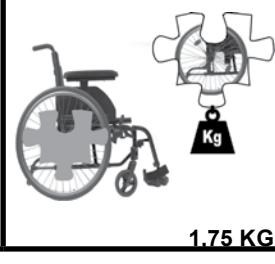
- Breezy Style tot een gebruikersgewicht van 125 kg

In overeenstemming met EN12183: 2009 zijn alle genoemde onderdelen, (bekleding zitting en rugleuning, armsteunen, zijpanelen.) brandwerend in overeenstemming met EN1021 deel 1/2.

De werking van de Dynamic beveiliging hangt af van de instellingen van de stoel, de capaciteiten van de gebruiker en de rijstijl. Omdat Sunrise Medical vooraf niet kan voorzien hoe de capaciteiten en rijstijl van de gebruiker is, kan de maximale veilig te nemen helling niet worden bepaald. Daarom moet dit door de gebruiker worden bepaald, samen met een begeleider, die kan voorkomen dat de rolstoel kantelt. Sunrise Medical adviseert onervaren gebruikers anti-tip wielen te laten installeren.

De rolstoel voldoet aan de volgende vereisten:

- a) Vereisten en testmethodes voor statische krachten, botskrachten en materiaalmoeheid (ISO 7176-8)
- b) Vereisten voor weerstand bij starten in overeenstemming met ISO 7176-16 (EN 1021-1/2)

	1165 ↕ 980		700 ↕ 525		1000 ↕ 880		405 ↕ 345
	515 ↕ 465		450 ↕ 415		265 ↕ 175		600 ↕ 305
	500 ↕ 450		520 ↕ 380		260 ↕		
	940 ↕ 865		360 ↕ 250		25 ↕ -50		MÁX. mm ↕ MÍN. mm
	10° ↕ 0°		10° ↕ 0°		10° ↕ 0°		MÁX. ↕ MÍN.
	3° ↕		10° norm ↕ 0-60° (Reclinável)		110° ↕ 110°		MÁX. ↕ MÍN.
	7,5 ↕		16,1 ↕ 13,5		125 ↕ ---		MÁX. kg ↕ MÍN. kg 1.75 KG



ALTURA FRONTAL DO ASSENTO: (mm)	465 / 490 / 515
ALTURA TRASEIRA DO ASSENTO: (mm)	445 / 470 / 495

Nota: A diferença máxima entre a altura dianteira e traseira do assento é de 40 mm

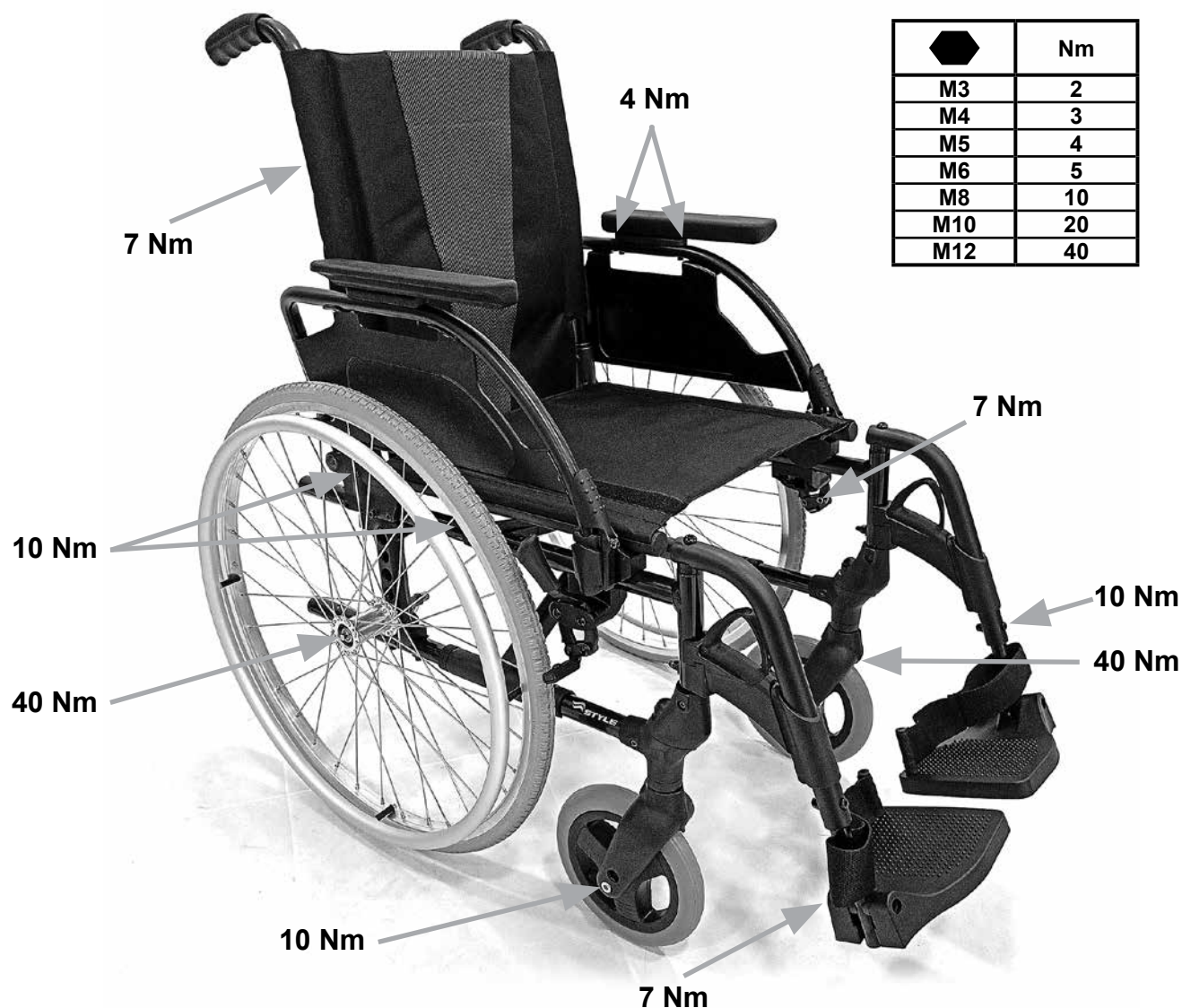
BREEZY STYLE			
465 / 445	24"	3	
490 / 470	24"	4	
515 / 495	24"	5	
465 / 445	22"	4	
490 / 470	22"	5	
515 / 495	22"	6	
465 / 445	12"		2
490 / 470	12"		3
515 / 495	12"		4

BREEZY STYLE		
465	6"	1
490	6"	2
515	6"	
465	8"	
490	8"	
515	8"	2

Excepto quando aconselhado de outra maneira, a força de aperto dos parafusos M6 é 7 Nm.

Consulte a página 7 para mais informações.

Fig. 25



Força de Torção	86
Definitions	87
Prefácio	88
Utilização	89
Área de aplicação	89
Notas gerais sobre segurança e restrições de condução	90
Garantia	92
Transporte	93
Manuseamento	95
Transporte da cadeira de rodas	95
Opções – Travões	96
Opções – Apoios para pés	96
Opções – Roda Giratória	97
Opções – Encosto	97
Opções – Manípulos de Pressão	98
Opções – Protecção lateral	98
Opções - Anti-queda	98
Cinto de segurança pélvico	99
Opções - Suporte da Canadiana	100
Opções - Mesa de terapia	100
Opções – Operação com uma mão	100
Fotografias Adicionais de Montagem	100
Pneus e Montagem	101
Placa de nome	101
Manutenção e Cuidado	102
Resolução de Problemas	102
Eliminação / Reciclagem de materiais	102
Dados técnicos	103

NOTA:

A cadeira de rodas representada e descrita neste manual pode não ser exatamente igual à sua. No entanto, todas as instruções são perfeitamente aplicáveis, independentemente dessas pequenas diferenças.

O fabricante reserva-se no direito de modificar, sem aviso prévio, os pesos, dimensões e outros dados indicados neste manual.

Todos os valores, medidas e capacidades incluídos neste manual são aproximados e não representam especificações.

3.1 Definições das palavras usadas neste manual

Palavra	Definição
 PERIGO!	Alertar o utilizador para um potencial risco de ferimentos graves ou fatais se o aviso não for respeitado
 AVISO!	Alertar o utilizador para um potencial risco da sua integridade física se a sugestão não for respeitada
 CUIDADO!	Alertar o utilizador para os danos potenciais para o equipamento se o aviso não for respeitado
NOTA:	Sugestão geral ou melhor prática
	Referência a documentação adicional
	Sólidos
	Pneus macios
	Não se ajusta

NOTA:

Tome nota da morada e telefone do serviço de assistência local no quadro incluído a seguir.

Em caso de avaria, entre em contacto com este serviço e tente dar todos os detalhes pertinentes para poder receber uma ajuda rápida.

Assinatura e carimbo do fornecedor

Prefácio

Caro Cliente,

Ficamos satisfeitos por ter decidido comprar um produto de elevada qualidade da SUNRISE MEDICAL.

Este Manual do Utilizador contém várias sugestões e ideias para que a sua cadeira de rodas seja um parceiro de confiança e fiável na sua vida.

Para a Sunrise Medical, é muito importante ter uma boa relação com os clientes. Assim, gostaríamos de o manter atualizado quanto às nossas criações atuais e mais recentes. Manter a proximidade com os nossos clientes significa: serviço mais rápido, com o mínimo de burocracia, colaborando com os clientes. Quando necessitar de peças de substituição ou acessórios, ou se tiver qualquer dúvida quanto a cadeira de rodas – estamos cá para o ajudar.

Queremos que fique satisfeito com os nossos produtos e serviços. Na Sunrise Medical trabalhamos constantemente para desenvolver ainda mais os nossos produtos. Por esta razão, podem ocorrer alterações nas nossas linhas de produtos no que diz respeito à forma, tecnologia e acessórios. Por conseguinte, não podem ser feitas reclamações com base nos dados e imagens contidas neste manual técnico.

O sistema de gestão da SUNRISE MEDICAL está certificado segundo ISO 13485 e ISO 14001.

 Como fabricante, a SUNRISE MEDICAL declara que este produto está em conformidade com o Regulamento de Dispositivos Médicos (2017/745).

Notificação para o utilizador e/ou paciente: Qualquer acidente grave ocorrido relacionado com o equipamento deve ser comunicado ao fabricante e às autoridades competentes do estado membro no qual o utilizador e/ou paciente reside.

Adaptações especiais B4Me

A Sunrise Medical recomenda fortemente que, a fim de garantir que seu produto B4Me opere e funcione conforme pretendido pelo fabricante; todas as informações do usuário fornecidas com seu produto B4Me são lidas e compreendidas antes de o produto ser usado pela primeira vez.

A Sunrise Medical também recomenda que as informações do utilizador não sejam descartadas após sua leitura, mas sejam mantidas em segurança para referência futura.

Combinações do dispositivo médico

Poderá ser possível combinar este dispositivo médico com um ou mais do que um outro dispositivo médico ou outro produto. As informações sobre as combinações possíveis podem ser consultadas na www.Sunrisemedical.pt. Todas as combinações apresentadas foram validadas de acordo com os Requisitos Gerais de Segurança e Desempenho, Anexo I no. 14.1 do Regulamento de Dispositivos Médicos 2017/745.

As orientações relativas às combinações, como montagem, podem ser consultadas em www.Sunrisemedical.pt.

Contacte o nosso fornecedor local e autorizado SUNRISE MEDICAL se tiver questões sobre a utilização, manutenção ou segurança da sua cadeira de rodas.

Caso não haja um concessionário autorizado na sua área ou se tiver qualquer questão sobre a segurança e devolução do produto, contacte a Sunrise Medical, por escrito ou por telefone ou consulte a informação em www.sunrisemedical.pt

Sunrise Medical
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga,
Vizcaya
Espanha
Telefone: 00 351 224 882 712
Fax: 00 351 224 880 063
www.sunrisemedical.pt



NÃO USE A SUA CADEIRA DE RODAS ANTES DE TER LIDO E COMPREENDIDO O MANUAL.

Utilização

As cadeiras de rodas são exclusivamente para utilizadores sem capacidade motora ou mobilidade limitada, para seu uso pessoal, com auto-motricidade e quando movidos por terceiros (empurrados por um acompanhante) em casa e no exterior.

O limite máximo de peso (inclui o utilizador e o peso de acessórios instalados na cadeira de rodas) está assinalado na etiqueta com o número de série, fixada na barra transversal ou barra estabilizadora sob o assento.

A garantia aplica-se apenas se o produto for usado nas condições especificadas e para os objectivos a que se destina.

A vida útil prevista do produto é 5 anos.

Por favor, NÃO use ou instale componentes de terceiros na cadeira de rodas excepto quando oficialmente autorizado pela Sunrise Medical.



PERIGO!

- Não instale qualquer tipo de equipamento eletrónico não autorizado.
- Não instale dispositivos de mobilidade elétrica ou mecânica, bicicletas ou qualquer outro dispositivo que altere o propósito ou a estrutura da cadeira de rodas.
- Qualquer combinação com outros dispositivos médicos exige a autorização direta da Sunrise Medical.

Área de aplicação

A variedade de acessórios assim como o desenho modular significam que pode ser usada por pessoas que não podem andar ou com mobilidade limitada por causa de:

Indicações

A variedade de acessórios assim como o desenho modular significam que pode ser usada por pessoas que não podem andar ou com mobilidade limitada por causa de:

- Paralisia
- Perda de membros (amputação da perna)
- Deformação dos membros
- Contratura das articulações/lesões nas articulações
- Doenças como insuficiências cardíacas e deficiências circulatórias, problemas de equilíbrio, caquexia, padrões de doenças neurológicas, distrofia muscular, hemiplegia, assim como pessoas idosas que ainda têm força na parte superior do corpo.

Contra-indicações

A cadeira de rodas não deverá ser utilizada sem a presença de um assistente em caso de:

- Problemas de percepção
- Desequilíbrio
- Perda de ambos os braços, se não acompanhado por um cuidador
- Contraturas nas articulações ou lesões nas articulações em ambos os braços
- Problemas em manter a postura sentada.

NOTA:

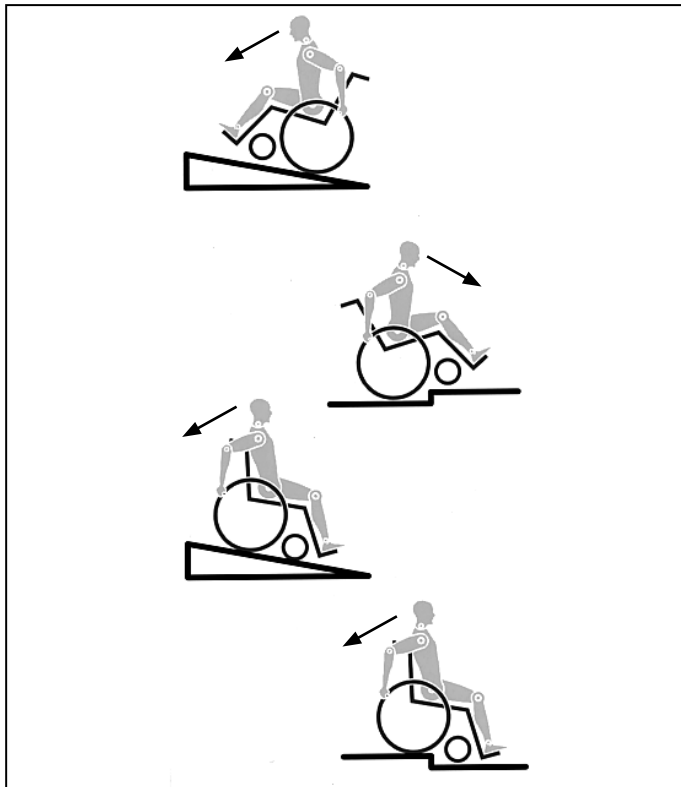
Lembre-se que para conduzir uma cadeira de rodas é necessário ter as competências cognitivas, físicas e visuais adequadas. O utilizador deve poder conseguir avaliar os efeitos das suas ações durante a operação da cadeira de rodas e, se necessário, corrigi-los. A Sunrise Medical não pode avaliar estas capacidades e a utilização segura dos componentes adicionais instalados como fabricante. Não podemos ser responsabilizados por quaisquer danos resultantes.

Consulte as instruções da cadeira de rodas e dos componentes adicionais instalados. Instrua o utilizador quanto à utilização segura da cadeira de rodas e dos componentes adicionais instalados. Informe os utilizadores sobre os avisos especiais que devem ser lidos, compreendidos e respeitados.

Quando considerar uma aquisição, tenha em conta o tamanho e peso do corpo, a constituição física e psicológica, a idade, condições de vida e ambiente.

Condições de operação

A cadeira de rodas pode ser usada no interior e no exterior em configuração de movimento autónomo ou com assistente, em superfícies secas, firmes e relativamente planas. Não se aconselha a sua utilização durante tempestades, chuvas torrenciais, neve e gelo ou outras condições climáticas extremas.



A engenharia e construção desta cadeira de rodas destinam-se a oferecer a maior segurança. As normas de segurança internacionais atualmente em vigor foram cumpridas ou excedidas. No entanto, existe o risco de perigo se os utilizadores manusearem incorretamente a cadeira de rodas. Para a sua própria segurança, deve respeitar completamente as seguintes regras.

A adaptação ou ajustamento não profissional ou errado pode aumentar o risco de acidentes. Como utilizador da cadeira de rodas, faz também parte do tráfego diário nas ruas e passeios, como tudo o resto. Gostaríamos de lhe chamar a atenção que, deste modo, está também sujeito a qualquer regra do Código de Estrada. Tenha cuidado durante a sua primeira viagem na cadeira de rodas. Familiarize-se com a sua Cadeira de Rodas.

Antes de cada utilização, deve inspecionar o seguinte:

- Eixos de extração rápida nas rodas traseiras
 - Velcro dos assentos e encostos
 - Pneus, pressão dos pneus e dispositivos de bloqueio das rodas.
- Antes de alterar qualquer um dos ajustamentos desta cadeira de rodas, é importante ler a seção correspondente do Manual de Utilizador.

É possível que a cadeira caia se passar por cima de buracos ou conduzir em solo desnivelado, especialmente quando subir ou descer pisos inclinados. Quando subir um degrau ou uma inclinação de frente, deve inclinar o corpo para a frente.



- **NUNCA** exceda a carga máxima de 125 kg para o condutor mais quaisquer objectos transportados na cadeira. Tenha em conta a informação sobre o peso para opções de pesos menores, que são apresentadas em separado. Se exceder a carga máxima, pode danificar a cadeira, pode cair ou tombar, perder controlo e pode causar ferimentos graves em si e noutras pessoas.
- Quando estiver escuro, vista roupas de cores claras ou roupas com refletores, para ser mais facilmente visível. Verifique se os refletores no lado e na traseira da cadeira de rodas são claramente visíveis. Recomendamos também que instale uma luz ativa.

- Para evitar quedas e situações perigosas, pratique primeiro a condução da sua nova cadeira de rodas em solo nivelado e com boa visibilidade.
- Quando se sentar ou sair da cadeira de rodas, não se apoie nos apoios de pés. Deve dobrá-los para cima antes e movê-los para o exterior tanto quanto possível. Posicione-se sempre tão próximo quanto possível da posição onde se pretende sentar.
- Utilize apenas a sua cadeira de rodas corretamente. Por exemplo, evitar transpor obstáculos sem travar (degraus, lancis) ou descer desnivelamentos de solo.
- Os dispositivos de bloqueio das rodas não se destinam a travar a cadeira de rodas. Existem apenas para garantir que a sua cadeira de rodas não se move por acidente. Quando parar em solo desnivelado, deve usar sempre os dispositivos de bloqueio das rodas para evitar que a cadeira se mova. Active sempre ambos os dispositivos. Caso contrário, a sua cadeira de rodas pode inclinar-se.
- Explore os efeitos da mudança do centro de gravidade no comportamento da cadeira de rodas, por exemplo, em inclinações, declives, todos os desnivelamentos ou quando transpor obstáculos. Faça-o com a assistência de alguém.
- Em condições extremas (p.ex. com as rodas traseiras na posição mais dianteira) e com uma postura menos perfeita, a cadeira de rodas pode tombar mesmo numa superfície plana.
- Incline o seu tronco para a frente quando subir declives e degraus.
- Incline o seu tronco para trás quando descer declives e degraus. Nunca tente subir e descer um declive na diagonal.
- Evite utilizar um elevador que possa causar ferimentos graves em caso de queda.
- Não conduza a cadeira de rodas em inclinações > 10°. O declive seguro dinâmico depende da configuração da cadeira, das capacidades do utilizador e do estilo de condução. Uma vez que as capacidades do utilizador e estilo de condução não podem ser pré-determinados então o desnivelamento máximo seguro não pode ser pré-determinado. Assim, deve ser determinado pelo utilizador com a ajuda de um assistente para evitar cair. Aconselhamos vivamente a instalação de dispositivos anti queda se o utilizador for inexperiente.
- É possível que a cadeira caia se passar por cima de buracos ou conduzir em solo desnivelado, especialmente quando subir ou descer pisos inclinados.
- Não conduza a cadeira de rodas em solo lamacento e com gelo. Não utilize a sua cadeira de rodas onde os pedestres não podem circular.
- Para evitar ferimentos nas mãos, não coloque as mãos nos raios ou entre a roda traseira e o dispositivo de bloqueio das rodas quando conduzir a cadeira de rodas.
- Em especial, quando usar aros de rodas leves, os dedos podem facilmente aquecer quando travar a altas velocidades ou em inclinações longas.
- Conduzir de lado num declive ou inclinação aumenta a possibilidade da cadeira de rodas tombar para o lado.
- Só deve tentar subir escadas com a ajuda de um assistente. Se existir equipamento para o auxiliar, p.ex. subir rampas ou utilizar elevadores, utilize-o. Se não existir equipamento para uma determinada função, então a cadeira de rodas deve ser inclinada e empurrada e nunca transportada em degraus (2 assistentes). No caso de utilizadores com mais de 100 kg de peso, aconselhamos vivamente a não utilizar a manobra de escadas!
- Regra geral, deve instalar previamente os tubos anti queda, para não tocar nos degraus, porque de outro modo poderá sofrer uma queda grave. Depois, as rodas anti volteio devem ser colocados na posição correta.
- Certifique-se que o assistente só segura na cadeira de rodas utilizando as peças instaladas firmemente (p.ex. evitando os apoios de pés ou proteções laterais).
- Esta cadeira de rodas não foi concebida para ser utilizada durante exercícios de levantamento de pesos e/ou quando levantar halteres. Utilize apenas equipamento concebido para este efeito.
- Não levante ou transporte a cadeira de rodas pelos tubos traseiros ou pelos manípulos para empurrar.
- Quando utilizar uma rampa de suspensão, certifique-se que os tubos anti queda instalados estão posicionados fora da área de perigo.
- Imobilize a cadeira de rodas em solo irregular ou quando a transportar (p.ex. num carro) usando os travões.

- Se, e sempre que possível, durante uma viagem num veículo equipado para transportar pessoas com deficiências motoras, os ocupantes do veículo devem usar os assentos do veículo e o sistema de segurança apropriado. Esta é a única forma de garantir que os ocupantes recebem a proteção máxima em caso de acidente. Quando utilizar os elementos fornecidos pela SUNRISE MEDICAL e utilizar um sistema de segurança personalizado, as cadeiras de rodas ativas podem ser utilizadas como assento durante o transporte num veículo preparado para o efeito. (Consulte o capítulo sobre "Transporte").
- Dependendo do diâmetro e configuração das rodas giratórias assim como da configuração do centro de gravidade da cadeira de rodas, as rodas giratórias podem começar a vibrar em velocidades mais elevadas. Isto pode causar o bloqueio das rodas giratórias e a cadeira de rodas pode tombar. Assim, certifique-se que as rodas giratórias estão ajustadas corretamente (consulte o capítulo "Rodas giratórias"). Em particular, não conduza sem travões em inclinações, mova-se a uma velocidade reduzida. Aconselhamos os utilizadores mais inexperientes a utilizarem tubos anti queda.
- As rodas anti volteio podem evitar a queda da cadeira para trás por acidente. Em circunstância alguma devem ser utilizados em vez das rodas normais e devem ser utilizados para transportar uma pessoa numa cadeira de rodas com as rodas traseiras removidas.
- Quando pegar em objetos (à frente da, ao lado da ou por detrás da cadeira de rodas) certifique-se que não se inclina demasiado para longe da cadeira de rodas, porque se alterar o centro de gravidade existe o risco de cair ou capotar. Se pendurar pesos adicionais (mochilas ou outros objetos semelhantes) nas barras da sua cadeira de rodas pode afetar a estabilidade traseira, especialmente quando utilizada em combinação com encostos reclináveis. Deste modo, a cadeira pode inclinar-se para trás causando ferimentos.
- Os ajustes da sua cadeira de rodas, especialmente dos componentes associados à segurança, devem ser efetuados por um concessionário autorizado. Isto aplica-se a ajustes dos bloqueios das rodas, das barras anti queda, do ângulo e da altura do encosto, do comprimento da perna inferior, do COG, do cinto de segurança, da convergência e do arco da roda traseira, da altura do assento assim como da convergência e estabilidade direcional do garfo da roda giratória.
- Quando utilizar acessórios de mobilidade instalados na cadeira de rodas, como guiadores, direção assistida eletrónica, etc., certifique-se de que a sua cadeira de rodas está equipada com os garfos das rodas giratórias apropriados e autorizados para este tipo de utilização. Contacte o seu distribuidor se tiver alguma questão.
- Não coloque qualquer equipamento eletrónico não autorizado, unidades de mobilidade elétricas ou mecânicas, bicicletas ou qualquer outro dispositivo que altere o propósito ou a estrutura da cadeira de rodas.
- Qualquer combinação com outros dispositivos médicos exige a autorização da Sunrise Medical.
- Tenha em conta que determinadas configurações da cadeira de rodas podem exceder uma largura de 700 mm. Se for este o caso, em determinadas circunstâncias, poderá não ser possível utilizar algumas ou todas as vias de saída de emergência existentes num edifício. Poderá ser mais difícil, ou até impossível, viajar em transportes públicos.
- O seu concessionário autorizado pode fornecer mais informações e instruções de segurança.
- Para amputados ao nível da coxa, os tubos anti queda devem ser utilizados.
- Antes de conduzir, verifique se a pressão dos pneus está correta. Para as rodas traseiras, deve ser, pelo menos, 3,5 bares (350 kPa). A pressão máx. é indicada no pneu. Os travões com manípulo de joelho apenas funcionam se a pressão dos pneus for suficiente e se foi efetuada a configuração correta (ver Capítulo sobre "Travões").
- Se o assento ou a tela traseira ficarem danificados, deve substituí-los imediatamente.
- Cuidado com o fogo, especialmente com cigarros acesos. As correias do assento e traseiras podem incendiar-se.
- Se a cadeira de rodas ficar exposta à luz do sol durante um longo período de tempo, partes da mesma (p.ex. estrutura, apoios de pernas, travões e proteção lateral) podem aquecer muito (>41°C).

- Certifique-se sempre que os eixos de extração rápida nas rodas traseiras estão configurados corretamente e bloqueados. Se não premir o botão no eixo de extração rápida, não pode remover a roda traseira.
- Tenha sempre cuidado para que as roupas não fiquem presas nas rodas motrizes.

**AVISO!**

- O efeito do travão com manípulo de joelho assim como as características gerais de condução dependem da pressão dos pneus. A cadeira de rodas é significativamente mais leve e mais fácil de manobrar quando as rodas traseiras estiverem cheias e a pressão de ambas as rodas for igual.
- Verifique se os seus pneus têm piso suficiente! Tenha em conta que fica sujeito a toda e qualquer regra de trânsito quando conduzir no trânsito normal.
- Tenha sempre cuidado com os seus dedos quando utilizar ou ajustar a cadeira de rodas!

**AVISO!**

PERIGO DE ASFIXIA: Este dispositivo de ajuda para a mobilidade utiliza peças pequenas que, em determinadas circunstâncias, podem apresentar um perigo de asfixia para as crianças.

A cadeira de rodas representada e descrita neste manual pode não ser exatamente igual à sua. No entanto, todas as instruções são perfeitamente aplicáveis, independentemente dessas pequenas diferenças.

O fabricante reserva-se no direito de modificar, sem aviso prévio, os pesos, dimensões e outros dados indicados neste manual. Todos os valores, medidas e capacidades indicados neste manual são aproximados e não representam especificações.

Ver o documento “Condições Gerais de Garantia” que acompanha este manual do utilizador.

Também disponível em www.sunrisemedical.pt, seção “General Conditions of Sale” (Condições Gerais de Venda).

⚠ PERIGO!

Existe o risco de ferimentos graves ou morte se esta sugestão for ignorada!

Transporte da cadeira de rodas num veículo:

Uma cadeira de rodas fixa num veículo não apresenta o nível de segurança equivalente ao do sistema de segurança do veículo. É sempre aconselhável transferir o utilizador para o assento do veículo. A Sunrise Medical reconhece que nem sempre é prático para o utilizador ser transferido e, nestas circunstâncias, quando for necessário transportar o utilizador na cadeira de rodas, os seguintes conselhos devem ser respeitados:

1. Confirme se o veículo está equipado para transportar um passageiro numa cadeira de rodas e se tem acesso ao método de acesso/entrada para o seu tipo de cadeira de rodas. A resistência do piso do veículo deve ser suficiente para suportar o conjunto do peso do utilizador, da cadeira de rodas e acessórios.
2. Deve existir espaço suficiente à volta da cadeira de rodas para permitir fixar, apertar e libertar a cadeira de rodas e os cintos de segurança e dispositivos de fixação do ocupante.
3. A cadeira de rodas ocupada deve ser posicionada virada para a frente e fixada com as correias de fixação da cadeira de rodas e do ocupante (correias WTORS que cumpram os requisitos de ISO 10542 ou SAE J2249) de acordo com as instruções do fabricante WTORS.
4. A utilização da cadeira de rodas noutras posições dentro de um veículo ainda não foi testada, p.ex. o transporte da cadeira virada para o lado não deve ser feito em circunstância alguma (Fig. A).
5. A cadeira de rodas deve ser fixa por um sistema de fixação, conforme ISO 10542 ou SAE J2249 com correias dianteiras não ajustáveis e correias traseiras ajustáveis, normalmente com ganchos em S/Karabiner e fixações de fivela. Estes dispositivos de fixação são normalmente constituídos por 4 correias individuais fixadas a cada canto da cadeira de rodas.
6. Deve instalar as correias de fixação na estrutura principal da cadeira de rodas como indicado nos diagramas da página seguinte e não em quaisquer acessórios ou peças, p.ex. não à volta dos raios das rodas, dos travões ou dos apoios de pés.
7. As correias de fixação devem ser presas tão próximo quanto possível, a um ângulo de 45 graus, e apertadas com firmeza de acordo com as instruções do fabricante.
8. Os pontos de fixação da cadeira de rodas ou a estrutura ou componentes não devem ser alterados ou substituídos sem consultar o fabricante. Se não o fizer, coloca em risco a capacidade de transportar a cadeira de rodas Sunrise Medical num veículo.

9. Tanto o cinto de segurança pélvico e superior do tronco devem ser usados para segurar o ocupante para reduzir o risco de impactos na cabeça e peito com os componentes do veículo e reduzir o risco de ferimentos graves no utilizador e outros ocupantes do veículo. (Fig. B) O cinto de segurança superior do tronco deve ser instalada no pilar "B" do veículo - se não o fizer aumenta o risco de ferimentos abdominais graves no utilizador.

10. Deve instalar e posicionar sempre um sistema de encosto de cabeça durante o transporte (ver etiqueta do encosto da cabeça).

11. Os suportes da postura (os cintos pélvico, cintos de segurança) não devem ser usados para segurar o ocupante num veículo em movimento a não ser que indiquem que cumprem os requisitos especificados em ISO 7176-19 ou SAE J2249.

12. A segurança do utilizador durante o transporte depende das diligências da pessoa que fixou as correias de fixação e para as quais deve ter recebido instruções e/ou formação adequada.

13. Sempre que possível, remova e guarde a cadeira de rodas e todo o equipamento auxiliar em local seguro. Por exemplo: Canadianas, almofadas soltas e tabuleiros.

14. O apoio de perna articulado/de elevação não deve ser usado na posição elevada quando a cadeira de rodas e o utilizador forem transportados e a cadeira de rodas for fixa usando os Dispositivos de Fixação de Transporte da Cadeira de Rodas e do Ocupante.

15. Os encostos reclináveis devem ser colocados na posição superior.

16. Deve acionar firmemente os travões manuais.

17. As correias de fixação devem ser instaladas no pilar "B" do veículo e devem ser mantidas afastadas do corpo pelos componentes da cadeira de rodas, como apoios de braços ou rodas.

NOTA: A Breezy Style só é adequada para ser usada como assento num veículo se o kit de transporte for instalado na estrutura traseira. No Reino Unido, este kit é instalado por NORMA, mas em outros países, o kit é OPCIONAL e deve ser selecionado no formulário de encomenda.

⚠ PERIGO!

- O kit de Transporte deve ser instalado na cadeira de rodas antes de a usar para transportar um passageiro num veículo.
- O kit de Transporte deve ser instalado por um fornecedor autorizado pela Sunrise Medical.

Fig. A

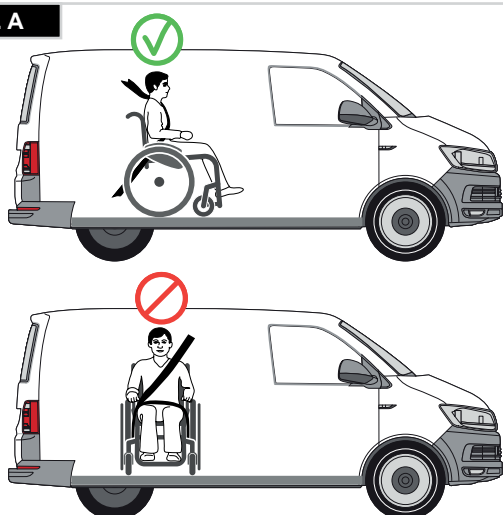
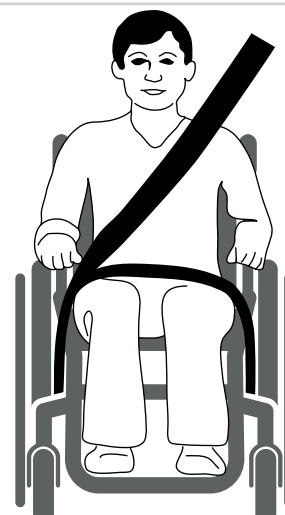


Fig. B



Instruções para segurança do ocupante:

1. O cinto de segurança pélvico deve ser usado em baixo à frente da pélvis de modo a que o ângulo do cinto pélvico fique dentro da zona confortável de 30 a 75 graus na horizontal. Um ângulo mais acentuado (maior) na zona preferencial é desejável, ou seja próximo de, mas sem ultrapassar, 75°. (Fig. C)
2. O cinto de segurança superior do tronco deve ser instalado sobre o ombro e o peito como ilustrado na Fig. D e E. Deve ajustar os cintos de segurança com o maior aperto possível sem os tornar incômodos para o utilizador. Não deve torcer o sistema de fixação do cinto de segurança quando o usar. O cinto de segurança superior do tronco deve ser instalado sobre o ombro e ao longo do ombro como ilustrado na Fig. D e E.
3. Os pontos de fixação da cadeira são a estrutura lateral dianteira interna sob a roda giratória e a estrutura lateral traseira. As correias são fixas à volta das estruturas laterais na interseção dos tubos da estrutura horizontal e vertical. (Ver Fig. G-H).
4. O símbolo de fixação (Fig. F) na estrutura da cadeira de rodas indica a posição das correias de fixação da cadeira de rodas. As correias são esticadas depois das correias dianteiras serem instaladas para segurar a cadeira de rodas. A posição das correias de fixação na cadeira de rodas:
5. Localização das etiquetas dos pontos de fixação dianteiro e traseiro (Fig. G - H).
6. Certifique-se de que o cinto de segurança pélvica esteja por baixo e fixado pelo apoio de braço. Para isso:
 - Em primeiro lugar, levante o apoio de braço (Fig. I).
 - Depois, coloque o cinto de segurança pélvica na posição correta (Fig. J).
 - Por fim, abaixe o apoio de braço (Fig. K).

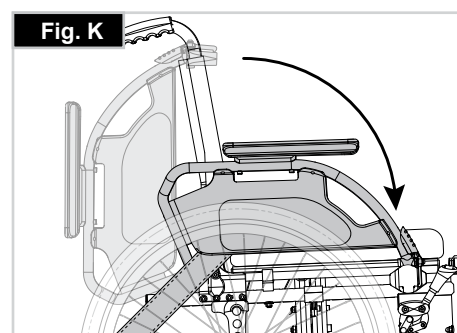
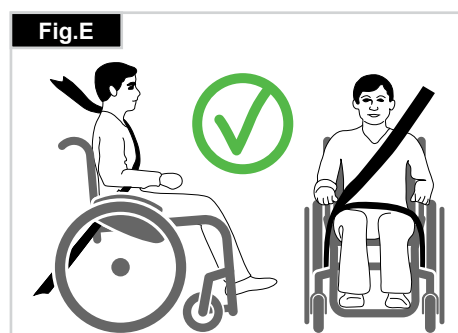
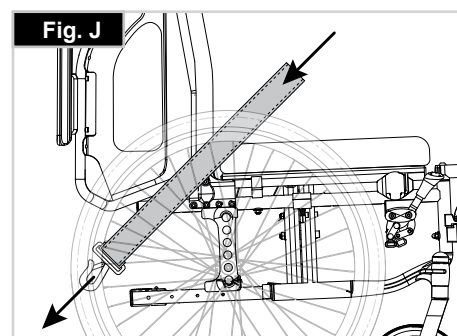
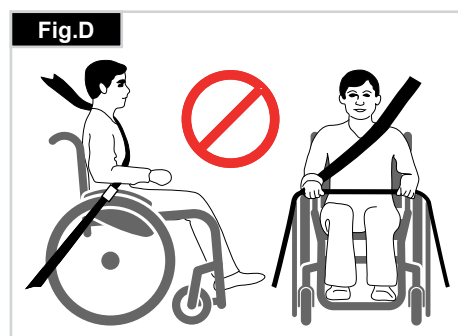
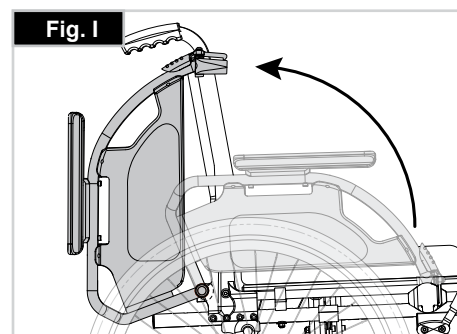
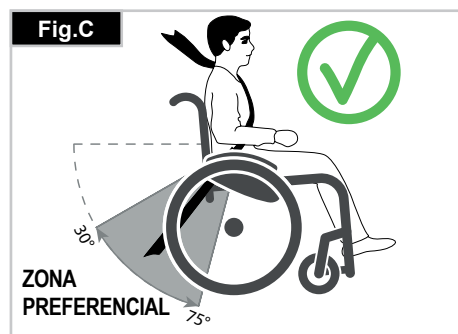
Peso Mínimo do Utilizador 22 kg:

Quando a pessoa transportada for uma criança, com massa inferior a 22 Kg e o veículo envolvido tiver menos de oito (8) bancos, recomendamos que a criança seja transferida para um sistema de segurança para crianças (CRS) compatível com UNCE Regulamento 44.

Este tipo de sistema de segurança é um sistema de segurança mais eficaz para o ocupante do que um sistema de segurança convencional de 3 pontos. Alguns sistemas CRS também incluem suportes de postura adicionais para ajudar a manter a postura da criança enquanto sentada.

Os pais ou profissionais de saúde poderão considerar a opção de, em algumas circunstâncias, a criança permanecer na cadeira de rodas durante o transporte devido ao nível de controlo da postura e conforto providenciados pelo sistema na cadeira de rodas.

Nestas circunstâncias, recomendamos que o profissional de saúde e pessoas competentes relevantes efetuem uma avaliação dos riscos.



Manuseamento

Dobrar

Primeiro, remova a almofada do assento e a capa do assento traseiro da cadeira de rodas e levante o apoio de pés (plataforma) ou os apoios de pés individuais. Segure a correia ou barras do assento no meio, pelas costas e puxe para cima. A cadeira de rodas dobra-se. Para dobrar a sua cadeira de rodas num espaço tão pequeno quanto possível, por exemplo, para guardar num carro, pode remover os apoios de pés (dependendo do modelo). Para este efeito, abra a lingueta da parte de fora e rode o apoio de pés para o lado. Depois, só tem que remover o apoio de pés da barra receptora (Fig. 1.0).

Fig. 1.0



Transporte

Para mover o dispositivo de mobilidade, a cadeira de rodas de encartar deve ser levantada pela parte frontal da barra transversal e pelas asas.

Abrir

Faça força para baixo sobre o tubo do assento (ver figura). A cadeira de rodas é desdobrada. Agora, encaixe os tubos do assento na posição na tela do assento. Para facilitar esta operação pode inclinar ligeiramente a sua cadeira de rodas para o lado, aliviando assim o peso das rodas traseiras. **Cuidado para não prender os dedos na estrutura da barra transversal.** Instale de novo a almofada do assento (Fig. 2.0).

Fig. 2.0



Sentar-se na cadeira de rodas sem assistência (Fig. 4.0)

- A cadeira de rodas deve ser apoiada contra uma parede ou móvel sólida;
- Os travões devem estar acionados;
- Os apoios de pés retrácteis devem estar dobrados para cima;
- O utilizador pode fazer-se descer na cadeira de rodas;
- Os apoios de pés podem ser empurrados para baixo e os pés apoiados neles em frente dos aros para os calcanhares.

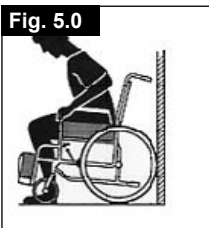
Fig. 4.0



Sair da cadeira de rodas sem assistência (Fig. 5.0)

- Os travões devem estar acionados;
- Os apoios de pés retrácteis devem estar dobrados para cima;
- Com uma mão em cada apoio de braço, a pessoa deve dobrar-se ligeiramente para a frente para aplicar o peso do corpo na parte dianteira da cadeira e, com ambos os pés firmemente no chão, um pé bem atrás, levantar-se.

Fig. 5.0



AVISO!

Quando estiver de pé, não se apoie nos apoios de pés ou a cadeira de rodas pode tombar. É mais fácil e seguro sentar-se na cadeira de rodas se rodar os apoios de pés para cima e para fora do caminho ou se os remover da cadeira de rodas.

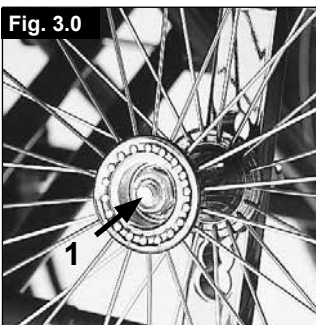
Transporte da cadeira de rodas

Quando transportar a cadeira de rodas vazia numa viatura, deverá prendê-la ou amarrá-la.

Eixos de extração rápida das rodas traseiras (Fig. 3.0)

A remoção das rodas traseiras mantém a cadeira tão compacta quanto possível. As rodas traseiras estão equipadas com eixos de extração rápida. As rodas podem, assim, ser instaladas ou removidas sem usar ferramentas. Para remover uma roda, basta premir o botão de extração rápida no eixo (1) e puxá-lo para fora.

Fig. 3.0



! CUIDADO!

Mantenha premindo o botão de extração rápida no eixo quando inserir o eixo na armação para montar as rodas traseiras. Liberte o botão para fixar a roda na sua posição. O botão de extração rápida deverá encaixar na sua posição original.

Opções – Travões

Travões

A sua cadeira de rodas está equipada com dois dispositivos de bloqueio de rodas. São aplicados diretamente sobre os pneus. Para ativar os dispositivos, empurre ambos os manípulos de bloqueio contra as peças de travagem. Para desbloquear a roda, puxe os manípulos para trás para a sua posição original.

A capacidade de travagem diminui com:

- Piso desgastado dos Pneus
- Pressão dos Pneus demasiado baixa
- Pneus húmidos
- Dispositivos de bloqueio das rodas incorretamente ajustado.

Os dispositivos de bloqueio das rodas não foram concebidos para serem usados como travões de uma cadeira em movimento. Assim, os dispositivos de bloqueio das rodas nunca devem ser usados para travar uma cadeira de rodas em movimento. Use sempre os aros das rodas para travar. Certifique-se que o intervalo entre os pneus e dispositivos de bloqueio das rodas respeita as especificações apresentadas. Para reajustar, desaperte o parafuso e ajuste o intervalo apropriado. Depois, aperte de novo os parafusos (Fig. 6.0 + 8.0).



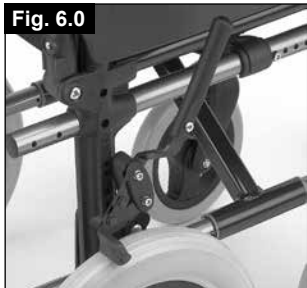
CUIDADO!

Após cada ajustamento das rodas traseiras, inspecione o intervalo dos dispositivos de bloqueio das rodas e reajuste se necessário.

Extensão do manípulo do travão

A extensão do manípulo do dispositivo de bloqueio das rodas pode ser removido ou retraído para baixo. O manípulo mais longo ajuda a minimizar o esforço necessário para aplicar os dispositivos de bloqueio das rodas (Fig. 7.0).

Fig. 6.0



CUIDADO!

Se montar o dispositivo de travão das rodas demasiado próximo da roda, será necessário um maior esforço para o ativar. Isso pode causar com que a extensão da alavanca do travão parta!



CUIDADO!

Se inclinar-se sobre o manípulo de extensão do dispositivo de bloqueio das rodas durante a transferência, poderá parti-lo! Água salpicada pelos pneus poderá causar o funcionamento incorreto do dispositivo de bloqueio das rodas.

Travões de tambor

Os travões de tambor permitem a um auxiliar travar convenientemente e em segurança. Também podem ser acionados com a alavanca de bloqueio (1) para evitar o movimento da cadeira. A alavanca deve encaixar com um som nessa posição. Os travões de tambor não são influenciados pela pressão de ar dos pneus. Não é possível mover a sua cadeira de rodas quando os travões de tambor forem acionados (Fig. 7.0).

Fig. 7.0



CUIDADO!

Os travões de tambor apenas podem ser ajustados por fornecedores autorizados.

Opções – Apoios para pés

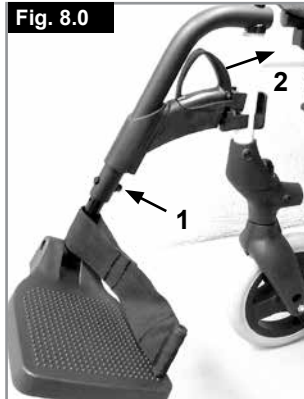
Apoios para pés:

Os apoios para pés podem ser dobrados para cima para facilitar a entrada/saída da cadeira.

Comprimento da perna:

Para utilizadores com pernas mais longas, o suporte das pernas pode ser descido para o nível apropriado utilizando os parafusos (1). Desaperte os parafusos, empurre os tubos para a posição pretendida e depois aperte de novo os parafusos (veja a secção sobre o binário). Deve existir sempre uma distância mínima de 25 mm entre os apoios de pés e o chão, (Fig. 8.0).

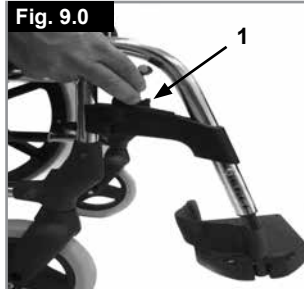
Fig. 8.0



Plataformas de pés e lingueta

Os apoios de pernas podem ser dobrados para dentro sob a correia do assento ou para fora. Quando instalar os apoios de pés, os apoios devem estar virados para dentro ou para fora. Depois, rode os apoios das pernas para dentro, até ficarem fixos. Para remover, puxe a alavanca (2), rode o apoio de para dentro ou para fora e, depois, levante o apoio para fora. Certifique-se que o apoio de pernas está corretamente fixado (Fig. 9.0).

Fig. 9.0



CUIDADO!

- Os apoios de pernas não devem ser utilizados para levantar ou transportar a cadeira de rodas.
- Quando se sentar ou sair da cadeira de rodas, não se apoie nos apoios de pés. Deve dobrá-los para cima antes e movê-los para o exterior tanto quanto possível.

Apoio de pernas elevatório opcional (Fig. 10.0 - 12.0)

Para remover, puxe a alavanca (1), rode o apoio de pés para fora e depois levante o apoio de pernas para fora.

Ajustamento da altura:

O comprimento da perna inferior pode ser ajustado infinitamente, desapertando o parafuso (2). Ajuste uma altura adequada e aperte de novo o parafuso.

CUIDADO!

A distância entre a placa de pés e o chão deve estar a, pelo menos, 40 mm.

Ajustamento do ângulo:

Empurre a alavanca (3) para baixo com uma mão enquanto suporta o apoio de pernas com a outra mão para aliviar a carga. Quando atingir um ângulo adequado, largue a alavanca e o apoio de pernas fixa numa das posições pré-definidas.

! CUIDADO!

- Mantenha as mãos afastadas do mecanismo de ajuste entre a estrutura e as peças móveis do apoio de pés enquanto subir ou baixar o apoio de pés.
- Os apoios de pés não devem ser utilizados para levantar ou transportar a cadeira de rodas.
- Risco de entalar dedos.
- Quando mover o apoio de pés para cima ou para baixo, não coloque os dedos no mecanismo de ajuste entre as peças móveis do apoio de pés.

Ajustamento da almofada para a coxa

A almofada para a coxa pode ser ajustada da seguinte maneira:

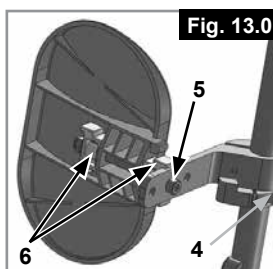
Altura: Desaperte o parafuso (4 Fig. 13.0) e mova a peça de fixação para a posição pretendida. Também pode ajustar o ângulo rodando a peça de fixação.

Profundidade: Desaperte o parafuso (5) e mova a almofada para a coxa para a posição pretendida.

Largura: Desaperte o parafuso (5) e posicione os espaçadores para obter a posição pretendida.

! CUIDADO!

Certifique-se sempre que os dispositivos de aperto estão fixos.



Opções – Roda Giratória

Rodas giratórias, Placas das rodas giratórias, Forquetas

A cadeira de rodas pode deslizar ligeiramente para a direita ou para a esquerda ou as rodas giratórias podem vibrar. As razões podem ser as seguintes:

- O movimento frontal e/ou inverso da roda não foi ajustado corretamente.
- O ângulo da roda giratória não foi ajustado corretamente.
- A pressão do ar da roda giratória e/ou roda traseira é incorreta; as rodas não viram suavemente.

A cadeira de rodas não se move em linha recta se não ajustar corretamente as rodas giratórias. As rodas giratórias devem ser sempre ajustadas por um fornecedor autorizado. As placas das rodas giratórias devem ser reajustadas e os dispositivos de bloqueio das rodas devem ser inspecionados sempre que a posição da roda traseira for alterada.

A altura do assento é determinada pela posição da roda giratória e da roda traseira. A altura do assento pode ser ajustada, alterando a posição das rodas traseiras e das rodas giratórias (consulte a matriz de altura do assento na página 14).

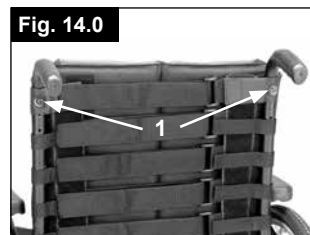
! CUIDADO!

Depois de ajustar a altura do assento, deve apertar de novo todos os parafusos e deve reajustar o dispositivo de bloqueio da roda.

Opções – Encosto

Encosto de altura ajustável

A altura do encosto pode ser ajustada para 3 posições diferentes. Liberte e remova o parafuso (1) e mova o estofo para a posição pretendida. Aperte de novo os parafusos. (Fig. 14.0).



Meia-retração do encosto

Abrir o encosto:

Para ajustar o encosto para a vertical, empurre a alavanca para cima e para a frente até os fixar, (Fig. 15.0).



! AVISO!

Mantenha os dedos e outros objectos afastados do mecanismo de retracção quando dobrar o encosto para evitar ferimentos ou danos em objectos.

Dobrar o encosto:

O encosto pode ser dobrado para guardar a cadeira com mais facilidade, (Fig. 17.0).

! CUIDADO!

Não use com carga porque pode partir o mecanismo.

Para dobrar o encosto, coloque-se por detrás da cadeira de rodas, prima as duas pequenas alavancas (Fig. 16.0) posicionadas em cada lado do encosto (logo acima dos apoios para os braços). Dobre o encosto para baixo.



Reclinação para trás (4 - 55°)

Se empurrar ambas as alavancas simultaneamente (1), pode libertar o encosto e movê-lo para a posição pretendida (Fig. 17.0) Quando libertar as duas alavancas (1), o encosto fixa-se automaticamente

⚠ CUIDADO!

O encosto reclinável só pode ser usado em conjunto com a extensão da base da roda.

Recomenda-se o ajustamento da reclinção juntamente com os tubos anti-queda (Distância máxima para o chão 30 - 50 mm).

Aconselhamos a utilização do encosto reclinável com uma barra de estabilização estabilizadora.



Proteção lateral, retrátil, removível com apoios de braços curtos ou longos, altura ajustável

A altura do apoio de braços pode ser ajustada da seguinte maneira: Mova a alavanca para baixo e mova o apoio de braços para a altura pretendida. Liberte o manipulador e prima o apoio de braços para baixo até a ouvir encaixar. Verifique sempre se as proteções laterais estão na posição correta.

Para dobrar o apoio de braços para cima, empurre a alavanca (1), de modo a que a proteção lateral seja libertada.



O comprimento do apoio de braços pode ser ajustado, desapertando os parafusos (2), empurrando o apoio de braços para a posição pretendida e reapertando os parafusos (Fig. 21.0).

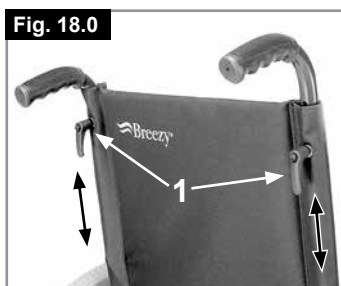
⚠ CUIDADO:

- Nem as proteções laterais, nem os apoios de braços devem ser utilizados para levantar ou transportar a cadeira de rodas.
- Quando usar uma roda traseira de 24", a almofada do braço deve ser movida a um nível para cima.

Opções – Manipulos de Pressão

PEGAS PARA EMPURRAR DE ALTURA AJUSTÁVEL

Estes punhos são fixados por pinos que impedem que descaiam acidentalmente. Libertando a alavanca de desbloqueio (1), pode ajustar os manipuladores de pressão para a altura mais adequada para si. Após qualquer ajustamento da altura das pegas, empurre a alavanca de desbloqueio (1) até estar apertada (Fig. 18.0).



⚠ CUIDADO:

Se a alavanca não estiver fixa, podem sofrer ferimentos quando ultrapassar obstáculos.

Opções – Protecção lateral

Protecção lateral normal, retrátil, com almofadas para braços curtos ou longos

A protecção lateral com rebordos dianteiros redondos permite-lhe ficar encostado a uma mesa. Para dobrar o apoio de braços para cima, empurre a alavanca (1), de modo a que a protecção lateral seja libertada (Fig. 19 + 20).



A altura do apoio de braços (2) pode ser ajustada, fixando o suporte do espaçador em várias posições. Para tal, desaperte os parafusos, mova o suporte do espaçador e aperte de novo os parafusos. O comprimento do apoio de braços pode ser ajustado, desapertando os parafusos (3), e depois movendo o apoio de braços para a posição pretendida e reapertando os parafusos (Fig. 21.0).



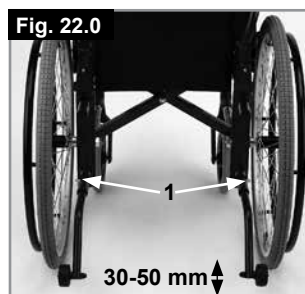
⚠ CUIDADO:

- Nem as proteções laterais, nem os apoios de braços devem ser utilizados para levantar ou transportar a cadeira de rodas.
- Cuidado com os dedos quando ajustar a altura da almofada do braço.

Opções - Anti-queda

Tubos Anti-Queda

Os tubos anti-queda oferecem segurança adicional para utilizadores inexperientes quando ainda estão a aprender a utilizar a cadeira de rodas. Os tubos impedem que a cadeira de rodas se incline para trás, (Fig. 22.0).



Empurrando o botão de desbloqueio (1), as rodas de segurança podem ser ajustadas para cima ou removidas. Deve existir sempre uma distância entre 30 mm e 50 mm entre a barra e o chão.

Deve dobrar as rodas de segurança para cima quando subir ou descer obstáculos (como lances) para evitar que toquem no chão. Depois, rode as rodas de segurança para baixo para a posição normal.

⚠ AVISO!

O ajustamento incorreto dos tubos anti-queda aumenta o risco da cadeira se inclinar para trás.

Cinto de segurança pélvico

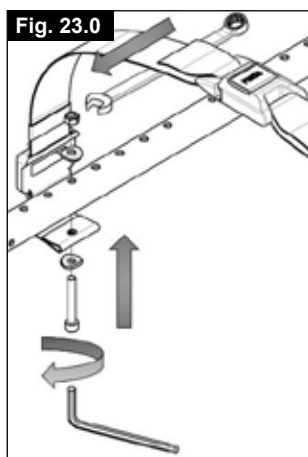


PERIGO!

- Antes de usar a sua cadeira de rodas verifique se tem o cinto de segurança colocado.
- Deve inspecionar diariamente
- o cinto de segurança para garantir que não está obstruído ou desgastado.
- Verifique sempre se o cinto pélvico está corretamente instalado e ajustado antes de usar. Se a correia estiver demasiado folgada, o utilizador poderá escorregar e ficar asfixiado ou sofrer ferimentos graves.

O cinto de segurança está fixo à cadeira de rodas como indicado nas imagens. O cinto de segurança é constituído por 2 metades. São instaladas usando o parafuso de fixação de suspensão do assento instalado através do ilhó do cinto. O cinto é conduzido sob a parte de trás do painel lateral. (Fig. 23.0)

Ajuste a posição do cinto de modo a que as fivelas fiquem no centro do assento. (Fig. 24.0)



Ajuste o cinto de segurança de acordo com as necessidades do utilizador da seguinte forma:

Para reduzir o comprimento do cinto:	Para aumentar o comprimento do cinto
Conduza o cinto através da fivela macho e ajustadores. Verifique se o cinto não está enrolado na fivela macho.	Conduza o cinto através dos ajustadores e da fivela macho para que o comprimento seja maior.

Quando apertado, verifique o espaço entre o cinto de segurança pélvico e o utilizador. Quando corretamente ajustado deverá ser possível enfiar a palma da mão entre o cinto e o utilizador. (Fig. 25.0)

O cinto de segurança deve ser fixado de modo a que o cinto fique num ângulo de 45 graus ao longo da pélvis do utilizador. O utilizador deve estar sentado direito e afastado o quanto possível do assento durante o ajustamento. O cinto de segurança não deve deixar que o utilizador escorregue no assento. (Fig. 26.0)



Para apertar a fivela:

Empurre firmemente a fivela macho para a fivela fêmea.



Para abrir o cinto:

Prima os lados expostos da fivela macho e empurre para o centro enquanto as afasta sem forçar.



AVISO!

- Em caso de dúvida sobre a utilização e operação do cinto de segurança fale com o seu médico, fornecedor da cadeira de rodas, enfermeira ou assistente para obter ajuda.
- Se quiser reequipar um cinto de segurança, contacte o seu concessionário autorizado da Sunrise Medical.
- O cinto de segurança deve ser inspecionado diariamente para garantir que esteja corretamente ajustado e livre de obstruções ou desgaste prejudicial.
- A Sunrise Medical não recomenda o transporte de uma pessoa num veículo usando este cinto de segurança como método de fixação.



Consulte o folheto de transporte da Sunrise Medical para mais conselhos sobre transporte.

Manutenção:

Verifique o cinto de segurança e os componentes de fixação regularmente para detetar quaisquer sinais de desgaste ou danos. Substitua se necessário.



AVISO

O cinto de segurança deve ser ajustado para acomodar o utilizador como descrito em cima. A Sunrise Medical recomenda que o comprimento e posição do cinto sejam inspecionados regularmente para reduzir o risco do utilizador reajustar inadvertidamente o cinto para um comprimento excessivo.

Opções - Suporte da Canadiana

Suporte da Canadiana

Este dispositivo permite o transporte de canadianas diretamente na cadeira de rodas. Possui uma correia de Velcro para segurar as canadianas ou outros acessórios (Fig. 27.0).

Fig. 27.0



AVISO!

Nunca tente usar ou mesmo remover as canadianas ou outros acessórios enquanto conduz.

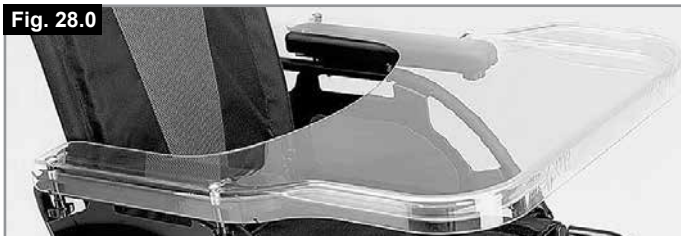
Opções - Mesa de terapia

Mesa de Terapia

A mesa é uma superfície plana adequada para muitas atividades. Antes de utilizar uma mesa, primeiro a largura do assento deve ser ajustada por um fornecedor autorizado. O utilizador deve estar sentado na cadeira de rodas durante este ajustamento (Fig. 28.0).

Carga Máxima: 40 kg

Fig. 28.0



Opções – Operação com uma mão

Operação com uma mão (Fig. 29.0 - 30.0)

Para empurrar a cadeira diretamente para a frente, deve usar ambos os aros manuais das rodas.

Para dobrar a cadeira de rodas, desligue a barra telescópica, empurrando a lingueta de desbloqueio para dentro (1). Para retirar as rodas, puxe o botão de desbloqueio 2.

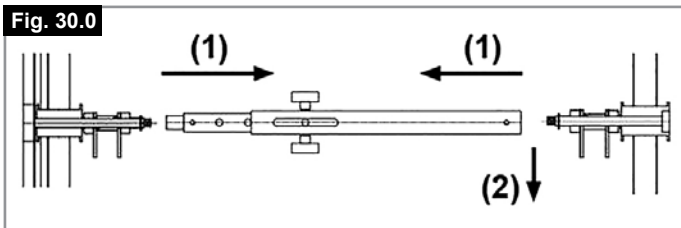
⚠ CUIDADO!

Certifique-se sempre de que as ligações estão corretamente ajustadas para evitar lesões.

Fig. 29.0

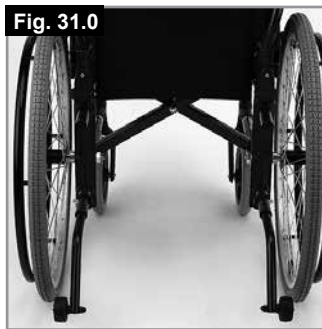


Fig. 30.0



Fotografias Adicionais de Montagem

Fig. 31.0



TUBOS ANTI-QUEDAS

Fig. 32.0

APOIO DE CABEÇA.
CORREIA DE NYLON
(APENAS PARA OPÇÃO DE
RECLINAÇÃO)

Fig. 33.0

APOIO DE CABEÇA
STANDARD

Fig. 34.0

APOIO DE CABEÇA
ANATÓMICO

Fig. 35.0

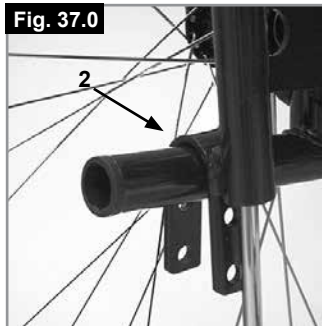


ENCOSTO DE CABEÇA 1

Fig. 36.0

SUPORTE DA BOTIJA
Carga Máxima: 5 kg

Fig. 37.0



VARA 2 IV

Pneus e Montagem

Pneus e Montagem

Os pneus pneumáticos são instalados por norma na fábrica.

Se usar rodas pneumáticas, confirme se mantém a pressão correta dos pneus, porque isto pode afectar o desempenho da cadeira de rodas. Se a pressão for demasiado baixa, a resistência de movimento aumenta, sendo necessário mais esforço para que a cadeira se mova para a frente. Pressão demasiado baixa também afeta negativamente a capacidade de manobra. Se a pressão for demasiado alta, o pneu pode rebentar. A pressão correta para um determinado pneu está impressa na superfície do próprio pneu.

Os pneus podem ser montados do mesmo modo que um pneu normal de bicicleta. Antes de instalar um novo tubo interno, deve sempre certificar-se que a base da jante e o interior do pneu não contêm objetos estranhos. Verifique a pressão depois de montar ou reparar um pneu. É vital para a sua segurança e para o desempenho da cadeira de rodas que a pressão de ar seja mantida e que os pneus estejam em boas condições.

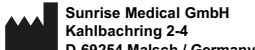
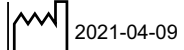
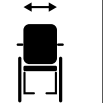
Placa de nome

Placa de nome

A placa de nome encontra-se na estrutura do tubo em T ou no tubo da estrutura transversal. A placa de nome indica a designação exata do modelo e outras especificações técnicas. Apresente a seguinte informação sempre que encomendar peças de substituição ou uma reclamação:

- Número de Série
- Número da encomenda
- Mês/Ano

EXEMPLO

		
Sunrise Medical GmbH Kahlbachring 2-4 D-69254 Malsch / Germany		2021-04-09
TYPE:	Rollstuhl	SN 203211733451939
Style	ISO 7176-19:2008	
		
125 kg	max 10°	400 mm
		

TYPE:

Nome do produto/Número SKU.



A inclinação máxima segura com tubos antiqueda depende das configurações da cadeira de rodas, postura e capacidades físicas do utilizador.



Largura do assento.



Profundidade (Máximo).



Carga máxima.



Símbolo UKCA.



Símbolo CE.



Consulte as instruções de utilização



XXXX-XX-XX

Data de fabrico.



Número de Série.



Este símbolo significa Dispositivo Médico.



Morada do fabricante



ISO 7176-19:2008

Testada com contra colisões de acordo com: ISO 7176-19:2008.



Morada do importador



Responsável no Reino Unido



Morada do representante na Suíça



ISO 7010-M002

É necessário ler o manual/livro de instruções! (Ícone azul)

Manutenção e Cuidado

INSPEÇÃO DE SEGURANÇA:

Como utilizador, será o primeiro a detetar possíveis defeitos. Assim, recomendamos que, antes de cada utilização, inspecione se:

a pressão dos pneus está correta.
os travões funcionam corretamente.

Todas as peças removíveis estão apertadas em segurança (por exemplo, apoios de braços, hanger do apoio de pés, eixos de extração rápida...).

Se existir qualquer dano/defeito/ contacte o seu agente autorizado.

MANUTENÇÃO:

Inspeccione a pressão dos pneus periodicamente.

Verifique periodicamente se os pneus estão desgastados e danificados, pelo menos uma vez por ano. Mude os pneus assim que detetar qualquer tipo de dano ou desgaste.

Verifique se a correia do assento e traseira está desgastada e danificada, pelo menos de três em três meses. Mude estas peças assim que detetar qualquer tipo de dano ou desgaste.

Verifique periodicamente se os componentes da estrutura e do encosto estão desgastados e danificados, pelo menos uma vez por ano. Mude estas peças assim que detetar qualquer tipo de dano ou desgaste.

Verifique periodicamente se os travões estão desgastados e danificados, pelo menos uma vez por ano. Verifique se estão a funcionar corretamente e se são fáceis de usar. Mude os travões assim que detetar qualquer tipo de dano ou desgaste.

Verifique periodicamente se todos os parafusos estão apertados (ver a seção sobre força de torção), pelo menos uma vez por ano. Todos os parafusos vitais para usar a cadeira de rodas em segurança têm porcas de segurança. As porcas de segurança devem ser usadas apenas uma vez e substituídas depois de usadas.

NOTA: Se forem apresentadas definições das forças de torção, recomendamos vivamente a usar um dispositivo de medição do binário, para confirmar se apertou com a força correta.
Use apenas produtos de limpeza domésticos suaves para limpar a cadeira de rodas. Use apenas sabão e água quando limpar o estofo do assento e o cinto de segurança.
Consoante a frequência e tipo de utilização, recomendamos que leve a sua cadeira de rodas a um agente autorizado, pelo menos uma vez por ano, para que seja inspecionada por pessoal qualificado.

! CUIDADO!

Areia, sal e água do mar podem danificar os rolamentos das rodas dianteiras e traseiras. Limpe e seque a cadeira de rodas cuidadosamente, depois de ter estado exposta a estes elementos.

Medidas de higiene quando reutilizar:

Antes de utilizar de novo a cadeira de rodas, deve prepará-la cuidadosamente. Todas as superfícies em contato com o utilizador devem ser limpas com um spray de desinfecção.

Para tal, deve usar um desinfetante como autorizado/recomendado no seu país, para desinfetar rapidamente, com produtos à base de álcool, os produtos e dispositivos médicos que devem ser desinfetados rapidamente.

Tenha em conta as instruções do fabricante em relação ao desinfetante que vai usar.

Em geral, não é possível garantir a desinfecção completa das bainhas. Deste modo, e de acordo com as leis locais de proteção contra infeções, recomendamos que descarte da cadeira de rodas e correias traseiras com agentes ativos para evitar a contaminação com microbactérias.

Resolução de Problemas

A cadeira de rodas guina para um dos lados

- Verifique a pressão dos pneus (apenas pneumáticos)
- Verifique se a roda vira facilmente (rolamentos, eixo).
- Inspeccione se os ângulos da roda giratória estão ajustados consistentemente e que o contacto com o chão é correto
- Certifique-se se os rolamentos da forqueta da roda giratória rodam sem problemas

As rodas giratórias começam a vibrar

- Verifique o ângulo da roda giratória
- Verifique se todos os parafusos estão apertados; aperte se necessário (Ver a seção sobre força de torção)
- Verifique se ambas as rodas giratórias estão em contacto com o chão

A estrutura de tubos não encaixa na posição na tela do assento

- A cadeira ainda é nova, ou seja, o estofo do assento ou do encosto ainda está rígido. Isto melhora com o tempo.

É difícil dobrar a cadeira

- O estofo do encosto ajustável é demasiado rígido. Solte-o de acordo.

A cadeira de rodas chia e vibra

- Verifique se todos os parafusos estão apertados; aperte se necessário (Ver a seção sobre força de torção)
- Aplique uma pequena quantidade de óleo lubrificante nas zonas onde as peças móveis entram em contato

A cadeira de rodas move-se irregularmente

- Verifique o ângulo das rodas giratórias.
- Verifique se os pneus estão desgastados ou danificados.
- Verifique se as rodas traseiras estão ajustadas ou fixadas de maneira diferente.

Eliminação / Reciclagem de materiais

NOTA: Se receber a cadeira de rodas sem encargos, ela não lhe pertence. Se já não for necessário respeitar quaisquer instruções emitidas pela organização que forneceu a cadeira de rodas para que a possa devolver.

A seguinte informação descreve os materiais usados na cadeira de rodas em relação à eliminação ou reciclagem da cadeira de rodas e da respetiva caixa. Normas específicas de eliminação de desperdícios ou de reciclagem podem ser aplicáveis a nível local e estas devem ser tidas em conta quando fizer os preparativos para eliminação. (Isto pode incluir a limpeza ou descontaminação da cadeira de rodas antes de eliminar).

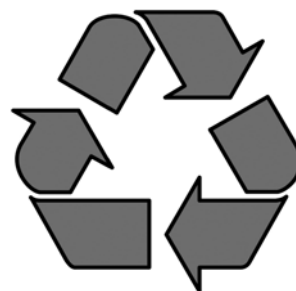
Alumínio: Estruturas laterais, apoios de braços, estruturas, apoios de pernas.

Plástico: Manípulos de mão, forquetas, tampas, rodas giratórias, apoios de pés, almofadas dos braços e rodas/pneus de 12", rodas, proteções laterais.

Embalagem: Saco de polietileno de baixa densidade, caixa de cartão.

Estofos: Poliéster tecido com cobertura PVC e espuma modificação de combustão expandida.

A eliminação ou reciclagem deve ser feita através de um fornecedor autorizado ou local adequado próprio. Alternativamente, a sua cadeira de rodas pode ser devolvida ao fornecedor para eliminação.



Dados técnicos

Especificações técnicas

Largura geral:

Com as rodas normais, incluindo aros LA +180 mm

Com as rodas de travão de tambor, incluindo aros LA + 200 mm

Dimensões quando fechada:

- com rodas traseiras aprox. 275 mm (por 24")
- sem rodas traseiras aprox. 220 mm

Peso em kg:

- Transporte (sem apoios para os pés, rodas) 8,7 kg
- Apoio de pés (unidade) 0,650 kg
- Rodas (unidade) 1,75 kg

Peso Máximo do Utilizador:

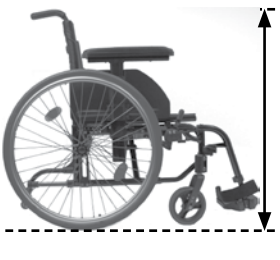
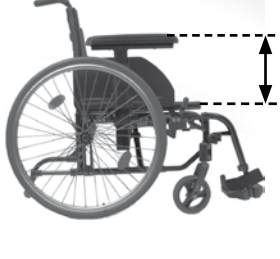
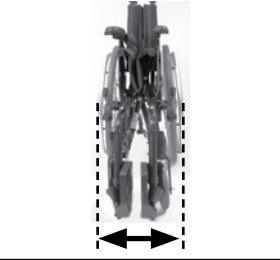
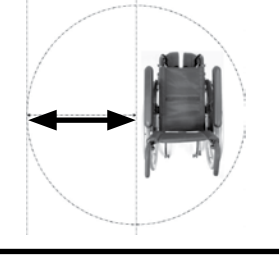
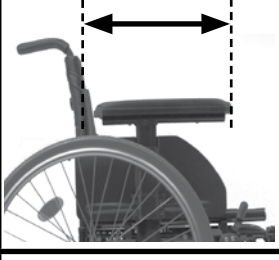
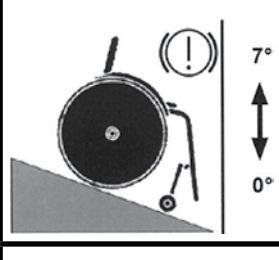
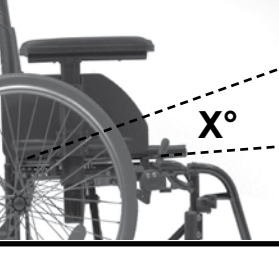
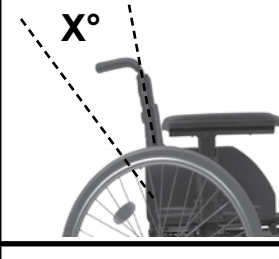
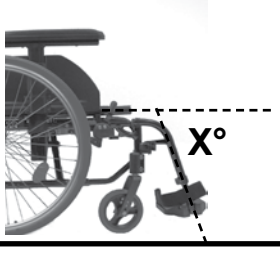
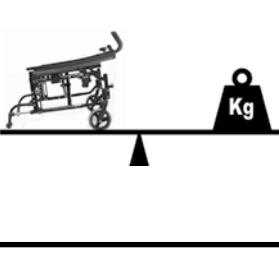
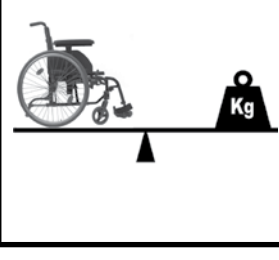
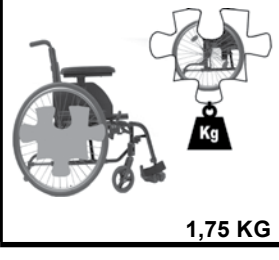
- Breezy Style carga até 125 kg

Acordo com EN12183: 2009 todas as peças listadas (assento - estofo do encosto, painel lateral, almofada do braço...) são à prova de fogo de acordo com EN 1021 Part 1/2

O declive seguro dinâmico depende da configuração da cadeira, das capacidades do utilizador e do estilo de condução. Uma vez que as capacidades do utilizador e estilo de condução não podem ser pré-determinados então o desnivelamento máximo seguro não pode ser pré-determinado. Assim, deve ser determinado pelo utilizador com a ajuda de um assistente para evitar cair. Aconselhamos vivamente a instalação de dispositivos anti-queda.

A cadeira de rodas é compatível com as seguintes normas:

- a) Requisitos e métodos de teste para forças estáticas, de impacto e de fadiga (ISO 7176-8)
- b) Requisitos para resistência de acordo com ISO 7176-16 (EN 1021-1/2)

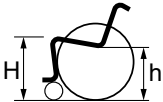
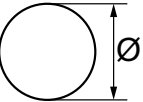
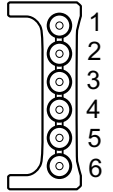
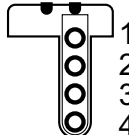
	1165 ↕ 980		700 ↕ 525		1000 ↕ 880		405 ↕ 345
	515 ↕ 465		450 ↕ 415		265 ↕ 175		600 ↕ 305
	500 ↕ 450		520 ↕ 380		260 ↕		
	940 ↕ 865		360 ↕ 250		25 ↕ -50		MAKS. mm ↕ MIN. mm
	10° ↕ 0°		10° ↕ 0°		10° ↕ 0°		7° ↕ 0° MAKS. ↕ MIN.
	3° ↕		10° (Stand.) ↕ 0-60° (Odchylenie oparcie)		110° ↕ 110°		MAKS. ↕ MIN.
	7,5 ↕		16,1 ↕ 13,5		125 ↕ ---		MAKS. kg ↕ MIN. kg 1,75 KG



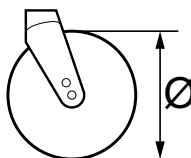
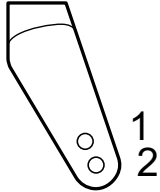
WYSOKOŚĆ PRZEDNIEGO SIEDZISKA: (mm)	465 / 490 / 515
WYSOKOŚĆ TYLNEGO SIEDZISKA: (mm)	445 / 470 / 495

Uwaga: Maksymalna różnica między wysokością przodu i tyłu siedziska wynosi 40 mm.

BREEZY STYLE

			
465 / 445	24"	3	
490 / 470	24"	4	
515 / 495	24"	5	
465 / 445	22"	4	
490 / 470	22"	5	
515 / 495	22"	6	
465 / 445	12"		2
490 / 470	12"		3
515 / 495	12"		4

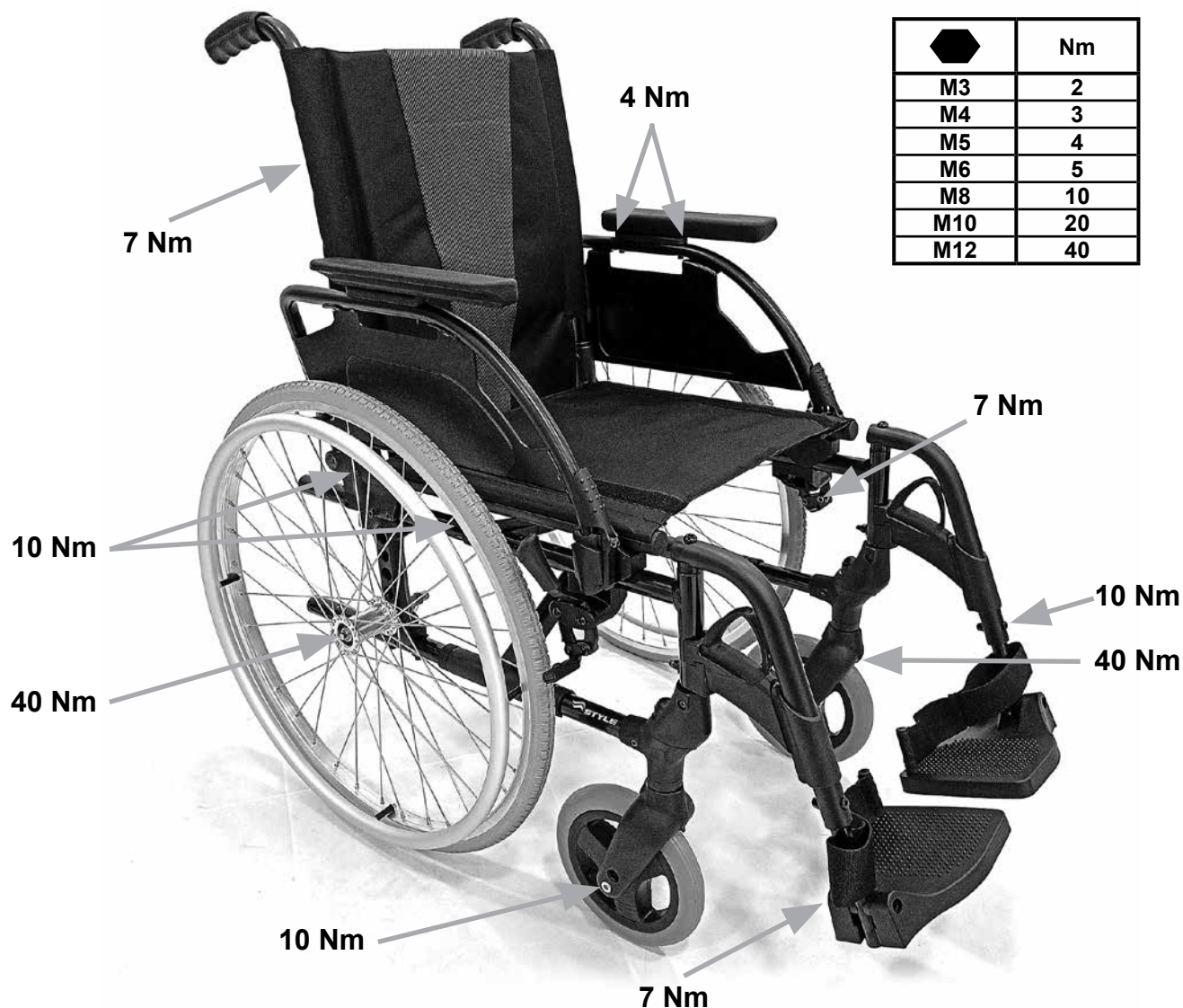
BREEZY STYLE

		
465	6"	1
490	6"	2
515	6"	
465	8"	
490	8"	
515	8"	2

Jeżeli nie podano inaczej, moment dokręcający dla wkrętów M6 wynosi 7 Nm.

Szczegóły znajdują się na stronie 7.

Rys. 25



Momenty dokręcające	106
Definitions	107
Wstęp	108
Przeznaczenie	109
Zakres stosowania	109
Ogólne zalecenia bezpieczeństwa i ograniczenia jazdy	110
Gwarancja	112
Transport	113
Posługiwanie się wózkiem	115
Transport wózka	115
Opcje dodatkowe - Hamulce	116
Opcje dodatkowe - Podnóżki	116
Opcje dodatkowe - Kółka przednie	117
Możliwości dodatkowe - oparcie	117
Możliwości dodatkowe — uchwyty do popychania	118
Możliwości dodatkowe – osłona boczna	118
Możliwości dodatkowe - Kółka zabezpieczające	118
Biodrowy pas stabilizujący	119
Opcje dodatkowe — Uchwyt na kule	120
Opcje dodatkowe — Stolik terapeutyczny	120
Opcje – obsługa jedną ręką	120
Dodatkowe zdjęcia procedury montażu	120
Opony i ich montaż	121
Tabliczki znamionowe	121
Konserwacja i utrzymanie	122
Usuwanie usterek	122
Usuwanie i recykling materiałów	122
Dane techniczne	123

UWAGA:

Wózki przedstawione i opisane w tej instrukcji mogą nie odpowiadać we wszystkich szczegółach danemu modelowi wózka. Jednakże wszystkie instrukcje obowiązują w całości, bez względu na różnice w szczegółach.

Producent zastrzega sobie prawo do zmian masy, wymiarów i innych parametrów technicznych zawartych w instrukcji, bez uprzedniego powiadomienia. Wszystkie wartości, wyniki pomiarów i wydajności zawarte w instrukcji są przybliżone i nie są częścią charakterystyki technicznej wózka.

3.1 Definicje terminów stosowanych w niniejszym podręczniku

Termin	Definicja
 NIEBEZPIECZEŃSTWO!	Porada dla użytkownika dotycząca potencjalnego ryzyka odniesienia obrażeń lub śmierci w przypadku niezastosowania się do porady
 OSTRZEŻENIE!	Porada dla użytkownika dotycząca potencjalnego ryzyka odniesienia obrażeń w przypadku niezastosowania się do porady
 UWAGA!	Wskazówka dla użytkownika dotycząca potencjalnego ryzyka uszkodzenia sprzętu w przypadku niezastosowania się do wskazówek
UWAGA:	Porada ogólna lub najlepsze zalecane działanie
	Odniesienie do dokumentacji dodatkowej
	Pełne
	Miękkie opony
	Nie pasuje

UWAGA:

W odpowiednim miejscu należy zanotować adres i numer telefonu lokalnego punktu serwisowego. W przypadku uszkodzenia należy skontaktować się z tym punktem i postarać się przedstawić wszystkie ważne szczegóły, co przyspieszy udzielenie pomocy.

Podpis i pieczęć dystrybutora:

Wstęp

Szanowni Użytkownicy,

Cieszymy się bardzo, że Wybraliście Państwo wysokiej jakości produkt SUNRISE MEDICAL.

Niniejsza instrukcja użytkowania zawiera wskazówki i sugestie, które sprawią, że Wasz nowy wózek inwalidzki stanie się godnym zaufania i niezawodnym partnerem w życiu codziennym.

Dla Sunrise Medical bardzo ważne jest, aby utrzymywać dobre relacje z klientami. Chcielibyśmy informować Was na bieżąco o nowościach i pracach rozwojowych w naszej firmie. Bycie blisko z naszymi klientami oznacza: szybki serwis, jak najmniej papierkowej roboty oraz bliską współpracę z klientami. Gdy potrzebujesz części zamiennych czy akcesoriów, albo gdy masz jakieś pytania na temat swojego wózka inwalidzkiego - jesteśmy dla Ciebie.

Pragniemy, aby użytkownicy byli zadowoleni z naszych produktów i obsługi. W Sunrise Medical stale pracujemy nad tym, aby jeszcze bardziej ulepszyć nasze produkty. Dlatego też, w naszej ofercie mogą następować zmiany dotyczące wzornictwa, technologii i wyposażenia. W konsekwencji, zawarte w niniejszej instrukcji dane i ilustracje nie mogą stanowić podstawy do reklamacji.

SUNRISE MEDICAL posiada certyfikaty ISO 13485 i ISO 14001 na stosowany system zarządzania.



Jako producent, SUNRISE MEDICAL deklaruje, że ten produkt spełnia wymagania rozporządzenia UE w sprawie wyrobów medycznych (2017/745).

Informacja dla użytkownika lub pacjenta: Wszelkie poważne zdarzenia z udziałem tego produktu należy zgłaszać producentowi oraz odpowiedniej instytucji w państwie członkowskim, w którym znajduje się użytkownik i/lub pacjent.

Spersonalizowane, indywidualne opcje specjalne w ramach B4M

Firma Sunrise Medical zdecydowanie zaleca, aby przed pierwszym użyciem produktu B4M użytkownik zapoznał się ze wszystkimi informacjami dostarczonymi wraz z produktem B4M. W ten sposób produkt B4M będzie użytkowany zgodnie z jego przeznaczeniem i zaleceniami producenta.

Sunrise Medical zaleca również, aby informacje o użytkowniku nie zostały zniszczone, a powinny być przechowywane w bezpiecznym miejscu do wykorzystania w przyszłości.

Zestawy wyrobów medycznych

Ten wyrób medyczny może łączyć się z co najmniej jednym innym wyrobem medycznym lub innym produktem. Informacje o możliwych zestawach można znaleźć na stronie www.Sunrise-Medical.pl. Wszystkie wymienione zestawy zostały sprawdzone pod kątem spełniania ogólnych wymogów dotyczących bezpieczeństwa i działania opisanych w załączniku I, punkt 14.1 rozporządzenia w sprawie wyrobów medycznych (2017/745). Wskazówki dotyczące łączenia, np. montażu, można znaleźć na stronie www.Sunrise-Medical.pl.

W sprawie pytań dotyczących używania, konserwacji lub bezpieczeństwa wózków prosimy o kontakt z lokalnym autoryzowanym sprzedawcą SUNRISE MEDICAL.

Jeśli w pobliżu nie ma autoryzowanego sprzedawcy lub jeśli mają Państwa pytania dotyczące bezpieczeństwa produktu lub akcji serwisowych, należy kontaktować się pisemnie lub telefonicznie bezpośrednio z Sunrise Medical. Informacje można również znaleźć na stronie: www.Sunrise-Medical.pl

Sunrise Medical Poland
Sp. z o.o. ul. Elektronowa 6,
94-103 Łódź
Polska
Telefon: +48 42 275 83 38
Fax: + 48 42 209 35 23
E-mail: pl@sunrisemedical.de
www.Sunrise-Medical.pl



ZABRANIA SIĘ UŻYTKOWANIA WÓZKA BEZ PRZECZYTANIA I ZROZUMIENIA NINIEJSZEJ INSTRUKCJI.

Przeznaczenie

Wózki są przeznaczone wyłącznie do osobistego użytku dzieci lub dorosłych pozbawionych możliwości chodzenia lub o ograniczonej zdolności poruszania się. Mogą być napędzane przez użytkownika lub przez inną osobę (popychane przez osobę towarzyszącą) oraz są przeznaczone do jazdy w domu i na zewnątrz.

Oznaczenie ograniczenia wagi (dotyczy użytkownika oraz akcesoriów przymocowanych do wózka łącznie) znajduje się na tabliczce z numerem seryjnym, przymocowanej do belki poprzecznej lub belki stabilizującej pod siedzeniem.

Gwarancja jest ważna wyłącznie wtedy, gdy produkt jest używany zgodnie z przeznaczeniem, we właściwych warunkach.

Zakładany okres użytkowania produktu wynosi 5 lat.

Proszę NIE używać ani nie montować do wózka części innych producentów, o ile nie zostały oficjalnie zaakceptowane przez Sunrise Medical.



NIEBEZPIECZEŃSTWO!

- Nie wolno montować niezatwierdzonego sprzętu elektronicznego.
- Nie wolno instalować napędów elektrycznych lub mechanicznych, napędów ręcznych lub innych urządzeń, które zmieniają przeznaczenie lub budowę wózka.
- Podłączenie jakichkolwiek innych urządzeń medycznych do wózka musi zostać zatwierdzone bezpośrednio przez Sunrise Medical.

Zakres stosowania

Wiele wariantów montażu i modułowa konstrukcja wózka, powoduje, że może być używany przez osoby nie mogące chodzić lub o ograniczonej zdolności ruchu z powodu:

Wskazania

Wiele wariantów dopasowania i modułowa konstrukcja wózka zapewnia możliwość jego używania przez osoby niemogące chodzić lub o ograniczonej zdolności poruszania się z powodu:

- paraliżu
- utraty lub amputacji kończyny (nogi),
- wady lub deformacji kończyny,
- przykurczu lub uszkodzenia stawów,
- chorób serca i układu krążenia, zaburzeń równowagi, kacheksji, zaburzeń lub schorzeń neurologicznych, dystrofii mięśniowej, hemiplegii oraz z przyczyn geriatrycznych (u osób wciąż władających górną częścią ciała).

Przeciwwskazania

Wózka nie wolno używać bez obecności osoby towarzyszącej w przypadku:

- zaburzeń percepcji;
- zaburzeń równowagi;
- braku rąk, chyba że z pomocą opiekuna;
- przykurczu lub uszkodzenia stawów w obu ramionach;
- braku możliwości siedzenia.

UWAGA:

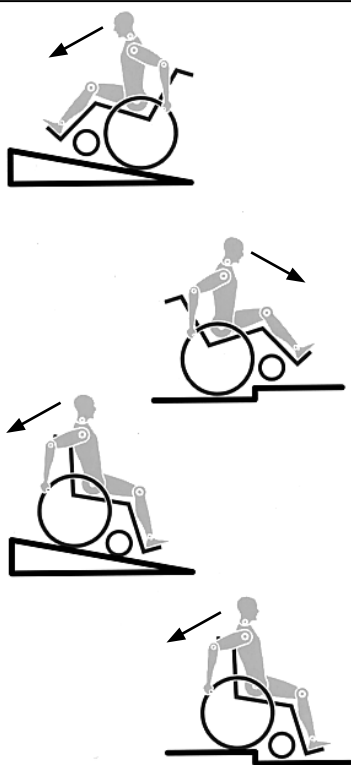
Poruszanie się wózkiem wymaga odpowiednich możliwości poznawczych, fizycznych i wzrokowych. Użytkownik musi być w stanie ocenić skutki działań podejmowanych podczas obsługi wózka i, jeśli to konieczne, skorygować je. Sunrise Medical nie ma możliwości oceny tych możliwości ani możliwości bezpiecznego użytkowania elementów wyposażenia dodatkowego. Nie ponosimy odpowiedzialności za jakiegokolwiek szkody powstałe z tego powodu.

Należy zapoznać się z instrukcjami obsługi wózka i elementów wyposażenia dodatkowego. Poinstruować użytkownika o bezpiecznym użytkowaniu wózka inwalidzkiego i elementów wyposażenia dodatkowego. Informować użytkowników o konkretnych ostrzeżeniach, które należy przeczytać, zrozumieć i których należy przestrzegać.

Przy rozważaniu zakupu wózka należy brać pod uwagę wymiary ciała, masę, konstrukcję fizyczną i psychiczną, wiek osoby oraz warunki życia i otoczenia.

Warunki pracy

Wózek można stosować we wnętrzach, jak i na zewnątrz, z pomocą osoby towarzyszącej lub bez niej, na powierzchniach suchych, stabilnych i stosunkowo gładkich. Nie zaleca się używania wózka w trakcie burz, silnych opadów deszczu, śniegu, przy oblodzeniu lub w innych skrajnych warunkach pogodowych.



Konstrukcja i zastosowane rozwiązania techniczne wózka zapewniają maksymalne bezpieczeństwo jego użytkownika. Produkt spełnia obowiązujące międzynarodowe normy bezpieczeństwa. Użytkownik może narazić się na ryzyko poprzez nieprawidłowe użytkowanie wózka. Dla własnego bezpieczeństwa użytkownik musi bezwzględnie przestrzegać następujących zasad.

Nieprofesjonalne lub błędne zmiany i regulacje zwiększają ryzyko wypadku. Użytkownik wózka jest również uczestnikiem ruchu publicznego na ulicach i chodnikach. Obowiązują go wszystkie przepisy ruchu drogowego.

Podczas pierwszej jazdy wózkiem należy zachować szczególną ostrożność. Należy zapoznać się z użytkowanym sprzętem.

Przed każdym użyciem należy skontrolować:

- Półoś szybkiego montażu tylnych kół
- Rzępy na siedzisku i oparciu
- Opony i ciśnienie w nich oraz hamulce.

Przed dokonaniem jakichkolwiek regulacji wózka należy przeczytać odpowiedni rozdział instrukcji.

Wyboje i nierówne podłoże może spowodować przewrócenie wózka, szczególnie podczas jazdy pod górę lub z góry. Przy jeździe do przodu, podczas pokonywania stopni i pochyłości należy wychylić się ku przodowi.



NIEBEZPIECZEŃSTWO!

- **NIGDY** nie przekraczać dopuszczalnego łącznego obciążenia 125 kg dla osoby jadącej i wszystkich przewożonych elementów. Należy zwrócić uwagę na informacje o wadze dla opcji dotyczących mniejszej wagi, które są podane oddzielnie. Przekroczenie dopuszczalnego obciążenia może prowadzić do uszkodzenia siedziska, upadku lub przewrócenia, utraty kontroli i w konsekwencji, do poważnych obrażeń użytkownika i innych osób.
- Podczas jazdy o zmroku należy nosić jasną odzież lub odzież z odblaskami, aby użytkownik był łatwy do zauważenia przez innych. Upewnić się, że odblaski na bokach i z tyłu wózka są dobrze widoczne. Zaleca się również wyposażenie wózka w aktywne oświetlenie.

- Aby uniknąć upadków i niebezpiecznych sytuacji, należy przećwiczyć posługiwanie się wózkiem na poziomym podłożu i przy dobrej widoczności.
- Przy siadaniu i wstawaniu z wózka nie korzystać z podnóżków. Należy je odchylić i odsunąć na bok tak daleko, jak to możliwe. Zawsze należy starać się zająć pozycję najbliższą miejsca, w którym zamierza się usiąść.
- Używać wózka tylko w odpowiedni sposób. Na przykład: unikać pokonywania przeszkód bez hamowania (schody, krawężniki), omijać szczeliny.
- Hamulce nie są przeznaczone do hamowania wózka w trakcie jazdy. Służą one wyłącznie do zabezpieczenia przed przypadkowym jego toczeniem się. Przy zatrzymywaniu na nierównym podłożu należy zawsze używać tych hamulców, aby zapobiec staczaniu się wózka. Zawsze zaciągając oba hamulce; w przeciwnym wypadku wózek może przewrócić się.
- Zbadać wpływ zmiany środka ciężkości na zachowanie wózka, na przykład na pochyłościach, zboczach o różnym nachyleniu i podczas pokonywania przeszkód. Czynności te wykonywać w obecności osoby ubezpieczającej.
- Przy krańcowych ustawieniach (np. tylnych kołach przesuniętych maksymalnie do przodu) i niedbałej pozycji użytkownika może nastąpić przewrócenie wózka, nawet na równym podłożu.
- Przy wjeżdżaniu na zbocza i schody należy pochylić górną część ciała do przodu.
- Przy zjeżdżaniu ze zboczy i schodów należy pochylić górną część ciała do tyłu. Nigdy nie należy próbować wjeżdżać na pochyłość lub zjeżdżać z niej na skos.
- Należy unikać korzystania z ruchomych schodów, ponieważ może to prowadzić do poważnych obrażeń w przypadku awarii.
- Nie używać wózka na zboczach o nachyleniu większym niż 10°. Wartość bezpiecznego kąta nachylenia użytkownika wózka uzależniona jest od konfiguracji, umiejętności użytkownika oraz stylu jazdy. Maksymalna wartość kąta nachylenia nie może być określona, ponieważ umiejętności użytkownika oraz styl jazdy są niemożliwe do przewidzenia. Dlatego wartość musi zostać określona przez użytkownika przy obecności osoby towarzyszącej w celu uniknięcia przewrócenia wózka. Usilnie zaleca się, aby niedoświadczeni użytkownicy wyposażyli swój wózek w kółka anty-wywrotne.
- Wyboje i nierówne podłoże może spowodować przewrócenie wózka, szczególnie podczas jazdy pod górę lub z góry.
- Nie używać wózka na błocie lub lodzie. Nie używać wózka tam, gdzie nie jest dozwolony ruch pieszych.
- Aby uniknąć obrażeń dłoni, podczas ruchu wózka, nie należy wkładać ich pomiędzy szprychy lub pomiędzy tylne koło i jego blokadę.
- W szczególności, przy lekkich metalowych obręczach napędowych, obręcze szybko stają się gorące podczas hamowania.
- Jazda w poprzek pochyłości lub spadku zwiększa prawdopodobieństwo przewrócenia się wózka na bok.
- Schody pokonywać wyłącznie z pomocą osoby towarzyszącej. Należy korzystać z takich udogodnień, jak specjalne podjazdy i windy. Jeśli takie udogodnienia nie są dostępne, wózek należy przechylić i popychać, nigdy nie przenosić (2 pomocników). Zaleca się użytkownikom o wadze powyżej 100 kg, by nie wykonywali tego manewru.
- Kółka anty-wywrotne muszą być tak ustawione, aby nie mogły dotykać stopni. W przeciwnym wypadku może dojść do poważnego w skutkach przewrócenia wózka. Po przeniesieniu należy ponownie ustawić kółka anty-wywrotne we właściwej pozycji.
- Upewnić się, że osoba towarzysząca podnosi wózek, trzymając za pewnie umocowane części (a nie, np. za podnóżek lub boczne osłony).
- Ten wózek nie jest przeznaczony do użytkowania podczas ćwiczeń siłowych ani korzystania z hantli. Należy używać wyłącznie sprzętu przeznaczonego do takich zastosowań.
- Nie należy podnosić wózka za tylne rurki ani rączki do prowadzenia.
- Podczas korzystania z windy platformowej upewnić się, że kółka anty-wywrotne są umieszczone poza strefą niebezpieczną.
- Podczas jazdy na nierównościach lub przenoszenia wózka (np. do samochodu) należy zaciągać hamulce.

- Jeżeli jest to możliwe, podczas jazdy autem przystosowanym dla osób niepełnosprawnych, użytkownicy powinni korzystać z siedzeń w samochodzie i odpowiednich pasów bezpieczeństwa. Jest to jedyny sposób prawidłowej ochrony użytkowników pojazdu podczas wypadku. Lekkie wózki inwalidzkie SUNRISE MEDICAL mogą być używane jako siedzenia podczas jazdy specjalnie przystosowanym pojazdem, jeżeli są stosowane elementy bezpieczeństwa oferowane przez naszą firmę i specjalnie zaprojektowany system zabezpieczeń. (szczegóły w rozdziale „Transport”).
- W zależności od średnicy i ustawienia kółek przednich, jak również położenia środka ciężkości wózka, kółka te mogą wpaść w szybkie drgania. Może to doprowadzić do blokady kółek i przewrócenia się wózka. Dlatego też należy upewnić się, że kółka przednie są prawidłowo wyregulowane (rozdział „Kółka przednie”). W szczególności, nie należy jechać bez hamowania po pochyłości; taki odcinek należy przebywać ze zmniejszoną prędkością. Niedoświadczonym użytkownikom zaleca się stosowanie kółek anty-wywrotnych.
- Kółka anty-wywrotne powinny chronić wózek przed przypadkowym przewróceniem się do tyłu. Pod żadnym pozorem nie mogą one pełnić roli kółek do transportu w wąskich przejściach ani być używane do przewożenia osób wózkiem przy zdemontowanych tylnych kołach.
- Przy poszukiwaniu przedmiotów (z przodu, boku lub tyłu wózka) użytkownik powinien upewnić się, że nie wychyla się na tyle, aby zmienić położenie środka ciężkości, co grozi przewróceniem wózka lub wypadnięciem z niego. Zawieszanie dodatkowego obciążenia (plecaków i podobnych) na tylnym oparciu wózka może prowadzić do zaburzenia stabilności w kierunku tylnym, zwłaszcza w przypadku korzystania z odchylonego oparcia. Może to spowodować przewrócenie się wózka do tyłu i skutkować obrażeniami.
- Regulację wózka, a w szczególności zabezpieczeń, powinien przeprowadzać autoryzowany sprzedawca. To dotyczy regulacji blokad kół, kółek anty-wywrotnych, mechanizmu regulacji kąta nachylenia i wysokości oparcia, długości podudzia, położenia środka ciężkości, biodrowego pasa bezpieczeństwa, regulacji zbieżności i pochylenia kół, wysokości siedziska oraz zbieżności i stabilności kierunkowej widelca kółek samonastawnych.
- W przypadku korzystania z akcesoriów ułatwiających poruszanie się na wózku, np. roweru ręcznego, dodatków elektrycznych, należy upewnić się, że wózek jest wyposażony w odpowiednie widelce kółek samonastawnych. W razie pytań należy skontaktować się ze sprzedawcą.
- Nie wolno instalować niedozwolonego sprzętu elektronicznego, napędów elektrycznych lub mechanicznych, napędów ręcznych lub innych urządzeń, które zmieniają przeznaczenie lub budowę wózka.
- Podłączenie jakichkolwiek innych urządzeń medycznych do wózka musi zostać zatwierdzone przez Sunrise Medical.
- Należy pamiętać, że w niektórych konfiguracjach szerokość wózka może przekraczać 700 mm. W takich przypadkach wózek może czasami uniemożliwić poruszanie się po niektórych drogach ewakuacyjnych z budynku. Może także utrudnić lub uniemożliwić korzystanie ze środków transportu publicznego.
- Więcej informacji i instrukcje bezpieczeństwa można uzyskać u autoryzowanego sprzedawcy.
- W przypadku osób po amputacji na poziomie uda, należy stosować w wózku kółka anty-wywrotne.
- Przed rozpoczęciem użytkowania sprawdzić ciśnienie w oponach. W tylnych kołach powinno ono wynosić przynajmniej 3,5 bara (350 kPa). Maksymalna wartość ciśnienia określona jest na oponie. Hamulce dźwigniowe działają prawidłowo tylko przy odpowiednim ciśnieniu w oponach i właściwym ustawieniu (szczegóły w rozdziale „Hamulce”).
- Uszkodzone siedzisko i oparcie, muszą być natychmiast wymienione.
- Podczas obchodzenia się z ogniem należy zachować ostrożność, a w szczególności podczas palenia papierosów. Tapicerka siedziska i oparcia, mogą się zapalić.
- Jeżeli wózek jest narażony przez dłuższy czas na bezpośrednie działanie światła słonecznego, jego części (np. rama, podnóżki, hamulce, osłony boczne) mogą rozgrzać się do temperatury powyżej 41°C).
- Należy zawsze upewnić się, czy pólście szybkiego montażu tylnych kół są prawidłowo ustawione i zablokowane. Tylny koło może być odłączone dopiero po wciśnięciu przycisku pólści.
- Należy zachować ostrożność, aby odzież nie wkręciła się w koło.

OSTRZEŻENIE!

- Skuteczność hamulca dźwigniowego i ogólna charakterystyka jazdy zależą od ciśnienia w oponach. Jest znacznie łatwiej manewrować wózkiem, gdy opony tylnych kół są odpowiednio napompowane, a wartość ciśnienia jest jednakowa w obu oponach.
- Upewnić się, że opony wózka mają odpowiedni bieżnik! Należy pamiętać, że podczas jazdy po drogach publicznych wózek podlega wszystkim prawom ruchu drogowego.
- Zawsze uważać na palce podczas używania i regulacji wózka!

OSTRZEŻENIE!

NIEBEZPIECZEŃSTWO ZAKRZTUSZENIA – wózek zawiera drobne elementy, które w pewnych okolicznościach mogą grozić zakrztuszeniem się przez małe dzieci.

Wózki przedstawione i opisane w tej instrukcji mogą nie odpowiadać we wszystkich szczegółach danemu modelowi wózka. Jednakże wszystkie instrukcje obowiązują w całości, bez względu na różnice w szczegółach.

Producent zastrzega sobie prawo do zmian masy, wymiarów i innych parametrów technicznych zawartych w instrukcji, bez uprzedniego powiadomienia. Wszystkie wartości, wyniki pomiarów i wydajności zawarte w instrukcji są przybliżone i nie są częścią charakterystyki technicznej wózka.

TA GWARANCJA NIE OGRANICZA W ŻADNYM STOPNIU INNYCH PRAW KLIENTA.

Sunrise Medical* oferuje właścicielom swoich produktów gwarancję (jej szczegóły określają warunki gwarancji) obejmującą następujące kwestie:

Warunki gwarancji:

1. Jeżeli dowolna część produktu wymaga naprawy lub wymiany w wyniku ujawnienia wady fabrycznej lub materiałowej w okresie 24 miesięcy, część ta zostanie naprawiona lub wymieniona nieodpłatnie. Gwarancja obejmuje jedynie wady fabryczne
2. Aby skorzystać z gwarancji, należy skontaktować się z Sunrise Medical i przedstawić szczegółowy opis problemu. Jeżeli produkt będzie użytkowany poza obszarem działalności wyznaczonego autoryzowanego serwisu Sunrise Medical, naprawę i wymianę przeprowadzi inny podmiot wyznaczony przed producenta. Napraw musi dokonać serwis (sprzedawca) wyznaczony przez Sunrise Medical.
3. Części wymienione lub naprawione w ramach tej gwarancji są objęte gwarancją zgodną z tymi warunkami obowiązującą przez pozostały okres gwarancyjny produktu określony w punkcie 1.
4. Oryginalne części, których koszt poniósł klient, są objęte 12-miesięczną gwarancją (od daty montażu) zgodną z tymi warunkami.
5. Niniejsza gwarancja nie obowiązuje, jeśli naprawa lub wymiana części jest niezbędna ze względu na jeden z następujących powodów:
 - a. Normalne zużycie w toku eksploatacji między innymi akumulatorów, podkładek podłokietnika, tapicerki, opon, szcęk hamulcowych itd.
 - b. Przeładowanie produktu. Maksymalną masę użytkownika podano na etykiecie EC.
 - c. Produkt albo część nie były odpowiednio konserwowane lub serwisowane zgodnie z zaleceniami producenta, jak przedstawiono w Instrukcji użytkownika i/lub Instrukcji serwisowej.
 - d. Zastosowano akcesoria, które nie są określone jako oryginalne.
 - e. Produkt lub część uległy uszkodzeniu wskutek zaniedbania, wypadku lub niewłaściwego użycia.
 - f. Dokonano modyfikacji produktu lub części niezgodnie ze specyfikacjami producenta.
 - g. Naprawę przeprowadzono, zanim nasz dział obsługi klienta otrzymał informacje o okolicznościach wystąpienia usterki.
6. Niniejsza gwarancja podlega prawu kraju, w którym produkt został zakupiony od Sunrise Medical*

* Oznacza placówkę Sunrise Medical, w której nabyto produkt.

⚠ NIEBEZPIECZEŃSTWO!

Jeśli te warunki zostaną zignorowane, wystąpi ryzyko śmierci lub poważnych obrażeń!

Przewożenie wózka samochodem:

Wózek zamontowany w pojeździe nie zapewnia poziomu bezpieczeństwa takiego jak system zabezpieczenia siedzeń w samochodzie. Zaleca się, aby użytkownik wózka zawsze przeniósł się na siedzenie w samochodzie. Wiadomo, że nie zawsze możliwe jest przeniesienie się użytkownika wózka. W okolicznościach, kiedy użytkownik musi być przewieziony siedząc w wózku, poniższe warunki muszą zostać spełnione:

1. Samochód musi być odpowiednio przystosowany do przewozu pasażerów w wózkach inwalidzkich i możliwość wygodnego wjechania/wyjścia wózkiem z samochodu musi być zapewniona. Podłoga samochodu musi być wystarczająco mocna, aby przyjąć łączną wagę użytkownika, wózka i akcesoriów.

2. Wokół wózka należy zapewnić przestrzeń wystarczającą dla swobodnego ustawienia, umocowania i odpięcia elementów mocujących wózek i użytkownika oraz pasów bezpieczeństwa.

3. Wózek zajmowany przez użytkownika musi być zamocowany przodem do kierunku jazdy i zabezpieczony pasem własnym oraz samochodowym (mocowania systemu WTORS spełniające wymagania ISO 10542 lub SAE J2249) zgodnie z instrukcją producenta systemu WTORS.

4. Umieszczanie wózka w innych pozycjach nie było testowane; przewożenie w pozycji bocznej jest zabronione w każdych okolicznościach (Rys. A).

5. Wózek powinien być zabezpieczony systemem elementów mocujących zgodnym z ISO 10542 lub SAE J2249 składającym się z pasów przednich bez regulacji i pasów tylnych z regulacją wyposażonych w spinające haki karabinkowe/ haki typu S oraz zaczepy z językami. Cały system składa się zazwyczaj z 4 oddzielnych taśm przymocowanych do każdego rogu wózka.

6. Elementy mocujące powinny być mocowane do głównej ramy wózka tak, jak pokazano na rysunkach na następnej stronie, a nie opasane wokół elementów dodatkowych lub akcesoriów, np. szprych, hamulców lub podnożków.

7. Elementy mocujące powinny być opasane tak ciasno, jak to możliwe, pod kątem ok. 45 stopni i zablokowane zgodnie z instrukcją producenta.

8. Nie wolno dokonywać żadnych zmian ani zastąpień w układzie punktów mocowania, konstrukcji, ramie i elementach bez konsultacji z producentem. Niespełnienie tego warunku może uniemożliwić transport wózka w pojeździe.

9. Do zabezpieczenia użytkownika wózka przed uderzeniem w głowę lub klatkę piersiową przez części samochodu, oba pasy bezpieczeństwa, biodrowy i piersiowy, muszą być użyte. Pozwala to także na uniknięcie ryzyka poważnych obrażeń użytkownika wózka i innych pasażerów samochodu. (Rys. B) Piersiowy pas bezpieczeństwa powinien być mocowany do słupka „B” samochodu - niezastosowanie się do tego podnosi ryzyko odniesienia przez użytkownika poważnych obrażeń brzucha.

10. Podczas przewożenia zagłówek musi być zawsze ustawiony w pozycji odpowiedniej do transportu (etykieta na zagłówku), wygodnej dla użytkownika.

11. Środki korekcji postawy (pasy i taśmy biodrowe) lub oparte na nich mocowania nie powinny być używane jako zabezpieczenia użytkownika w jadącym pojeździe, o ile nie są wyraźnie oznaczone jako spełniające wymagania ISO 7176-19 lub SAE J2249.

12. Bezpieczeństwo użytkownika wózka podczas transportu zależy od staranności osoby mocującej zabezpieczenia.

13. Jeżeli jest to możliwe, należy odłączyć od wózka i bezpiecznie rozmieścić cały sprzęt pomocniczy, na przykład: Kule, nieprzymocowane poduszki, stoliki.

14. Podczas przewożenia samochodem użytkownika na wózku zabezpieczonym systemem własnych pasów bezpieczeństwa podnożek przegubowy/podnoszony nie może być podniesiony.

15. Rozłożone oparcia należy z powrotem złożyć do pozycji pionowej.

16. Hamulce ręczne wózka muszą być mocno zaciągnięte.

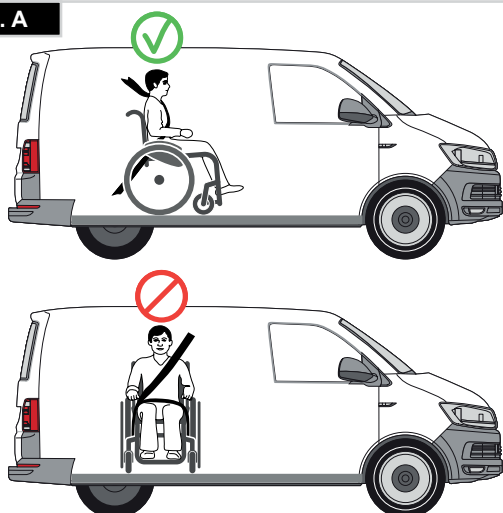
17. Pasy do transportu wózka należy zamocować do słupka „B” samochodu, nie należy opasywać ich wokół części wózka, jak podłokietnik lub koła.

UWAGA: Wózek Breezy Style może być używany w charakterze fotela w samochodzie pod warunkiem, że do tylnej ramy przymocowany jest zestaw transportowy. W modelach sprzedawanych w Wielkiej Brytanii zestaw ten należy do wyposażenia STANDARDOWEGO, zaś w przypadku innych krajów stanowi część wyposażenia DODATKOWEGO i należy go zaznaczyć na formularzu zamówienia.

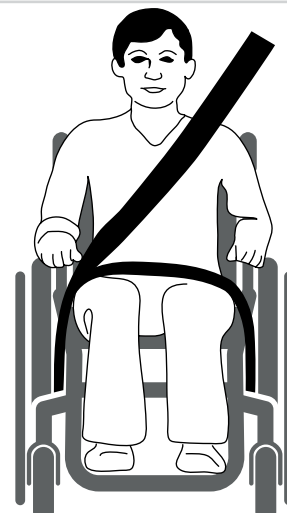
⚠ NIEBEZPIECZEŃSTWO!

- Zestaw transportowy należy przymocować do wózka, zanim zostanie on użyty do przewożenia pasażera w pojeździe.
- Montaż zestawu należy powierzyć autoryzowanemu dystrybutorowi produktów firmy Sunrise Medical.

Rys. A



Rys. B



Instrukcja przygotowania użytkownika do jazdy:

1. Pas biodrowy musi być założony nisko z przodu bioder tak, aby był prowadzony w preferowanym obszarze od 30 do 75 stopni względem poziomu.
Pożądane jest zachowanie większego kąta w ramach preferowanej strefy, tj. możliwie bliskiego, ale nie przekraczającego 75°. (Rys. C)
2. Piersiowy pas bezpieczeństwa należy założyć nad barkiem w poprzek klatki piersiowej jak pokazano na Rys. d i e
Pasy zabezpieczające muszą być założone tak ciasno, jak to możliwe, z uwzględnieniem komfortu użytkownika.
Pas zabezpieczający nie może być skręcony podczas użycia.
Piersiowy pas bezpieczeństwa należy założyć nad barkiem w poprzek klatki piersiowej jak pokazano na Rys. d i e
3. Punktami mocowania zabezpieczeń do fotela są: wewnętrzna przednia rura boczna ramy, tuż nad kółkami przednimi, i tylna rura boczna ramy. Punktami mocowania zabezpieczeń do fotela są: wewnętrzna przednia rura boczna ramy, tuż nad kółkami przednimi, i tylna rura boczna ramy. (Zobacz Rys. G-H).
4. Taśmy są owinięte wokół (Rys. F) rur bocznych ramy, w miejscach łączenia rur poziomych i pionowych. Symbol mocowania na ramie wózka wskazuje pozycję pasów zabezpieczających. Po przytwierdzeniu pasów przednich są one naprężane w celu zamocowania wózka.
Pozycjonowanie pasów zabezpieczających na wózku:
5. Położenie etykiet wskazujących punkty mocowania do transportu w przedniej i tylnej części wózka (Rys. G - H).
6. Biodrowy pas bezpieczeństwa powinien być przeprowadzony pod podłokietnikiem i przez niego zablokowany.
W tym celu:
 - Podnieść podłokietnik (Rys. I).
 - Poprowadzić biodrowy pas bezpieczeństwa, jak pokazano na Rys. J.
 - Opuścić podłokietnik (Rys. K).

Waga użytkownika 22 kg:

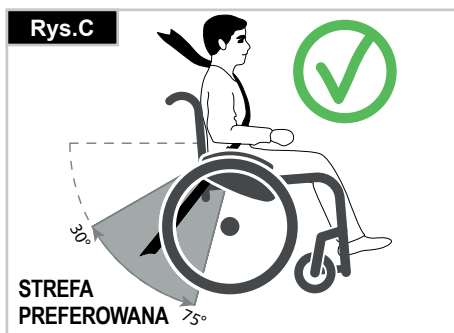
Jeśli przewożony użytkownik jest dzieckiem o masie poniżej 22 kg, a w pojeździe znajduje się mniej niż ośmioro (8) siedzących pasażerów, zaleca się przesadzenie ich w foteliki dziecięce zgodne z rozporządzeniem 44 UNECE.

Tego typu foteliki zapewniają użytkownikom lepszą ochronę niż tradycyjne 3-punktowe pasy, a niektóre z nich są wyposażone także w podparcia, które pomagają dziecku utrzymać właściwą posturę w trakcie siedzenia.

Rodzice i opiekunowie powinni, w pewnych okolicznościach, rozważyć możliwość pozostawienia dziecka w wózku podczas przewozu ze względu na zakres wsparcia i wygodę, jakie zapewnia on dziecku.

W takiej sytuacji zalecamy przeprowadzenie oceny ryzyka przez lekarza lub inną kompetentną osobę.

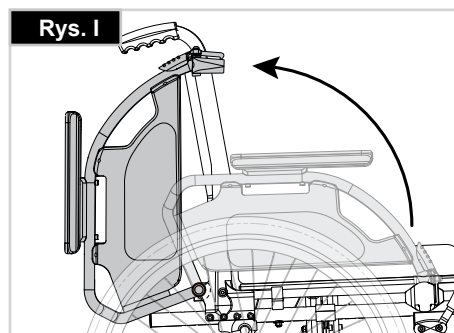
Rys. C



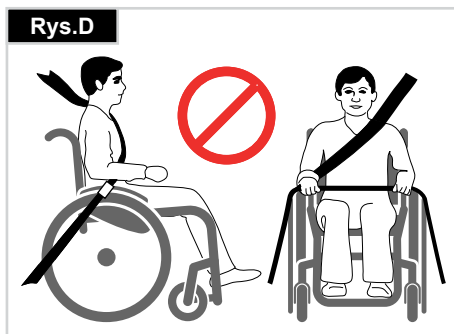
Rys. F



Rys. I



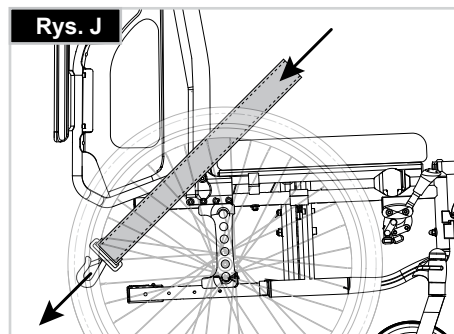
Rys. D



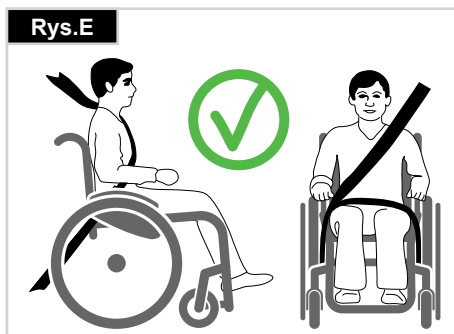
Rys. G



Rys. J



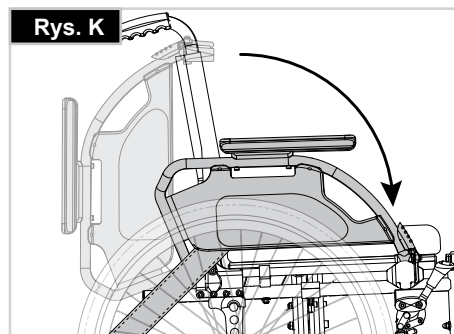
Rys. E



Rys. H



Rys. K



Posługiwanie się wózkiem

Składanie wózka

Najpierw zdjęć z wózka poduszkę siedziska i jego tylną osłonę i podnieść podnóżek (platformowy) lub pojedyncze podnóżki. Uchwycić tapicerkę lub rurki siedziska pośrodku i od tyłu, a następnie podciągnąć do góry. Następnie złożyć wózek. Aby złożyć wózek do minimalnych rozmiarów, np. w celu umieszczenia go w samochodzie, można odłączyć podnóżki (w zależności od modelu). W tym celu zwolnić zatrzask od zewnątrz i odchylić podnóżek na bok. Następnie wysunąć podnóżek z tulei gniazdowej (Rys. 1.0).

Rys. 1.0



Transport

Aby przenieść wózek, należy go uprzednio złożyć i podnieść, trzymając za przednią część krzyżaka lub rączki do prowadzenia.

Rozkładanie wózka

Nacisnąć krzyżak siedziska (rysunek obok). Wózek zostanie rozłożony. Zatrzasnąć rury siedziska we właściwej pozycji w łóżu siedziska. Można to wykonać poprzez lekkie przechylenie wózka tak, aby odciążyć jedno z kół tylnych. **Zachować ostrożność, aby nie włożyć palców w zespół krzyżaka.** Ponownie założyć poduszkę siedziska (Rys. 2.0).

Rys. 2.0



Transport wózka

Podczas przewozu nieużywanego wózka pojazdem wózek powinien być przymocowany lub przypięty.

Osie szybkozłączne na tylnych kołach (Rys. 3.0)

Po demontażu tylnych kół wózek stanie się mniejszy.

Tylne koła wyposażono w osie szybkozłączne. Dzięki temu koła mogą być zamontowane i zdemonutowane bez użycia narzędzi.

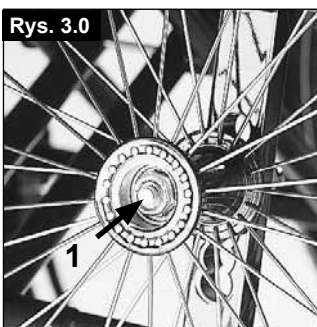
Aby zdemontować koło, wystarczy nacisnąć przycisk półosi (1) i wyciągnąć.



UWAGA!

Podczas wsuwania półosi do gniazda ramy w celu zamontowania tylnych kół utrzymywać przycisk półosi wciśnięty. Aby zablokować koło we właściwej pozycji, zwolnić przycisk półosi. Przycisk powinien powrócić do swojego pierwotnego położenia.

Rys. 3.0



Samodzielne siadanie na wózku (Rys. 4.0)

- Wózek powinien być oparty o ścianę lub solidny mebel;
- Hamulce powinny być zaciągnięte;
- Podnóżki powinny być uniesione na zawiasach;
- Użytkownik może teraz usiąść na wózku;
- Podnóżki powinny zostać opuszczone, a nogi oparte na nich.

Rys. 4.0



Samodzielne wstawanie z wózka (Rys. 5.0)

- Hamulce powinny być zaciągnięte;
- Podnóżki powinny być uniesione;
- Z rękami opartymi na podłokietnikach należy lekko pochylić się do przodu tak, aby przenieść ciężar ciała na przód siedziska i z dwoma stopami opartymi mocno o podłogę, w tym jedną cofniętą, unieść się do pozycji pionowej.

Rys. 5.0



OSTRZEŻENIE!

Podczas wstawania nie stawać na podnóżkach, gdyż wózek się przewróci. Jest łatwiej i bezpieczniej siadać na wózku, gdy podnóżki są uniesione lub w ogóle odłączone od wózka.

Opcje dodatkowe - Hamulce

Hamulce

Wózek jest wyposażony w dwie hamulce. Blokadę działają bezpośrednio na opony. Aby włączyć blokadę, pchnąć do przodu obie dźwignie hamulców aż do oporu. Aby zwolnić blokadę, wycofać dźwignie do pierwotnych pozycji.

Na zmniejszenie siły hamowania wpływają:

- Zużycie bieżników opon.
- Zbyt niskie ciśnienie w oponach
- Mokre opony
- Złe wyregulowane blokady kół.

Blokady kół nie zostały zaprojektowane jako hamulce jadącego wózka. Dlatego też nigdy nie powinny być używane do hamowania wózka w ruchu. Do hamowania zawsze używać obręczy napędowych. Upewnić się, że odstęp pomiędzy oponami a blokadami kół odpowiada podanym charakterystykom. Aby wyregulować odstęp, należy poluzować wkręt i ustawić odpowiednią odległość. Następnie ponownie dokręcić wkręt (Rys. 6.0 + 8.0).



UWAGA!

Po każdej regulacji kół tylnych sprawdzić odstęp hamulców i wyregulować go w razie potrzeby.

Przedłużka dźwigni hamulca

Przedłużka dźwigni hamulca może być zdemonstrowana lub złożona. Dłuższa dźwignia pozwala zmniejszyć siłę wymaganą do zaciągnięcia blokad kół (Rys. 7.0).



UWAGA!

Zamontowanie hamulca zbyt blisko koła skutkuje zwiększonym wysiłkiem przy jej obsłudze. Może to spowodować uszkodzenie przedłużki dźwigni hamulca!



UWAGA!

Opieranie się o przedłużkę dźwigni hamulca podczas transportu może spowodować jej uszkodzenie! Woda spod kół może spowodować niesprawność hamulców.

Hamulce bębnowe

Hamulce bębnowe umożliwiają osobie towarzyszącej bezpieczne i wygodne hamowanie. Hamulce mogą być używane wraz z dźwignią hamulca (1) w celu zapobiegnięcia toczeniu się wózka. Dźwignia musi zaskoczyć na swoje miejsce w słyszalny sposób. Ciśnienie w oponach nie wpływa na działanie hamulców bębnowych. Nie można przesunąć wózka przy zaciągniętych hamulcach bębnowych (Rys. 7.0).



UWAGA!

Hamulce bębnowe mogą być regulowane wyłącznie przez autoryzowanych sprzedawców.

Rys. 6.0



Rys. 7.0



Opcje dodatkowe - Podnóżki

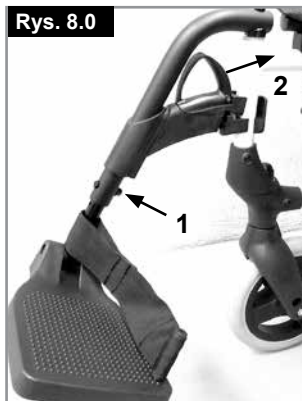
Podnóżki:

Podnóżki mogą być podniesione dla ułatwienia siadania i wstawiania z wózka.

Długość podudzia:

Wspornik podnóżka może być obniżony za pomocą wkrętów (1) w celu dostosowania do długości nóg użytkownika. Poluzować wkręty, przesunąć rurki do żądanej pozycji i ponownie dokręcić wkręty (rozdział o momentach dokręcających). Pomiędzy podnóżkami a podłożem musi być zawsze zachowany minimalny odstęp 25 mm, (Rys. 8.0).

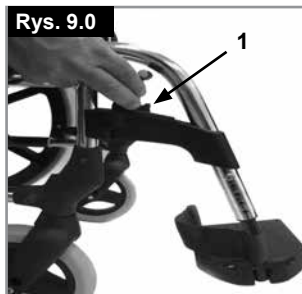
Rys. 8.0



Zatrzaski podnóżków

Podnóżki mogą być przesunięte do wewnątrz pod siedzisko lub na zewnątrz. Podczas przyłączania podnóżki muszą być skierowane do wewnątrz lub na zewnątrz. Następnie obracać je do wewnątrz aż do zaskoczenia we właściwej pozycji. Aby odłączyć podnóżek, przesunąć dźwignię (2), przesunąć płytę podnóżka do wewnątrz lub na zewnątrz i unieść ją ku górze. Upewnić się, że podnóżek jest zatrzaśnięty w odpowiedniej pozycji (Rys. 9.0).

Rys. 9.0



UWAGA!

- Nie wolno wykorzystywać podnóżków do podnoszenia lub przenoszenia wózka.
- Przy siadaniu i wstawaniu z wózka nie korzystać z podnóżków. Należy je wcześniej podnieść na lub wysunąć jak najdalej na bok.

Opcjonalny podnoszony podnóżek (Rys. 10.0 - 12.0)

Aby odłączyć podnóżek, pociągnąć dźwignię (1), odchylić płytę podnóżka do zewnątrz i unieść podnóżek ku górze.

Regulacja wysokości:

Długość podudzia można regulować w dowolnym zakresie poprzez odkręcenie śruby (2). Ustawić odpowiednią wysokość i ponownie zakręcić śrubę.

UWAGA!

Odległość pomiędzy płytą podnóżka a ziemią musi wynosić przynajmniej 40 mm.

Regulacja kąta:

Nacisnąć dźwignię (3) do dołu i jednocześnie przytrzymać podnóżek drugą ręką, aby zminimalizować obciążenie. Po ustawieniu odpowiedniego kąta, puścić dźwignię, a podnóżek zablokuje się w jednym z dostępnych położen.

! UWAGA!

- Podczas regulacji wysokości podnóżka trzymać ręce z dala od mechanizmu regulacji pomiędzy ramą a częściami ruchomymi.
- Podnóżki nie powinny być używane do podnoszenia lub przenoszenia wózka.
- Ryzyko przytrzaśnięcia palców!
- Podczas przesuwania podnóżków w górę lub w dół nie wkładać palców w mechanizm regulacji pomiędzy ruchome części.

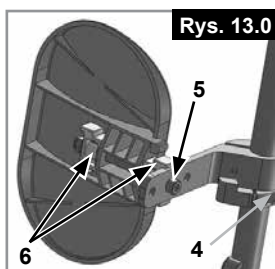
Regulacja oparcia łydek

Procedura regulacji oparcia łydek: Wysokość: Odkręcić śrubę (4 Rys. 13.0) i przesunąć zacisk w odpowiednie położenie. Obracając zaciskiem, można także zmienić kąt nachylenia. Głębokość: Odkręcić śrubę (5) i przesunąć oparcie łydek w odpowiednie położenie.

Szerokość: Odkręcić śrubę (5) i ustawić dystanse w odpowiednim położeniu, tak aby osiągnąć wybraną szerokość.

! UWAGA!

Należy się upewnić, że mocowania są prawidłowo zamontowane.



Opcje dodatkowe - Kółka przednie

Kółka samonastawne, podpory kółek, widelki

Wózek może lekko skręcać w lewo lub w prawo, lub mogą wibrować jego kółka przednie. Przyczyny tych zjawisk mogą być następujące:

- Mechanizmy kół nie zostały ustawione prawidłowo.
- Kąt osi kółka przedniego został ustawiony nieprawidłowo.
- Zostało źle ustawione ciśnienie kół przednich lub tylnych; koła nie obracają się płynnie.

W wyniku złej regulacji kółek przednich wózek nie porusza się po linii prostej. Kółka przednie zawsze powinny być ustawiane przez autoryzowanego dostawcę. Po każdej zmianie pozycji kół tylnych należy wyregulować ustawienie podpór kółek przednich i sprawdzić hamulce.

Wysokość siedziska jest określona przez położenie kółka samonastawnego i tylnego koła. Wysokość siedziska można regulować zmieniając położenie kół tylnych i kółek samonastawnych (patrz tabela wysokości na str. 14).

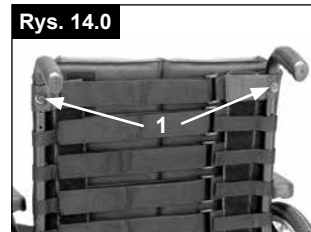
! UWAGA!

Po wyregulowaniu wysokości siedziska należy dokręcić wszystkie śruby i ponownie wyregulować blokadę koła.

Możliwości dodatkowe - oparcie

Oparcie z regulacją w pionie

Oparcie może być ustawione na trzech różnych wysokościach. Odkręcić i wyjąć śrubę (1), a następnie ułożyć tapicerkę na właściwej wysokości. Przykręcić ponownie śruby. (Rys. 14.0).



Oparcie składane do połowy

Rozkładanie oparcia: Aby rozłożyć oparcie do pozycji pionowej, przesunąć rączki do góry i do przodu aż do zatrzaśnięcia w stabilnej pozycji, (Rys. 15.0).



! OSTRZEŻENIE!

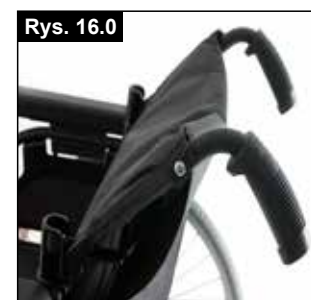
Nie zbliżać palców i innych części ciała do mechanizmu rozkładania podczas rozkładania uchwytu, aby uniknąć obrażeń lub uszkodzenia sprzętu.

Składanie oparcia:

Oparcie można złożyć dla łatwiejszego składowania wózka, (Rys. 17.0).

! UWAGA!

Nie składać wózka pod obciążeniem, gdyż można uszkodzić dźwignię.



Aby złożyć oparcie, stanąć za wózkiem, nacisnąć dwie małe dźwignie (Rys. 16.0) umieszczone po obu stronach oparcia (tuż nad podłokietnikami). Złożyć oparcie.

Odchylane oparcie (4 -55°)

Poprzez równoczesne przesunięcie dźwigni (1) można poluzować mocowanie oparcia i przesunąć je do żądanej pozycji (Rys. 17.0) Po zwolnieniu obu dźwigni (1) oparcie zostanie automatycznie zatrzaśnięte w stabilnej pozycji

! UWAGA!

Odchylane oparcie może być używane wyłącznie w połączeniu z przedłużaczem rozstawu osi.

Zaleca się stosowanie odchylania oparcia w połączeniu z kółkami zabezpieczającymi (Maks. przeswit pod wózkiem 30–50 mm).

Zaleca się stosowanie odchylania oparcia w połączeniu z drążkiem stabilizującym.

Rys. 17.0



Osłona boczna, regulowana, odłączana z krótkim lub długim podłokietnikiem, o regulowanej wysokości

Wysokość podłokietnika może być regulowana zgodnie z opisem poniżej.

Przesunąć dźwignię w dół i przemieścić podłokietnik do żądanej wysokości. Zwolnić dźwignię i naciskać podłokietnik do chwili zatrzaśnięcia się go w stabilnej pozycji. Zawsze sprawdzać, czy osłony boczne są zamontowane.

Aby podnieść podłokietnik, nacisnąć dźwignię (1) tak, aby osłona boczna została zwolniona.

Rys. 21.0



Długość podłokietnika może być dobrana poprzez poluzowanie wkrętów (2), przesunięcie go do żądanej pozycji i ponowne dokręcenie wkrętów (Rys. 21.0).

! UWAGA:

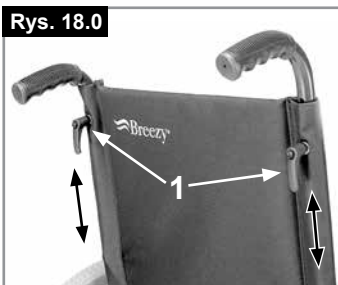
- Nie wykorzystywać osłon bocznych ani podłokietników do podnoszenia lub przenoszenia wózka.
- Przy używaniu kół tylnych 24" należy podnieść podłokietnik do góry o jeden poziom.

Możliwości dodatkowe — uchwyty do popychania

UCHWYTY DO POPYCHANIA Z REGULACJĄ W PIONIE

Rączki prowadzące są zabezpieczone sworzniami przed przypadkowym wysunięciem się. Położenie uchwytów w pionie można wyregulować poprzez zwolnienie dźwigni (1). Po regulacji przesunąć dźwignię zwalniającą (1) do pozycji naciągnięcia (Rys. 18.0).

Rys. 18.0



! UWAGA:

Jeżeli dźwignia nie będzie w odpowiednim położeniu, mogą powstać uszkodzenia podczas przenoszenia wózka nad przeszkodami.

Możliwości dodatkowe – osłona boczna

Standardowa osłona boczna, odchylana, z krótkim lub długim podłokietnikiem

Boczna osłona z zaokrąglonymi krawędziami przednimi pozwala na podsuniecie bliżej stolika. Aby podnieść podłokietnik, nacisnąć dźwignię (1) tak, aby osłona boczna została zwolniona (Rys. 19 + 20).

Rys. 19.0



Rys. 20.0



Wysokość podłokietnika (2) może być regulowana poprzez ustawienie uchwyty dystansowego w różnych pozycjach. Aby wykonać regulację, poluzować wkręty, przesunąć uchwyt dystansowy i ponownie dokręcić wkręty. Długość podłokietnika może być dobrana poprzez poluzowanie wkrętów (3), przesunięcie go do żądanej pozycji i ponowne dokręcenie wkrętów (Rys. 21.0).

! UWAGA:

- Nie wykorzystywać osłon bocznych ani podłokietników do podnoszenia lub przenoszenia wózka.
- Uważać na palce podczas regulacji wysokości podłokietnika.

Możliwości dodatkowe - Kółka zabezpieczające

Kółka anti-wywrotne

Kółka anti-wywrotne zapewniają niedoświadczonym użytkownikom dodatkowe bezpieczeństwo podczas nauki jazdy wózkiem. Kółka zabezpieczają przed przewróceniem się wózka do tyłu, (Rys. 22.0).

Kółka anti-wywrotne mogą być podciągnięte (1) do góry lub odłączone poprzez naciśnięcie przycisku zwalniającego. Pomiedzy kółkami a podłożem musi być zawsze zachowany odstęp 30 – 50 mm.

Rys. 22.0



Kółka anti-wywrotne muszą być przesunięte do góry podczas pokonywania większych przeszkód (takich jak krawężniki), aby zapobiec stykaniu się ich z podłożem. Po pokonaniu przeszkody przesunąć kółka do normalnej pozycji.

! OSTRZEŻENIE!

Nieprawidłowe ustawienie kółek anti-wywrotnych zwiększa ryzyko przewrócenia wózka do tyłu.

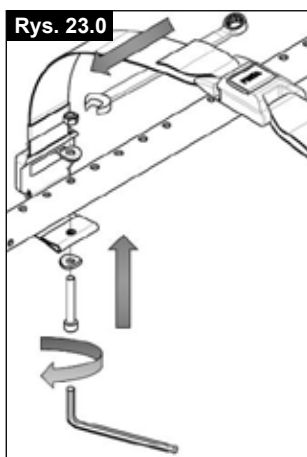
Biodrowy pas stabilizujący

⚠ NIEBEZPIECZEŃSTWO!

- Przed użyciem wózka sprawdzić, czy pas bezpieczeństwa jest przyłączony do wózka.
- Pas biodrowy należy sprawdzać codziennie,
- aby upewnić się, że nie jest w żaden sposób zablokowany ani nadmiernie zużyty.
- Przed użyciem wózka należy zawsze się upewnić, że pas biodrowy został odpowiednio zapięty i wyregulowany. Zbyt luźny pas może spowodować wysunięcie się użytkownika z wózka i doprowadzić do uduszenia lub spowodować poważne obrażenia.

Biodrowy pas stabilizujący montuje się na wózku w sposób pokazany na ilustracjach. Pas składa się z 2 części. Są one połączone za pomocą śruby ustalającej przeprowadzonej przez oczko na pasie. Pas jest przeprowadzony pod tylną częścią bocznego panelu. (Rys. 23.0)

Wyregulować położenie pasa tak, aby zatrzaski znajdowały się pośrodku siedziska. (Rys. 24.0)

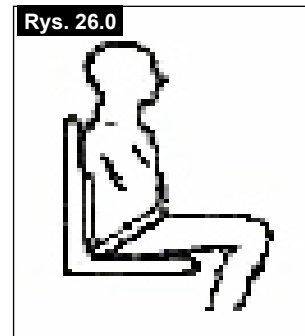


W opisany poniżej sposób wyregulować długość pasa biodrowego tak, aby odpowiadał potrzebom użytkownika:

Zmniejszenie długości pasa	Zwiększenie długości pasa
Przeprowadzić wolną część pasa z powrotem przez męską część zatrzasku i suwaki regulacyjne. Upewnić się, że pas nie zapętlili się w męskiej części zatrzasku.	Aby zwiększyć długość pasa, przeprowadzić jego wolną część przez suwaki regulacyjne i męską część zatrzasku.

Po zapięciu biodrowego pasa stabilizującego sprawdzić jego przyleganie do ciała użytkownika. Przy prawidłowo wyregulowanym pasie powinno być możliwe wsadzenie co najwyżej płasko ułożonej dłoni między pas a ciało użytkownika. (Rys. 25.0)

Pas biodrowy powinien być zamocowany tak, aby leżał pod kątem 45 stopni względem miednicy użytkownika. Użytkownik powinien siedzieć pionowo i być przesunięty jak najdalej do tyłu na siedzisku, jeżeli pas jest odpowiednio wyregulowany. Pas biodrowy nie powinien dopuścić do ześlizgnięcia się użytkownika z siedziska. (Rys. 26.0)



Aby zamknąć zatrzask:
Mocno wsunąć męską część zatrzasku w żeńską.



Aby rozpiąć pas:
Ścisnąć męską część zatrzasku we wskazanych punktach, oddzielając jednocześnie łagodnie obie jego części od siebie.

⚠ OSTRZEŻENIE!

- W razie wątpliwości dotyczących użytkowania i obsługi biodrowego pasa stabilizującego należy zasięgnąć opinii lekarza, dystrybutora wózków inwalidzkich, opiekuna lub osoby towarzyszącej.
- Aby w obecnym wózku zamontować biodrowy pas stabilizujący, należy skontaktować się z autoryzowanym sprzedawcą Sunrise Medical.
- Pas bezpieczeństwa należy sprawdzać codziennie, aby upewnić się, że jest prawidłowo dopasowany i nie jest w żaden sposób zablokowany czy nadmiernie zużyty.
- Sunrise Medical nie poleca przewożenia użytkownika w pojeździe tak, aby pas biodrowy stanowił pas zabezpieczający.

Proszę zapoznać się z broszurą Sunrise Medical dotyczącą przewozu, w której przedstawiono dalsze informacje na temat transportu.

Konserwacja:

W regularnych odstępach czasu sprawdzać stan pasa biodrowego i innych elementów zabezpieczających pod kątem zużycia czy uszkodzenia. W razie konieczności należy je wymienić.

⚠ OSTRZEŻENIE

Pas biodrowy należy wyregulować w opisany powyżej sposób tak, aby odpowiadał potrzebom użytkownika. Sunrise Medical zaleca również regularne sprawdzanie długości i napięcia pasa w celu zmniejszenia ryzyka nieumyślnego wyregulowania pasa na nadmierną długość przez użytkownika.

Opcje dodatkowe — Uchwyt na kule

Uchwyt na kule

Uchwyt umożliwia przewóz kul bezpośrednio na wózku. Opaska z rzepami umożliwia zamocowanie kul lub innego sprzętu pomocniczego (Rys. 27.0).

Fig. 27.0



OSTRZEŻENIE!

Nigdy nie używać i nie próbować odłączyć kul lub innego sprzętu pomocniczego podczas jazdy.

Opcje dodatkowe — Stolik terapeutyczny

Stolik terapeutyczny

Stolik zapewnia płaską powierzchnię do różnych czynności. Przed użyciem stolik musi być dostosowany przez autoryzowanego sprzedawcę do szerokości siedziska. Podczas regulacji użytkownik musi siedzieć w fotelu (Rys. 28.0).

Maksymalne obciążenie: 40 kg

Rys. 28.0



Opcje – obsługa jedną ręką

Obsługa jedną ręką (Rys. 29.0 - 30.0)

Do napędzania wózka należy użyć obu obrotów napędowych. Aby złożyć wózek, odłączyć drążek teleskopowy poprzez naciśnięcie przycisku zwalniającego do wewnątrz (1). Aby zdemonstrować koła, pociągnąć pokrętkę zwalniającą (2).

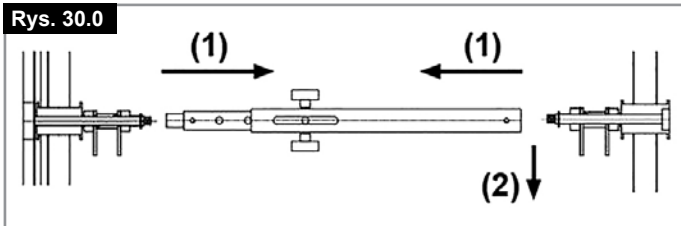
UWAGA!

Aby uniknąć urazów, sprawdzać każdorazowo wszystkie połączenia i złącza.

Rys. 29.0

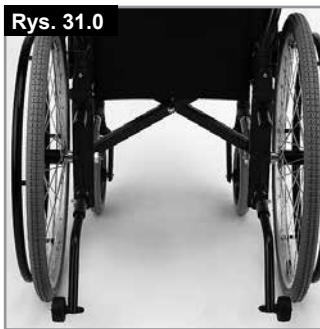


Rys. 30.0



Dodatkowe zdjęcia procedury montażu

Rys. 31.0



KÓŁKAZABEZPIECZAJĄCE

Rys. 32.0



ZAGŁÓWEK. ZAWIESIE NYLONOWE (TYLKO WERSJA Z ODCHYLANYM OPARCIEM)

Rys. 33.0



STANDARDOWY ZAGŁÓWEK

Rys. 34.0



ANATOMICZNY ZAGŁÓWEK

Rys. 35.0



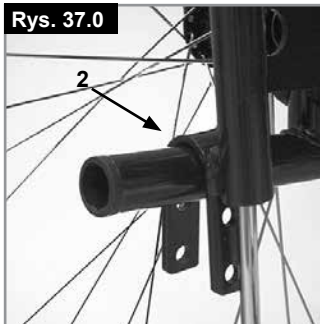
ZAGŁÓWEK 1

Rys. 36.0



UCHWYT NA BUTŁĘ TLENOWĄ
Maksymalne obciążenie: 5 kg

Rys. 37.0



STATYW NA KROPLÓWKĘ 2

Opony i ich montaż

Opony i ich montaż

Opony pneumatyczne są montowane fabrycznie jako część wyposażenia standardowego wózka.

Przy ogumieniu pneumatycznym upewnić się, że w oponach jest prawidłowe ciśnienie, gdyż wpływa ono na właściwości jezdne wózka. Zbyt niskie ciśnienie opon powoduje zwiększenie oporu i jest niezbędna większa siła do poruszania wózka. Niskie ciśnienie w oponach wpływa również negatywnie na manewry. Przy zbyt wysokim ciśnieniu opona może ulec uszkodzeniu. Prawidłowa wartość ciśnienia jest opisana na brzegu opony.

Opony są montowane w taki sam sposób, jak w zwykłym rowerze. Przed założeniem nowej dętki należy upewnić się, że wewnątrz obręczy i opony są wolne od ciał obcych. Po montażu lub naprawie opony sprawdzić ciśnienie. Okresowe kontrole ciśnienia w oponach i ich dobry stan są bardzo ważne dla bezpieczeństwa użytkownika wózka.

Tabliczki znamionowe

Tabliczki znamionowe

Tabliczki znamionowe są umieszczone na zespole krzyżaka, rurze ramy poprzecznej oraz na etykiecie w instrukcji użytkowania. Na tabliczce znamionowej umieszczono dokładne oznaczenie modelu i inne parametry techniczne. Przy zamawianiu części zamiennych i zgłaszaniu reklamacji należy zawsze podawać:

- Numer fabryczny wózka
- Numer zamówienia
- Miesiąc/rok

PRÓBKA

 SUNRISE MEDICAL	 Sunrise Medical GmbH Kahlbachring 2-4 D-69254 Malsch / Germany	 2021-04-09
TYPE: Rollstuhl		SN 203211733451939
Style		ISO 7176-19:2008
 125 kg	 max 10°	 400 mm
 415 mm		

TYPE:

Nazwa produktu / numer SKU.



max X°

Maksymalna bezpieczna wartość wzniesienia z kółkami zabezpieczającymi zależy od ustawień wózka, postawy i możliwości fizycznych użytkownika.



XXX mm

Szerokość siedziska.



XXX mm

Głębokość (maksymalna).



XXX kg

Maksymalne obciążenie.



Znak UKCA.



Znak CE.



Skonsultować się z instrukcją obsługi



XXXX-XX-XX

Data produkcji.



Numer seryjny.



Ten symbol oznacza wyrób medyczny.



Adres producenta.



Adres importera



Osoba odpowiedzialna w Wielkiej Brytanii



Adres przedstawiciela w Szwajcarii



ISO 7010-M002

Należy zapoznać się z instrukcją! (Niebieska ikona)

Konserwacja i utrzymanie

KONTROLA BEZPIECZEŃSTWA:

Użytkownik jest pierwszą osobą, która może dostrzec wszelkie uszkodzenia czy wady. Dlatego też, przed rozpoczęciem korzystania z wózka zalecane jest sprawdzenie czy:

Ciśnienie w oponach jest prawidłowe.

Hamulce działają poprawnie.

Wszystkie zdejmowalne elementy są przymocowane (np. podłokietniki, podnóżki, ramiona podnóżków, osie szybkozłączne itd.).

W przypadku stwierdzenia uszkodzenia lub usterki należy skontaktować się z autoryzowanym sprzedawcą.

KONSERWACJA:

Regularnie sprawdzać ciśnienie w oponach.

Regularnie, przynajmniej raz w roku, sprawdzać, czy opony nie są zużyte lub uszkodzone. W przypadku zauważenia oznak uszkodzenia lub zużycia, opony należy natychmiast wymienić.

Regularnie, przynajmniej raz w roku, sprawdzać, czy siedzisko i zawieszanie oparcia nie są zużyte lub uszkodzone. W przypadku zauważenia oznak uszkodzenia lub zużycia, należy je natychmiast wymienić.

Regularnie, przynajmniej raz w roku, sprawdzać, czy elementy ramy i oparcia nie są zużyte lub uszkodzone. W przypadku zauważenia oznak uszkodzenia lub zużycia, należy je natychmiast wymienić. Regularnie, przynajmniej raz w roku, sprawdzać, czy hamulce nie są zużyte lub uszkodzone. Sprawdzić je pod kątem prawidłowości działania i łatwości użycia. W przypadku zauważenia oznak uszkodzenia lub zużycia, hamulce należy natychmiast wymienić. Regularnie, przynajmniej raz w roku, sprawdzać, czy wszystkie wkręty i śruby są dokręcone (patrz rozdział o momentach obrotowych). Wszystkie śruby istotne dla bezpiecznego korzystania z wózka są wyposażone w nakrętki samozabezpieczające. Nakrętki samozabezpieczające się mogą być użyte tylko raz i należy je wymieniać po zastosowaniu.

UWAGA: W przypadku podania w instrukcji momentu dokręcającego zalecamy skorzystanie z przyrządu do pomiaru momentu dokręcającego w celu upewnienia się, że śruby zostały dokręcone z odpowiednim momentem dokręcającym. Do czyszczenia wózka stosować wyłącznie łagodne środki czyszczące. Do czyszczenia tapicerki siedziska i pasa biodrowego stosować wyłącznie wodę z mydłem. Zależnie od częstotliwości i sposobu eksploatacji, zaleca się regularnie, przynajmniej raz w roku, oddawać wózek do konserwacji u wyszkolonych specjalistów.



UWAGA!

Piasek, sól i woda morska mogą uszkodzić łożyska kół przednich i tylnych. Po wystawieniu wózka na działanie tych czynników, należy go dokładnie wyczyścić i osuszyć.

Środki higieniczne w przypadku ponownego zastosowania:

Przed ponownym zastosowaniem wózka należy go odpowiednio przygotować. Wszystkie powierzchnie mające kontakt z użytkownikiem należy spryskać środkiem odkażającym.

W tym celu należy zastosować do szybkiej dezynfekcji opartej na alkoholu stosowanej dla produktów i wyrobów medycznych, które należy szybko odkażać, z listy zatwierdzonych lub zalecanych produktów w danym kraju.

Należy przestrzegać instrukcji producenta stosowanego środka dezynfekującego.

Ogólnie rzecz biorąc, nie ma gwarancji działania bezpiecznych środków dezynfekcyjnych w przypadku szwów. Dlatego też zaleca się, w przypadku zakażenia drobnoustrojami, rozłożyć siedzisko i oparcie i zdezynfekować je środkiem aktywnym zgodnie z lokalnymi przepisami o ochronie przed infekcjami.

Usuwanie usterek

Wózek przechyla się na jedną stronę

- Sprawdzić ciśnienie w oponach (dotyczy tylko opon pneumatycznych).
- Sprawdzić, czy koła toczą się bez oporów (łożyska, oś).
- Sprawdzić, czy kółka samonastawne są ustawione pod identycznym kątem i prawidłowo stykają się z ziemią.
- Sprawdzić, czy łożyska kółek samonastawnych w widelcu mogą się swobodnie obracać.

Kółka przednie zaczynają drgać

- Sprawdzić nachylenie kółek przednich.
- Sprawdzić, czy wszystkie wkręty są dokręcone; dokręcić je w razie potrzeby (rozdział o momentach dokręcających)
- Sprawdzić, czy oba kółka przednie mają odpowiedni kontakt z podłożem

Zespół krzyżaka wózka nie zaskakuje na swoje miejsce w łożu siedziska

- Fotel jest wciąż nowy, tj. tapicerka siedziska lub oparcia jest wciąż bardzo sztywna. Zjawisko ustąpi z czasem.

Są trudności ze złożeniem wózka

- Tapicerka oparcia jest zbyt sztywna. Poluzować ją odpowiednio.

Wózek skrzypi i trzeszczy

- Sprawdzić, czy wszystkie wkręty są dokręcone; dokręcić je w razie potrzeby (rozdział o momentach dokręcających)
- Dodać niewielką ilość smaru w punktach kontaktu ruchomych części ze sobą.

Wózek zaczyna drgać

- Sprawdzić kąt nachylenia kółek przednich
- Sprawdzać wszystkie opony pod kątem zużycia i uszkodzeń.
- Sprawdzić, czy tylne koła są jednakowo wyregulowane lub ustawione.

Usuwanie i recykling materiałów

UWAGA: Jeżeli wózek dostarczono użytkownikowi za darmo, być może nie jest on jego własnością. Jeżeli wózek nie jest dłużej potrzebny, postępować zgodnie z instrukcjami dostawcy wózka dotyczącymi możliwości jego zwrotu.

Poniższe informacje dotyczą materiałów użytych do produkcji wózka w odniesieniu do ich usuwania, recyklingu wózka i jego pakowania. Podczas organizowania utylizacji materiałów sprawdzić, jakie lokalne przepisy regulują zagadnienia usuwania i recyklingu odpadów. (Mogą one wymagać oczyszczenia lub odkażenia wózka przed jego usunięciem).

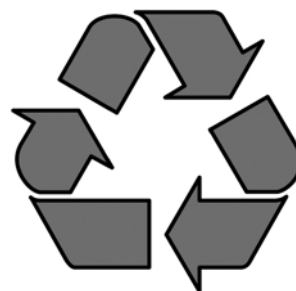
Aluminium: Boczne ramy, podłokietniki, rama, podnóżki.

Tworzywa sztuczne: Uchwyty, widelce kółek przednich, zatyczki rur, kółka przednie, płyty podnóżków, płyty podłokietników, koła/opony 12", osłony boczne.

Opakowanie: Torby z polietylenu o niskiej gęstości, pudła tekturowe.

Tapicerka: Tkanina poliestrowa z pokryciem PCW i ekspandowaną pianką modyfikowaną.

Usuwanie lub recykling materiałów powinny być wykonywane przez licencjonowanego przedstawiciela lub autoryzowany punkt utylizacji. Alternatywnie można zwrócić wózek sprzedawcy celem jego utylizacji.



Dane techniczne

Specyfikacje techniczne

Szerokość całkowita:

Ze standardowymi kołami z obręczami SS +180 mm

Wersja z hamulcami bębnowymi, obejmuje obręcze napędowe SS + 200 mm

Wymiary po złożeniu:

- z tylnymi kołami ok. 275 mm (na 24")
- bez tylnych kół ok. 220 mm

Masa w kg:

- Do transportu (bez podnóżka, kół) 8,7 kg
- Podnóżek (komplet) 0,650 kg
- Koła (komplet) 1,75 kg

Dopuszczalna waga użytkownika:

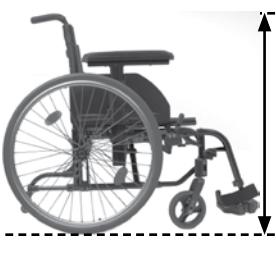
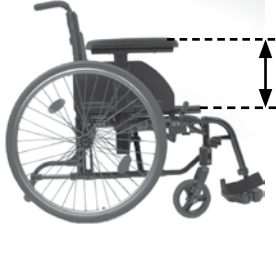
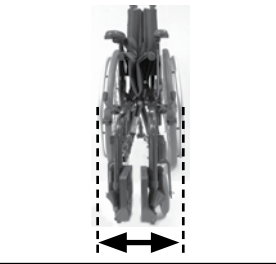
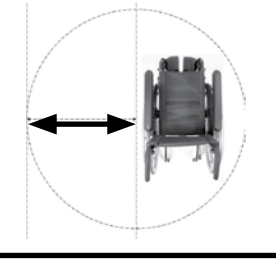
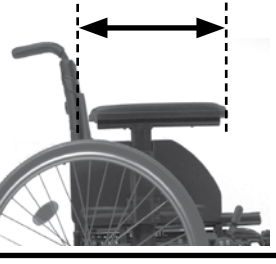
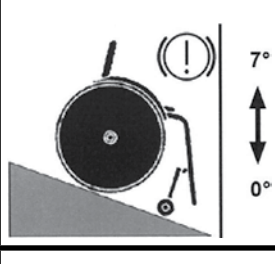
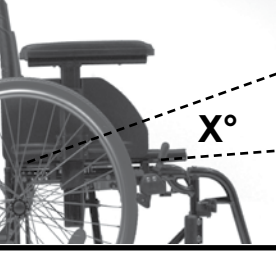
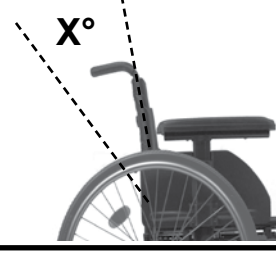
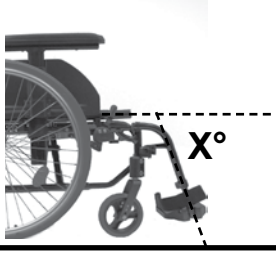
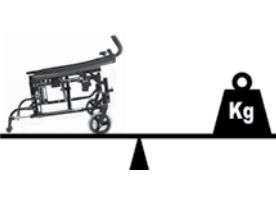
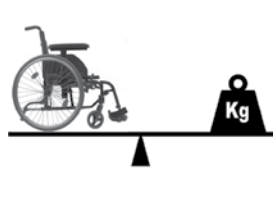
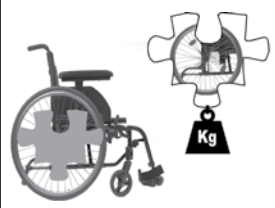
- Breezy Style do obciążenia 125 kg

Zgodnie z EN12183: 2009 wszystkie wymienione w niniejszej instrukcji części (tapicerka siedziska, tapicerka oparcia, płyta podłokietnika, boczny panel...) są ognioodporne zgodnie z EN1021 Część 1/2

Wartość bezpiecznego kąta nachylenia użytkownika wózka uzależniona jest od konfiguracji, umiejętności użytkownika oraz stylu jazdy. Maksymalna wartość kąta nachylenia nie może być określona, ponieważ umiejętności użytkownika oraz styl jazdy są niemożliwe do przewidzenia. Dlatego wartość musi zostać określona przez użytkownika przy obecności osoby towarzyszącej w celu uniknięcia przewrócenia wózka. Usilnie zaleca się, aby niedoświadczeni użytkownicy wyposażyli swój wózek w kółka zabezpieczające.

Wózek spełnia wymagania następujących norm:

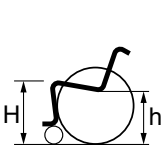
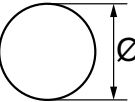
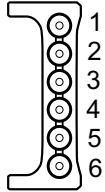
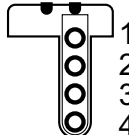
- a) Wymagania i metody badań wytrzymałości statycznej, zmęczeniowej i odporności na uderzenia (ISO 7176-8)
- b) Wymagania odporności na zapalenie zgodnie z ISO 7176-16 (EN 1021-1/2)

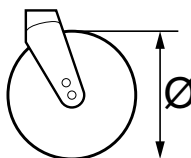
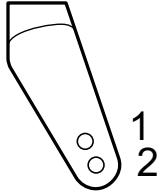
	1165 ↑↓ 980		700 ↑↓ 525		1000 ↑↓ 880		405 ↑↓ 345
	515 ↑↓ 465		450 ↑↓ 415		265 ↑↓ 175		600 ↑↓ 305
	500 ↑↓ 450		520 ↑↓ 380		260 ↑↓		
	940 ↑↓ 865		360 ↑↓ 250		25 ↑↓ -50		ΜΕΓ. χλστ ↑↓ ΕΛΑΧ. χλστ
	10° ↑↓ 0°		10° ↑↓ 0°		10° ↑↓ 0°		7° ↑↓ 0° ΜΕΓ. ↑↓ ΕΛΑΧ.
	3° ↑↓		10° (σταντ.) ↑↓ 0-60° (Ανάκλ.)		110° ↑↓ 110°		ΜΕΓ. ↑↓ ΕΛΑΧ.
	7,5 ↑↓		16,1 ↑↓ 13,5		125 ↑↓ ---		ΜΕΓ. κιλά ↑↓ ΕΛΑΧ. κιλά 1,75 ΚΙΛΑ



ΥΨΟΣ ΜΠΡΟΣΤΙΝΟΥ ΚΑΘΙΣΜΑΤΟΣ: (χλστ)	465 / 490 / 515
ΥΨΟΣ ΠΙΣΩ ΚΑΘΙΣΜΑΤΟΣ: (χλστ)	445 / 470 / 495

Σημείωση: Η μέγιστη διαφορά ύψους μεταξύ εμπρός και πίσω καθίσματος είναι 4 εκατ.

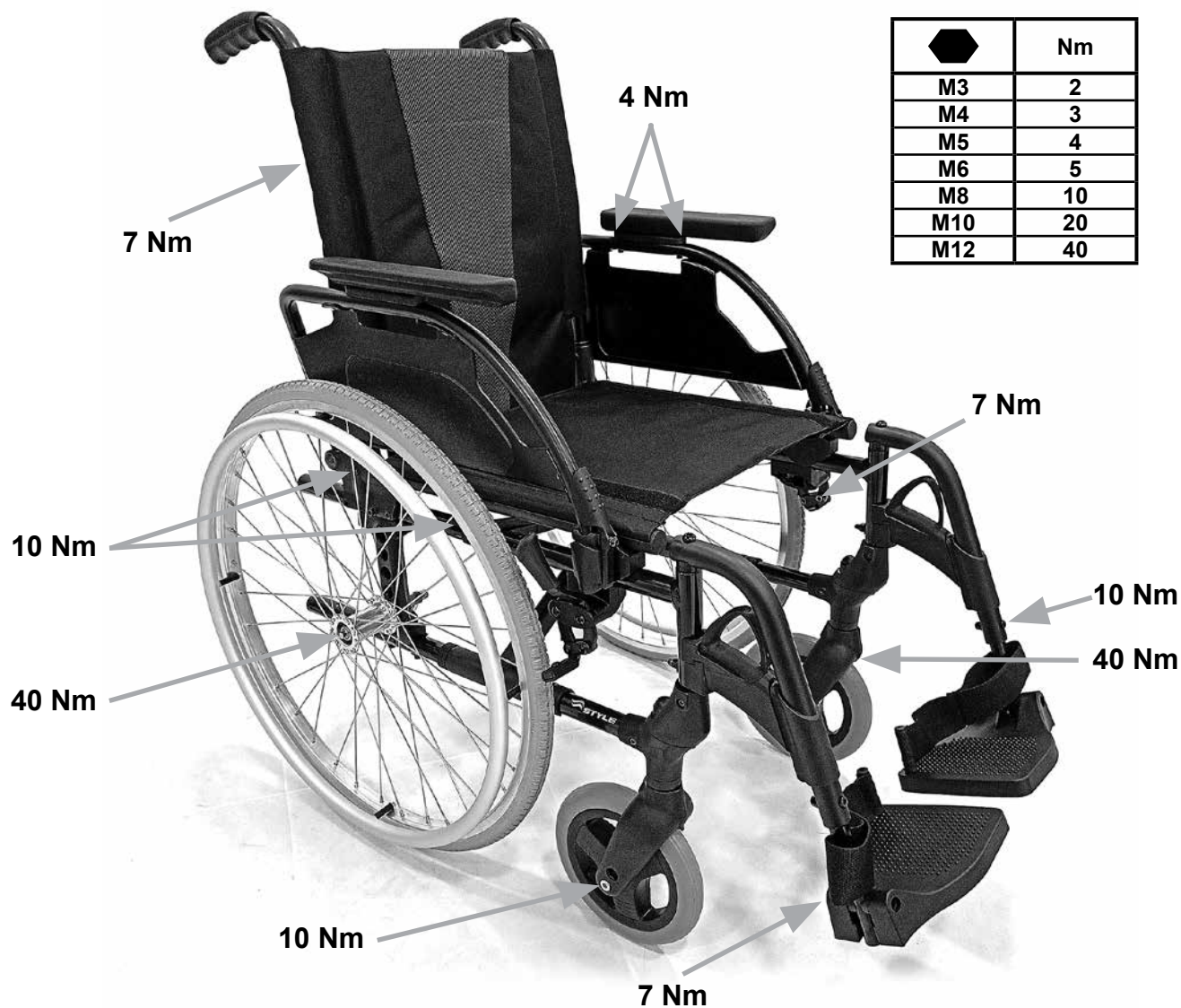
BREEZY STYLE			
			
465 / 445	24"	3	
490 / 470	24"	4	
515 / 495	24"	5	
465 / 445	22"	4	
490 / 470	22"	5	
515 / 495	22"	6	
465 / 445	12"		2
490 / 470	12"		3
515 / 495	12"		4

BREEZY STYLE		
		
465	6"	1
490	6"	2
515	6"	
465	8"	
490	8"	
515	8"	2

Εκτός εάν συμβουλευτείται διαφορετικά, η ροπή για βίδες M6 είναι 7 Nm.

Ανατρέξτε στη σελίδα 7 για λεπτομέρειες

Εικ. 25



Ροπή	126
Definitions	127
Πρόλογος	128
Χρήση	129
Πεδίο εφαρμογής	129
Γενικές σημειώσεις για την ασφάλεια και περιορισμοί στην οδήγηση	130
Εγγύηση	132
Μεταφερσιμότητα	133
Χειρισμός	135
Μεταφορά της αναπηρικής πολυθρόνας	135
Επιλογές - Φρένα	136
Επιλογές - Υποπόδια	136
Επιλογές - μικροί τροχοί	137
Επιλογές - Πλάτη	137
Επιλογές - Λαβές ώθησης	138
Επιλογές - Πλευρικό προστατευτικό	138
Επιλογές - Αντιανατρεπτικά ροδάκια	138
Οριζόντια ζώνη ασφαλείας	139
Επιλογές - Υποδοχή για πατερίτσες	140
Επιλογές - Τραπέζι θεραπείας	140
Επιλογές - Λειτουργία ενός χεριού	140
Πρόσθετες φωτογραφίες συναρμολόγησης	140
Ελαστικά και τοποθέτηση	141
Πινακίδα ονομαστικών τιμών	141
Συντήρηση και φροντίδα	142
Αντιμετώπιση προβλημάτων	142
Διάθεση / Ανακύκλωση υλικών	142
Τεχνικά στοιχεία	143

ΣΗΜΕΙΩΣΗ:

Οι αναπηρικές πολυθρόνες που απεικονίζονται και περιγράφονται στο παρόν εγχειρίδιο χρήστη ενδέχεται να μην έχουν ακριβώς τις ίδιες λεπτομέρειες με το δικό σας μοντέλο. Ωστόσο, όλες οι οδηγίες παραμένουν εξολοκλήρου σχετικές, ανεξάρτητα από τις διαφορές στις λεπτομέρειες.

Ο κατασκευαστής επιφυλάσσει του δικαιώματος να τροποποιήσει χωρίς ειδοποίηση οποιοδήποτε βάρος, διάσταση ή άλλα τεχνικά στοιχεία που περιγράφονται στο παρόν εγχειρίδιο. Όλες οι εικόνες, μετρήσεις και δυνατότητες που περιγράφονται στο παρόν εγχειρίδιο είναι προσεγγιστικές και δεν αποτελούν προδιαγραφές.

Definitions

3.1 Ορισμοί των λέξεων που χρησιμοποιούνται στο παρόν εγχειρίδιο

Λέξη	Ορισμός
 ΚΙΝΔΥΝΟΣ!	Συμβουλή προς το χρήστη για ενδεχόμενο κίνδυνο σοβαρού τραυματισμού ή θανάτου εάν δεν τηρηθεί η συμβουλή.
 ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ!	Συμβουλή προς το χρήστη για ενδεχόμενο κίνδυνο τραυματισμού εάν δεν τηρηθεί η συμβουλή.
 ΠΡΟΣΟΧΗ!	Ενημερώστε το χρήστη ότι ενδέχεται να συμβεί ζημιά στον εξοπλισμό εάν δεν τηρηθεί η συμβουλή.
ΣΗΜΕΙΩΣΗ:	Γενική συμβουλή ή ορθή πρακτική.
	Αναφορά σε πρόσθετο πληροφοριακό υλικό
	Συμπαγή
	Μαλακά ελαστικά
	Δεν ταιριάζει

ΣΗΜΕΙΩΣΗ:

Σημειώστε τη διεύθυνση και τον τηλεφωνικό αριθμό του τοπικού σας τεχνικού σέρβις στο χώρο που παρέχεται.

Σε περίπτωση δυσλειτουργίας, επικοινωνήστε μαζί τους και δώστε τους όλες τις σχετικές λεπτομέρειες για να μπορέσουν να σας βοηθήσουν γρήγορα.

Υπογραφή και σφραγίδα αντιπροσώπου:

Αγαπητέ πελάτη,

Χαιρόμαστε ιδιαίτερα που αποφασίσατε να επιλέξετε ένα ποιοτικό προϊόν της SUNRISE MEDICAL.

Το παρόν εγχειρίδιο κατόχου παρέχει πολλές συμβουλές και ιδέες με σκοπό η καινούργια σας αναπηρική πολυθρόνα να γίνει ένας έμπιστος και αξιόπιστος σύντροφος στη ζωή σας.

Για τη Sunrise Medical, είναι πολύ σημαντικό να έχουμε καλές σχέσεις με τους πελάτες μας. Θέλουμε να σας κρατάμε ενημερους για τις νέες και τρέχουσες εξελίξεις στην εταιρία μας. Η στενή επαφή με τους πελάτες μας σημαίνει: γρήγορο σέρβις, όσο το δυνατό λιγότερη γραφειοκρατία, στενή συνεργασία με τους πελάτες. Όταν χρειάζεται να γίνει αντικατάσταση εξαρτημάτων ή αξεσουάρ ή, αν απλά έχετε μια ερώτηση για την αναπηρική πολυθρόνα σας - θα είμαστε κοντά σας.

Θέλουμε να είστε ικανοποιημένοι με τα προϊόντα και το σέρβις μας. Στη Sunrise Medical εργαζόμαστε συνεχώς για να αναπτύξουμε τα προϊόντα μας περαιτέρω. Για το λόγο αυτό, μπορεί να προκύψουν αλλαγές στην γκάμα προϊόντων μας όσον αφορά τη μορφή, την τεχνολογία και τον εξοπλισμό. Συνεπώς, δεν μπορεί να προκύψει καμία απαίτηση από τα δεδομένα ή τις εικόνες που περιέχονται στο παρόν εγχειρίδιο κατόχου.

Το σύστημα διαχείρισης της SUNRISE MEDICAL έχει πιστοποιηθεί κατά ISO 13485 και ISO 14001.



Ως κατασκευαστής, η SUNRISE MEDICAL, δηλώνει ότι το προϊόν αυτό συμμορφώνεται με τον κανονισμό για τις ιατρικές συσκευές (2017/745).

Ειδοποίηση προς τον χρήστη ή/και τον ασθενή: Κάθε σοβαρό περιστατικό που συνέβη σε σχέση με τη συσκευή πρέπει να αναφέρεται στον κατασκευαστή και στην αρμόδια αρχή του κράτους μέλους στο οποίο είναι εγκατεστημένος ο χρήστης ή/και ο ασθενής.

B4Me ειδικές προσαρμογές

Η Sunrise Medical συνιστά να διαβάσετε προσεκτικά και να κατανοήσετε όλες τις οδηγίες χρήσης που παρέχονται με το προϊόν B4Me και να εκτελείτε όπως συνιστά ο κατασκευαστής. Οι οδηγίες χρήσης πρέπει να διαβαστούν και να είναι κατανοητές, πριν χρησιμοποιηθεί το προϊόν για πρώτη φορά.

Επίσης, η Sunrise Medical συνιστά να μην πετάξετε τις οδηγίες χρήσης αφού τις διαβάσετε, αλλά να τις φυλάξετε με ασφάλεια για μελλοντική αναφορά.

Συνδυασμοί ιατροτεχνολογικών προϊόντων

Μπορεί να είναι δυνατόν αυτό το ιατροτεχνολογικό προϊόν να χρησιμοποιείται σε συνδυασμό με ένα ή περισσότερα άλλα ιατροτεχνολογικά προϊόντα ή εξοπλισμό. Θα βρείτε πληροφορίες για τους δυνατούς συνδυασμούς στον ιστότοπο www.SunriseMedical.eu. Όλοι οι συνδυασμοί που παρατίθενται έχουν επικυρωθεί ώστε να πληρούν τις Γενικές Απαιτήσεις Ασφάλειας και Απόδοσης, Παράρτημα I Αρ. 14.1 του Κανονισμού για τα ιατροτεχνολογικά προϊόντα 2017/745.

Θα βρείτε καθοδήγηση για τον συνδυασμό, όπως τη στερέωση, στον ιστότοπο www.SunriseMedical.eu.

Επικοινωνήστε με τον τοπικό σας εξουσιοδοτημένο αντιπρόσωπο της SUNRISE MEDICAL σε περίπτωση που έχετε ερωτήσεις σχετικά με τη χρήση, τη συντήρηση ή την ασφάλεια της αναπηρικής πολυθρόνας σας.

Στην περίπτωση που δεν υπάρχει εξουσιοδοτημένος αντιπρόσωπος στην περιοχή σας ή έχετε ερωτήσεις για την ασφάλεια προϊόντος και τις ανακλήσεις προϊόντος, επικοινωνήστε με την Sunrise Medical είτε εγγράφως είτε τηλεφωνικά, ή βρείτε τις πληροφορίες στη διεύθυνση www.sunrisemedical.eu

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
kundenservice@sunrisemedical.de
www.SunriseMedical.eu



ΜΗ ΧΡΗΣΙΜΟΠΟΙΗΣΕΤΕ ΤΗΝ ΑΝΑΠΗΡΙΚΗ ΠΟΛΥΘΡΟΝΑ ΣΑΣ ΜΕΧΡΙ ΝΑ ΔΙΑΒΑΣΕΤΕ ΚΑΙ ΝΑ ΚΑΤΑΝΟΗΣΕΤΕ ΟΣΑ ΓΡΑΦΟΝΤΑΙ ΣΤΟ ΠΑΡΟΝ ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟ.

Χρήση

Οι αναπηρικές πολυθρόνες προορίζονται αποκλειστικά για χρήστες που δεν μπορούν να περπατήσουν ή έχουν περιορισμένη κινητικότητα, για προσωπική τους χρήση, είτε περιστρέφουν τους τροχούς οι ίδιοι είτε όταν τους μεταφέρει ένα άλλο άτομο (τους σπρώχνει ένας συνοδός) εντός του σπιτιού και σε εξωτερικούς χώρους.

Το μέγιστο όριο βάρους (περιλαμβάνεται το βάρος του χρήστη και το βάρος οποιωνδήποτε αξεσουάρ έχουν προσαρτηθεί στην πολυθρόνα) είναι σημειωμένο στην πινακίδα σειριακού αριθμού, η οποία υπάρχει προσαρτημένη στην κάθετη ράβδο ή ράβδο σταθεροποίησης κάτω από το κάθισμα.

Η εγγύηση ισχύει μόνο εάν το προϊόν χρησιμοποιείται σύμφωνα με τις συγκεκριμένες συνθήκες και για τους προοριζόμενους σκοπούς. Η προβλεπόμενη διάρκεια ζωής αυτού του προϊόντος είναι 5 έτη. ΜΗΝ χρησιμοποιείτε ούτε να προσαρμόζετε οποιαδήποτε εξωτερικά εξαρτήματα στην αναπηρική πολυθρόνα εάν δεν έχουν εγκριθεί επίσημα από τη Sunrise Medical.

ΚΙΝΔΥΝΟΣ!

- Μην προσαρμόζετε μη ηλεκτρονικό εξοπλισμό που δεν έχει εγκριθεί.
- Μην προσαρμόζετε ηλεκτροκίνητες ή μηχανοκίνητες συσκευές κίνησης, μονάδες κίνησης, τιμόνια ή άλλες διατάξεις που αλλάζουν την προοριζόμενη χρήση ή τη δομή της αναπηρικής πολυθρόνας.
- Οποιοσδήποτε συνδυασμός με άλλες ιατροτεχνολογικές συσκευές απαιτεί έγκριση απευθείας από τη Sunrise Medical.

Πεδίο εφαρμογής

Το εύρος των παραλλαγών για τα εξαρτήματα και ο αρθρωτός σχεδιασμός σημαίνει ότι μπορεί να χρησιμοποιηθεί από άτομα που δεν μπορούν να περπατήσουν ή που έχουν μειωμένη κινητικότητα οφειλόμενη σε:

Ενδείξεις

Το εύρος των παραλλαγών για τα εξαρτήματα και ο αρθρωτός σχεδιασμός σημαίνει ότι μπορεί να χρησιμοποιηθεί από άτομα που δεν μπορούν να περπατήσουν ή που έχουν μειωμένη κινητικότητα οφειλόμενη σε:

- Παράλυση
- Απώλεια άκρου (ακρωτηριασμός μηρού)
- Ανωμαλία/Δυσμορφία άκρου
- Ακαμψία αρθρώσεων/τραυματισμούς αρθρώσεων
- Ασθένειες όπως καρδιακές και κυκλοφοριακές ανεπάρκειες, διαταραχή της ισορροπίας ή καχεξία, νευρολογικά νοσήματα, μυϊκή δυστροφία, ημιπληγία καθώς και για ηλικιωμένα άτομα που εξακολουθούν να έχουν δύναμη στο άνω μέρος του σώματος.

Αντενδείξεις

Το αναπηρικό αμαξίδιο δεν πρέπει να χρησιμοποιείται χωρίς συνοδό στις εξής περιπτώσεις:

- Διαταραχή αντίληψης
- Ανισορροπία
- Απώλεια και των δύο χεριών, εάν δεν υποστηρίζεται από φροντιστή
- Ακαμψία αρθρώσεων ή βλάβη αρθρώσεων και στα δύο χέρια
- Ανικανότητα για καθιστή θέση

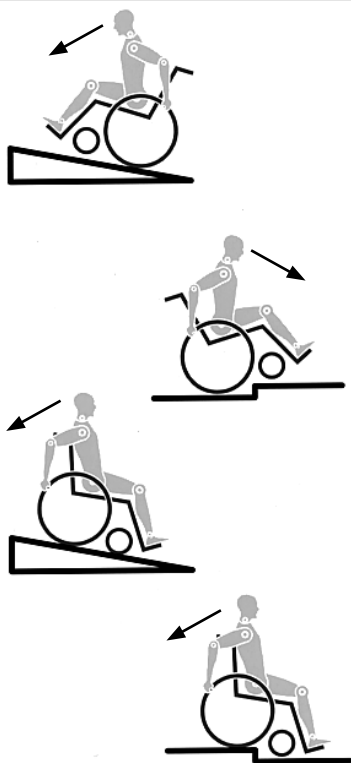
Σημειωτέον ότι η οδήγηση αναπηρικού αμαξιδίου απαιτεί επαρκείς γνωστικές, σωματικές και οπτικές δεξιότητες. Ο χρήστης πρέπει να είναι σε θέση να αξιολογεί τις επιπτώσεις των ενεργειών κατά τη λειτουργία του αναπηρικού αμαξιδίου και, εάν είναι απαραίτητο, να τις διορθώνει. Αυτές οι ικανότητες και η ασφαλής χρήση των εξαρτημάτων που έχουν προστεθεί δεν μπορούν να αξιολογηθούν από την Sunrise Medical ως κατασκευαστή. Δεν μπορούμε να αναλάβουμε καμία ευθύνη για τυχόν ζημιές που προκύπτουν εξ αυτού του λόγου.

Παρακαλούμε ανατρέξτε στις οδηγίες λειτουργίας του αναπηρικού αμαξιδίου και των εξαρτημάτων που έχουν προστεθεί. Δώστε οδηγίες στον χρήστη για την ασφαλή χρήση του αναπηρικού αμαξιδίου, και των εξαρτημάτων που έχουν προστεθεί. Ενημερώστε τους χρήστες για συγκεκριμένες προειδοποιήσεις που πρέπει να διαβαστούν, να κατανοηθούν και να τηρηθούν.

Για την παροχή της κατάλληλης φροντίδας, πρέπει να λαμβάνεται υπόψη το μέγεθος του σώματος, το βάρος, η σωματική και ψυχολογική κατάσταση, η ηλικία του ατόμου, οι συνθήκες και το περιβάλλον διαβίωσης.

Συνθήκες λειτουργίας

Η αναπηρική πολυθρόνα μπορεί να χρησιμοποιηθεί σε εσωτερικούς και εξωτερικούς χώρους με διαμορφώσεις αυτόνομης κίνησης ή συνοδού, σε στεγνές, σταθερές και σχετικά ομαλές επιφάνειες. Δεν συνιστάται για χρήση σε καταιγίδες, καταρρακτώδη βροχή, χιόνι και παγετό ή σε άλλες ακραίες καιρικές συνθήκες.



Η μηχανική και η κατασκευή αυτής της πολυθρόνας έχουν σχεδιαστεί για να παρέχουν μέγιστη ασφάλεια. Τα ισχύοντα διεθνή πρότυπα ασφαλείας είτε πληρούνται είτε τηρούνται σε μεγαλύτερο βαθμό για κάποια μέρη. Ωστόσο, οι χρήστες ενδέχεται να θέσουν τον εαυτό τους σε κίνδυνο με τη λανθασμένη χρήση της αναπηρικής πολυθρόνας τους. Για την ασφάλειά σας, πρέπει πάντα να τηρείτε τους παρακάτω κανονισμούς.

Οι μη επαγγελματικές ή λανθασμένες αλλαγές ή ρυθμίσεις αυξάνουν τον κίνδυνο ατυχήματος. Ως χρήστης αναπηρικής πολυθρόνας, αποτελείται και εσείς μέρος της καθημερινής κυκλοφορίας στους δρόμους και τα πεζοδρόμια, όπως όλοι οι υπόλοιποι. Συνεπώς, θα θέλαμε να σας υπενθυμίσουμε ότι πρέπει να τηρείτε όλους τους νόμους περί οδικής κυκλοφορίας.

Να είστε προσεκτικοί όταν οδηγήσετε για πρώτη φορά αυτήν την αναπηρική πολυθρόνα. Μάθετε την αναπηρική πολυθρόνα σας.

Πριν αλλάξετε χρήση, πρέπει να ελέγχετε τα εξής:

- Άξονες ταχείας απασφάλισης στους πίσω τροχούς
- Velcro στα καθίσματα και στις πλάτες

• Ελαστικά, πίεση ελαστικών και ασφαλίσεις τροχών.

Πριν αλλάξετε οποιαδήποτε ρύθμιση σε αυτήν την αναπηρική πολυθρόνα, είναι σημαντικό να διαβάσετε την αντίστοιχη ενότητα στο εγχειρίδιο κατόχου.

Οι λακούβες ή το ανώμαλο έδαφος είναι πιθανό να προκαλέσουν την ανατροπή της αναπηρικής πολυθρόνας, ειδικά κατά την οδήγηση σε ανηφόρα ή κατηφόρα. Όταν περνάτε προς τα μπροστά πάνω από σκαλοπάτι ή σε μια ανηφόρα, πρέπει να γέρνετε το σώμα σας προς τα εμπρός.



ΚΙΝΔΥΝΟΣ!

- Μην υπερβαίνετε ΠΟΤΕ το μέγιστο φορτίο των 125 κιλών για τον οδηγό συν οποιαδήποτε αντικείμενα μεταφέρονται στην πολυθρόνα. Σημειώστε τις πληροφορίες βάρους για πιο ελαφριές επιλογές, για τις οποίες γίνεται ξεχωριστή αναφορά. Αν υπερβείτε το μέγιστο φορτίο, αυτό μπορεί να οδηγήσει σε πρόκληση ζημιάς στην πολυθρόνα ή μπορεί να πέσετε ή να αναποδογυρίσετε, να χάσετε τον έλεγχο και να προκληθεί σοβαρός τραυματισμός στο χρήστη και άλλα άτομα.
- Όταν είναι σκοτεινά, να φοράτε ανοιχτόχρωμα ρούχα ή ρούχα με ανακλαστήρες, για να φαίνεστε καλύτερα. Βεβαιωθείτε ότι οι ανακλαστήρες στο πλάι και στο πίσω μέρος της αναπηρικής πολυθρόνας φαίνονται καλά. Επίσης, συνιστούμε να τοποθετήσετε ένα ενεργό φως.
- Για να αποφύγετε τις πτώσεις και τις επικίνδυνες καταστάσεις, πρέπει πρώτα να εξασκηθείτε στη χρήση της καινούργιας σας πολυθρόνας σε επίπεδο έδαφος με καλή ορατότητα.

- Όταν ανεβαίνετε ή κατεβαίνετε από την πολυθρόνα, μη χρησιμοποιείτε τις βάσεις ποδιών. Αυτές πρέπει να αναδιπλωθούν προς τα πάνω εκ των προτέρων και να κινηθούν όσο το δυνατό προς τα έξω. Να τοποθετείτε πάντα τον εαυτό σας όσο το δυνατό πιο κοντά στο μέρος όπου θέλετε να καθίσετε.
- Να χρησιμοποιείτε την πολυθρόνα σας μόνο με σωστό τρόπο. Για παράδειγμα, αποφεύγετε να ταξιδεύετε κόντρα σε κάποιο αντικείμενο χωρίς φρενάρισμα (σκαλοπάτι, άκρο κράσπεδου) ή να πέφτετε σε κενά.
- Οι ασφαλίσεις τροχών δεν προορίζονται για το φρενάρισμα της αναπηρικής πολυθρόνας σας. Υπάρχουν μόνο για να διασφαλίσουν ότι η αναπηρική πολυθρόνα σας δεν θα αρχίσει να κυλάει κατά λάθος. Όταν σταματάτε σε ανομοιόμορφο έδαφος, πρέπει πάντα να χρησιμοποιείτε τις ασφαλίσεις τροχών για να αποφύγετε τέτοιο κύλισμα. Να εφαρμόζετε πάντα και τις δύο ασφαλίσεις τροχών, διαφορετικά η αναπηρική πολυθρόνα σας μπορεί να ανατραπεί.
- Εξερευνήστε τις επιδράσεις που θα έχει η αλλαγή του κέντρου βάρους στη συμπεριφορά της πολυθρόνας, για παράδειγμα, ανηφόρες, κλίσεις, κάθε διαφορά κλίσης όταν περνάτε πάνω από εμπόδια. Να το κάνετε αυτό με τη βοήθεια ενός βοηθού.
- Με ακραίες ρυθμίσεις (π.χ. πίσω τροχοί στην πιο μπροστινή θέση) και στάση που δεν είναι η ιδανική, η πολυθρόνα μπορεί να αναποδογυρίσει ακόμη και σε επίπεδο έδαφος.
- Γείρετε το άνω τμήμα του σώματός σας περισσότερο προς τα εμπρός όταν ανεβαίνετε κλίσεις και σκαλοπάτια.
- Γείρετε το άνω τμήμα του σώματός σας περισσότερο προς τα πίσω όταν κατεβαίνετε κλίσεις και σκαλοπάτια. Μην προσπαθείτε να ανεβείτε ούτε να κατεβείτε διαγώνια κάποια κλίση.
- Αποφύγετε τη χρήση κυλιόμενων σκαλών, γεγονός που μπορεί να οδηγήσει σε σοβαρό τραυματισμό σε περίπτωση πτώσης.
- Μη χρησιμοποιείτε την αναπηρική πολυθρόνα σε εδάφη με κλίση > 10°. Η δυναμικά ασφαλής κλίση εξαρτάται από τη διαμόρφωση της πολυθρόνας, τις ικανότητες του χρήστη και τον τρόπο οδήγησης. Επειδή οι ικανότητες και ο τρόπος οδήγησης του χρήστη δεν είναι δυνατό να προκαθοριστούν, η μέγιστη ασφαλή κλίση επίσης δεν μπορεί να καθοριστεί. Συνεπώς, αυτό πρέπει να καθοριστεί από το χρήστη με τη βοήθεια ενός συνοδού για να αποφευχθεί το αναποδογύρισμα. Συνιστάται ένθερμα οι άπειροι χρήστες να χρησιμοποιούν ροδάκια κατά της ανατροπής.
- Οι λακούβες ή το ανώμαλο έδαφος είναι πιθανό να προκαλέσουν την ανατροπή της αναπηρικής πολυθρόνας, ειδικά κατά την οδήγηση σε ανηφόρα ή κατηφόρα.
- Μη χρησιμοποιείτε την αναπηρική πολυθρόνα σε έδαφος με λάσπη ή πάγο. Μη χρησιμοποιείτε την πολυθρόνα σε μέρη όπου δεν επιτρέπονται οι πεζοί.
- Για να αποφύγετε τους τραυματισμούς στα χέρια, μην πιάνετε μεταξύ των ακτινών ή μεταξύ του πίσω τροχού και της ασφάλισης τροχού, όταν οδηγείτε την πολυθρόνα.
- Συγκεκριμένα, κατά τη χρήση ελαφριών μεταλλικών τροχών χειρός, τα δάκτυλα μπορεί να ζεσταθούν εύκολα κατά το φρενάρισμα από μεγάλη ταχύτητα ή σε έδαφος με μεγάλη κλίση.
- Η πλευρική κίνηση σε μια κατηφόρα ή ανηφόρα αυξάνει την πιθανότητα ανατροπής της αναπηρικής πολυθρόνας στο πλάι.
- Να επιχειρείτε να ανεβαίνετε σκαλοπάτια μόνο με τη βοήθεια συνοδού. Αν διατίθεται εξοπλισμός για να σας βοηθάει, π.χ. ράμπες ή ανεγκυστήρες ανάβασης, χρησιμοποιήστε τον. Αν δεν διατίθεται τέτοιος εξοπλισμός, η πολυθρόνα πρέπει να γερθεί και να σπρωχθεί και να μην κουβαληθεί, πάνω από τα σκαλοπάτια (2 βοηθοί). Συνιστάται οι χρήστες που υπερβαίνουν τα 100 κιλά σε βάρος να μη χρησιμοποιούν αυτό το χειρισμό στα σκαλοπάτια!
- Γενικά, οποιοδήποτε σωλήνες κατά της ανατροπής πρέπει να ρυθμιστούν εκ των προτέρων, ώστε να μην ακουμπούν τα σκαλιά. Διαφορετικά, μπορεί να προκληθεί σοβαρή πτώση. Μετά, οι σωλήνες κατά της ανατροπής πρέπει να τοποθετηθούν στη σωστή θέση τους.
- Βεβαιωθείτε ότι ο συνοδός κρατάει την πολυθρόνα μόνο από τα ασφαλώς προσαρτημένα μέρη (π.χ. όχι τις βάσεις ποδιών ή τα πλευρικά προστατευτικά).
- Αυτή η αναπηρική πολυθρόνα δεν έχει σχεδιαστεί για χρήση ενώ γίνεται προπόνηση με βάρη ή/και κατά τη χρήση αλτήρων. Να χρησιμοποιείτε μόνο εξοπλισμό ειδικά σχεδιασμένο για αυτό το σκοπό.
- Μην ανυψώνετε και μην μεταφέρετε την αναπηρική πολυθρόνα από τους σωλήνες πλάτης ή τις λαβές ώθησης.
- Όταν χρησιμοποιείτε την ράμπα ανύψωσης, βεβαιωθείτε ότι οι σωλήνες κατά της ανατροπής που έχουν προσαρτηθεί είναι τοποθετημένοι εκτός της περιοχής κινδύνου.

- Να ασφαρίζετε την αναπηρική πολυθρόνα σας σε ανομοιόμορφο έδαφος ή κατά τη μεταφορά (π.χ. σε ένα αυτοκίνητο) με τη χρήση των φρένων.
- Αν και όποτε είναι δυνατό, κατά τη διάρκεια κάποιου ταξιδιού σε ειδικό όχημα για ανάπηρους, οι χρήστες του οχήματος πρέπει να χρησιμοποιούν τα καθίσματα στο όχημα με το κατάλληλο σύστημα συγκράτησης. Αυτός είναι ο μόνος τρόπος να εξασφαλίσετε ότι οι χρήστες θα έχουν μέγιστη ασφάλεια σε περίπτωση ατυχήματος. Όταν χρησιμοποιείτε στοιχεία ασφάλειας που προσφέρει η SUNRISE MEDICAL και χρησιμοποιείτε ειδικά σχεδιασμένο σύστημα ασφάλειας, οι ελαφριές πολυθρόνες μπορεί να χρησιμοποιηθούν ως κάθισμα κατά τη μεταφορά σε ειδικό όχημα. (Βλ. κεφάλαιο «Μεταφορά»).
- Ανάλογα με τη διάμετρο και ρύθμιση των τροχίσκων, αλλά και με τη ρύθμιση κέντρου βάρους της πολυθρόνας, οι τροχίσκοι μπορεί να αρχίσουν να «παίζουν» σε υψηλές ταχύτητες. Αυτό μπορεί να οδηγήσει στην ασφάλιση των τροχίσκων και η πολυθρόνα μπορεί να αναποδογυρίσει. Συνεπώς, βεβαιωθείτε ότι οι τροχίσκοι είναι ρυθμισμένοι σωστά (δείτε το κεφάλαιο «Τροχίσκοι»). Συγκεκριμένα, μην ταξιδεύετε σε κλίση χωρίς φρένα, να ταξιδεύετε με μειωμένη ταχύτητα. Συνιστάται οι αρχάριοι χρήστες να χρησιμοποιούν σωλήνες κατά της ανατροπής.
- Οι σωλήνες κατά της ανατροπής πρέπει να εμποδίζουν την κατά λάθος ανατροπή της πολυθρόνας προς τα πίσω. Σε καμία περίπτωση, δεν πρέπει να αντικαταστήσουν τους τροχούς μεταφοράς και να χρησιμοποιηθούν για τη μεταφορά ατόμου σε πολυθρόνα ενώ έχουν αφαιρεθεί οι πίσω τροχοί.
- Όταν προσπαθείτε να φτάσετε αντικείμενα (τα οποία βρίσκονται μπροστά, στο πλάι ή πίσω από την πολυθρόνα), βεβαιωθείτε ότι δεν γέρνετε πολύ μακριά από την πολυθρόνα, επειδή υπάρχει κίνδυνος ανατροπής ή κυλίσματος αν αλλάξετε το κέντρο βάρους. Αν κρεμάτε πρόσθετο φορτίο (σακίδιο ή παρόμοια αντικείμενα) επάνω στους πίσω στύλους, μπορεί να επηρεαστεί η οπίσθια σταθερότητα της πολυθρόνας σας, ιδιαίτερα όταν χρησιμοποιούνται σε συνδυασμό με ανάκλιση πλάτης. Αυτό μπορεί να προκαλέσει την ανατροπή της πολυθρόνας προς τα πίσω και την πρόκληση τραυματισμού.
- Οι ρυθμίσεις στην αναπηρική πολυθρόνα σας, ειδικά αυτές σε εξαρτήματα που σχετίζονται με την ασφάλεια, πρέπει να διεξάγονται από εγκεκριμένο αντιπρόσωπο. Αυτό ισχύει για ρυθμίσεις στα κλειδώματα τροχών, στους σωλήνες κατά της ανατροπής, στην κλίση και το ύψος πλάτης, στο μήκος του κάτω μέρους των ποδιών, στο κέντρο βάρους, στην οριζόντια ζώνη, στη σύγκλιση προς τα μέσα και την κλίση του πίσω τροχού, στο ύψος καθίσματος καθώς και στη σύγκλιση προς τα μέσα και την κατευθυντική σταθερότητα της περόνης τροχίσκου.
- Όταν χρησιμοποιείτε αξεσουάρ κινητικότητας που έχουν προσαρμοστεί στην αναπηρική πολυθρόνα, όπως ποδήλατα χειρός, ηλεκτρική υποβοήθηση, κτλ., βεβαιωθείτε ότι στην αναπηρική πολυθρόνα έχουν τοποθετηθεί οι κατάλληλες περόνες τροχίσκου, εγκεκριμένες για τη συγκεκριμένη χρήση. Επικοινωνήστε με τον αντιπρόσωπό σας εάν έχετε ερωτήσεις.
- Μην τοποθετήσετε ηλεκτρονικό εξοπλισμό, ηλεκτροκίνητες ή μηχανοκίνητες μονάδες, χειρήλατο ή άλλη συσκευή που αλλάζει την προοριζόμενη χρήση ή δομή της αναπηρικής πολυθρόνας.
- Κάθε συνδυασμός με άλλες ιατρικές συσκευές απαιτεί την έγκριση της Sunrise Medical.
- Να γνωρίζετε ότι σε ορισμένες διαμορφώσεις η αναπηρική πολυθρόνα μπορεί να ξεπεράσει το πλάτος των 700 mm. Εάν ισχύει αυτό, σε ορισμένες συνθήκες, μπορεί να μην είναι δυνατή η χρήση μερικών ή όλων των διαθέσιμων διόδων διαφυγής από ένα κτίριο. Μπορεί να είναι πιο δύσκολο ή ακόμη και αδύνατο να ταξιδέψετε σε δημόσια μέσα μεταφοράς.
- Για περισσότερες πληροφορίες και οδηγίες ασφάλειας, απευθυνθείτε στον εξουσιοδοτημένο αντιπρόσωπο της περιοχής σας.
- Για άτομα που είναι ακρωτηριασμένα στους μηρούς, πρέπει να χρησιμοποιείτε τους σωλήνες κατά της ανατροπής.
- Πριν ξεκινήσετε, ελέγξτε ότι η πίεση των ελαστικών σας είναι σωστή. Για τους πίσω τροχούς, πρέπει να είναι τουλάχιστον 3,5 bar (350 kPa). Η μέγιστη πίεση υποδεικνύεται στο ελαστικό. Όλα τα φρένα με μοχλό στο ύψος του γόνατου λειτουργούν μόνο αν η πίεση ελαστικών είναι επαρκής και αν έχει πραγματοποιηθεί η σωστή ρύθμιση (βλ. κεφάλαιο «Φρένα»).
- Αν οι αναρτήρες καθίσματος και πλάτης έχουν υποστεί ζημιά, πρέπει να αντικατασταθούν αμέσως.
- Να είστε προσεκτικοί με τη φωτιά, και ιδιαίτερα με αναμμένα τσιγάρα. Οι αναρτήρες καθίσματος και πλάτης μπορεί να πιάσουν φωτιά.
- Αν η αναπηρική πολυθρόνα υπόκειται σε άμεση ηλιοβολή για μεγάλη χρονική περίοδο, κάποια μέρη της αναπηρικής πολυθρόνας (π.χ. πλαίσιο, υποστηρίγματα ποδιών, φρένα και πλευρικό προστατευτικό) μπορεί να ζεσταθούν (>41°C).
- Να βεβαιώνετε πάντα ότι οι άξονες ταχείας απασφάλισης στους πίσω τροχούς είναι σωστά τοποθετημένοι και ασφαλισμένοι. Αν το κουμπί στον άξονα ταχείας απασφάλισης δεν πατηθεί προς τα μέσα, δεν μπορεί να αφαιρεθεί ο πίσω τροχός.
- Να προσέχετε να μην πιαστούν τα ρούχα σας στους τροχούς.



ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ!

- Η επίδραση των φρένων με μοχλό γόνατος καθώς και τα γενικά χαρακτηριστικά οδήγησης εξαρτώνται από την πίεση των ελαστικών. Η αναπηρική πολυθρόνα είναι πολύ πιο ελαφριά και είναι πιο εύκολη η πραγματοποίηση ελιγμών όταν οι πίσω τροχοί είναι σωστά φουσκωμένοι και οι δύο τροχοί έχουν την ίδια πίεση.
- Βεβαιωθείτε ότι τα ελαστικά έχουν επαρκές πέλμα! Να γνωρίζετε ότι πρέπει να τηρείτε όλους τους νόμους κατά την οδήγηση σε δημόσιους δρόμους.
- Να προσέχετε πάντα τα δάχτυλά σας όταν εργάζεστε ή ρυθμίζετε την πολυθρόνα!



ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ!

ΚΙΝΔΥΝΟΣ ΠΝΙΓΜΟΥ – Αυτό το βοήθημα κινητικότητας χρησιμοποιεί μικρά εξαρτήματα τα οποία, υπό ορισμένες συνθήκες, μπορεί να παρουσιάσουν κίνδυνο πνιγμού για τα μικρά παιδιά.

Οι αναπηρικές πολυθρόνες που απεικονίζονται και περιγράφονται στο παρόν εγχειρίδιο χρήστη ενδέχεται να μην έχουν ακριβώς τις ίδιες λεπτομέρειες με το δικό σας μοντέλο. Ωστόσο, όλες οι οδηγίες παραμένουν εξολοκλήρου σχετικές, ανεξάρτητα από τις διαφορές στις λεπτομέρειες.

Ο κατασκευαστής επιφυλάσσει του δικαιώματος να τροποποιήσει χωρίς ειδοποίηση οποιοδήποτε βάρος, διάσταση ή άλλα τεχνικά στοιχεία που περιγράφονται στο παρόν εγχειρίδιο. Όλες οι εικόνες, μετρήσεις και δυνατότητες που περιγράφονται στο παρόν εγχειρίδιο είναι προσεγγιστικές και δεν αποτελούν προδιαγραφές.

ΑΥΤΗ Η ΕΓΓΥΗΣΗ ΔΕΝ ΕΠΗΡΕΑΖΕΙ ΤΑ ΝΟΜΙΚΑ ΔΙΚΑΙΩΜΑΤΑ ΣΑΣ ΜΕ ΟΠΟΙΟΝΔΗΠΟΤΕ ΤΡΟΠΟ.

Η Sunrise Medical* καλύπτει με εγγύηση τα προϊόντα που παρέχει στους πελάτες της, η οποία διέπεται από τους όρους της εγγύησης και καλύπτει τις παρακάτω περιπτώσεις.

Προϋποθέσεις εγγύησης:

1. Αν ένα εξάρτημα ή τα εξαρτήματα ενός προϊόντος απαιτούν επισκευή ή αντικατάσταση ως αποτέλεσμα βλάβης στην κατασκευή ή/και στα υλικά εντός 24 μηνών μετά την παράδοση στον πελάτη, το επηρεασμένο εξάρτημα ή εξαρτήματα θα επισκευαστούν ή θα αντικατασταθούν χωρίς χρέωση. Η εγγύηση θα πρέπει να καλύπτει μόνο κατασκευαστικά ελαττώματα.
2. Για να εφαρμοστεί η εγγύηση, επικοινωνήστε με την Εξυπηρέτηση Πελατών της Sunrise Medical με τις ακριβείς λεπτομέρειες της δυσλειτουργίας. Αν χρησιμοποιείτε το προϊόν εκτός της περιοχής που καλύπτει ο αντιπρόσωπος εξυπηρέτησης πελατών της Sunrise Medical, οι επισκευές ή η αντικατάσταση θα διεξαχθούν από άλλη εταιρία όπως ορίζεται από τον κατασκευαστή. Το προϊόν πρέπει να επισκευαστεί από ορισμένο αντιπρόσωπο εξυπηρέτησης πελατών της Sunrise Medical.
3. Για εξαρτήματα, τα οποία έχουν επισκευαστεί ή αντικατασταθεί εντός του χρονικού ορίου αυτής της εγγύησης, παρέχουμε μια εγγύηση σύμφωνα με αυτούς τους όρους για την υπόλοιπη περίοδο εγγύησης για το προϊόν σύμφωνα με το σημείο 1.
4. Για γνήσια ανταλλακτικά που έχουν τοποθετηθεί με έξοδα του πελάτη, παρέχεται εγγύηση 12 μηνών (μετά την τοποθέτηση), σύμφωνα με τις παρούσες συνθήκες εγγύησης.
5. Αξιώσεις από την παρούσα εγγύηση δεν θα προκύψουν στην περίπτωση που απαιτείται εργασία επισκευής ή αντικατάστασης του προϊόντος ή ενός εξαρτήματος για τους παρακάτω λόγους:
 - a. Φυσιολογική φθορά, η οποία περιλαμβάνει τα εξής εξαρτήματα, μεταξύ άλλων, αναλόγως την περίπτωση: μπαταρίες, μαξιλάρια υποστηριγμάτων βραχιόνων, ταπετσαρία, ελαστικά, πέδιλα φρένων, περίδεσμοι κτλ.
 - b. Οποιαδήποτε υπερφόρτωση του προϊόντος, δείτε την ετικέτα ΕΚ για το μέγιστο βάρος χρήστη.
 - c. Το προϊόν ή μέρος αυτού δεν έχει υποβληθεί σε συντήρηση ή επισκευή σύμφωνα με τις συστάσεις του κατασκευαστή, όπως περιγράφεται στις οδηγίες χρήστη ή/και στις οδηγίες συντήρησης.
 - d. Χρησιμοποιήθηκαν αξεσουάρ τα οποία δεν καθορίζονται ως γνήσια ανταλλακτικά.
 - e. Το προϊόν ή μέρος αυτού έχει καταστραφεί λόγω αμέλειας, ατυχήματος ή λανθασμένης χρήσης.
 - f. Πραγματοποιήθηκαν αλλαγές/τροποποιήσεις στο προϊόν ή εξαρτήματα, τα οποία αποκλίνουν από τις προδιαγραφές του κατασκευαστή.
 - g. Διεξήχθησαν επισκευές πριν ενημερωθεί η Εξυπηρέτηση Πελατών για την περίπτωση.
6. Η παρούσα εγγύηση υπόκειται στη νομοθεσία της χώρας στην οποία αγοράστηκε το προϊόν από την Sunrise Medical"

* Σημαίνει οι εγκαταστάσεις της Sunrise Medical από τις οποίες αγοράστηκε το προϊόν.



ΚΙΝΔΥΝΟΣ!

Υπάρχει κίνδυνος πρόκλησης σοβαρού τραυματισμού ή θανάτου αν δεν ληφθούν υπόψη αυτές οι συμβουλές!

Μεταφορά της αναπηρικής πολυθρόνας εντός ενός οχήματος:

Μια αναπηρική πολυθρόνα που έχει προσδεθεί σε όχημα δεν παρέχει το ισοδύναμο επίπεδο ασφάλειας όπως το σύστημα καθίσματος του οχήματος. Συνιστάται πάντα να μεταφέρεται ο χρήστης στο κάθισμα του οχήματος. Αναγνωρίζεται ότι δεν είναι πάντα πρακτικό για το χρήστη να μεταφερθεί στο αυτοκινούμενο όχημα και, σε αυτές τις περιπτώσεις κατά τις οποίες ο χρήστης πρέπει να ταξιδέψει ενώ βρίσκεται στην αναπηρική πολυθρόνα, πρέπει να τηρηθούν οι ακόλουθες συμβουλές:

1. Βεβαιωθείτε ότι το όχημα είναι κατάλληλα εξοπλισμένο για τη μεταφορά επιβάτη σε αναπηρική πολυθρόνα και ότι η μέθοδος πρόσδεσης/εξόδου είναι κατάλληλη για τον τύπο αναπηρικής πολυθρόνας σας. Το δάπεδο του οχήματος θα πρέπει να είναι αρκετά ισχυρό για να αντέχει το συνδυασμένο βάρος του χρήστη, της αναπηρικής πολυθρόνας και των αξεσουάρ.

2. Θα πρέπει να διατίθεται αρκετός χώρος γύρω από την αναπηρική πολυθρόνα ώστε να επιτρέπεται η ελεύθερη πρόσβαση για προσάρτηση, σφίξιμο και απασφάλιση των ιμάντων πρόσδεσης και ζωνών ασφαλείας της αναπηρικής πολυθρόνας και του επιβάτη.

3. Η αναπηρική πολυθρόνα μαζί με τον επιβάτη πρέπει να είναι στραμμένοι προς τα εμπρός και να είναι προσδεμένοι με τους ιμάντες πρόσδεσης αναπηρικής πολυθρόνας και τους ιμάντες συγκράτησης επιβάτη (οι ιμάντες πρόσδεσης WTORS πληρούν τις απαιτήσεις του πρότυπου ISO 10542 ή SAE J2249) σύμφωνα με τις οδηγίες του κατασκευαστή WTORS.

4. Δεν έχει ελεγχθεί η χρήση της αναπηρικής πολυθρόνας σε άλλες θέσεις εντός του οχήματος, π.χ. ταξίδι σε θέση όπου ο επιβάτης κοιτάζει στο πλάι, και σε καμία περίπτωση δεν πρέπει να χρησιμοποιηθούν (Εικ. Α).

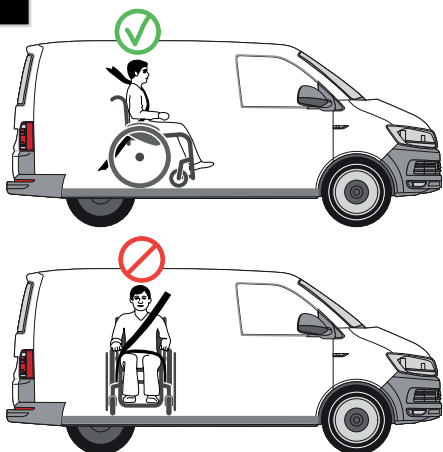
5. Η αναπηρική πολυθρόνα θα πρέπει να ασφαλιστεί με σύστημα ιμάντων πρόσδεσης, το οποίο συμμορφώνεται με το πρότυπο ISO 10542 ή SAE J2249 με μη ρυθμιζόμενους μπροστινούς ιμάντες και ρυθμιζόμενους πίσω ιμάντες, οι οποίοι χρησιμοποιούν συνήθως κλιπ Karabiner/άγκιστρα σχήματος S και συνδέσεις γλώσσας και αγκράφας. Αυτά τα συστήματα πρόσδεσης γενικά αποτελούνται από 4 ξεχωριστούς ιμάντες που είναι συνδεδεμένοι σε κάθε γωνία της αναπηρικής πολυθρόνας.

6. Τα συστήματα ιμάντων πρόσδεσης πρέπει να τοποθετηθούν στο κυρίως πλαίσιο της αναπηρικής πολυθρόνας όπως υποδεικνύεται από το διάγραμμα στην ακόλουθη σελίδα, και όχι σε οποιεσδήποτε προσδέσεις ή αξεσουάρ, π.χ. όχι γύρω από τις ακτίνες των τροχών, στα φρένα ή στα υποστηρίγματα ποδιών.

7. Οι ιμάντες πρόσδεσης πρέπει να είναι συνδεδεμένοι όσο το δυνατό πιο κοντά, υπό γωνία 45 μοιρών, και να σφικτούν καλά σύμφωνα με τις οδηγίες του κατασκευαστή.

8. Δεν πρέπει να μεταβάλλετε ή να αντικαθιστάτε τα σημεία στερέωσης της αναπηρικής πολυθρόνας ή τη δομή και το σκελετό ή τα συστατικά μέρη, χωρίς να συμβουλευτείτε τον κατασκευαστή. Εάν δεν το κάνετε αυτό, η αναπηρική πολυθρόνα Sunrise Medical δεν μπορεί να μεταφερθεί εντός ενός οχήματος.

Εικ. Α



9. Πρέπει να χρησιμοποιηθούν η οριζόντια και διαγώνια ζώνη ασφαλείας για τη συγκράτηση του επιβάτη προκειμένου να μειωθεί η πιθανότητα συγκρούσεων του κεφαλιού και θώρακα του επιβάτη με τα μέρη του οχήματος, αλλά και η πρόκληση σοβαρού τραυματισμού στο χρήστη και στους υπόλοιπους επιβάτες του οχήματος. (Εικ. Β) Η διαγώνια ζώνη ασφαλείας πρέπει να στερεωθεί στην κολόνα «Β» του οχήματος - εάν δεν το κάνετε αυτό, θα αυξηθεί ο κίνδυνος για σοβαρούς κοιλιακούς τραυματισμούς στο χρήστη.

10. Πρέπει να προσαρμοστεί και να τοποθετηθεί κατάλληλα σύστημα πρόσδεσης κεφαλιού, κατάλληλο για μεταφορά (δείτε ετικέτα στο προσκέφαλο) ανά πάσα στιγμή κατά τη διάρκεια της μεταφοράς.

11. Δεν πρέπει να χρησιμοποιείτε υποστηρίγματα στάσης (επιγονάτιοι ιμάντες, επιγονάτιες ζώνες) ούτε να βασίζεστε σε αυτά για τη συγκράτηση του επιβάτη σε κινούμενο όχημα, εκτός εάν φέρουν επισήμανση ότι πληρούν τις απαιτήσεις όπως ορίζονται στο πρότυπο ISO 7176-19 ή SAE J2249.

12. Η ασφάλεια του χρήστη κατά τη διάρκεια της μεταφοράς εξαρτάται από τη επιμέλεια του ατόμου που ασφαρίζει το σύστημα ιμάντων πρόσδεσης και αυτό το άτομο θα πρέπει να έχει λάβει κατάλληλες οδηγίες ή/και εκπαίδευση στη χρήση του.

13. Όποτε είναι δυνατό, αφαιρέστε και αποθηκεύστε σε ασφαλές μέρος, μακριά από την αναπηρική πολυθρόνα, όλο το βοηθητικό εξοπλισμό, για παράδειγμα: πατερίτσες, ελεύθερα μαξιλάρια, δίσκους.

14. Τα αρθρωτά/ανυψούμενα υποστηρίγματα ποδιών δεν θα πρέπει να χρησιμοποιούνται σε ανυψωμένη θέση όταν η αναπηρική πολυθρόνα και ο χρήστης μεταφέρονται και η αναπηρική πολυθρόνα συγκρατείται από το σύστημα μεταφοράς της αναπηρικής πολυθρόνας και το σύστημα συγκράτησης του επιβάτη.

15. Οι ανακλινόμενες πλάτες θα πρέπει να επιστρέφονται στην όρθια θέση.

16. Τα χειροκίνητα φρένα θα πρέπει να εφαρμόζονται σταθερά.

17. Τα συστήματα πρόσδεσης θα πρέπει να στερεωθούν στην κολόνα «Β» οχήματος και δεν θα πρέπει να απομακρύνονται από το σώμα με συστατικά μέρη της αναπηρικής πολυθρόνας, όπως υποστηρίγματα βραχιόνων ή τροχή.

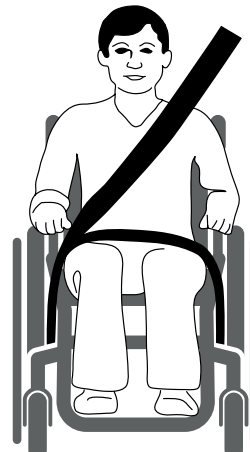
ΣΗΜΕΙΩΣΗ: Η αναπηρική πολυθρόνα Breezy Style είναι κατάλληλη για χρήση ως κάθισμα σε όχημα μόνο αν το κιτ μεταφοράς είναι τοποθετημένο στο πίσω πλαίσιο. Για το Ηνωμένο Βασίλειο, το κιτ αυτό είναι τοποθετημένο ως ΣΤΑΝΤΑΡ, αλλά για άλλες χώρες το κιτ αποτελεί μια ΕΠΙΛΟΓΗ και πρέπει να επιλεγεί από το έντυπο παραγγελίας.



ΚΙΝΔΥΝΟΣ!

- Το κιτ μεταφοράς πρέπει να τοποθετηθεί στην αναπηρική πολυθρόνα πριν από τη χρήση της για τη μεταφορά ενός επιβάτη εντός ενός οχήματος.
- Το κιτ μεταφοράς πρέπει να τοποθετηθεί από εξουσιοδοτημένο αντιπρόσωπο της Sunrise Medical.

Εικ. Β



Οδηγίες πρόσδεσης του επιβάτη:

1. Πρέπει να φοράτε την οριζόντια ζώνη ασφαλείας χαμηλά, κατά πλάτος του μπροστινού μέρους της λεκάνης ώστε η κλίση της οριζόντιας ζώνης ασφαλείας να βρίσκεται εντός της προτιμώμενης ζώνης των 30 έως 75 μοιρών σε σχέση με την οριζόντια γραμμή. Προτιμάται η μεγαλύτερη γωνία εντός της προτιμώμενης ζώνης, δηλ. πιο κοντά, αλλά να μην ξεπερνάει ποτέ τις 75 μοίρες. (Εικ. C)
2. Η διαγώνια ζώνη ασφαλείας πρέπει να περνάει από τον ώμο και διαγώνια του θώρακα, όπως απεικονίζεται στην Εικ. d και e. Οι ζώνες ασφαλείας πρέπει να προσαρμοστούν όσο το δυνατό πιο σφιχτά, χωρίς να προκαλούν δυσφορία στο χρήστη. Οι ζώνες ασφαλείας δεν πρέπει να είναι συστραμμένες όταν χρησιμοποιούνται. Η διαγώνια ζώνη ασφαλείας πρέπει να περνάει από τον ώμο και διαγώνια του ώμου, όπως απεικονίζεται στην Εικ. D και E.
3. Τα σημεία πρόσδεσης στην πολυθρόνα είναι το εσωτερικό μπροστινό πλαϊνό πλαίσιο, λίγο πάνω από τον τροχίσκο και το πίσω πλαϊνό πλαίσιο. Οι ιμάντες τοποθετούνται γύρω από τα πλαϊνά πλαίσια στη διασταύρωση του οριζώντιου και κάθετου σωλήνα πλαισίου. (Βλ. Εικ. G - H).
4. Το σύμβολο πρόσδεσης (Εικ. F) στο σκελετό της αναπηρικής πολυθρόνας υποδεικνύει τη θέση των ιμάντων πρόσδεσης της αναπηρικής πολυθρόνας. Οι ιμάντες κατόπιν τεντώνονται αφού τοποθετηθούν οι μπροστινοί ιμάντες για την ασφάλιση της αναπηρικής πολυθρόνας. Τοποθέτηση των ιμάντων πρόσδεσης της αναπηρικής πολυθρόνας στην αναπηρική πολυθρόνα:
5. Θέση της μπροστινής και πίσω επισήμανσης ιμάντων πρόσδεσης (Εικ. G - H).

6. Βεβαιωθείτε ότι η ζώνη συγκράτησης της λεκάνης βρίσκεται κάτω από το υποβραχιόνιο και συγκρατείται στη θέση της από αυτό.

Για να το πετύχετε:

- Πρώτα, ανασηκώστε το υποβραχιόνιο (Εικ. I).
- Μετά, περάστε τη ζώνη συγκράτησης της λεκάνης στη θέση της (Εικ. J).
- Τελικά, κατεβάστε το υποβραχιόνιο (Εικ. K).

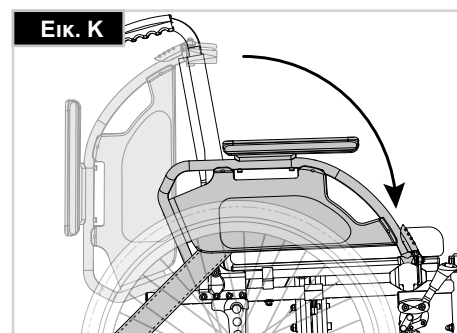
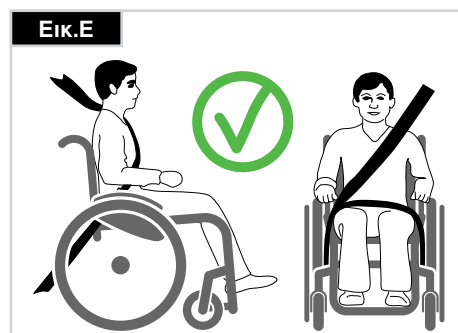
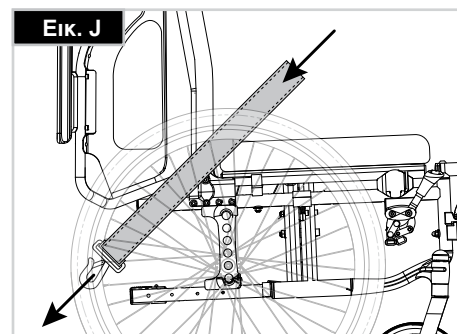
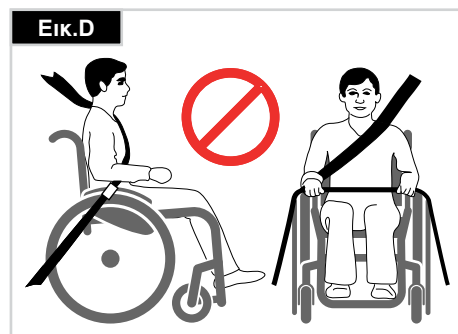
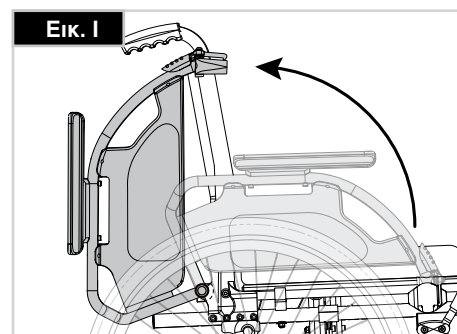
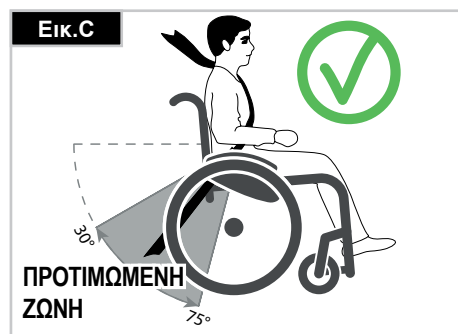
Ελάχιστο βάρος χρήστη 22 κιλά:

Όταν ο χρήστης που μεταφέρεται είναι ένα παιδί, το οποίο ζυγίζει λιγότερα από 22 κιλά, και το όχημα που εμπλέκεται έχει λιγότερα από οκτώ (8) καθίσματα επιβατών, συνιστάται να μεταφέρεται σε σύστημα συγκράτησης παιδιών (CRS) συμβατό με τον Κανονισμό 44 UNCE.

Αυτός ο τύπος συστήματος συγκράτησης παρέχει ένα πιο αποτελεσματικό σύστημα συγκράτησης επιβατών από ό,τι το συμβατικό σύστημα συγκράτησης επιβατών 3 σημείων και μερικά συστήματα CRS, επίσης περιλαμβάνουν επιπρόσθετα υποστηρίγματα στάσης για να βοηθούν στη διατήρηση της στάσης του παιδιού όταν είναι καθισμένο.

Οι γονείς και οι φροντιστές μπορεί να σκεφτούν την επιλογή, σε μερικές περιπτώσεις, το παιδί τους να παραμείνει στην αναπηρική πολυθρόνα κατά τη διάρκεια της μεταφοράς λόγω του επιπέδου του ελέγχου της στάσης και της άνεσης που παρέχεται από το στήσιμο στην αναπηρική πολυθρόνα.

Σε τέτοιες περιπτώσεις, συνιστάται να διεξαχθεί αξιολόγηση κινδύνου από τον επαγγελματία περίθαλψης υγείας και αρμόδια άτομα.



Χειρισμός

Αναδίπλωση

Πρώτα αφαιρέστε το μαξιλάρι καθίσματος και το πίσω κέλυφος καθίσματος από την αναπηρική πολυθρόνα και αναδιπλώστε προς τα πάνω το υποπόδιο (πλατφόρμα) ή τα ξεχωριστά υποστηρίγματα ποδιών. Πιάστε τον ανατρήρα ή τους σωλήνες καθίσματος στη μέση, από τα πίσω, και τραβήξτε προς τα πάνω. Τότε, η αναπηρική πολυθρόνα θα αναδιπλωθεί. Για να διπλώσετε την αναπηρική πολυθρόνα σας ώστε να είναι όσο το δυνατό πιο μικρή, π.χ., για να την βάλετε στο αυτοκίνητο, μπορείτε να αφαιρέσετε τα υποστηρίγματα ποδιών (ανάλογα με το μοντέλο). Για το σκοπό αυτό, ανοίξτε τη μανδάλωση από το εξωτερικό και αιωρήστε το υποστήριγμα ποδιών προς το πλάι. Μετά, μόνο το υποστήριγμα ποδιών θα πρέπει να αφαιρεθεί από το σωλήνα υποδοχής (Εικ. 1.0).

Εικ. 1.0



Μεταφορά

Για να μετακινήσετε το βοήθημα κινητικότητας, πρέπει να ανασηκώσετε την αναδιπλωμένη αναπηρική πολυθρόνα κρατώντας το μπροστινό τμήμα της εγκάρσιας ενίσχυσης και τις λαβές ώθησης.

Ξεδιπλωμα

Σπρώξτε προς τα κάτω στο σωλήνα καθίσματος (βλ. εικόνα). Κατόπιν η αναπηρική πολυθρόνα ξεδιπλώνει. Τώρα ασφαλίστε τη σωλήνωση καθίσματος στη θέση της στη βάση του καθίσματος. Για να διευκολυνθείτε, ανατρέψτε ελαφρώς την αναπηρική πολυθρόνα σας στο πλάι, για να μεταφερθεί το βάρος από τον έναν πίσω τροχό. **Προσέξτε να μην πιαστούν τα δάκτυλά σας στη διάταξη εγκάρσιου σωλήνα.** Τοποθετήστε ξανά το μαξιλάρι καθίσματος (Εικ. 2.0).

Εικ. 2.0



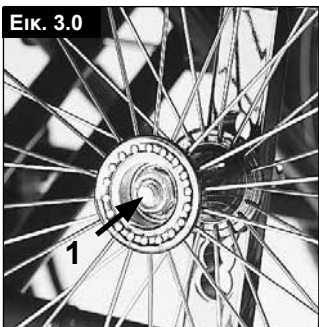
Μεταφορά της αναπηρικής πολυθρόνας

Κατά τη μεταφορά μιας άδειας αναπηρικής πολυθρόνας σε όχημα, αυτή πρέπει να δεθεί ή να συγκρατηθεί.

Άξονες ταχείας απασφάλισης για πίσω τροχούς (Εικ. 3.0)

Αφαιρώντας τους οπίσθιους τροχούς το αμαξίδιο θα γίνει όσο το δυνατόν μικρότερο. Οι πίσω τροχοί είναι εξοπλισμένοι με άξονες ταχείας απασφάλισης. Επομένως, μπορείτε να τοποθετείτε και να αφαιρείται τους τροχούς χωρίς τη χρήση εργαλείων. Για να αφαιρέσετε έναν τροχό, απλά πατήστε το κουμπί ταχείας απασφάλισης στον άξονα (1) και τραβήξτε τον προς τα έξω.

Εικ. 3.0



⚠️ ΠΡΟΣΟΧΗ!

Κρατήστε πατημένο το κουμπί ταχείας απασφάλισης στον άξονα όταν εισάγετε τον άξονα μέσα στο πλαίσιο για τη στερέωση των πίσω τροχών. Αφήστε το κουμπί για να ασφαλίσει ο τροχός στη θέση του. Το κουμπί ταχείας απασφάλισης πρέπει να επιστρέψει στην αρχική του θέση.

Πώς να καθίσετε μόνοι σας στην αναπηρική πολυθρόνα (Εικ. 4.0)

- Η αναπηρική πολυθρόνα θα πρέπει να σπρωχθεί επάνω σε έναν τοίχο ή σταθερό έπιπλο.
- Τα φρένα πρέπει να είναι ενεργοποιημένα.
- Τα υποπόδια θα πρέπει να έχουν ασφαλιστεί προς τα πάνω.
- Ο χρήστης μπορεί μετά να ανέβει στην πολυθρόνα.
- Μετά, τα υποπόδια θα πρέπει να σπρωχθούν κάτω και να ακουμπήσουν τα πόδια σε αυτά, μπροστά από τις θηλίες για τις φτέρνες.

Εικ. 4.0



Πώς να βγείτε μόνοι σας από την αναπηρική πολυθρόνα (Εικ. 5.0)

- Τα φρένα πρέπει να είναι ενεργοποιημένα.
- Τα υποπόδια με μεντεσέδες θα πρέπει να ασφαλιστούν προς τα πάνω.
- Με ένα χέρι σε κάθε υποστήριγμα βραχίονα, το άτομο θα πρέπει να γείρει λίγο προς τα μπροστά για να μετατοπίσει το σωματικό βάρος του στο μπροστινό μέρος της πολυθρόνας και, με τα δύο πόδια σταθερά στο έδαφος και το ένα πόδι αρκετά πίσω, να σπρωχθεί προς τα πάνω στην όρθια στάση.

Εικ. 5.0



ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ!

Σε όρθια στάση, μη στέκεστε επάνω στα υποπόδια επειδή η αναπηρική πολυθρόνα θα ανατραπεί. Είναι ευκολότερο και ασφαλέστερο να ανεβείτε στην αναπηρική πολυθρόνα σας εάν διπλώσετε τα υποπόδια προς τα πάνω ώστε να μην εμποδίζουν ή να τα αφαιρέσετε από την αναπηρική πολυθρόνα.

Επιλογές - Φρένα

Ασφαλίσεις τροχών

Η αναπηρική πολυθρόνα σας είναι εξοπλισμένη με δύο ασφαλίσεις τροχών. Εφαρμόζονται απευθείας στα ελαστικά. Για δέσμευση, πατήστε και τους δύο λεβιέδες φρένων προς τα εμπρός δίπλα στους αναστολείς. Για αποδέσμευση των ασφαλίσεων, τραβήξτε τους λεβιέδες πίσω στις αρχικές θέσεις τους.

Η ισχύς φρεναρίσματος μειώνεται εξαιτίας:

- Φθαρμένου πέλματος ελαστικών
- Πολύ χαμηλής πίεσης ελαστικών
- Βρεγμένα ελαστικά
- Ασφαλίσεων τροχών που δεν ρυθμίστηκαν σωστά.

Οι ασφαλίσεις τροχών δεν σχεδιάστηκαν για χρήση ως φρένα για μια αναπηρική πολυθρόνα εν κίνηση. Επομένως, οι ασφαλίσεις τροχών δεν πρέπει να χρησιμοποιούνται ποτέ για το φρενάρισμα μιας κινούμενης αναπηρικής πολυθρόνας. Να χρησιμοποιείτε πάντα τα στεφάνια στους τροχούς για φρενάρισμα. Βεβαιωθείτε ότι το διάκενο μεταξύ των ελαστικών και των ασφαλίσεων τροχών συμμορφώνεται με τις δεδομένες προδιαγραφές. Για εκ νέου ρύθμιση, χαλαρώστε τη βίδα και ρυθμίστε το κατάλληλο διάκενο. Στη συνέχεια, σφίξτε ξανά τη βίδα (Εικ. 6.0 + 8.0).



ΠΡΟΣΟΧΗ!

Μετά από κάθε ρύθμιση των πίσω τροχών, ελέγξτε το διάκενο της ασφάλισης τροχών και ρυθμίστε εκ νέου αν απαιτείται.

Επέκταση λεβιέ φρένου

Η επέκταση για το λεβιέ φρένου μπορεί να αφαιρεθεί ή να διπλωθεί προς τα κάτω. Ο πιο μακρύς λεβιές βοηθάει στην ελαχιστοποίηση της προσπάθειας που απαιτείται για τη ρύθμιση των ασφαλίσεων τροχών (Εικ. 7.0).

Εικ. 6.0



ΠΡΟΣΟΧΗ!

Αν τοποθετήσετε την ασφάλιση τροχών πολύ κοντά στον τροχό θα έχει ως αποτέλεσμα μεγαλύτερη προσπάθεια για τη λειτουργία. Αυτό μπορεί να έχει ως αποτέλεσμα το σπάσιμο της επέκτασης λεβιέ φρένων!



ΠΡΟΣΟΧΗ!

Αν γέρνετε πάνω στην επέκταση λεβιέ φρένων κατά τη μεταφορά, θα προκληθεί σπάσιμο του λεβιέ! Ο παφλασμός νερού από τα ελαστικά μπορεί να προκαλέσει τη δυσλειτουργία της ασφάλισης τροχού.

Φρένα με τύμπανο

Τα φρένα με τύμπανο επιτρέπουν την ασφαλή και εύκολη πέδηση για ένα συνοδό. Μπορούν, επίσης, να ρυθμιστούν με τη βοήθεια μοχλού ασφάλισης (1) ώστε να αποφευχθεί η κύλιση. Πρέπει να ακούσετε το μοχλό να ασφαρίζει στη θέση του. Τα φρένα με τύμπανο δεν επηρεάζονται από την πίεση αέρα στο εσωτερικό των ελαστικών. Δεν είναι δυνατή η κίνηση της αναπηρικής πολυθρόνας σας όταν είναι ρυθμισμένα τα φρένα με τύμπανο, (Εικ. 7.0).

Εικ. 7.0



ΠΡΟΣΟΧΗ!

Τα φρένα με πέδηση πρέπει να ρυθμίζονται μόνο από εξουσιοδοτημένους αντιπροσώπους.

Επιλογές - Υποπόδια

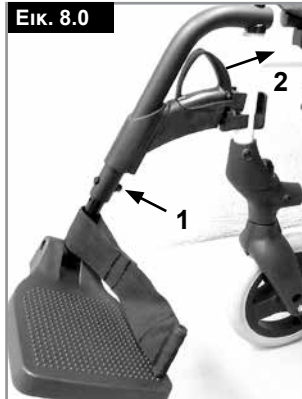
Υποπόδια:

Τα υποπόδια μπορούν να αναδιπλωθούν προς τα πάνω για να είναι πιο εύκολη η μετακίνηση προς/από την πολυθρόνα.

Μήκος ποδιών:

Για χρήστες με μακριά πόδια, μπορείτε να χαμηλώσετε το στήριγμα ποδιών στο κατάλληλο επίπεδο με τις βίδες (1). Χαλαρώστε τις βίδες, ωθήστε τους σωλήνες στην επιθυμητή θέση και κατόπιν σφίξτε ξανά τις βίδες (βλ. ενότητα για τη ροπή). Πρέπει πάντα να υπάρχει ένα ελάχιστο διάκενο των 25 χλστ μεταξύ των υποποδιών και του εδάφους, (Εικ. 8.0).

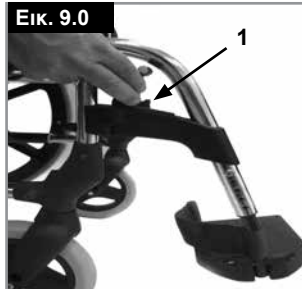
Εικ. 8.0



Υποστήριγμα ποδιών και μανδάλωση

Τα υποστήριγμα ποδιών μπορούν να κινηθούν προς τα μέσα κάτω από την ταπεταρία καθίσματος ή προς τα έξω. Κατά την τοποθέτηση των υποστηρίγματα ποδιών, τα υποστήριγμα ποδιών πρέπει να είναι στραμμένα προς τα μέσα ή προς τα έξω. Στη συνέχεια, περιστρέψτε το υποστήριγμα ποδιών προς τα μέσα, μέχρι να ασφαλίσει στη θέση του. Για να το βγάλετε, τραβήξτε το λεβιέ (2), περιστρέψτε το υποπόδιο προς τα μέσα ή προς τα έξω και στη συνέχεια ανυψώστε το υποστήριγμα ποδιών για να το βγάλετε. Βεβαιωθείτε ότι το υποστήριγμα ποδιών είναι ασφαλισμένο σωστά στη θέση του (Εικ. 9.0).

Εικ. 9.0



ΠΡΟΣΟΧΗ!

- Τα υποστήριγμα ποδιών δεν πρέπει να χρησιμοποιούνται για την ανύψωση ή τη μεταφορά της αναπηρικής πολυθρόνας.
- Όταν ανεβαίνετε ή κατεβαίνετε από την πολυθρόνα, μη χρησιμοποιείτε τις βάσεις ποδιών. Αυτές θα πρέπει να αναδιπλωθούν προς τα πάνω εκ των προτέρων ή το υποστήριγμα ποδιών θα πρέπει να αιωρηθεί προς τα έξω όσο το δυνατό περισσότερο.

Προαιρετικό υποστήριγμα ποδιών με δυνατότητα ανύψωσης

(Εικ. 10.0 - 12.0)

Για αφαίρεση, τραβήξτε το λεβιέ (1), μετακινήστε το υποπόδιο προς τα έξω και μετά ανασηκώστε το υποστήριγμα ποδιών προς τα πάνω.

Ρύθμιση ύψους:

Το μήκος της κνήμης του ποδιού μπορεί να ρυθμιστεί απεριόριστα αν απασφαλίσετε τη βίδα (2). Προσαρμόστε το κατάλληλο ύψος και σφίξτε ξανά τη βίδα.

ΠΡΟΣΟΧΗ!

Η απόσταση μεταξύ του υποποδίου και του εδάφους πρέπει να είναι τουλάχιστον 40 mm.

Προσαρμογή γωνίας:

Πατήστε το μοχλό (3) προς τα κάτω με το ένα χέρι ενώ στηρίζετε το υποπόδιο με το άλλο χέρι για να μειώσετε το φορτίο. Όταν επιτευχθεί η κατάλληλη γωνία, αφήστε το μοχλό για να ασφαλίσει το υποπόδιο σε μία από τις προεπιλεγμένες θέσεις.

⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ!

- Κρατήστε τα χέρια σας μακριά από το μηχανισμό ρύθμισης, μεταξύ του σκελετού και των κινούμενων μερών του υποστηρίγματος ποδιών, ενώ ανυψώνετε ή χαμηλώνετε το υποστήριγμα ποδιών.
- Τα υποστηρίγματα ποδιών δεν πρέπει να χρησιμοποιούνται για την ανύψωση ή τη μεταφορά της αναπηρικής πολυθρόνας.
- Κίνδυνος παγίδευσης δαχτύλων!
- Κατά τη μετακίνηση του υποστηρίγματος ποδιών προς τα πάνω ή κάτω, μη βάζετε τα δάκτυλά σας στο μηχανισμό ρύθμισης μεταξύ των κινούμενων μερών του υποστηρίγματος ποδιών.

Ρύθμιση του μαξιλαριού γάμπας

Μπορείτε να ρυθμίσετε το μαξιλάρι γάμπας ως εξής:

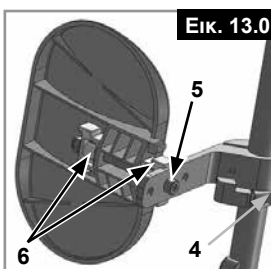
Ύψος: Ανοίξτε το μπουλόνι (4 Εικ. 13.0) και μετακινήστε το τεμάχιο σύσφιξης στην επιθυμητή θέση. Εάν περιστρέψετε το τμήμα σύσφιξης, μπορεί να ρυθμιστεί και η γωνία.

Βάθος: Ανοίξτε το μπουλόνι (5) και μετακινήστε το μαξιλάρι γάμπας στην επιθυμητή θέση.

Πλάτος: Ανοίξτε το μπουλόνι (5) και τοποθετήστε τους αποστάτες πίσω από το μαξιλάρι, ώστε να έχετε την επιθυμητή θέση.

⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ!

Να βεβαιώνετε πάντα ότι οι σφιγκτήρες είναι ασφαλισμένοι.



Επιλογές - μικροί τροχοί

Τροχίσκοι, πλάκες τροχίσκων, πηρούνια

Η αναπηρική πολυθρόνα μπορεί να λοξοδρομήσει ελαφρά προς τα δεξιά ή προς τα αριστερά, ή οι τροχοί εμπρός μπορεί να τρέμουν. Αυτό μπορεί να προκαλείται από τα εξής:

- Η κίνηση τροχών προς τα εμπρός ή/και πίσω δεν έχει ρυθμιστεί σωστά.
- Η γωνία του τροχού εμπρός δεν έχει ρυθμιστεί σωστά.
- Η πίεση αέρα στον τροχίσκο ή/και στους πίσω τροχούς δεν είναι σωστή. Οι τροχοί δεν περιστρέφονται ομαλά.

Η αναπηρική πολυθρόνα δεν θα κινηθεί σε ευθεία γραμμή εάν οι τροχίσκοι δεν έχουν ρυθμιστεί σωστά. Οι τροχίσκοι πρέπει πάντα να ρυθμίζονται από εξουσιοδοτημένο αντιπρόσωπο. Οι πλάκες των τροχίσκων πρέπει να ρυθμιστούν εκ νέου και οι ασφαλίσεις τροχών πρέπει να ελέγχονται κάθε φορά που αλλάζει η θέση των πίσω τροχών.

Το ύψος καθίσματος καθορίζεται από τη θέση του τροχίσκου και του πίσω τροχού. Το ύψος καθίσματος μπορεί να ρυθμιστεί αν αλλάξετε τη θέση των πίσω τροχών και των τροχών εμπρός (δείτε ύψη καθίσματος στη σελίδα 14).

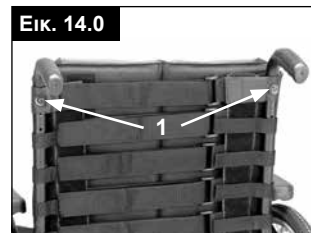
⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ!

Αφού ρυθμίσετε το ύψος καθίσματος, πρέπει να σφίξετε ξανά όλες τις βίδες και να ρυθμίσετε ξανά την ασφάλιση τροχού.

Επιλογές - Πλάτη

Πλάτη με ρυθμιζόμενο ύψος

Το ύψος της πλάτης μπορεί να ρυθμιστεί σε 3 διαφορετικές θέσεις. Ξεβιδώστε και αφαιρέστε το μπουλόνι (1) και μετακινήστε την επένδυση στην επιθυμητή θέση. Σφίξτε ξανά τα μπουλόνια. (Εικ. 14.0).



Μισή αναδίπλωση προς τα πίσω

Δίπλωση της πλάτης:

Για να θέσετε την πλάτη στην όρθια θέση, σπρώξτε τις λαβές προς τα πάνω και μπροστά μέχρι να ασφαλίσουν (Εικ. 15.0).



⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ!

Διατηρήστε τα δάχτυλα και τα άλλα αντικείμενα μακριά από το μηχανισμό αναδίπλωσης όταν η πλάτη διπλώνεται για να αποφύγετε τον τραυματισμό ή την πρόκληση ζημιάς σε ιδιοκτησία.

Δίπλωση της πλάτης:

Μπορείτε να διπλώσετε την πλάτη για να είναι ευκολότερη η φύλαξη της αναπηρικής πολυθρόνας, (Εικ. 17.0).

⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ!

Μη θέτετε σε λειτουργία υπό φορτίο επειδή μπορεί να σπάσει ο μοχλός.



Για να διπλώσετε την πλάτη, σταθείτε πίσω από την αναπηρική πολυθρόνα, πατήστε τους δύο μικρούς μοχλούς (Εικ. 16.0) που είναι τοποθετημένοι σε κάθε πλευρά της πλάτης (μόλις πάνω από τους βραχίονες - πλαινά). Αναδιπλώστε την πλάτη προς τα κάτω.

Ανακλινόμενη πλάτη (4 -55°)

Τραβώντας και τους δύο μοχλούς μαζί (1), μπορείτε να απελευθερώσετε την πλάτη και μετά να τη μετακινήσετε στην επιθυμητή θέση (Εικ. 17.0)

Όταν αφήσετε τους δύο μοχλούς (1), η πλάτη ασφαλίζει αυτόματα στη θέση της

ΠΡΟΣΟΧΗ!

Η ανακλινόμενη πλάτη μπορεί να χρησιμοποιηθεί μόνο σε συνδυασμό με την επέκταση βάσης τροχών.

Συνιστάται η ανακλινόμενη πλάτη να χρησιμοποιηθεί σε συνδυασμό με τους σωλήνες κατά της ανατροπής (μέγιστο ύψος από το έδαφος 3 έως 5 εκατοστά).

Συνιστάται η ανακλινόμενη πλάτη να χρησιμοποιηθεί σε συνδυασμό με ράβδο σταθεροποίησης.



Πλευρικό προστατευτικό, αναδιπλούμενο και αφαιρούμενο, με υποστηρίγματα βραχιόνων μικρού ή μεγάλου μήκους.

Το ύψος του υποστηρίγματος βραχιόνων μπορεί να ρυθμιστεί ως εξής.

Μετακινήστε το λεβιέ προς τα κάτω και μετακινήστε το βραχίονα στο επιθυμητό ύψος.

Αφήστε το μοχλό και πιέστε το υποστήριγμα βραχιόνων προς τα κάτω μέχρι να το ακούσετε να ασφαλίσει στη θέση του. Να ελέγχετε πάντα ότι τα πλευρικά προστατευτικά έχουν τοποθετηθεί σωστά.

Για να αναδιπλώσετε το βραχίονα προς τα πάνω, ωθήστε το λεβιέ (1) για να απελευθερωθεί το πλευρικό προστατευτικό.

Μπορείτε να ρυθμίσετε το μήκος του βραχίονα αν αποδεσμεύσετε τις βίδες (2) και μετά ωθήσετε το βραχίονα στην επιθυμητή θέση και σφίξτε ξανά τις βίδες (Εικ. 21.0).



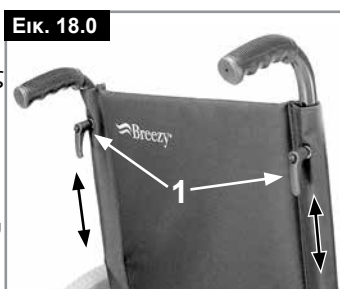
ΠΡΟΣΟΧΗ:

- Τα πλευρικά προστατευτικά ή τα υποστηρίγματα βραχιόνων δεν πρέπει να χρησιμοποιούνται για την ανύψωση ή τη μεταφορά της αναπηρικής πολυθρόνας.
- Όταν χρησιμοποιείτε πίσω τροχό 24", το μαξιλαράκι βραχιόνων πρέπει να μετακινηθεί ένα επίπεδο προς τα πάνω.

Επιλογές - Λαβές ώθησης

ΛΑΒΕΣ ΩΘΗΣΗΣ ΜΕ ΡΥΘΜΙΖΟΜΕΝΟ ΥΨΟΣ

Οι λαβές αυτές είναι ασφαλισμένες με πείρους για την αποφυγή της ακούσιας ολίσθησής τους προς τα έξω. Απελευθερώνοντας το μοχλό απασφάλισης (1), μπορείτε να ρυθμίσετε τις λαβές ώθησης (χερούλια συνοδού) στο ύψος που σας βολεύει. Μετά από κάθε ρύθμιση του ύψους στις λαβές ώθησης, θα πρέπει να τραβήξετε το μοχλό απασφάλισης (1) για να ασφαλίσει καλά (Εικ. 18.0).



ΠΡΟΣΟΧΗ:

Αν ο μοχλός δεν είναι καλά ασφαλισμένος, μπορεί να προκύψουν τραυματισμοί όταν περνάτε πάνω από εμπόδια.

Επιλογές - Αντιανατρεπτικά ροδάκια

Αντιανατρεπτικοί τροχοί

Οι σωλήνες κατά της ανατροπής παρέχουν πρόσθετη ασφάλεια για άπειρους χρήστες όταν ακόμα μαθαίνουν τον τρόπο χειρισμού της αναπηρικής πολυθρόνας τους. Εμποδίζουν την ανατροπή της αναπηρικής πολυθρόνας προς τα πίσω, (Εικ. 22.0).



Εάν πατήσετε το κουμπί απασφάλισης (1), οι τροχοί ασφαλείας μπορούν να ρυθμιστούν προς τα πάνω ή να αφαιρεθούν. Πρέπει πάντα να υπάρχει κενό 30 χλστ έως 50 χλστ μεταξύ του σωλήνα και του εδάφους.

Μπορείτε να αιωρήσετε τους τροχούς ασφαλείας προς τα πάνω όταν ανεβαίνετε ή κατεβαίνετε μεγάλα εμπόδια (όπως ένα κράσπεδο) ώστε να μην αγγίζουν το έδαφος. Μετά, περιστρέψτε τους τροχούς ασφαλείας ξανά προς τα κάτω, στην κανονική θέση.

ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ!

Η λανθασμένη διαμόρφωση των αντιανατρεπτικών ροδακιών αυξάνει τον κίνδυνο ανατροπής προς τα πίσω.

Επιλογές - Πλευρικό προστατευτικό

Πλαϊνό προστατευτικό στάνταρ έκδοσης, αναδιπλωση, με κοντά ή μακριά υποστηρίγματα βραχιόνων

Το πλευρικό προστατευτικό με τα στρογγυλεμένα μπροστινά άκρα σας επιτρέπει να φτάνετε πολύ κοντά σε ένα τραπέζι. Για να αναδιπλώσετε το βραχίονα προς τα πάνω, ωθήστε το λεβιέ (1), για να απελευθερωθεί το πλευρικό προστατευτικό (Εικ. 19 και 20).



Το ύψος του βραχίονα (2) μπορεί να προσαρμοστεί αν τοποθετήσετε το βραχίονα αποστάτη σε διάφορες θέσεις. Για να το κάνετε αυτό, αποδεσμεύστε τις βίδες, μετακινήστε το βραχίονα αποστάτη και σφίξτε ξανά τις βίδες. Το μήκος του βραχίονα μπορεί να ρυθμιστεί αν αποδεσμεύσετε τις βίδες (3) και μετά μετακινήσετε το βραχίονα στην επιθυμητή θέση και σφίξτε ξανά τις βίδες (Εικ. 21.0).



ΠΡΟΣΟΧΗ:

- Τα πλευρικά προστατευτικά ή τα υποστηρίγματα βραχιόνων δεν πρέπει να χρησιμοποιούνται για την ανύψωση ή τη μεταφορά της αναπηρικής πολυθρόνας.
- Προσέχετε τα δάκτυλά σας όταν ρυθμίζετε το ύψος για το μαξιλαράκι βραχιόνων.

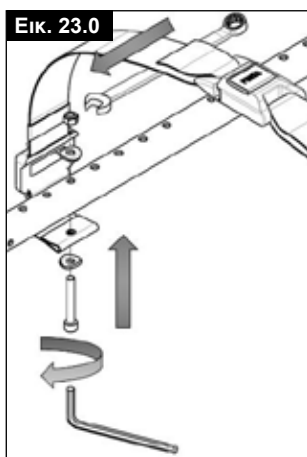
Οριζόντια ζώνη ασφαλείας

⚠ ΚΙΝΔΥΝΟΣ!

- Πριν χρησιμοποιήσετε την αναπηρική πολυθρόνα βεβαιωθείτε να φορέσετε την οριζόντια ζώνη.
- Πρέπει να ελέγχετε την οριζόντια ζώνη σε καθημερινή
- βάση για να βεβαιωθείτε ότι δεν φέρει εμπόδια ή δυσμενείς φθορές.
- Να βεβαιώνετε πάντα ότι η οριζόντια ζώνη ασφαλείας είναι σωστά ασφαλισμένη και ρυθμισμένη πριν από τη χρήση. Εάν η ζώνη είναι πολύ χαλαρή, μπορεί να έχει ως αποτέλεσμα ο χρήστης να ολισθήσει προς τα κάτω και να υποστεί κίνδυνο ασφυξίας ή την πρόκληση σοβαρού τραυματισμού.

Η οριζόντια ζώνη τοποθετείται στην αναπηρική πολυθρόνα όπως φαίνεται στις εικόνες. Η ζώνη ασφαλείας αποτελείται από δύο μισά. Αυτά τοποθετούνται με τη χρήση του υπάρχοντος μπουλονιού συγκράτησης καθίσματος που είναι τοποθετημένο μέσω του κρίκου στη ζώνη. Η ζώνη δρομολογείται κάτω από το πίσω μέρος του πλευρικού πινάκα. (Εικ. 23.0)

Ρυθμίστε τη θέση της ζώνης ώστε οι αγκράφες να βρίσκονται στο κέντρο του καθίσματος. (Εικ. 24.0)

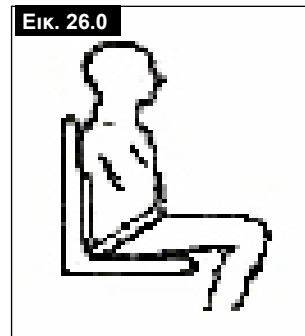


Προσαρμόστε την οριζόντια ζώνη ανάλογα με τις ανάγκες του χρήστη ως εξής:

Για μείωση του μήκους ζώνης:	Για αύξηση του μήκους ζώνης
	
Τροφοδοτήστε την ελεύθερη ζώνη μέσω της αρσενικής αγκράφας και των προσαρμοστών ολίσθησης. Βεβαιωθείτε ότι η ζώνη δεν σχηματίζει θηλιά στην αρσενική αγκράφα.	Τροφοδοτήστε την ελεύθερη ζώνη μέσω των προσαρμοστών ολίσθησης και της αρσενικής αγκράφας για μεγαλύτερο μήκος ζώνης.

Όταν στερεωθεί, ελέγξτε την απόσταση μεταξύ της οριζόντιας ζώνης ασφαλείας και του χρήστη. Όταν είναι σωστά προσαρμοσμένη, δεν είναι δυνατό να εισάγετε κάτι πιο πλατύ από τη λεπτή όψη του χεριού ανάμεσα από την οριζόντια ζώνη και το χρήστη. (Εικ. 25.0).

Η οριζόντια ζώνη πρέπει να στερεωθεί με τρόπο ώστε η ζώνη να βρίσκεται σε γωνία 45 μοιρών κατά μήκος της λεκάνης του χρήστη. Όταν είναι σωστά προσαρμοσμένη, ο χρήστης πρέπει να κάθεται όρθια και να είναι όσο το δυνατό πιο πίσω στο κάθισμα. Η οριζόντια ζώνη πρέπει να μην επιτρέπει την ολίσθηση του χρήστη προς τα κάτω στο κάθισμα. (Εικ. 26.0).



Για στερέωση της αγκράφας:
Σπρώξτε δυνατά την αρσενική αγκράφα μέσα στη θηλυκή αγκράφα.



Για αποδέσμευση της ζώνης:
Πατήστε τα εκτεθειμένα πλευρικά μέρη της αρσενικής αγκράφας και σπρώξτε προς το κέντρο ενώ τραβάτε απαλά τα δύο μέρη μεταξύ τους.

⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ!

- Αν έχετε απορίες σχετικά με τη χρήση και λειτουργία της οριζόντιας ζώνης, ζητήστε βοήθεια από τον επαγγελματία υγειονομικής περίθαλψης, το άτομο που σας φροντίζει ή το συνοδό σας.
- Εάν θέλετε να μετασκευάσετε μια οριζόντια ζώνη, επικοινωνήστε με τον τοπικό σας εξουσιοδοτημένο αντιπρόσωπο της Sunrise Medical.
- Η οριζόντια ζώνη πρέπει να ελέγχεται σε καθημερινή βάση για να διασφαλιστεί ότι είναι σωστά προσαρμοσμένη και δεν φέρει εμπόδια ή επιβλαβή φθορά.
- Η Sunrise Medical δεν ενθαρρύνει τη μεταφορά οποιουδήποτε ατόμου σε όχημα με τη χρήση αυτής της οριζόντιας ζώνης ως μέσο συγκράτησης.

 Δείτε το φυλλάδιο μεταφοράς της Sunrise Medical για περισσότερες συμβουλές σχετικά με τη μεταφορά.

Συντήρηση:

Να ελέγχετε αν υπάρχουν ενδείξεις φθοράς ή ζημιάς στην οριζόντια ζώνη και στα συστατικά μέρη ασφάλισης σε τακτά χρονικά διαστήματα. Αντικαταστήστε αν απαιτείται.

⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Η οριζόντια ζώνη πρέπει να προσαρμόζεται ανάλογα με τις ανάγκες του τελικού χρήστη, όπως περιγράφεται παραπάνω. Η Sunrise Medical συνιστά να ελέγχεται σε τακτική βάση το μήκος και η τοποθέτηση της ζώνης για να μειωθεί ο κίνδυνος της ακούσιας εκ νέου προσαρμογής της ζώνης σε υπερβολικό μήκος από το χρήστη.

Επιλογές - Υποδοχή για πατερίτσες

Υποδοχή για πατερίτσες

Η συσκευή αυτή επιτρέπει να μεταφέρετε τις πατερίτσες απευθείας πάνω στην αναπηρική πολυθρόνα. Διαθέτει θηλιά Velcro για να στερεώσετε τις πατερίτσες ή άλλα βοηθήματα, (Εικ. 27.0).

Εικ. 27.0



ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ!

Μην προσπαθήσετε ποτέ να χρησιμοποιήσετε ή ακόμη και να αφαιρέσετε τις πατερίτσες ή άλλα βοηθήματα εν κινήσει.

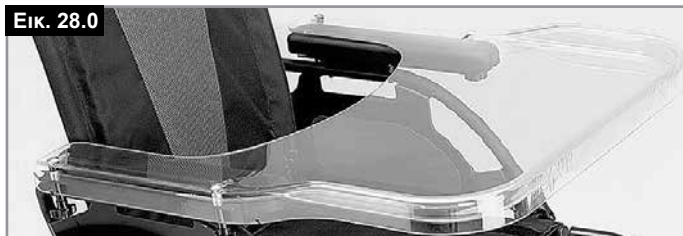
Επιλογές - Τραπέζι θεραπείας

Τραπέζι θεραπείας

Ο δίσκος παρέχει μια επίπεδη επιφάνεια για τις περισσότερες δραστηριότητες. Πριν χρησιμοποιήσετε το δίσκο, πρέπει να ρυθμιστεί στο πλάτος του καθίσματος από εξουσιοδοτημένο αντιπρόσωπο. Ο χρήστης πρέπει να κάθεται στην αναπηρική πολυθρόνα κατά τη διάρκεια αυτής της ρύθμισης (Εικ. 28.0).

Μέγιστο φορτίο: 40 κιλά

Εικ. 28.0



Πρόσθετες φωτογραφίες συναρμολόγησης

Εικ. 31.0



ΡΟΔΑΚΙΑ ΚΑΤΑ ΤΗΣ ΑΝΑΤΡΟΠΗΣ

Εικ. 32.0



ΠΡΟΣΚΕΦΑΛΑ. ΝΑΪΛΟΝ ΑΝΑΡΤΗΡΑΣ (ΜΟΝΟ ΓΙΑ ΤΗΝ ΕΚΔΟΣΗ ΜΕ ΑΝΑΚΛΙΣΗ)

Εικ. 33.0



ΠΡΟΣΚΕΦΑΛΟ ΣΤΑΝΤΑΡ ΕΚΔΟΣΗΣ

Εικ. 34.0



ΑΝΑΤΟΜΙΚΟΠΡΟΣΚΕΦΑΛΟ

Επιλογές – Λειτουργία ενός χεριού

Λειτουργία ενός χεριού (Εικ. 29.0 - 30.0)

Για να σπρώξετε την πολυθρόνα ευθεία μπροστά, πρέπει να χρησιμοποιηθούν και τα δύο στεφάνια (του τροχού). Για να διπλώσετε την αναπηρική πολυθρόνα, αποσυνδέστε την τηλεσκοπική ράβδο σπρώχνοντας την αποδέσμευση προς τα μέσα (1). Για να βγάλετε τους τροχούς, τραβήξτε τη λαβή αποδέσμευσης (2).

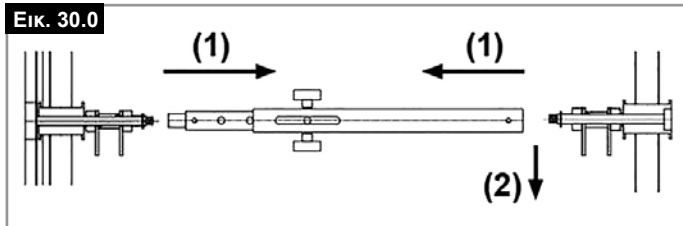
⚠ ΠΡΟΣΟΧΗ!

Βεβαιωθείτε ότι οι συνδέσεις είναι ρυθμισμένες σωστά για να αποφύγετε τους τραυματισμούς.

Εικ. 29.0



Εικ. 30.0



Εικ. 35.0



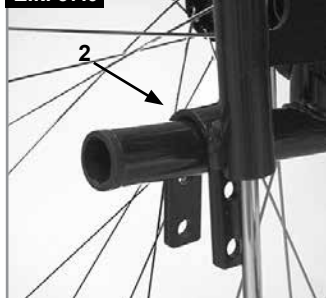
ΠΡΟΣΚΕΦΑΛΟ 1

Εικ. 36.0



ΥΠΟΔΟΧΕΑΣ ΔΟΧΕΙΟΥ
Μέγιστο φορτίο: 5 κιλά

Εικ. 37.0



ΣΤΑΤΟ IV 2

Ελαστικά και τοποθέτηση

Ελαστικά και τοποθέτηση

Ελαστικά με αεροθαλάμους είναι τοποθετημένα ως στάνταρ από το εργοστάσιο.

Εάν χρησιμοποιούνται πνευματικά ελαστικά, βεβαιωθείτε ότι διατηρείτε τη σωστή πίεση ελαστικών επειδή κάτι τέτοιο μπορεί να επηρεάσει την απόδοση της αναπηρικής πολυθρόνας. Αν η πίεση των ελαστικών είναι πολύ χαμηλή, η αντίσταση κύλισης θα αυξηθεί και θα χρειαστεί μεγαλύτερη προσπάθεια για να κινηθεί η πολυθρόνα προς τα εμπρός. Επίσης, η χαμηλή πίεση ελαστικών επιδρά αρνητικά στη δυνατότητα κίνησης. Αν η πίεση ελαστικών είναι πολύ υψηλή, το ελαστικό μπορεί να εκραγεί. Η σωστή πίεση για ένα δεδομένο ελαστικό αναγράφεται στην επιφάνεια του ίδιου του ελαστικού.

Τα ελαστικά είναι τοποθετημένα με τον ίδιο τρόπο που είναι τοποθετημένο ένα συνηθισμένο ελαστικό ποδηλάτου. Πριν από την τοποθέτηση μιας καινούργιας σαμπρέλας, πρέπει πάντα να βεβαιώνετε ότι δεν υπάρχουν ξένα αντικείμενα στη βάση της ζάντας και στο εσωτερικό του ελαστικού. Ελέγξτε την πίεση μετά την τοποθέτηση ή την επισκευή ενός ελαστικού. Είναι πολύ σημαντικό για την ασφάλειά σας και για την απόδοση της αναπηρικής πολυθρόνας να διατηρείται η πίεση αέρα που ορίζεται και τα ελαστικά να βρίσκονται σε καλή κατάσταση.

Πινακίδα ονομαστικών τιμών

Πινακίδα ονομαστικών τιμών

Η πινακίδα ονομαστικών τιμών βρίσκεται στη διάταξη εγκάρσιου σωλήνα ή στον εγκάρσιο σωλήνα πλαισίου, καθώς και στην ετικέτα στο εγχειρίδιο χρήστη. Η πινακίδα ονομαστικών τιμών υποδεικνύει το ακριβές μοντέλο και άλλες τεχνικές προδιαγραφές. Δώστε τις εξής πληροφορίες όταν πρέπει να παραγγείλετε ανταλλακτικά ή να υποβάλλετε αίτηση:

- Αριθμοί σειράς
- Αριθμός παραγγελίας
- Μήνας/Ετος

ΔΕΙΓΜΑ

			2021-04-09
TYPE:		Rollstuhl	SN 203211733451939
Style		ISO 7176-19:2008	
			
125 kg	max 10°	400 mm	415 mm
			
			

TYPE:

Ονομασία προϊόντος/Αριθμός SKU.



max X°

Η μέγιστη ασφαλής κλίση, ενώ έχουν προσαρμοστεί αντιανατρεπτικά ροδάκια, εξαρτάται από τη ρύθμιση της αναπηρικής πολυθρόνας και τη στάση και τις φυσικές ικανότητες του χρήστη.



XXX mm

Πλάτος καθίσματος.



XXX mm

Βάθος (μέγιστο).



XXX kg

Μέγιστο Φορτίο



Σήμα UKCA.



Σήμα CE.



Συμβουλευτείτε τις οδηγίες χρήσης



XXXX-XX-XX

Ημερομηνία κατασκευής.



Αριθμός σειράς.



Αυτό το σύμβολο σημαίνει ιατρική συσκευή.



Διεύθυνση κατασκευαστή

ISO 7176-19:2008

Δοκιμάστηκε σε σύγκρουσης» σύμφωνα με το πρότυπο ISO 7176-19.



Διεύθυνση εισαγωγέα



Υπεύθυνο Πρόσωπο στο HB



Διεύθυνση αντιπροσώπου στην Ελβετία



ISO 7010-M002

Το εγχειρίδιο/Το βιβλίο οδηγιών πρέπει να διαβαστεί! (Μπλε εικονίδιο)

Συντήρηση και φροντίδα

ΕΛΕΓΧΟΣ ΓΙΑ ΤΗΝ ΑΣΦΑΛΕΙΑ:

Ως χρήστης, θα είστε το πρώτο άτομο που θα παρατηρήσει τυχόν ελαττώματα. Συνεπώς, πριν από κάθε χρήση, συνιστάται να ελέγχετε τα ακόλουθα:

Η πίεση ελαστικών είναι σωστή.

Τα φρένα λειτουργούν σωστά.

Όλα τα αφαιρέσιμα μέρη είναι καλά ασφαλισμένα (π.χ. υποστηρίγματα βραχιόνων, υποστηρίγματα ποδιών, βάσεις υποποδίων, άξονες ταχείας απασφάλισης, κτλ.).

Εάν υπάρχει ζημιά ή ελάττωμα, επικοινωνήστε με εξουσιοδοτημένο αντιπρόσωπο.

ΣΥΝΤΗΡΗΣΗ:

Ελέγξτε την πίεση ελαστικών σε τακτά χρονικά διαστήματα.

Ελέγξτε όλα τα ελαστικά για φθορά και ζημιά σε τακτά χρονικά διαστήματα, τουλάχιστον μία φορά το χρόνο. Αλλάξτε τα ελαστικά μόλις εμφανιστεί κάποιο σημάδι ζημιάς ή φθοράς.

Ελέγξτε το κάθισμα και την ανάρτηση πλάτης για φθορά και ζημιά σε τακτά χρονικά διαστήματα, τουλάχιστον μία φορά το χρόνο. Αλλάξτε αυτά τα εξαρτήματα μόλις εμφανιστεί κάποιο σημάδι ζημιάς ή φθοράς.

Ελέγξτε το πλαίσιο και τα εξαρτήματα πλάτης για φθορά και ζημιά σε τακτά χρονικά διαστήματα, τουλάχιστον μία φορά το χρόνο. Αλλάξτε αυτά τα εξαρτήματα μόλις εμφανιστεί κάποιο σημάδι ζημιάς ή φθοράς.

Ελέγξτε τα φρένα για φθορά και ζημιά σε τακτά χρονικά διαστήματα, τουλάχιστον μία φορά το χρόνο. Ελέγξτε εάν λειτουργούν σωστά και εάν η χρήση τους είναι εύκολη. Αλλάξτε τα φρένα μόλις εμφανιστεί κάποιο σημάδι ζημιάς ή φθοράς.

Ελέγξτε όλα τα μπουλόνια για να βεβαιωθείτε ότι είναι ασφαλή (δείτε την ενότητα για τη ροπή) σε τακτά χρονικά διαστήματα, τουλάχιστον μία φορά το χρόνο. Όλες οι βίδες που παίζουν κρίσιμο ρόλο για τη χρήση της αναπηρικής πολυθρόνας με ασφάλεια διαθέτουν παξιμάδια ασφάλειας. Τα παξιμάδια ασφάλειας πρέπει να χρησιμοποιούνται μόνο μία φορά και πρέπει να αντικαθίστανται μετά από τη χρήση.

ΣΗΜΕΙΩΣΗ: Εάν δοθούν ρυθμίσεις ροπής, συνιστάται ένθερμα να χρησιμοποιήσετε διάταξη μέτρησης ροπής, προκειμένου να ελέγξετε ότι έχετε σφίξει στη σωστή ροπή.

Να χρησιμοποιείτε μόνο ήπια οικιακά καθαριστικά όταν η αναπηρική πολυθρόνα σας είναι βρόμικη. Να χρησιμοποιείτε μόνο σαπούνι και νερό όταν καθαρίζετε την ταπετσαρία του καθίσματος και την οριζόντια ζώνη.

Ανάλογα με τη συχνότητα και τον τύπο χρήσης, συνιστάται να προσκομίζετε την αναπηρική πολυθρόνα σε εξουσιοδοτημένο αντιπρόσωπο σε τακτά χρονικά διαστήματα, αλλά τουλάχιστον μία φορά το χρόνο, για να συντηρηθεί από εκπαιδευμένο προσωπικό.

⚠️ ΠΡΟΣΟΧΗ!

Η άμμος, το αλάτι και το θαλασσινό νερό μπορούν να προκαλέσουν ζημιά στα ρουλεμάν των μπροστινών και πίσω τροχών. Καθαρίστε και στεγνώστε την αναπηρική πολυθρόνα προσεκτικά, αφού εκτεθεί σε αυτά τα στοιχεία.

Μέτρα υγιεινής κατά την εκ νέου χρήση:

Πριν χρησιμοποιήσετε εκ νέου το αναπηρικό αμαξίδιο, πρέπει να το προετοιμάσετε προσεκτικά. Όλες οι επιφάνειες που έρχονται σε επαφή με τη χρήση πρέπει να υπόκεινται σε επεξεργασία με σπρέι απολύμανσης.

Για να το κάνετε αυτό, πρέπει να χρησιμοποιήσετε απολυμαντικό από τη λίστα DGHM, π.χ. Antifect Liquid (Schülke & Mayr) για ταχεία απολύμανση με βάση το οινόπνευμα για ιατρικά προϊόντα και ιατρικές συσκευές που απαιτούν γρήγορη απολύμανση.

Λάβετε υπόψη τις οδηγίες του κατασκευαστή για το απολυμαντικό που χρησιμοποιείτε.

Σε γενικές γραμμές, δεν μπορεί να εγγυηθεί η πλήρης απολύμανση στις ραφές. Ως εκ τούτου, σας συνιστούμε να απορρίπτετε τους μόντες καθίσματος και πλάτης για να αποφύγετε τη μικροβακτηριακή μόλυνση με δραστικούς παράγοντες σύμφωνα με την τοπική σας νομοθεσία περί προστασίας από λοιμώξεις.

Αντιμετώπιση προβλημάτων

Η αναπηρική πολυθρόνα «τραβάει» προς την μία πλευρά

- Ελέγξτε την πίεση ελαστικών (πνευματικά ελαστικά μόνο).
- Ελέγξτε για να βεβαιωθείτε ότι ο τροχός περιστρέφεται εύκολα (τριβέας, άξονας).
- Ελέγξτε ότι οι γωνίες τροχίσκων είναι ρυθμισμένες με συνέπεια και ακουμπούν σωστά στο έδαφος.
- Βεβαιωθείτε ότι τα ρουλεμάν περονών τροχίσκων περιστρέφονται ελεύθερα.

Οι τροχίσκοι αρχίζουν να «παίζουν»

- Ελέγξτε τη γωνία των τροχίσκων
- Ελέγξτε για να βεβαιωθείτε ότι όλα τα μπουλόνια είναι ασφαλισμένα. Σφίξτε αν απαιτείται (βλ. ενότητα για τη ροπή)
- Ελέγξτε για να βεβαιωθείτε ότι και οι δύο τροχίσκοι κάνουν καλή επαφή με το έδαφος

Η διάταξη εγκάρσιου σωλήνα δεν ασφαλίζει στη θέση της στη βάση του καθίσματος

- Η πολυθρόνα είναι ακόμη καινούργια, δηλ., η επένδυση καθίσματος ή πλάτης είναι ακόμα πολύ σκληρή. Αυτό θα βελτιωθεί με το χρόνο.

Η αναπηρική πολυθρόνα είναι δύσκολο να αναδιπλωθεί

- Η επένδυση της ρυθμιζόμενης πλάτης είναι πολύ σκληρή. Χαλαρώστε την ανάλογα.

Η αναπηρική πολυθρόνα τρίζει ή κάνει θόρυβο

- Ελέγξτε για να βεβαιωθείτε ότι όλα τα μπουλόνια είναι ασφαλισμένα. Σφίξτε αν απαιτείται (βλ. ενότητα για τη ροπή)
- Εφαρμόστε μικρή ποσότητα λιπαντικού στα σημεία όπου τα κινούμενα μέρη έρχονται σε επαφή μεταξύ τους

Η αναπηρική πολυθρόνα αρχίζει να «παίζει»

- Ελέγξτε τη γωνία στην οποία είναι ρυθμισμένοι οι τροχίσκοι
- Ελέγξτε όλα τα ελαστικά για φθορά και ζημιές.
- Ελέγξτε για να δείτε εάν όλοι οι τροχοί είναι ρυθμισμένοι ή στερεωμένοι ανομοιόμορφα.

Διάθεση / Ανακύκλωση υλικών

ΣΗΜΕΙΩΣΗ: Εάν η αναπηρική πολυθρόνα σας δόθηκε δωρεάν, μπορεί να μην ανήκει σε εσάς. Εάν δεν τη χρειάζεστε πλέον, ακολουθήστε οποιεσδήποτε οδηγίες έδωσε ο οργανισμός που σας παρέχξε την αναπηρική πολυθρόνα προκειμένου να επιστραφεί σε αυτόν.

Οι ακόλουθες πληροφορίες περιγράφουν τα υλικά που χρησιμοποιούνται στην αναπηρική πολυθρόνα όσον αφορά τη διάθεση ή ανακύκλωση της αναπηρικής πολυθρόνας και της συσκευασίας της. Ενδέχεται να ισχύουν τοπικά ειδικό κανονισμοί διάθεσης αποβλήτων ή ανακύκλωσης και θα πρέπει να τις λαμβάνετε υπόψη όταν κανονίζετε για τη διάθεση. (Αυτό μπορεί να περιλαμβάνει τον καθαρισμό ή την απολύμανση της αναπηρικής πολυθρόνας πριν από τη διάθεση).

Αλουμίνιο: Πλαϊνά τμήματα σκελετού, στηρίγματα βραχιόνων, σκελετός, στηρίγματα υποποδίων.

Πλαστικό: Χειρολαβές, περόνες τροχίσκων, τάπες σωλήνων, τροχίσκοι, υποποδία, μαξιλάρια βραχιόνων και τροχός/ελαστικό 12", τροχοί, πλαϊνά προστατευτικά.

Συσκευασία: Σάκος από πολυαιθυλένιο χαμηλής πυκνότητας, χαρτοκιβώτιο.

Επένδυση: Πλεγμένος πολυεστέρας με επικάλυψη PVC και τροποποιημένο αφρολέξ επεξεργασμένης καύσης.

Η διάθεση ή ανακύκλωση πρέπει να πραγματοποιούνται μέσω αδειούχου αντιπροσώπου ή εξουσιοδοτημένου τόπου διάθεσης. Εναλλακτικά, μπορείτε να επιστρέψετε την αναπηρική πολυθρόνα σας στον αντιπρόσωπό σας για διάθεση.



Τεχνικά στοιχεία

Συνολικό πλάτος:

Στους στάνταρ τροχούς συμπεριλαμβάνονται στεφάνια ώθησης πκ + 180 χλστ

Παρέχεται σύστημα φρένου με τύμπανο, συμπεριλαμβάνονται στεφάνια ώθησης πκ + 200 χλστ

Διαστάσεις σε αναδίπλωση:

- με πίσω τροχούς, περίπου 27,5 εκατ. (για 24")
- χωρίς πίσω τροχούς, περίπου 220 χλστ

Βάρος σε κιλά:

- Μεταφορά (χωρίς υποστήριγμα ποδιών, τροχούς) 8,7 κιλά
- Υποστήριγμα ποδιών (μονάδα) 0,650 κιλά
- Τροχοί (μονάδα) 1,75 κιλά

Μέγιστο βάρος χρήστη:

- Breezy Style μέχρι φορτίο 125 κιλά

Σύμφωνα με το πρότυπο EN12183: 2009 όλα τα μέρη που παρατίθενται (κάθισμα - επένδυση πλάτης, βάση του υποστηρίγματος βραχιόνων, πλαϊνός πίνακας, κτλ.) είναι ανθεκτικά στη φωτιά σύμφωνα με το πρότυπο EN1021 Μέρος 1/2

Η δυναμικά ασφαλή κλίση εξαρτάται από τη διαμόρφωση της πολυθρόνας, τις ικανότητες του χρήστη και τον τρόπο οδήγησης. Επειδή οι ικανότητες και ο τρόπος οδήγησης του χρήστη δεν είναι δυνατό να προκαθοριστούν, η μέγιστη ασφαλή κλίση επίσης δεν μπορεί να καθοριστεί. Συνεπώς, αυτό πρέπει να καθοριστεί από το χρήστη με τη βοήθεια

ενός συνοδού για να αποφευχθεί το αναποδογύρισμα. Συνιστάται ένθερμα οι άπειροι χρήστες να χρησιμοποιούν ροδάκια κατά της ανατροπής.

Η αναπηρική πολυθρόνα συμμορφώνεται με τα ακόλουθα πρότυπα:

- α) Απαιτήσεις και μέθοδοι δοκιμής για αντοχή στο στατικό ηλεκτρισμό, τις συγκρούσεις και την καταπόνηση (ISO 7176-8)
- β) Απαιτήσεις για αντίσταση στην ανάφλεξη σύμφωνα με το πρότυπο ISO 7176-16 (EN 1021-1/2)

Sunrise Medical S.r.l.
Via Riva, 20 – Montale
29122 Piacenza
Italia
Tel.: +39 0523 573111
Fax: +39 0523 570060
www.SunriseMedical.it

Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Schweiz/Suisse/Svizzera
Fon +41 (0)31 958 3838
Fax +41 (0)31 958 3848
www.SunriseMedical.ch

Sunrise Medical AS
Delitoppen 3
1540 Vestby
Norge
Telefon: +47 66 96 38 00
Email: post@sunrisemedical.no
www.SunriseMedical.no

Sunrise Medical AB
Neogatan 5
431 53 Mölndal
Sweden
Tel.: +46 (0)31 748 37 00
post@sunrisemedical.se
www.SunriseMedical.se

MEDICCO s.r.o.
H – Park, Heršpická 1013/11d,
639 00 Brno
Czech Republic
Tel.: (+420) 547 250 955
Fax: (+420) 547 250 956
www.medicco.cz
info@medicco.cz
Bezplatná linka 800 900 809

Sunrise Medical Aps
Mårkærvej 5-9
2630 Taastrup
Denmark
+45 70 22 43 49
info@sunrisemedical.dk
Sunrisemedical.dk

Sunrise Medical Australia
11 Daniel Street
Wetherill Park NSW 2164
Australia
Ph: +61 2 9678 6600
Email: enquiries@sunrisemedical.com.au
www.SunriseMedical.com.au



Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
www.SunriseMedical.de

Sunrise Medical
Thorns Road
Brierley Hill
West Midlands
DY5 2LD
England
Phone: 0845 605 66 88
Fax: 0845 605 66 89
www.SunriseMedical.co.uk

Sunrise Medical S.L.
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga – Vizcaya
España
Tel.: +34 (0) 902142434
Fax: +34 (0) 946481575
www.SunriseMedical.es

Sunrise Medical Poland
Sp. z o.o.
ul. Elektronowa 6,
94-103 Łódź
Polska
Telefon: + 48 42 275 83 38
Fax: + 48 42 209 35 23
E-mail: pl@sunrisemedical.de
www.Sunrise-Medical.pl

Sunrise Medical HCM B.V.
Vossenbeemd 104
5705 CL Helmond
The Netherlands
T: +31 (0)492 593 888
E: customerservice@sunrisemedical.nl
www.SunriseMedical.nl
www.SunriseMedical.eu
(International)

Sunrise Medical SAS
ZAC de la Vrillonnerie
17 Rue Michaël Faraday
37170 Chambray-Lès-Tours
Tel : +33 (0) 2 47 55 44 00
Email: info@sunrisemedical.fr
www.sunrisemedical.fr

